

Beteiligungsbericht 2007

Beteiligungsbericht 2007
Stadt Essen, 45121 Essen
Geschäftsbereich Personal, Organisation, öffentliche Ordnung, Feuerwehr und Sport
Beteiligungsmanagement
Bearbeitung: Tanja Reppenhagen
Fon (0201) 88-88743
Fax (0201) 88-88789
Internet www.essen.de
E-Mail Info@Beteiligungsmanagement.essen.de

Gesamtkonzeption:
Christian Hülsmann
Geschäftsbereichsvorstand und Stadtdirektor

Essen, im November 2007

Stadt Essen

Geschäftsbereich 1A
Geschäftsbereich des Oberbürgermeisters

Geschäftsbereich 1B
Personal, Organisation,
Öffentliche Ordnung,
Feuerwehr und Sport

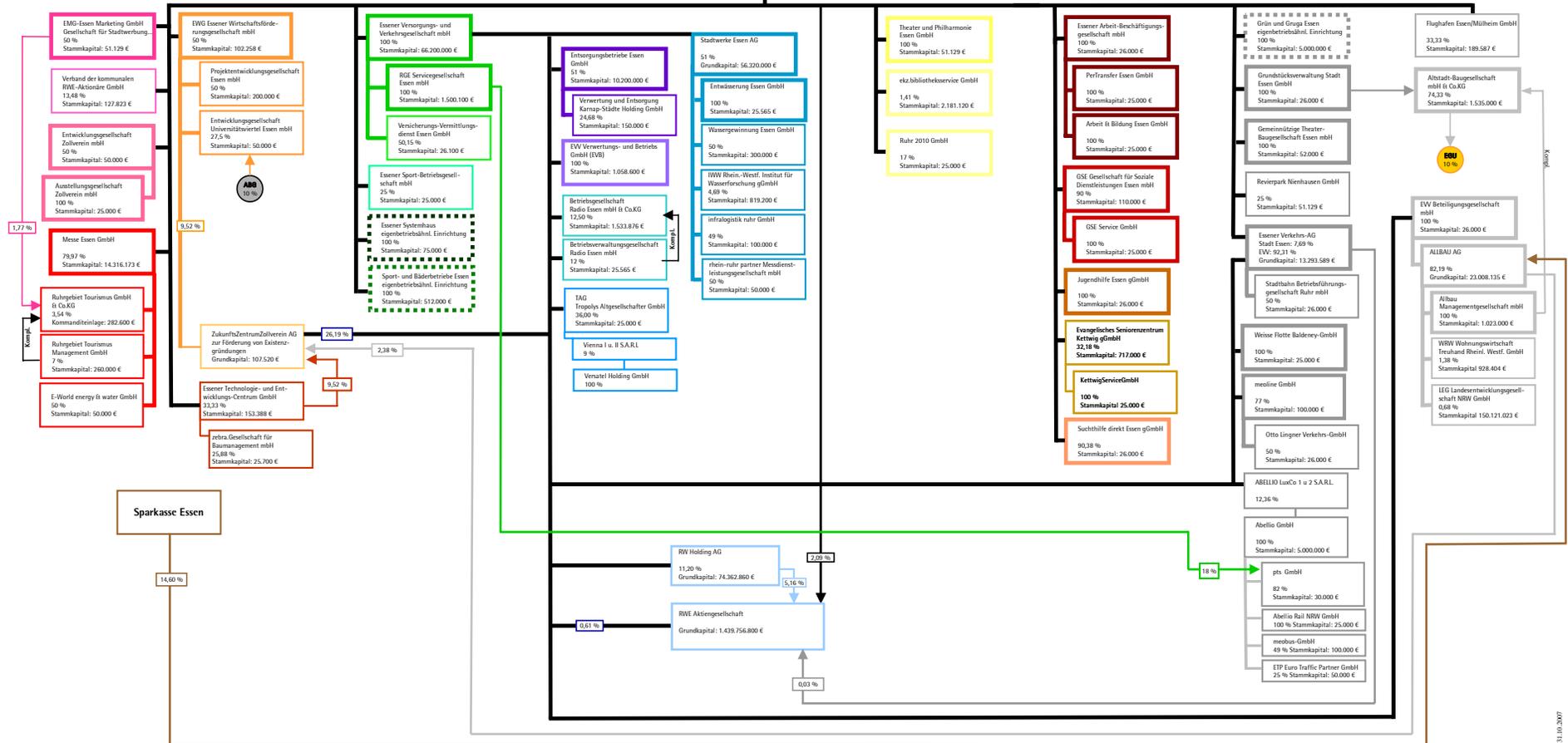
Geschäftsbereich 2
Finanzen

Geschäftsbereich 4
Kultur

Geschäftsbereich 5
Jugend, Bildung und Soziales

Geschäftsbereich 6A
Umwelt und Bauen

Geschäftsbereich 6B
Planen



Legende:

- Beteiligungsquote STADT ESSEN >= 50 %
- Beteiligungsquote STADT ESSEN < 50 %
- Eigenbetriebsähnliche Einrichtung

Kompl. = Komplementärin



Inhaltsverzeichnis

Die Beteiligungsgesellschaften im Überblick (Organigramm; Stand Okt. 2007)	3
Vorwort	7

Allgemeiner Teil

1. Veränderungen bei den Beteiligungen der Stadt Essen	9-13
2. Anteile der Stadt Essen	14-19
3. Kennziffern zum Jahresabschluss 2006	20-23
4. Addierte Unternehmenszahlen im Vergleich 2006/2005	24-27
5. Auswirkungen auf den städtischen Haushalt im Vergleich 2006/2005	28-29

Gesellschaftsteil

Darstellung der Unternehmen und Einrichtungen

	Kürzel	
Geschäftsbereich 1A:		
Geschäftsbereich des Oberbürgermeisters		
GB-Vorstand: Dr. Wolfgang Reiniger (Oberbürgermeister)		
Ausstellungsgesellschaft Zollverein mbH	AGZ	33-37
EMG – Essen Marketing GmbH Gesellschaft für Stadtwerbung, Touristik und Zentrenmanagement	EMG	38-44
Entwicklungsgesellschaft Universitätsviertel Essen mbH	EGU	45-48
Entwicklungsgesellschaft Zollverein mbH	EGZ	49-53
Essener Technologie- und Entwicklungs-Centrum GmbH	ETEC	54-58
EWG – Essener Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH	EWG	59-63
E-world energy & water GmbH	EWEWG	64
Messe Essen GmbH	ME	65-69
Projektentwicklungs-Gesellschaft Essen mbH	PROESS	70
ZukunftszentrumZollverein AG zur Förderung von Existenzgründungen – Triple Z –	ZZZ	71-76
Geschäftsbereich 1B:		
Personal, Organisation, öffentliche Ordnung, Feuerwehr und Sport		
GB-Vorstand: Christian Hülsmann (Stadtdirektor)		
Essener Sport-Betriebsgesellschaft mbH	ESBG	79-83
Essener Systemhaus – eigenbetriebsähnliche Einrichtung	ESH	84-90
Essener Verkehrs-Beteiligungsgesellschaft mbH	EVBG	91-96
Essener Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (EVV)	EVV	97-103
RGE Servicegesellschaft Essen mbH	RGE	104-110
Sport- und Bäderbetriebe Essen – eigenbetriebsähnliche Einrichtung	SBE	111-116
Versicherungs-Vermittlungsdienst Essen GmbH	VVE	117
Geschäftsbereich 2:		
Finanzen		
GB-Vorstand: Marius Nieland (Stadtkämmerer)		
Entsorgungsbetriebe Essen GmbH	EBE	121-126
Entwässerung Essen GmbH	EEG	127-130
EVV Verwertungs- und Betriebs GmbH	EVB	131-135
infralogistik ruhr GmbH	IRG	136
rhein-ruhr partner Messdienstleistungsgesellschaft mbH	RRPM	137

Stadtwerke Essen AG	SWE	138-142
Verwertung und Entsorgung Karnap-Städte Holding GmbH	VEKS	143-144
Wassergewinnung Essen GmbH	WGE	145-148

Geschäftsbereich 4:

Kultur

GB-Vorstand: Dr. Oliver Scheytt

ekz.bibliotheksservice GmbH	EKZ	151-155
Ruhr 2010 GmbH	R2010	156-157
Theater und Philharmonie Essen GmbH	TUP	158-163

Geschäftsbereich 5:

Jugend, Bildung und Soziales

GB-Vorstand: Peter Renzel

Arbeit & Bildung Essen GmbH	ABEG	167-172
Essener Arbeit-Beschäftigungsgesellschaft mbH	EABG	173-178
Evangelisches Seniorenzentrum Kettwig gGmbH	ESK	179-183
GSE Gesellschaft für Soziale Dienstleistungen Essen mbH	GSE	184-189
GSE Service GmbH	GSESG	190
Jugendhilfe Essen gGmbH (Gemeinnützige Jugendfarm Essen GmbH)	JHE/GJE	191-195
KettwigService GmbH	KSG	196
PerTransfer Essen GmbH	PTG	197-202
Suchthilfe direkt Essen gGmbH	SDE	203-207

Geschäftsbereich 6A:

Umwelt und Bauen

GB-Vorstand: Simone Raskob

Essener Verkehrs-AG	EVAG	211-216
Gemeinnützige Theater-Baugesellschaft Essen mbH	TBE	217-221
Grün und Gruga Essen – eigenbetriebsähnliche Einrichtung	GGE	222-232
Grundstücksverwaltung Stadt Essen GmbH	GVE	233-237
meoline GmbH	MEOL	238-243
Otto Lingner Verkehrs-GmbH	OLV	244
pts GmbH	PTS	245
Revierpark Nienhausen GmbH	RN	246-253
Stadtbahn-Betriebsführungsgesellschaft Ruhr mbH	SBG	254
Weisse Flotte Baldeney-GmbH	WFB	255-258

Geschäftsbereich 6B:

Planen

GB-Vorstand: Hans Jürgen Best

Altstadt-Baugesellschaft mbH & Co.KG	ABG	261-265
ALLBAU AG	ALLBAU	266-274
ALLBAU Managementgesellschaft mbH	AMG	275-279
EW Beteiligungsgesellschaft mbH	EBG	280-283
Flughafen Essen/Mülheim GmbH	FEM	284-289

Vorwort

Die Stadt Essen hat von der Übergangsregelung nach § 3 Abs. 2 des NKF Einführungsgesetzes NRW – NKFEG NRW – Gebrauch gemacht und den vorliegenden Bericht nach den Anforderungen des § 112 Abs. 3 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der bis zum 31. Dezember 2004 geltenden Fassung erstellt. Dieser gibt Auskunft über die Daten der geprüften Jahresabschlüsse zum 31.12.2006 der wesentlichen Beteiligungsgesellschaften. Bis spätestens zum Stichtag 31. Dezember 2010 ist ein Beteiligungsbericht nach § 117 der Gemeindeordnung und § 52 der Gemeindehaushaltsverordnung NRW aufzustellen.

Zum 31.10.2007 hält die Stadt Essen Anteile an 66 Unternehmen des privaten Rechts und hat in ihrem Sondervermögen drei eigenbetriebsähnliche Einrichtungen. Die Vielfalt der städtischen Beteiligungsunternehmen spiegelt das breite Leistungsspektrum der Stadt Essen in den unterschiedlichen Bereichen der kommunalen Daseinsvorsorge und darüber hinaus wider. Die Stammdaten wurden zum Stichtag 31.10.2007 aktualisiert und sollen einen Überblick über die wichtigsten Unternehmensdaten geben. Im Allgemeinen Teil sind allgemeine Übersichten zu Anteilsquoten, Kennzahlen und Haushaltsbeziehungen dargestellt, die das „Beteiligungsbild“ abrunden.

Die Stadt Essen hat als eine der wenigen Großstädte das ehrgeizige Ziel erreicht, zum Stichtag 01.01.2007 das Haushalts- und Rechnungswesen auf das Neue Kommunale Finanzmanagement (NKF) umzustellen. Die Eröffnungsbilanz zum 01.01.2007 zeigt ein Bilanzvolumen von 6,49 Mrd. €. Die Beteiligungsunternehmen der Stadt sind in der Bilanzposition Finanzanlagen erfasst. In das Finanzanlagevermögen gingen die Anteile an verbundenen Unternehmen und die Beteiligungen zum Stichtag mit rd. 1,31 Mrd. € ein. Das Sondervermögen (eigenbetriebsähnliche Einrichtungen) betrug zum Eröffnungstichtag 149,65 Mio. €. Die Bewertung der Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen erfolgte unter Beachtung der jeweiligen öffentlichen Zwecksetzung nach dem Ertragswert- oder dem Substanzwertverfahren. Unternehmen von nachrangiger Bedeutung sowie die eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen sind mit dem anteiligen Eigenkapital berücksichtigt.

Die Aufstellung eines Gesamtabchlusses ist eine gesetzliche Pflichtaufgabe gemäß § 116 GO NRW, die alle NRW-Kommunen bis spätestens zum Stichtag 31.12.2010 umsetzen müssen. Im Rahmen eines Modellprojektes des Innenministeriums des Landes Nordrhein-Westfalen wird die Stadt Essen als Modellkommune den Gesetzgeber bei der Konzeptionierung und Konkretisierung der Vorschriften zum NKF-Gesamtabschluss unterstützen sowie die Grundlagen für die Aufstellung des Gesamtabchlusses erarbeiten.

Ich bedanke mich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den Beteiligungsunternehmen und der Verwaltung für die Unterstützung bei der Erstellung des Beteiligungsberichtes.



Christian Hülsmann
Geschäftsbereichsvorstand
Personal, Organisation, öffentliche Ordnung,
Feuerwehr und Sport
- Stadtdirektor -

1. Veränderungen bei den Beteiligungen der Stadt Essen in 2007

Gegenstand der Berichterstattung sind neben den Beteiligungen der Gemeinde an Unternehmen in der Form des privaten Rechts auch die eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen. Zum Stichtag 31.10.2007 hält die Stadt Essen 66 Beteiligungen an Kapitalgesellschaften, davon sechs Aktiengesellschaften (AG), vier GmbH & Co. KGs und 56 Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbH). Im Sondervermögen befinden sich drei eigenbetriebsähnliche Einrichtungen.

Beteiligungsquoten (Bq)	2005 Stand 31.12.	2006 Stand 31.12.	2007 Stand 31.10.
Mehrheitsbeteiligungen Bq > 50 %	27	27	25
eigenbetriebsähnliche Einrichtungen (Sondervermögen)	3	3	3
paritätische Beteiligungen Bq = 50 %	4	4	5
Minderheitsbeteiligungen 20 % < Bq < 50 %	32	12	13
5 % < Bq < 20 %		16	16
Kleinbeteiligungen Bq < 5 %		7	7
Gesamt:	66	69	69

In Anlehnung an die Klassifizierung des § 271 Abs. 1 des Handelsgesetzbuches (HGB) werden im vorliegenden Beteiligungsbericht nur die Beteiligungen der Stadt Essen mit einer Beteiligungsquote > 20 % im Gesellschaftsteil dargestellt. Ausnahme bilden dabei jedoch solche Gesellschaften, die verselbstständigte Aufgabenbereiche der Kommune darstellen und zu diesem Zweck - unabhängig von der Beteiligungshöhe - von der Stadt Essen gehalten werden.

Durch die Beteiligung eines Finanzinvestors und die Neuordnung der **Abellio-Gruppe** wird weiterhin das Ziel einer vollständigen Ausgliederung aus dem Konzern Stadt Essen angestrebt.

Bei den sonstigen Gesellschaften handelt es sich im Wesentlichen um Kleinbeteiligungen / Minderheitsbeteiligungen städtischer Tochterunternehmen. Sie sind zwar dem Beteiligungsportfolio der Stadt Essen zuzurechnen, werden aber nicht detailliert im Beteiligungsbericht dargestellt.

Auf die Darstellung folgender Gesellschaften wird im nachfolgenden Gesellschaftsteil verzichtet:

Name der Gesellschaft	Kürzel	Stammkapital	Anteil der Stadt Essen	über
Abellio GmbH über Abellio LuxCo 1 und 2 S.A.R.L	ABELLIO	5.000.000 €	12,36%	EW/EVVG
Abellio Rail NRW GmbH	ABELLIO RG	25.000 €	12,36%	EW/ABELLIO
Betriebsgesellschaft Radio Essen mbH & Co.KG	BRE	1.533.876 €	12,50%	EW/BVRE
Betriebsverwaltungsgesellschaft Radio Essen mbH	BVRE	25.565 €	12,00%	EW
Euro Traffic Partner GmbH	ETP	50.000 €	3,09%	EW/ABELLIO
IWW Rheinisch-Westfälisches Institut für Wasserforschung gem. GmbH	IWW	819.200 €	2,39%	EW/SWE
LEG Landesentwicklungsgesellschaft NRW GmbH	LEG	150.121.023 €	0,56%	EW/ALLBAU
meobus-GmbH	MEOB	100.000 €	6,06%	EW/ABELLIO
Ruhrgebiet Tourismus GmbH & Co.KG	RTKG	282.600 €	3,72%	ME/EMG
Ruhrgebiet Tourismus Management GmbH	RTMG	260.000 €	5,60%	ME
RWE Aktiengesellschaft	RWE	1.439.756.800 €	2,09% 0,61% EW 0,03% EVAG	
RW Holding AG	RWH	74.362.860 €	11,20%	EW
Tropolys Altgesellschafter GmbH (vormals Beteiligung an der Tropolys GmbH)	TAG	25.000 €	36,00%	EW
Verband der kommunalen RWE-Aktionäre GmbH	VKA	17.236 €	13,48%	
WRW Wohnungswirtschaft Treuhand Westf. GmbH	WRW	928.404 €	1,14%	EW/ALLBAU
zebra.Gesellschaft für Baumanagement mbH	ZEBRA	25.700 €	8,63%	ETEC

Am 20.06.2007 hat der Rat der Stadt Essen eine Änderung des Geschäftsverteilungsplanes beschlossen. Dadurch wurde eine Neuordnung einzelner Gesellschaften / Gesellschaftszweige zu anderen Geschäftsbereichen vorgenommen. Die wesentlichen Änderungen ergaben sich wie folgt:

Gesellschaft/en	von GB	zu GB
Essener Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (EVV)	2	1B
Essener Verkehrs-AG (EVAG) und Beteiligungen	2	6A
EVV Beteiligungsgesellschaft mbH (EBG) / ALLBAU AG (ALLBAU) und Beteiligungen	2	6B

Die Zuordnung der Unternehmen und eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen zu den Geschäftsbereichen kann in vollständiger Übersicht dem Organigramm auf Seite 3 dieses Berichtes entnommen werden.

Veränderungen im Geschäftsjahr 2006, die im Vorjahresbericht erläutert wurden:

2006

- **Abellio Beteiligungsgesellschaft mbH (ABELLIO BG) / Essener Verkehrs-Beteiligungsgesellschaft mbH (EVBG)**
- **rhein-ruhr partner Messdienstleistungsgesellschaft mbH (RRPM)**
- **Ruhr 2010 GmbH (R2010)**
- **PTS GmbH (PTS)**
- **TransFair-Gesellschaft Essen mbH (TFG)**
Umfirmierung in: PerTransfer Essen GmbH (PTG)

Nachtrag 2006:

- **Entwicklungsgesellschaft Universitätsviertel Essen GmbH (EGU) / EWG Essener Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH (EWG) / Altstadt-Baugesellschaft GmbH & Co.KG (ABG)**

Im Zuge struktureller Veränderungen innerhalb des RWE Konzerns und der Konzentration auf Kernaufgaben hat sich der Gesellschafter RWE Systems Immobilien GmbH & Co.KG aus der Entwicklungsgesellschaft Universitätsviertel Essen GmbH (EGU) zurückgezogen.

Die Gesellschaftsanteile von nominal 10.000 € (20 %) wurden an drei der übrigen Gesellschafter verkauft. Die Sparkasse Essen und die EWG haben Anteile von nominal je 3.750 € und die Altstadt-Baugesellschaft mbH & Co.KG von nominal 2.500 € erworben. Die Anteile der LEG Standort- und Projektentwicklung Essen mbH sind unverändert geblieben.

Im laufenden Jahr 2007 haben sich weitere Entwicklungen vollzogen:

2007

- **Essener Verkehrs-Beteiligungsgesellschaft mbH (EVBG) / Essener Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (EVV)**

Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 29.11.2006 die Verschmelzung der Essener Verkehrs-Beteiligungsgesellschaft mbH (EVBG) auf die Essener Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (EVV) zum 01.01.2007 beschlossen.

Nach diversen Umstrukturierungen im Bereich des ÖPNV umfasste das operative Geschäft der EVBG den Betrieb der Werkstätten für Schienenfahrzeuge und für Busse. Daneben hielt die EVBG Beteiligungen an der meoline GmbH (MEOL), der Otto Lingner Verkehrs-GmbH (OLV), der Versicherungs-Vermittlungsdienst Essen GmbH (VVE) und der Abellio LuxCO 1 S.A.R.L..

Mit notariellem Anteilskauf- und Abtretungsvertrag vom 11. Dezember 2006 sind der EVV 15 % der Geschäftsanteile an der EVBG vom Gesellschafter Herrn Mesenhohl mit Wirkung zum 30. Dezember 2006 verkauft und abgetreten worden. Mit der Veräußerung der Geschäftsanteile ist Herr Mesenhohl zeitgleich aus der Geschäftsführung der EVBG ausgeschieden. Damit war die EVV zu diesem Zeitpunkt alleinige Gesellschafterin der EVBG.

Nach einer wirtschaftlichen und rechtlichen Prüfung der EVBG-Werkstätten wurden zum 01.01.2007 die Werkstätten für Busse auf die MEOL und die Werkstätten für Schienenfahrzeuge auf die Essener Verkehrs-AG (EVAG) übertragen. Durch die Übertragung

der Werkstätten war die EVBG ohne operatives Geschäft. Damit erübrigte sich der Fortbestand der EVBG als eigenständige Gesellschaft.

Die EVBG wurde in 2007 rückwirkend zum 01.01.2007 im Wege der Gesamtrechtsnachfolge auf die alleinige Muttergesellschaft EVV übertragen.

○ **GSE Service GmbH (GSESG)**

Der Rat der Stadt hat am 20.06.2007 der Gründung der GSE Service GmbH (GSESG), einer 100 %-igen Tochter der GSE Gesellschaft für Soziale Dienstleistungen mbH (GSE), zum 01.08.2007 zugestimmt. Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung personeller und sächlicher Dienstleistungen insbesondere zugunsten der GSE.

Mit Gesellschaftsgründung wird das Ziel verfolgt, die GSE konkurrenzfähig gegenüber anderen Betreibern von Heimen und Werkstätten aus dem Bereich der Wohlfahrtspflege, der Kirchen und der Privatwirtschaft zu halten und dadurch die Existenz der ihrer Geschäftsbereiche und damit auch der rund 1.100 Arbeits- und Ausbildungsplätze langfristig zu sichern.

○ **Jugendhilfe Essen gGmbH (JHE) / Gemeinnützige Jugendfarm Essen GmbH (GJE)**

Der Rat der Stadt Essen hat in seiner Sitzung am 29.11.2006 der Erweiterung des Gesellschaftszwecks der Gemeinnützige Jugendfarm Essen GmbH (GJE), deren Neustrukturierung durch den Betriebsübergang des „Jugendberufshilfe Essen e.V.“ und Umfirmierung in Jugendhilfe Essen gGmbH (JHE) zugestimmt.

In Verhandlungen der Stadt Essen und dem Jugendberufshilfe e.V. war es erklärtes Ziel, den Verein unter den geänderten Rahmenbedingungen (Hartz-Gesetzgebung, Einführung SGB II) zukunftsfähig zu machen und so zu gestalten, dass unter Beibehaltung der Ziele und Ansprüche als Träger der Jugendhilfe die bisherige Qualität des Angebotes sichergestellt werden soll.

In diesem Zusammenhang wurde die Übernahme der Aufgaben des Jugendberufshilfe Essen e.V. durch die GJE, eine 100 %-ige Stadttochter, beschlossen. Die GJE hat auch bisher ausschließlich Aufgaben im Bereich der Jugendhilfe wahrgenommen. Der Gesellschaftszweck wurde dazu um die Arbeitsfelder Jugendberufshilfe, Übergang Schule und Beruf, Migrationsdienste und schulbezogene Jugendsozialarbeit erweitert. Die Zielgruppe der benachteiligten und individuell beeinträchtigten jungen Menschen wurde hervorgehoben. Der Betrieb der Jugendfarm als Einrichtung der Jugendhilfe, die sich als außerschulische Bildungseinrichtung versteht, bleibt weiterhin Aufgabe der Gesellschaft.

○ **Otto Lingner Verkehrs-GmbH (OLV)**

Im Zusammenhang mit der Verschmelzung der Essener Verkehrs-Beteiligungsgesellschaft mbH (EVBG) als bisherige Gesellschafterin der Otto Lingner Verkehrs-GmbH (OLV) auf die Essener Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (EVV) hat der Rat der Stadt Essen in seiner Sitzung am 29.11.2006 der Veräußerung von 50 % der Anteile der EVBG an der OLV an die meoline GmbH (MEOL) zum 01.01.2007 zugestimmt.

Die OLV leistet Fahrbetriebsleistungen im Linienverkehr für die Essener Verkehrs-AG (EVAG) und die BOGESTRA als 50%-ige Gesellschafterin der OLV. Mit der Übernahme der Beteiligung durch die MEOL werden die Fahrbetriebsleistungen, die in Essen erbracht werden, auf der Betreiberebene zusammengefasst.

○ **KGE Kommunale Gasspeichergesellschaft Epe mbH & Co. KG / KGBE kommunale Gasspeicher Beteiligungsgesellschaft mbH – in Gründung –**

Der Rat der Stadt hat am 29.11.2006 der Gründung der Projektgesellschaften „KGE Kommunale Gasspeichergesellschaft Epe mbH & Co. KG“ (KGE) und der „KGBE Kommunale Gasspeicher Beteiligungsgesellschaft mbH“ (KGBE) durch die Stadtwerke Essen AG (SWE) und weiteren Partnern zugestimmt. Auf Grund des umfangreichen Genehmigungsverfahrens bei der Bezirksregierung Arnsberg erfolgt die Gründung der Gesellschaft voraussichtlich im November 2007.

Der Gasmarkt befindet sich im Umbruch. Für Gasversorgungsunternehmen wie die SWE, die bislang nur auf der Endverteilerstufe tätig sind, ist die Aufrechterhaltung einer sicheren und preiswerten Energieversorgung vor dem Hintergrund steigender und zunehmend volatiler Gaspreise von großer Bedeutung. Durch die fortschreitende Liberalisierung gewinnen Gasspeicher zusätzliche Bedeutung und für die Endverteiler ergeben sich neue Notwendigkeiten in der Gasbeschaffung, die durch Verfügbarkeit eigener Speicherkapazitäten wesentlich gestärkt werden können. Als kommunale Unternehmen haben sich die SWE mit den Partnern Gelsenwasser, ewmr (Stadtwerke Bochum, Herne und Witten) und DEW21 (Stadtwerke Dortmund) zusammengeschlossen, um am Standort Epe (Regierungsbezirk Münster, Kreis Borken) einen Gasspeicher zu errichten und zu betreiben. Die Durchführung des Projekts soll den beteiligten Unternehmen die Optimierung der Gasbeschaffung ermöglichen und damit eine größtmögliche Versorgungssicherheit gewährleisten.

Zur Errichtung und zum Betrieb der Anlage wollen die Partner aus steuerlichen Gesichtspunkten eine gemeinsame Gesellschaft in der Rechtsform der GmbH & Co. KG (KGE) gründen, an der alle Partner als gleichberechtigte Kommanditisten beteiligt sind. Die gewählte Gesellschaftsform erfordert zudem die Gründung einer Komplementär-GmbH (KGBE), die als weitere Tochtergesellschaft der Partner gehalten werden soll.

○ **rhein ruhr partner Gesellschaft für Energiehandel mbH (RRPE) – in Gründung –**

Im Rahmen der Kooperation der Stadtwerke Essen AG (SWE) mit der Stadtwerke Duisburg AG (SWDU) hat der Rat der Stadt Essen dem Erwerb eines 50 %-igen Anteils durch die SWE an der Duisburger „Rheinisches Energiekontor GmbH“ (REKO) zugestimmt. Die Gründung der Gesellschaft soll in den nächsten Wochen erfolgen.

Mit dieser Gesellschaft wollen die beiden Stadtwerke eine gemeinsame Energiehandels-gesellschaft betreiben. Der Einstieg in den Energiehandel, insbesondere mit Gas und Strom, bietet die Möglichkeit, Entwicklungschancen des liberalisierten Energiemarktes zu nutzen. Da die SWDU bereits eine Energienhandelsgesellschaft besitzt, wurde aus Kosten- und Verfahrensgründen statt einer Neugründung der Weg der Beteiligung an der bereits bestehenden REKO gewählt.

Die REKO wurde in rhein ruhr partner Gesellschaft für Energiehandel (RRPE) umfirmiert. Sitz der Gesellschaft ist Essen.

Der Geschäftszweck der Gesellschaft besteht im Handel mit Energie, Wasser und Brennstoffen und der Erbringung damit unmittelbar zusammenhängender Dienstleistungen sowie der Erbringung von Dienstleistungen gegenüber den Gesellschaftern einschließlich der Anlage und des Betriebs von Speichern. Die Gesellschaft hat die Aufgabe, die vorgenannten Leistungen zur Stützung der jeweiligen Marken der Muttergesellschaften kostengünstig, anforderungsgerecht sowie marktorientiert zu erbringen und dabei Wertschöpfung und Beschäftigung in der Region Essen / Duisburg zu sichern.

2. Anteile der Stadt

Name der Beteiligung	Stamm-/ Grundkapital	Anteil der Stadt Essen		über	Anteil der Stadt Essen mittelbar	
		nominal	in %		nominal	in %
ABEG Arbeit & Bildung Essen GmbH	25.000€			EABG	25.000€	100,00
ABELLIO Abellio GmbH	5.000.000€			EVV/ LUXCO1/ LUXCO2	618.197€	12,36
ABELLIO RG Abellio Rail NRW GmbH	25.000€			EVV/ LUXCO1/ LUXCO2/ ABELLIO	3.091€	12,36
ABG* Altstadt-Baugesellschaft mbH & Co.KG	1.535.000€			GVE EVV/ EBG/ ALLBAU/ AMG	1.141.000€ 0€	74,33 0,00
AGZ Ausstellungsgesellschaft Zollverein mbH	25.000€			ME EGZ	9.797€ 6.375€	39,19 25,50
ALLBAU ALLBAU AG	23.008.135€			EVV/ EBG	18.910.386€	82,19
AMG ALLBAU Managementgesellschaft mbH	1.023.000€			EVV/ EBG/ ALLBAU	840.804€	82,19
BRE Betriebsgesellschaft Radio Essen mbH & Co.KG	1.533.876€			EVV EVV/ BVRE	191.734€ 0€	12,50 0,00
BVRE Betriebsverwaltungsgesellschaft Radio Essen mbH	25.565€			EVV	3.068€	12,00
EABG Essener Arbeit- Beschäftigungsgesellschaft mbH	26.000€	26.000€	100,00			
EBE Entsorgungsbetriebe Essen GmbH	10.200.000€			EVV	5.202.000€	51,00
EBG EVV Beteiligungsgesellschaft mbH	26.000€			EVV	26.000€	100,00

* Komplexe Darstellung bei ABG und EGU durch Komplementärfunktion AMG bei ABG (Nominalbeteiligung 0 €)

Name der Beteiligung	Stamm-/ Grundkapital	Anteil der Stadt Essen		über	Anteil der Stadt Essen mittelbar	
		nominal	in %		nominal	in %
EEG Entwässerung Essen GmbH	25.565€			EVV/ SWE	13.038€	51,00
EGU* Entwicklungsgesellschaft Universitätsviertel Essen mbH	50.000€			EWG EVV/ EBG/ ALLBAU/ AMG/ GVE/ ABG	6.875€	13,75
EGZ Entwicklungsgesellschaft Zollverein mbH	50.000€	25.000€	50,00			
EKZ ekz.bibliotheksservice GmbH	2.181.120€	30.720€	1,41			
EMG EMG - Essen Marketing GmbH Gesellschaft für Stadtwerbung, Touristik und Zentrenmanagement	51.129€	25.565€	50,00			
ESBG Essener Sport-Betriebsgesellschaft mbH	25.000€	6.250€	25,00			
ESH Essener Systemhaus	75.000€	75.000€	100,00			
ESK Evangelisches Seniorenzentrum Kettwig gGmbH	717.000€	230.700€	32,18			
ETEC Essener Technologie- und Entwicklungs-Centrum GmbH	153.388€	51.129€	33,33			
ETP ETP Euro Traffic Partner GmbH	50.000€			EVV/ LUXCO1/ LUXCO2/ ABELLIO	1.545€	3,09
EVAG Essener Verkehrs- Aktiengesellschaft	13.293.589€	1.022.584€	7,69	EVV	12.271.005€	92,31
EVB EW Verwertungs- und Betriebs GmbH (EVB)	1.058.600€			EVV	1.058.600€	100,00

* Komplexe Darstellung bei ABG und EGU durch Komplementärfunktion AMG bei ABG (Nominalbeteiligung 0 €)

Name der Beteiligung	Stamm-/ Grundkapital	Anteil der Stadt Essen		über	Anteil der Stadt Essen mittelbar	
		nominal	in %		nominal	in %
EVV						
Essener Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (EVV)	66.200.000€	66.200.000€	100,00			
EWEWG						
E-world energy & water GmbH	50.000€			ME	19.993€	39,99
EWG						
EWG - Essener Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH	102.258€	51.129€	50,00			
FEM						
Flughafen Essen / Mülheim GmbH	189.587€	63.196€	33,33			
GGE						
Grün und Gruga Essen	5.000.000€	5.000.000€	100,00			
GSE						
GSE Gesellschaft für Soziale Dienstleistungen Essen mbH	110.000€	99.000€	90,00			
GSESG						
GSE Service GmbH	25.000€			GSE	22.500€	90,00
GVE						
Grundstücksverwaltung Stadt Essen GmbH	26.000€	26.000€	100,00			
IRG						
infralogistik ruhr GmbH	100.000€			EVV/ SWE	24.990€	24,99
IWW						
IWW Rheinisch-Westfälisches Institut für Wasserforschung gem. GmbH	819.200€			EVV/ SWE	19.584€	2,39
JHE						
Jugendhilfe Essen gGmbH	26.000€	26.000€	100,00			
KSG						
KettwigService GmbH	25.000€			ESK	8.044€	32,18
LUXCO1						
ABELLIO LuxCo1 S.A.R.L.	5.000.025€			EVV	618.200€	12,36
LUXCO2						
ABELLIO LuxCo2 S.A.R.L.	5.000.000€			EVV/ LUXCO1	618.197€	12,36
ME						
Messe Essen GmbH	14.316.173€	11.449.027€	79,97	ME	2.289.916€	16,00
MEOB						
meobus-GmbH	100.000€					

Name der Beteiligung	Stamm-/ Grundkapital	Anteil der Stadt Essen		über	Anteil der Stadt Essen mittelbar	
		nominal	in %		nominal	in %
				EVV/ LUXCO1/ LUXCO2/ ABELLIO	6.058€	6,06
MEOL meoline GmbH	100.000€			EVV	77.000€	77,00
OLV Otto Lingner Verkehrs-GmbH	26.000€			EVV/ MEOL	10.010€	38,50
PROESS Projektentwicklungs-Gesellschaft Essen mbH	200.000€			EWG	50.000€	25,00
PTG PerTransfer Essen GmbH	25.000€			EABG	25.000€	100,00
PTS PTS GmbH	30.000€			EVV/ RGE EVV/ LUXCO1/ LUXCO2/ ABELLIO	5.400€	18,00
R2010 Ruhr 2010 GmbH	25.000€	4.250€	17,00			
RGE RGE Servicegesellschaft Essen mbH	1.500.100€			EVV	1.500.100€	100,00
RN Revierpark Nienhausen GmbH	51.129€	12.782€	25,00			
RRPM rhein-ruhr partner Messdienstleistungsgesellschaft mbH	50.000€			EVV/ SWE	12.750€	25,50
RTKG Ruhrgebiet Tourismus GmbH & Co.KG	282.600€			ME EMG ME/ RTMG	7.997€ 2.500€ 0€	2,83 0,89 0,00
RTMG Ruhrgebiet Tourismus Management GmbH	260.000€			ME	14.555€	5,60
RWE RWE Aktiengesellschaft	1.439.756.800€	30.067.200€	2,09	EVV	8.829.325€	0,61

Name der Beteiligung	Stamm-/ Grundkapital	Anteil der Stadt Essen		über	Anteil der Stadt Essen mittelbar	
		nominal	in %		nominal	in %
				EVV/ EVAG	445.530€	0,03
RWH RW Holding AG	74.362.860€			EVV	8.331.494€	11,20
SBE Sport- und Bäderbetriebe Essen	512.000€	512.000€	100,00			
SBG Stadtbahn- Betriebsführungsgesellschaft Ruhr mbH	26.000€			EVV/ EVAG	13.000€	50,00
SDE Suchthilfe direkt Essen gGmbH	26.000€	23.500€	90,38			
SWE Stadtwerke Essen AG	56.320.000€			EVV	28.723.200€	51,00
TAG TAG Tropolys Altgesellschafter GmbH	25.000€			EVV	9.000€	36,00
TBE Gemeinnützige Theater- Baugesellschaft Essen mbH	52.000€	52.000€	100,00			
TUP Theater und Philharmonie Essen GmbH	51.129€	51.129€	100,00			
VEKS Verwertung und Entsorgung Karnap-Städte Holding GmbH	150.000€			EVV/ EBE	18.880€	12,59
VKA Verband der kommunalen RWE- Aktionäre GmbH	127.823€	17.236€	13,48			
VVE Versicherungs-Vermittlungsdienst Essen GmbH	26.100€			EVV	13.090€	50,15
WFB Weisse Flotte Baldeney-GmbH	25.000€			EVV	25.000€	100,00
WGE Wassergewinnung Essen GmbH	300.000€			EVV/ SWE	76.500€	25,50
ZEBRA zebra.Gesellschaft für Baumanagement mbH	25.700€					
				EETEC	2.217€	8,63

Name der Beteiligung	Stamm-/ Grundkapital	Anteil der Stadt Essen			Anteil der Stadt Essen mittelbar	
		nominal	in %	über	nominal	in %
<i>ZZZ</i>						
ZukunftsZentrumZollverein AG zur Förderung von Existenzgründungen - Triple Z -	107.520€			EVV EVV/ EBG/ ALLBAU EWG ETEC	28.160€ 2.104€ 5.120€ 3.413€	26,19 1,96 4,76 3,18

3. Kennziffern zum Jahresabschluss

Name der Beteiligung	Umsatzerlöse	Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	Verlustausgleich Stadt Essen	Kapitaleinlage Stadt Essen	Investitionen
ALLBAU AG	89.294.899	13.417.997			19.510.213
ALLBAU Managementgesellschaft mbH	12.315.946	0			1.359.775
Altstadt-Baugesellschaft mbH Et Co.KG	3.905.862	1.014.413			0
Arbeit & Bildung Essen GmbH	503.701	154.166			60.686
Ausstellungsgesellschaft Zollverein mbH	420.170	-84.928			58.329
ekz.bibliotheksservice GmbH	36.425.541	305.638			552.723
EMG – Essen Marketing GmbH Gesellschaft für Stadtwerbung, Touristik und Zentrenmanagement	2.902.795	0	1.127.300	550.800	122.751
Entsorgungsbetriebe Essen GmbH	78.734.603	5.146.270			4.532.158
Entwässerung Essen GmbH	40.792.946	0			20.753.901
Entwicklungsgesellschaft Universitätsviertel Essen mbH	0	90.684			0
Entwicklungsgesellschaft Zollverein mbH	255.153	-110.835			35.628
Essener Arbeit-Beschäftigungsgesellschaft mbH	10.609.567	-1.068.277	1.450.000	100.000	244.874
Essener Sport-Betriebsgesellschaft mbH	1.434.342	27.752			89.644
Essener Systemhaus	31.405.085	37.948			3.770.025
Essener Technologie- und Entwicklungs- Centrum GmbH	2.523.626	-1.283.456			583.176
Essener Verkehrs-Aktiengesellschaft	147.861.205	0		1.019.498	19.645.132
Essener Verkehrs-Beteiligungsgesellschaft mbH	24.626.550	0			193.126
Essener Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (EVV)	641.802	-14.626.792	38.570.000	179.381	6.864
Evangelisches Seniorenzentrum Kettwig gGmbH *		-317.267			177.542
EWV Beteiligungsgesellschaft mbH	0	0			0
EWV Verwertungs- und Betriebs GmbH (EVB)	6.003.144	1.700			636.193
EWG – Essener Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH	1.233.560	-2.293.775	1.216.900	1.126.250	24.606

Beteiligungsbericht der Stadt Essen 2007

Alle Angaben in €

Bilanz- summe	Anlage- vermögen	Anlagevermögen in % zur Bilanzsumme	Eigenkapital	Eigenkapital in % zur Bilanzsumme	Verbindlich- keiten	Verbindlich- keiten in % zur Bilanzsumme	Personal
359.007.700	314.494.803	87,60%	86.524.603	24,10%	264.453.390	73,66%	0
10.705.421	4.690.123	43,81%	1.033.301	9,65%	7.742.256	72,32%	142
15.317.335	8.849.825	57,78%	4.317.839	28,19%	10.704.142	69,88%	0
6.341.675	45.478	0,72%	324.305	5,11%	5.643.934	89,00%	74
3.053.610	71.668	2,35%	0	0,00%	2.933.222	96,06%	3
18.660.678	12.338.933	66,12%	3.632.327	19,47%	3.797.440	20,35%	204
1.067.212	179.754	16,84%	92.879	8,70%	481.554	45,12%	31
60.405.815	43.759.400	72,44%	16.851.341	27,90%	36.131.508	59,81%	974
731.095.520	729.315.376	99,76%	179.817.628	24,60%	457.613.345	62,59%	0
425.883	1	0,00%	0	0,00%	347.657	81,63%	0
16.183.094	715.876	4,42%	78.988	0,49%	7.779.683	48,07%	17
11.315.219	8.987.201	79,43%	726.070	6,42%	9.106.888	80,48%	88
303.512	43.130	14,21%	65.018	21,42%	102.782	33,86%	12
24.362.741	12.079.539	49,58%	6.979.510	28,65%	5.837.021	23,96%	135
31.396.579	31.173.758	99,29%	11.005.669	35,05%	15.904.427	50,66%	12
342.274.426	302.428.068	88,36%	166.284.958	48,58%	37.588.825	10,98%	1.678
7.565.447	2.734.630	36,15%	2.517.091	33,27%	4.948.356	65,41%	28
583.526.448	526.381.483	90,21%	344.662.880	59,07%	232.130.437	39,78%	2
11.403.111	8.034.495	70,46%	5.393.708	47,30%	4.897.838	42,95%	89
320.227.922	316.013.559	98,68%	8.458.631	2,64%	311.756.792	97,35%	0
12.313.547	10.395.460	84,42%	1.146.152	9,31%	10.887.944	88,42%	44
2.077.169	752.466	36,23%	1.241.004	59,74%	242.365	11,67%	35

Beteiligungsbericht der Stadt Essen 2007

Name der Beteiligung	Umsatzerlöse	Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	Verlustausgleich Stadt Essen	Kapitaleinlage Stadt Essen	Investitionen
Flughafen Essen / Mülheim GmbH	540.359	-1.318	227.937	68.333	280.105
Gemeinnützige Theater-Baugesellschaft Essen mbH	291.037	0	2.160.000	226.250	1.051.594
Grün und Gruga Essen	14.605.705	-22.196.670	24.400.000	470.500	11.032.569
Grundstücksverwaltung Stadt Essen GmbH	10.829.158	-518.563			9.814.621
GSE Gesellschaft für Soziale Dienstleistungen Essen mbH *		212.480			3.999.016
Jugendhilfe Essen gGmbH	0	-303.388	244.000	30.000	6.306
meoline GmbH	84.334.126	207.273			12.842.855
Messe Essen GmbH	60.691.741	-719.705			4.601.100
PerTransfer Essen GmbH	418.669	5.620			43.802
Revierpark Nienhausen GmbH	2.240.753	-365.468	141.498	88.000	143.034
RGE Servicegesellschaft Essen mbH	18.540.132	1.704.763			149.068
Sport- und Bäderbetriebe Essen	3.281.607	-23.195.067	21.186.400	2.156.840	1.672.402
Stadtwerke Essen AG	312.613.819	0			28.737.000
Suchthilfe direkt Essen gGmbH	392.883	16.204			120.807
Theater und Philharmonie Essen GmbH	8.576.974	-41.626.497	42.584.250	650.000	882.864
Weisse Flotte Baldeney-GmbH	832.374	0			2.636
ZukunftsZentrumZollverein AG zur Förderung von Existenzgründungen - Triple Z -	912.348	23.567			151.582

Jahresergebnisse nach Gewinn-/Verlustabführung; Personal kaufm. gerundet; *Jahresabschluss nach Pflegebuchführungsverordnung

Beteiligungsbericht der Stadt Essen 2007

Alle Angaben in €

Bilanz- summe	Anlage- vermögen	Anlagevermögen in % zur Bilanzsumme	Eigenkapital	Eigenkapital in % zur Bilanzsumme	Verbindlich- keiten	Verbindlich- keiten in % zur Bilanzsumme	Personal
2.441.437	364.551	14,93%	131.172	5,37%	1.823.437	74,69%	19
34.922.707	34.498.949	98,79%	21.288.080	60,96%	13.067.195	37,42%	3
132.300.937	122.539.966	92,62%	99.388.818	75,12%	18.352.896	13,87%	544
75.061.467	62.556.967	83,34%	19.124.234	25,48%	48.626.855	64,78%	7
90.889.167	68.570.413	75,44%	39.035.428	42,95%	26.117.523	28,74%	1.085
199.200	151.050	75,83%	165.784	83,22%	14.793	7,43%	6
25.204.323	20.055.165	79,57%	871.662	3,46%	14.764.572	58,58%	114
165.210.017	139.137.422	84,22%	27.720.764	16,78%	125.731.415	76,10%	205
958.524	70.683	7,37%	797.512	83,20%	46.756	4,88%	13
4.164.172	3.128.657	75,13%	3.596.740	86,37%	354.181	8,51%	31
6.395.104	374.990	5,86%	3.204.863	50,11%	2.848.480	44,54%	722
83.137.531	75.846.783	91,23%	37.285.984	44,85%	41.133.021	49,48%	241
443.353.536	305.084.619	68,81%	116.557.012	26,29%	277.229.763	62,53%	882
1.538.962	124.085	8,06%	632.942	41,13%	487.478	31,68%	111
19.261.947	15.141.546	78,61%	1.483.061	7,70%	1.291.914	6,71%	688
1.213.790	993.658	81,86%	25.000	2,06%	1.107.124	91,21%	18
7.851.811	7.336.855	93,44%	555.386	7,07%	143.226	1,82%	8

4. Addierte Unternehmenszahlen

Wie auch in Vorjahresberichten sollen an dieser Stelle einige aussagekräftige Positionen aus den geprüften Jahresabschlüssen zum 31.12.2006 im Vergleich mit dem Vorjahr hinsichtlich des in den Gesellschaften gebundenen Vermögens und der betrieblichen Tätigkeit fokussiert werden.

Die folgenden Übersichten beinhalten die Daten der Mehrheitsbeteiligungen der Stadt Essen (Beteiligungsquote > 50 %). Erfasst sind dabei folgende Beteiligungen / eigenbetriebsähnliche Einrichtungen in alphabetischer Reihenfolge:

ABEG, ABG, ALLBAU, AGZ, AMG, EABG, EBE, EBG, EEG, ESH, EVAG, EVB, EVBG, EVV, GGE, GJE, GSE, GVE, ME, MEOL, PTG (vormals TFG), PTS (nur 2005; Anteilsverkauf in 2006), RGE, SBE, SDE, SWE, TBE, TUP (Spielzeit 2005/2006), WFB (Kurzbezeichnungen: siehe Inhaltsverzeichnis).

Die Beteiligungsquote der Stadt Essen an diesen Gesellschaften wurde bei dieser Übersicht nicht auf die Unternehmenswerte angerechnet:

Kennzahlen der Gesellschaft – absolut –

	2006	2005	Abweichung	
			absolut	in %
Anlagevermögen	2.710.234.824 €	2.694.856.964 €	15.377.860 €	0,57
Bilanzsumme	3.094.856.967 €	3.074.639.668 €	20.217.299 €	0,66
Eigenkapital	1.187.225.453 €	1.164.289.100 €	22.936.353 €	1,97
Eigenkapitalquote	38,36%	37,87%	0,49%	1,30
Umsatzerlöse	995.972.000 €	970.085.157 €	25.886.843 €	2,67
Personalaufwand	381.850.000 €	371.299.112 €	10.550.888 €	2,84
Jahresfehlbetrag	-86.742.434 €	-120.080.741 €	33.338.307 €	-27,76
Anzahl Personal	7.804	7.882	-78	-1,00

Bei der Berechnung der **addierten Jahresergebnisse** wurden die bestehenden Gewinnabführungs- und Beherrschungsverträge berücksichtigt und die Ergebnisse um die entsprechenden Erträge und Aufwendungen bereinigt, um Doppelerfassungen zu vermeiden. Bei den addierten Bilanzzahlen wurden das Anlagevermögen und die Bilanzsumme um die Nominalbeteiligungen an den Tochtergesellschaften korrigiert. Bei der „Finanzholding“ Essener Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (EVV) wurden die Bilanz- und Erfolgsdaten der operativen Gesellschaften erfasst. Die wesentlichen Finanzbeteiligungen der EVV aus den Jahren 2005 und 2006 wurden für die Darstellung berücksichtigt (Beteiligungen: 104.790 € (Vorjahr: 95.121 €) und Wertpapiere: 111.118.587 € (Vorjahr: 111.118.587 €)). Beim Jahresfehlbetrag wurde das saldierte Ergebnis der EVV übernommen.

Bei der Zuordnung der Gesellschaften zu den Geschäftsbereichen ist zu beachten, dass 2006 noch die Situation vor Änderung des Geschäftsverteilungsplanes (siehe dazu auch S. 10) maßgeblich war.

Das langfristig gebundene Vermögen hat sich im Vorjahresvergleich um rd. 15,38 Mio. € erhöht. Im Wesentlichen haben sich Zugänge beim **Anlagenvermögen (AV)** in den Geschäftsbereichen (GB) 2 und 6A ergeben, bei einem größeren Abgang im GB 1A bei der Messe Essen GmbH (ME). Der Rückgang von rd. rd. 4,58 Mio. € beim Sachanlagevermögen war im Wesentlichen dadurch bedingt, dass die Abschreibungen der ME höher waren als die Neuinvestitionen. Bei der ALLBAU AG (ALLBAU) gab es Zugänge beim Anlagevermögen in einem Volumen von rd. 5,75 Mio. €; im Wesentlichen lagen die aktivierten Herstellungskosten für Sanierung u.a. über den Abgängen durch Grundstücksverkäufe und Abbruch von Gebäuden. Auch bei der meoline GmbH (MEOL) gab es einen

Zuwachs beim Anlagevermögen von rd. 11,79 Mio. €. Im GB 6A hat sich das AV der Grundstücksverwaltung Stadt Essen GmbH (GVE) um rd. 7,44 Mio. € erhöht. Ein wesentlicher Zugang war bei den grundstücksgleichen Rechten – Projekt Bildungspark (vormals Bfz) / Ankauf der Gebäude- und Freifläche – um rd. 10,91 Mio. € zu verzeichnen.

Das addierte **Bilanzvolumen (BV)** hat sich um rd. 20,22 Mio. € im Vergleich zum Vorjahr erhöht. Einer Verminderung im GB 1B bei der ME von rd. 14,48 Mio. € standen Erhöhungen der Bilanzvolumina der GB 2- und GB 6A-Gesellschaften gegenüber. Im GB 2 hat sich im Wesentlichen das BV der Stadtwerke Essen AG (SWE) um rd. 16,73 Mio. € und der MEOL um rd. 11,79 Mio. € erhöht. Bei der SWE lagen zum Stichtag auf der Aktivseite insbesondere die Forderungen gegen verbundene Unternehmen rd. 16,71 Mio. € über dem Vorjahreswert. Dabei handelte es sich überwiegend um die Gewinnabführung der Tochtergesellschaft Entwässerung Essen GmbH aus dem Jahr 2006. Durch die Anerkennung der steuerlichen Organschaft der EEG zur SWE konnte die EEG im abgelaufenen Geschäftsjahr ein außerordentlich gutes Jahresergebnis erzielen. Auf der Passivseite lagen die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen rd. 17,20 Mio. € über denen des Jahres 2005. Im Hinblick auf das gute Jahresergebnis der SWE waren auch die Verbindlichkeiten aus Gewinnabführung gegenüber der Muttergesellschaft Essener Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (EVV) deutlich höher als im Vorjahr (+ 24,90 Mio. €). Die SWE konnte zudem Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von 7,57 Mio. € abbauen. Auch bei der MEOL gab es eine Erhöhung des BV um rd. 12,75 Mio. €. Im GB 6A hat sich das BV der GVE um rd. 8,37 Mio. € erhöht. Einer Erhöhung des Sachanlagevermögens auf der Aktivseite standen im Wesentlichen neue Kreditaufnahmen bei Kreditinstituten auf der Passivseite gegenüber.

Das **Eigenkapital (EK)** der Gesellschaften hat sich im Vergleich zum Vorjahr um rd. 22,94 Mio. € erhöht. Eine deutliche Erhöhung beim EK hat sich insbesondere bei der EW mit rd. 22,44 Mio. € durch das gute Ergebnis 2006 ergeben.

Die **Umsätze** sind im Vergleich zum Jahr 2005 um rd. 2,67 % gestiegen. Die ME konnte in einem umsatzstarken Jahr 2006 ein Umsatzplus von rd. 4,44 Mio. € gegenüber dem Vorjahr erzielen. Beim ALLBAU konnten höhere Umsätze im Vergleich zum Vorjahr von rd. 4,94 Mio. € erzielt werden. Dieses Umsatzplus konnte aus dem Verkauf von Grundstücken generiert werden. Eine deutliche Umsatzsteigerung konnte die SWE mit rd. 23,43 Mio. € gegenüber 2005 erzielen. Wesentlicher Faktor waren höhere Erträge aus der Gasversorgung von rd. 21,38 Mio. €. Auch die Entsorgungsbetriebe Essen GmbH (EBE) konnte ihre Umsatzsituation um rd. 3,20 Mio. € verbessern. Dagegen hatte die MEOL geringere Verkehrserträge durch den Ausstieg des Gesellschafters STOAG von rd. 5,77 Mio. € zu verzeichnen.

Der **Personalaufwand** ist um rd. 10,55 Mio. € angestiegen. Das in den Gesellschaften beschäftigte Personal hat sich dagegen um rd. 1,00 % reduziert. Der Personalaufwand je Mitarbeiter hat sich damit um rd. 1,83 T€ im Vergleich zum Jahr 2005 erhöht. Dies entspricht einer Steigerung von rd. 3,89 %. Es müssen jedoch Ungenauigkeiten bei der Personalerfassung und der Umrechnung in Vollzeitäquivalente einkalkuliert werden. Im Jahr 2006 haben zudem einige Gesellschaften aufwandswirksame Sonderzahlungen an die Zusatzversorgungskasse geleistet. Besonders deutlich wird der Effekt am Beispiel der SWE, die Personalkostensteigerungen von 8,87 Mio. € zu verzeichnen hatte. Bei dieser Steigerung handelt es sich um den Nachteilsausgleich, den die SWE vorzeitig in einer Summe gezahlt hat. Ein Vergleich mit dem Vorjahr ist daher nur eingeschränkt möglich. Wird dieser Einmaleffekt berücksichtigt, liegen der Personalaufwand nur um rd. 0,45 % und der Personalaufwand je Mitarbeiter um rd. 1,5 % über dem Vorjahreswert.

Der **addierte Jahresfehlbetrag** lag um rd. 33,39 Mio. € unter dem des Vorjahres. Eine wesentliche Entlastung konnte im GB 2 mit rd. 25,38 Mio. € erreicht werden. Die EVV konnte insbesondere aufgrund einer höheren Gewinnabführung der SWE von rd. 18,22 Mio. € einen geringeren

Fehlbetrag von rd. 26,32 Mio. € erwirtschaften. Hinzu kamen höhere Erträge aus anderen Wertpapieren von rd. 1,90 Mio. € sowie eine geringe Verlustübernahme für die Essener Verkehrs-AG (EVAG). Bei der EBE haben die höheren Umsätze das Jahresergebnis positiv beeinflusst; im Vergleich zu 2005 konnte eine Ergebnissteigerung um rd. 2,92 Mio. € erzielt werden. Beim ALLBAU konnte dagegen das Vorjahresergebnis – trotz Umsatzsteigerung – nicht erreicht werden. Geringe sonstige betriebliche Erträge und höhere Aufwendungen ließen den Jahresüberschuss um rd. 3,41 Mio. € abschmelzen.

Bei der nachfolgenden Darstellung wurden die Vermögenswerte weiter auf die von der Stadt unmittelbar und / oder mittelbar gehaltenen Anteile heruntergebrochen. Es handelt sich hier um die anteiligen (auf die Anteile der Stadt Essen bezogen) addierten Vermögenswerte der Mehrheitsbeteiligungen (Beteiligungsquote > 50 %):

Kennzahlen der Gesellschaft – anteilig der Beteiligungsquote der Stadt Essen –



			Abweichung	
	2006	2005	absolut	in %
Anlagevermögen	1.762.591.855 €	1.752.623.648 €	9.968.207 €	0,57
Bilanzsumme	2.044.412.671 €	2.032.553.789 €	11.858.882 €	0,58
Eigenkapital	1.006.846.648 €	984.907.682 €	21.938.966 €	2,23
Eigenkapitalquote	49,25%	48,46%	0,79%	1,63
Umsatzerlöse	716.332.431 €	700.492.788 €	15.839.643 €	2,26
Personalaufwand	319.622.656 €	312.618.319 €	7.004.337 €	2,24
Jahresfehlbetrag	-91.834.526 €	-124.119.923 €	32.285.397 €	-26,01

Durch diese Darstellung ergeben sich im Vergleich zur obigen Übersicht unterschiedliche Unternehmenswerte und Abweichungsgrößen. Da die Beteiligungsquote hier auf die Unternehmenswerte angerechnet wurde, rücken zum Teil andere Gesellschaften in den Vordergrund (überwiegend vollständiger Anteilsbesitz oder Gesellschaften mit hoher Beteiligungsquote der Stadt Essen).

In Bezug auf die Anteile der Stadt Essen hat sich das **Anlagevermögen (AV)** um rd. 9,97 Mio. € im Vergleich zum Vorjahr erhöht. Das AV hat sich insbesondere beim ALLBAU (+ 4,72 Mio. €) und der MEOL (+ 7,72 Mio. €) im GB 2 und bei der GVE (+ 7,44 Mio. €) im GB 6A erhöht. Dem steht ein höherer Abgang bei der ME von rd. 4,46 Mio. € gegenüber. Vgl. Ausführungen oben.

Das **Bilanzvolumen (BV)** hat sich – auf die Anteilsverhältnisse der Stadt Essen bezogen – um rd. 11,59 Mio. € erhöht. Auch hier wirken sich die deutlichen Erhöhungen beim Bilanzvolumen der MEOL (+ 8,35 Mio. €) und der SWE (+ 8,53 Mio. €) sowie der GVE (+ 8,37 Mio. €) aus. Dem steht eine deutliche Abnahme bei der ME von rd. 11,55 Mio. € gegenüber.

Das auf die Stadt Essen bezogene **Eigenkapital (EK)** der Mehrheitsbeteiligungen hat sich um rd. 21,99 Mio. € erhöht. Darauf entfallen rd. 27,57 Mio. € auf die EVV-Gesellschaften. Bei den GB 6A-Gesellschaften hat sich das EK per Saldo um rd. 6,77 Mio. € reduziert.

Die **Umsätze** sind im Vergleichszeitraum um rd. 15,84 Mio. € gestiegen. Diese Steigerungen wurden insbesondere im GB 1A mit rd. 3,55 Mio. €, GB 1B mit rd. 2,58 Mio. € und im GB 2 mit rd. 7,78 Mio. € erzielt. Im GB 1A schlägt sich das gute Messejahr 2006 nieder. Im GB 1B wurde das Umsatzplus durch die eigenbetriebsähnliche Einrichtung Essener Systemhaus erzielt. Im GB 2 haben vor allem die SWE mit rd. 11,95 Mio. € und der ALLBAU mit rd. 4,06 Mio. € zur Verbesserung des Vorjahresergebnisses beigetragen. Die MEOL konnte hat sich im Vorjahresvergleich anteilig um rd. 3,78 Mio. € verschlechtern.

Der **Personalaufwand** ist moderat um rd. 2,24 % gestiegen. Wird der Sondereffekt bei der SWE eliminiert (vgl. obige Ausführungen) liegt die Aufwandssteigerung bei nur rd. 0,80 %.

Der **addierte Jahresfehlbetrag** hat sich um rd. 32,86 Mio. € verbessert. Diese Entwicklung ist jedoch im Zusammenhang mit der außerordentlichen Ertragssituation der EEG / SWE im Jahr 2006 und Gewinnabführung an die EVV (+ 26,32 Mio. €) zu sehen. Hinzu kommt eine Fehlbetragsredzierung im GB 6A um rd. 5,70 Mio. € im Vergleich zu 2005. Hier schlägt sich vor allem das um rd. 7,44 Mio. € verbesserte Ergebnis der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Grün und Gruga Essen nieder.

Folgende Darstellung soll verdeutlichen, über welche Beträge in den Gesellschaften im Jahr 2006 außerhalb der eigentlichen Haushaltswirtschaft verfügt wurde:

Art der Ausgabe	Gesellschaften > 50 % Beteiligungsquote		Kernhaushalt	
	2006	2005	2006	2005
Personalausgaben	381,9 Mio. €	371,3 Mio. €	354,3 Mio. €	357,6 Mio. €
Investitionen	145,7 Mio. €	141,6 Mio. €	93,2 Mio. €	129,9 Mio. €

Der Anteil der Gesellschaften an den Gesamtpersonalausgaben stieg 2006 auf 51,9 % (Vorjahr: 50,94 %). Ursächlich hierfür war eine Minderung des Personalaufwandes im Kernhaushalt um rd. 0,9 %, während bei den kommunalen Unternehmen ein Anstieg von rd. 2,9 % zu verzeichnen war.

Der Anteil der Gesellschaften am Investitionsaufwand erhöhte sich weiter auf einen Anteil von rd. 61,0 % (Vorjahr: rd. 52,2 %). Die Investitionen im Kernhaushalt haben sich im Vergleich zum Vorjahr deutlich reduziert (rd. - 39,38 %). Dagegen gab es bei den Beteiligungsgesellschaften eine moderate Erhöhung um rd. 2,8 %.

5. Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

Die städtischen Beteiligungsgesellschaften betreuen ein großes Aufgabenspektrum mit sehr unterschiedlichen Betätigungsfeldern. Aus der Natur der jeweiligen Aufgabe bestimmen sich die Sach- und Finanzziele. Die Beteiligungsunternehmen weisen daher eine differierende Gewinn- und Verluststruktur auf. Insbesondere der öffentliche Nahverkehr, die Grünflächenpflege, der Betrieb der kulturellen und der Förderung des Sports dienenden Einrichtungen stellen eine enorme Belastung des städtischen Etats dar. Die nachfolgende Übersicht erfasst die ausgeschütteten Gewinne bzw. den Liquiditätsbedarf der städtischen Beteiligungen im Jahr 2006 und Vorjahr 2005. Die direkten Belastungen des städtischen Haushalts sind in den grau hinterlegten Spalten mit negativem Vorzeichen gekennzeichnet.

GB		Kürzel	Art der Zahlung	2006	2005
1A	EMG		Verlustausgleich	-1.127.300 €	-1.131.200 €
			Kapitaleinlage	-550.800 €	-550.800 €
1A	EWG		Verlustausgleich	-1.216.900 €	-1.856.100 €
			Kapitaleinlage	-1.126.250 €	-1.134.600 €
1A	VKA		Verlustausgleich	-17.236 €	-17.236 €
Zwischensumme GB 1A				-4.038.486 €	-4.689.936 €
1B	ESH		Kapitaleinlage	0 €	0 €
1B	RGE		Gewinnausschüttung	siehe EV	277.137 €
1B	SBE		Verlustausgleich	-21.186.400 €	-21.363.350 €
			Kapitaleinlage	-2.156.840 €	-910.850 €
Zwischensumme GB 1B				-23.343.240 €	-21.997.063 €
2	EW		Verlustausgleich	-38.570.000 €	-37.250.000 €
			Liquiditätshilfe*	-9.714.550 €	-8.700.000 €
			Kapitaleinlage	-179.381 €	-3.969.800 €
			<u>nachrichtlich:</u>		
			erhält Dividende RWE	6.035.671 €	5.173.433 €
			erhält Dividende RWH	5.597.723 €	4.881.735 €
			EVV-Cofonds-Anteile	3.238 €	173.010 €
			erhält Gewinnabführung SWE	31.002.790 €	12.777.470 €
			erhält Gewinnabführung EVBG	1.759.353 €	-1.440.945 €
			trägt Verlustübernahme EVAG	-58.879.218 €	-56.671.937 €
			erhält Gewinnabführung RGE	1.704.763 €	
			trägt Verlustübernahme WFB	-258.067 €	-256.716 €
			trägt Verlustübernahme EBG	-5.070.969 €	-7.613.498 €
2	SWE		Gewinnabführung siehe EVV		
2	EVAG		Verlustabdeckung siehe EVV		
			Kapitaleinlage	-1.019.498 €	-332.500 €
			<u>nachrichtlich:</u>		
			erhält Dividende RWE	304.561 €	261.052 €
			erhält Nießbrauch RWE	17.756.585 €	15.219.930 €
			Erträge GbR Bredeneyer Tor	537.378 €	509.994 €
			Erträge beka	144 €	144 €
			Erträge SBG	0 €	0 €
			ESVERKEHRSFONDS	422.454 €	419.433 €
Zwischensumme GB 2				-39.768.879 €	-41.552.300 €
4	TUP		Verlustausgleich**	-42.584.250 €	-43.150.000 €
			Kapitaleinlage	-650.000 €	-600.000 €
			<u>nachrichtlich:</u>		
			Rückzahlung Liquiditätshilfe a.V.***	16.500.000 €	15.090.000 €
			Liquiditätshilfe***	-16.950.000 €	-16.500.000 €
Zwischensumme GB 4				-43.234.250 €	-43.750.000 €

GB Kürzel Art der Zahlung			2006		2005	
5	EABG	Verlustausgleich		-1.450.000 €		-1.650.000 €
		Kapitaleinlage		-100.000 €		-100.000 €
5	GJE	Verlustausgleich		-244.000 €		-227.300 €
		Kapitaleinlage		-30.000 €		-30.000 €
Zwischensumme GB 5				-1.824.000 €		-2.007.300 €
6A	GGE	Verlustausgleich		-24.400.000 €		-24.120.000 €
		Kapitaleinlage		-470.500 €		-470.500 €
6A	GVE	nachrichtlich: Kapitaleinlage		0 €		-2.562.000 €
		erhält Dividende ABG	754.013 €		936.116 €	
6A	RN	Verlustausgleich		-141.498 €		-164.499 €
		Kapitaleinlage		-88.000 €		-91.250 €
6A	TBE	Verlustausgleich		-2.160.000 €		-1.600.871 €
		Kapitaleinlage		-226.250 €		-235.000 €
Zwischensumme GB 6A				-27.486.248 €		-29.244.120 €
6B	ABG	Dividende siehe GVE				
6B	FEM	Verlustausgleich		-227.937 €		-225.667 €
		Kapitaleinlage		-68.333 €		-18.058 €
Zwischensumme GB 6B				-296.270 €		-243.725 €
Haushaltsbelastungen				-139.991.374 €		-143.484.444 €

* rückzahlbare Liquiditätshilfe; daher in der Gesamtsumme nicht enthalten

** einschließlich Salden aus gezahlten / zurückgezahlten Liquiditätshilfen (nachrichtlich dargestellt)

*** entsprechend Anmerkung ** in der Gesamtsumme nicht enthalten

Geschäftsbereich des Oberbürgermeisters

Ausstellungsgesellschaft Zollverein mbH

Gelsenkirchener Straße 181
 Zeche Zollverein, Schacht XII, Halle 6
 45309 Essen
 Fon: 0201/ 8543-253
 Fax: 0201/ 58543-255

Gründungsjahr: 2003
 Handelsregister HRB 17460

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist es, sich als Ausstellungsgesellschaft an der Entwicklung des Zollvereinareals zu einem Wirtschafts- und Kulturstandort der Zukunft, von nationaler und internationaler Bedeutung, zu beteiligen. Dazu wird die Gesellschaft insbesondere eine erstmals 2006 stattfindende internationale Ausstellung für Design als ca. 100-tägige internationale Großveranstaltung veranstalten, die für die nötige Initialzündung für die weitere Entwicklung des Standortes Zollverein sorgen soll. Das Präsentationsforum für Unternehmen soll die Begriffe "Design", "Architektur" und "Wirtschaft" miteinander verknüpfen, um so die wirtschaftliche Kompetenz der Region zu stärken.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks (Entwicklung des Zollvereinareals zu einem Wirtschafts- und Kulturstandort) ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens. Durch die entsprechende Aufgabenerledigung der AGZ wird dieser eingehalten.

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	25.000 €	
davon		
Entwicklungsgesellschaft Zollverein mbH	25.000 €	100,00%

Geschäftsführung

Gerhard Seltmann, Geschäftsführer

Aufsichtsrat

Dr. Eckhard Albrecht, Vorsitzender

Hanns-Ludwig Brauser, Stellvertretender Vorsitzender

Dr. Joachim Henneke, Mitglied

Prof. Dr. Oliver Scheytt, Geschäftsbereichsvorstand Stadt Essen, Mitglied

Roland Weiss, Mitglied

Personal und Stellen

	Stellen	Personal	Personalaufwand
2005		3,00	231.123 €
2006		3,00	299.412 €
Abweichung absolut	0,00	0,00	68.289 €
Abweichung in %	0,00 %	0,00 %	29,55 %

Personalaufwand je Mitarbeiter: 99.804 €

Personalaufwand je Mitarbeiter Vorjahr: 77.041 €

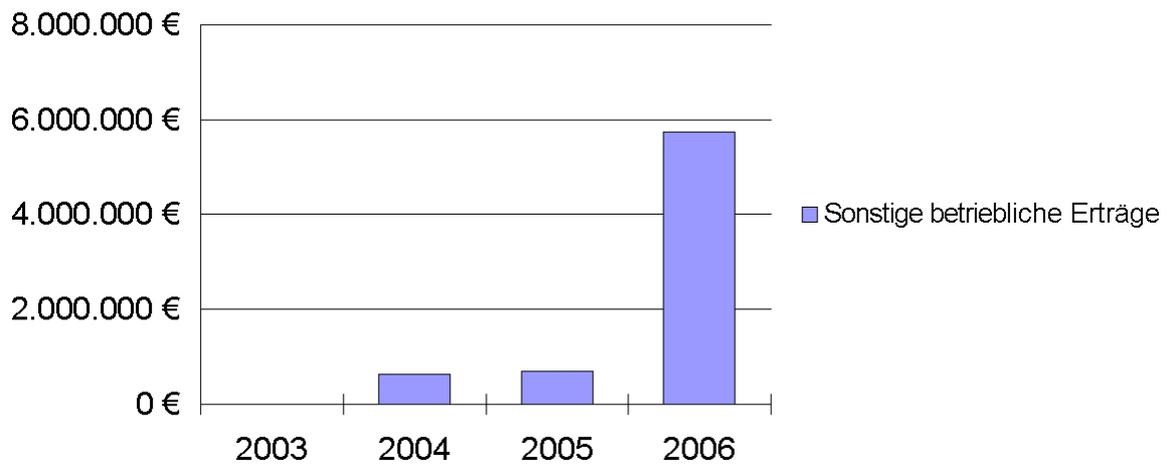
Bilanz

	2004	2005	2006
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0 €	241.269 €	60.004 €
II. Sachanlagen	7.050 €	13.795 €	11.684 €
III. Finanzanlagen	0 €	0 €	0 €
Summe Anlagevermögen	7.050 €	255.064 €	71.688 €
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	0 €	0 €	0 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	657.721 €	926.283 €	2.785.724 €
III. Wertpapiere	0 €	0 €	0 €
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	20.446 €	47.569 €	136.218 €
Summe Umlaufvermögen	678.167 €	973.852 €	2.921.942 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	365 €	1.498.788 €	52 €
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0 €	0 €	59.928 €
Summe Aktiva	685.582 €	2.727.705 €	3.053.610 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	25.000 €	25.000 €	25.000 €
II. Kapitalrücklage	0 €	0 €	0 €
III. Gewinnrücklagen	0 €	0 €	0 €
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	-52.349 €	0 €	0 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	52.349 €	0 €	-84.928 €
auf der Aktivseite ausgewiesener nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0 €	0 €	59.928 €
Summe Eigenkapital	25.000 €	25.000 €	0 €
B. Sonderposten	7.050 €	255.064 €	71.688 €
C. Rückstellungen	8.000 €	8.300 €	48.700 €
D. Verbindlichkeiten	645.532 €	940.793 €	2.933.222 €
E. Rechnungsabgrenzungsposten	0 €	1.498.547 €	0 €
Summe Passiva	685.582 €	2.727.705 €	3.053.610 €

Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsplanung

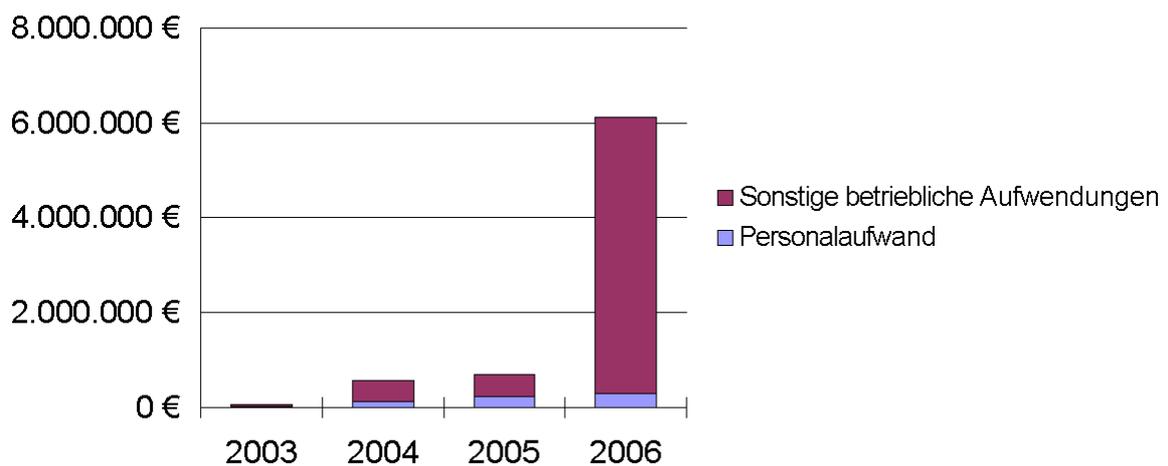
Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB	Gewinn- u. Verlustrechnung			Erfolgsplanung		
	2004 in €	2005 in €	2006 in €	2007 in €	2008 in €	2009 in €
Umsatzerlöse	0	0	420.170			
Erhöhung oder Verminderung des Bestands	0	0	0			
Andere Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0			
Sonstige Betriebliche Erträge	627.193	697.230	5.735.711			
Betriebliche Erträge	627.193	697.230	6.155.880			
Materialaufwand	0	0	0			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0	0	0			
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	0	0	0			
Personal	118.159	231.123	299.412			
a) Löhne und Gehälter	104.287	231.123	258.042			
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	13.872	0	41.371			
Abschreibungen	1.653	8.139	129.945			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens...	1.653	8.139	129.945			
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens...	0	0	0			
Sonstige betriebliche Aufwendungen	455.417	458.506	5.813.419			
Betriebliche Aufwendungen	575.228	697.767	6.242.777			
Betriebliches Ergebnis	51.965	-537	-86.896			
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0			
Erträge aus Gewinnabführungen	0	0	0			
Erträge aus anderen Wertpapieren/ Ausleihungen Finanzanlagevermögen	0	0	0			
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	722	1.215	2.368			
Abschreibungen auf Finanzanlagen/ Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0			
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0			
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	100			
Finanzergebnis	722	1.215	2.268			
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	52.687	678	-84.628			
Außerordentliche Erträge	0	0	0			
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0			
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0			
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	306			
Sonstige Steuern	338	678	-6			
Steuern	338	678	300			
Ergebnis nach Steuern	52.349	0	-84.928			
Aufgrund eines Gewinn- abführungsvertrages abgeführte Gewinne	0	0	0			
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0			
Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre	0	0	0			
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	52.349	0	-84.928			

Entwicklung der Ertragsstruktur



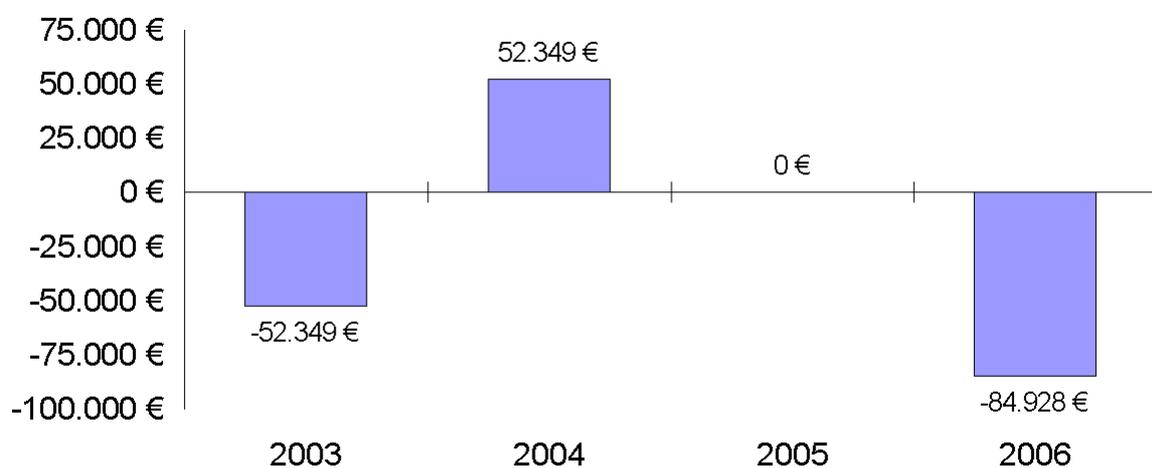
Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Erträge

Entwicklung der Aufwandsstruktur



Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Aufwendungen

Entwicklung der Jahresergebnisse (vor Ergebnisabführung)



EMG - Essen Marketing GmbH Gesellschaft für Stadtwerbung, Touristik und Zentrenmanagement

Rathenaustraße 2

45127 Essen

Fon: 0201 / 88 - 7200

Fax: 0201 / 88 - 72022

emg@essen.de

www.essen-marketing.de

Gründungsjahr: 1996

Handelsregister HRB 12155

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist das Stadtmarketing auf den Gebieten Stadtwerbung, Touristik und Zentrenmanagement. Zu diesem Zweck wird die Gesellschaft insbesondere - das Image der Stadt Essen durch gezieltes Werben mit ihren Stärken verbessern und festigen; - durch intensive Zusammenarbeit und Abstimmung mit den im Veranstaltungs-, Kultur- und Tourismusbereich vorhandenen Akteuren in Essen und in der Region das Angebot der Stadt besser positionieren; - im Rahmen des Stadtmarketing, die Innenstadt und die Mittelzentren in der Konkurrenz zu den Zentren der umliegenden Städte besser positionieren, um Besucher, Kunden und Kaufkraft nach Essen zu holen und an den Standort zu binden.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Zweck der EMG ist es, Essen im Rahmen des Stadtmarketings besser zu positionieren. Arbeitsplätze, Finanzsituation und insgesamt die Attraktivität und Zukunft der Stadt werden entscheidend davon abhängen, dass die Stadt Essen ihren Stellenwert im regionalen und internationalen Vergleich sichern und nach Möglichkeit verbessern kann. Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks wird durch unterschiedliche Aktivitäten der EMG auf den Gebieten der Stadtwerbung, im Touristikbereich und im Zentrenmanagement gewährleistet.

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	51.129 €	
davon		
Essen Marketing Service e.V.	25.565 €	50,00%
Stadt Essen	25.565 €	50,00%

Geschäftsführung

Karl-Heinz König, Geschäftsführer

Eva Sunderbrink, Geschäftsführerin

Aufsichtsrat

Dr. Wolfgang Reiniger, Oberbürgermeister Stadt Essen, Vorsitzender

Jürgen Bessel, Stellvertretender Vorsitzender

Ute Baukelmann, Ratsfrau Stadt Essen, Mitglied

Siegfried Brandenburg, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Roland Fischer, Mitglied

Dr. Dietrich Goldmann, Mitglied

Ota Hortmanns, Ratsfrau Stadt Essen, Mitglied

Manfred Hundt, Mitglied

Dr. Henning Osthues-Albrecht, Mitglied

Heribert Piel, Mitglied

Gudrun Reise, Ratsfrau Stadt Essen, Mitglied

Dr. Dieter Teigelack, Mitglied

Beteiligungen der Gesellschaft

Ruhrgebiet Tourismus GmbH & Co.KG (EMG als Kommanditistin) 5.000 € 1,77%

Personal und Stellen

	Stellen	Personal	Personalaufwand
2005	32,43	31,68	1.969.745 €
2006	32,43	30,82	1.917.319 €
Abweichung absolut	0,00	-0,86	-52.426 €
Abweichung in %	0,00 %	2,71 %	2,66 %

Personalaufwand je Mitarbeiter: 62.210 €

Personalaufwand je Mitarbeiter Vorjahr: 62.176 €

Bei der EMG waren im abgelaufenen Geschäftsjahr 26,73 Vollzeit- (Vorjahr: 28) und 4,09 Teilzeit-Personale (Vorjahr: 3,43) beschäftigt. Bei den Vollzeitpersonalen war eine Vollzeitstelle nur zweitweise besetzt. Bei den Teilzeitpersonalen waren zwei Beamtinnen zu 41 bzw. 25 Wochenstunden sowie drei Angestellte zu 32/38,5/25 Wochenstunden beschäftigt. Nicht abgebildet sind 3 Aushilfskräfte im Rahmen von Minijobs bzw. kurzfristiger Beschäftigung und Praktikanten sowie 2 studentische Aushilfskräfte, die auf Stundenbasis beschäftigt werden.

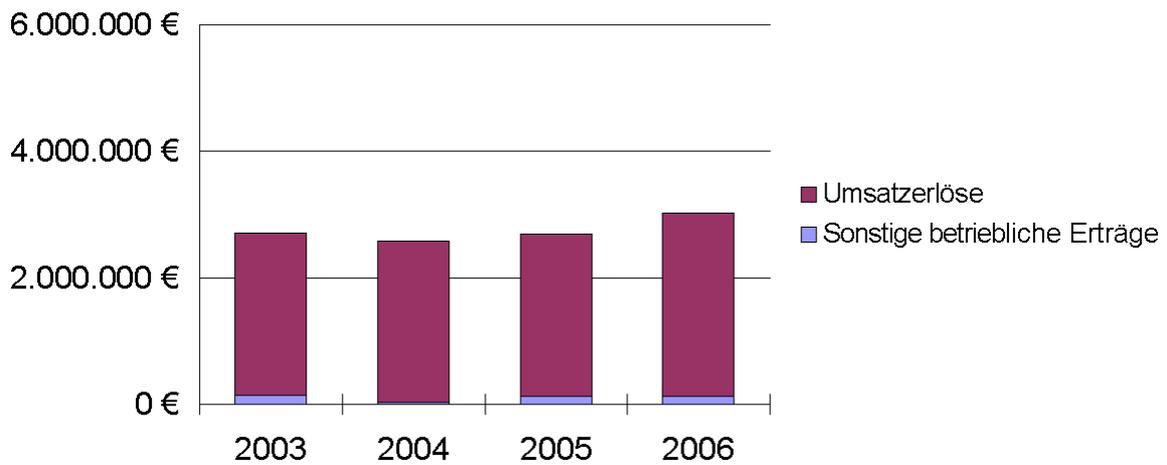
Bilanz

	2004	2005	2006
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	4.006 €	1.201 €	4.797 €
II. Sachanlagen	198.188 €	142.075 €	174.956 €
III. Finanzanlagen	1 €	1 €	1 €
Summe Anlagevermögen	202.195 €	143.277 €	179.754 €
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	51.984 €	37.258 €	17.762 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	328.880 €	346.961 €	350.684 €
III. Wertpapiere	0 €	0 €	0 €
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	228.936 €	326.948 €	513.608 €
Summe Umlaufvermögen	609.800 €	711.167 €	882.054 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	7.954 €	5.741 €	5.403 €
Summe Aktiva	819.950 €	860.185 €	1.067.212 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	51.129 €	51.129 €	51.129 €
II. Kapitalrücklage	1.900.580 €	1.936.821 €	1.945.438 €
III. Gewinnrücklagen	0 €	0 €	0 €
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0 €	0 €	0 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-1.875.760 €	-1.904.382 €	-1.903.688 €
Summe Eigenkapital	75.950 €	83.567 €	92.879 €
B. Rückstellungen	297.261 €	346.775 €	492.779 €
C. Verbindlichkeiten	446.739 €	429.843 €	481.554 €
D. Rechnungsabgrenzungsposten	0 €	0 €	0 €
Summe Passiva	819.950 €	860.185 €	1.067.212 €

Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsplanung

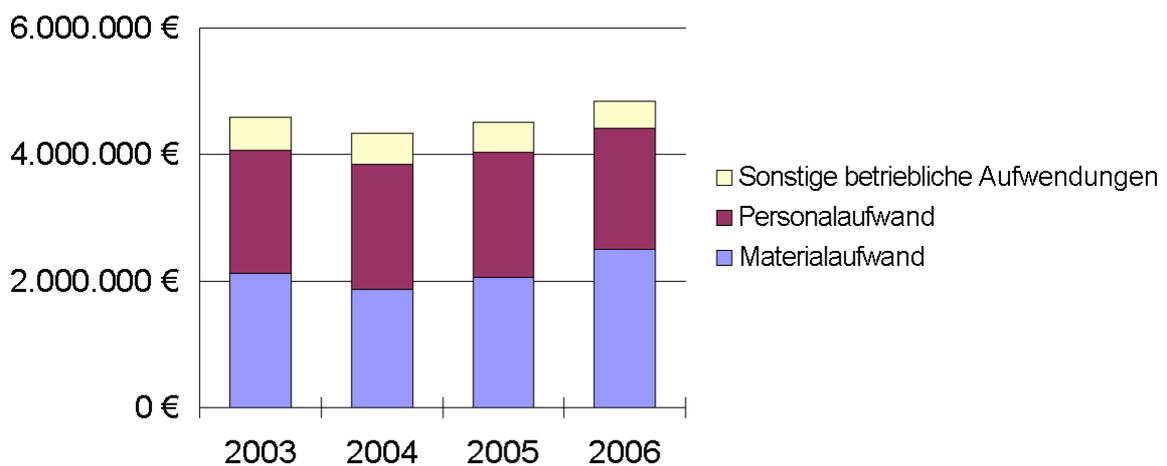
Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB	Gewinn- u. Verlustrechnung			Erfolgsplanung		
	2004 in €	2005 in €	2006 in €	2007 in €	2008 in €	2009 in €
Umsatzerlöse	2.542.764	2.561.431	2.902.795	2.309.000	2.314.000	2.383.000
Erhöhung oder Verminderung des Bestands	0	0	0	0	0	0
Andere Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Betriebliche Erträge	39.336	122.420	121.391	69.000	69.000	69.000
Betriebliche Erträge	2.582.100	2.683.851	3.024.186	2.378.000	2.383.000	2.452.000
Materialaufwand	1.865.240	2.064.298	2.496.675	1.911.000	1.968.000	2.021.000
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0	0	0	0	0	0
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.865.240	2.064.298	2.496.675	1.911.000	1.968.000	2.021.000
Personal	1.975.570	1.969.745	1.917.319	1.929.000	1.882.000	1.901.000
a) Löhne und Gehälter	1.461.216	1.446.407	1.431.117	1.929.000	1.882.000	1.901.000
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	514.354	523.338	486.202	0	0	0
Abschreibungen	109.637	77.360	76.246	45.000	53.000	50.000
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens...	109.637	77.360	76.246	45.000	53.000	50.000
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens...	0	0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	501.248	471.824	434.027	390.000	390.000	390.000
Betriebliche Aufwendungen	4.451.694	4.583.227	4.924.268	4.275.000	4.293.000	4.362.000
Betriebliches Ergebnis	-1.869.594	-1.899.376	-1.900.082	-1.897.000	-1.910.000	-1.910.000
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus anderen Wertpapieren/ Ausleihungen Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.387	1.415	2.128	1.000	1.000	1.000
Abschreibungen auf Finanzanlagen/ Wertpapiere des Umlaufvermögens	5.000	5.000	5.000	5.000	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.553	1.421	735	0	0	0
Finanzergebnis	-6.165	-5.007	-3.607	-4.000	1.000	1.000
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-1.875.760	-1.904.382	-1.903.688	-1.901.000	-1.909.000	-1.909.000
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0	0
Sonstige Steuern	0	0	0	0	0	0
Steuern	0	0	0	0	0	0
Ergebnis nach Steuern	-1.875.760	-1.904.382	-1.903.688	-1.901.000	-1.909.000	-1.909.000
Aufgrund eines Gewinn- abführungsvertrages abgeführte Gewinne	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre	0	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	-1.875.760	-1.904.382	-1.903.688	-1.901.000	-1.909.000	-1.909.000

Entwicklung der Ertragsstruktur



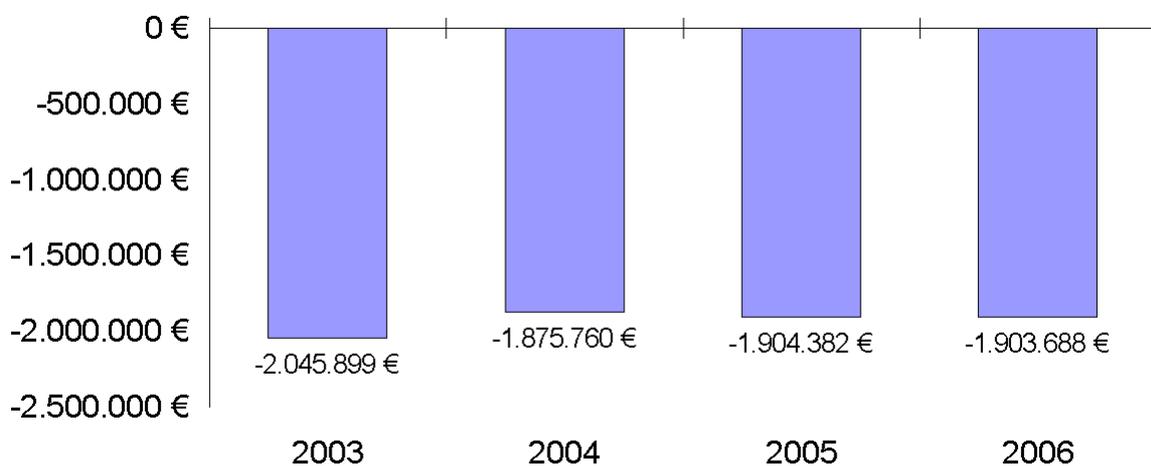
Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Erträge

Entwicklung der Aufwandsstruktur



Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Aufwendungen

Entwicklung der Jahresergebnisse (vor Ergebnisabführung)



EMG – Essen Marketing GmbH

Pragmatisch, das heißt ohne Feierlichkeit(en) und konzentriert auf das Geschäft, beging die EMG – Essen Marketing GmbH im Berichtsjahr 2006 ihr 10-jähriges Jubiläum. Als eine der ersten Stadtmarketinggesellschaften wurde sie 1996 von der Stadt Essen und der Essener Wirtschaft als gleichberechtigten Partnern aus der Taufe gehoben. Ihre Aufgabe: Eine schlagfertige Antwort auf den zunehmenden regionalen, nationalen und auch internationalen Wettbewerb zu geben, die Stärken und Potentiale der Stadt Essen im Sinne der Imagebildung in internen und externen Kommunikationsprozessen abzubilden.

Stadt und Wirtschaft finanzieren die Arbeit der EMG. Das paritätische Prinzip bestimmt sowohl die doppelte Geschäftsführung als auch den gleichberechtigt besetzten Aufsichtsrat der EMG. Die Wirtschaft bündelt ihre Kräfte im Essen Marketing Service e.V., dem über 200 Mitglieder angehören: Immobilienbesitzer und Kaufleute ebenso wie Gastronomen und Hoteliers, Dienstleister und Kreditinstitute, auch Vertreter der Schaustellergilde.

- Stadtwerbung & Kommunikation
- Touristik
- City- und Veranstaltungsmanagement sowie
- Stadtteilmarketing

sind die Geschäftsfelder der EMG.

STADTWERBUNG & KOMMUNIKATION

... transportieren das positive Bild der Stadt Essen – lokal, regional, bundesweit – und in einer zunehmend globalisierten Welt selbstverständlich auch – international. Dient die lokale Werbung der Identifikation der Bürger mit ihrer Stadt, so dienen externe Kommunikationsprozesse dazu, der im Fremdbild immer noch von Industrialisierung und Montanindustrie geprägten Ruhrstadt einen höheren Platz auf der Image-Skala zu erobern. Tradierte Medien wie Anzeigen, Plakate, Prospekte, periodische Magazine, Newsletter etc. müssen dabei zunehmend um neue elektronische Kommunikationskanäle ergänzt werden. Das Internet ist darunter das populärste, es gehört seit über einem Jahrzehnt zu den Instrumenten der EMG. Eine große Anzahl aktiv oder passiv nutzbarer, dialogischer oder monologischer Systeme steht darüber hinaus heute zur Auswahl. Sie haben primär in der Veranstaltungs- und in der touristischen Werbung ihren Sinn. In der kritischen Kosten-Nutzen-Rechnung müssen sie ihren Wert beweisen.

TOURISTIK

Eine Schnittstelle zwischen Stadtwerbung und dem Touristikbereich der EMG ist die Werbung auf den großen Reise- und Freizeitmessen. In der Wirtschaftsmetropole Essen wird die Majorität der Übernachtungen nach wie vor durch Fach- und Messebesuche generiert, doch die Zahl der touristisch motivierten Reisen wächst. Die Zahl der Übernachtungsgäste ist von 1997 bis 2006 um 41,5 Prozent gestiegen. Die Summe der Übernachtungen wuchs im gleichen Zeitraum um 23,6 Prozent auf heute fast 990.000 Übernachtungen an. Die EMG hat im Jahr 1997, nur wenige Monate nach ihrer Gründung, mit der Eröffnung der Touristikzentrale Essen (TZ) die Voraussetzungen für ein professionelles operatives und strategisches Tourismusgeschäft geschaffen. Nationale und internationale Gäste, Tagestouristen, aber auch die Essener selbst nutzen als erste Anlaufstelle die Touristikzentrale, in exponierter Lage, direkt gegenüber dem Hauptbahnhof. Zum Serviceangebot des Kundencenters gehören die Vermittlung und Reservierung von Gästezimmern oder die Gestaltung von individuellen Besuchsprogrammen ebenso wie das überregionale Ticketing und ein umfassender Messe- und Kongress-Service. In Fachgremien und Netzwerken arbeitet die TZ an der Qualifizierung der Touristdestination Essen und am Produkt Ruhr-Tourismus.

CITY- UND VERANSTALTUNGSMANAGEMENT

Qualität - Erlebnis - Vielfalt. Die Attribute der EMG-Anzeigen- und Plakatkampagne für die Innenstadt geben zugleich die Leitlinien für die Arbeitsfelder City- und Eventmanagement wieder. Die EMG-Veranstaltungen „Essen on Ice“, „Essen. Original“, „Essener Lichtwochen“ und „Internationaler Weihnachtsmarkt“ sind Publikumsmagnete und sorgen für Frequenzsteigerungen in der City. Für Fremdveranstalter ist die EMG Ansprechpartner und Dienstleister: Beratung, Planung, die Einholung von Sondernutzungsgenehmigungen u.v.a.m. gehören zum Service-Angebot der EMG.

In Zusammenarbeit mit Immobilienbesitzern, Handel, Dienstleistung und Gastronomie muss die Aufenthaltsqualität der City kontinuierlich verbessert werden. Die Innenstadt steht durch den Bau des Einkaufszentrums am Limbecker Platz vor großen Veränderungen. Die Zukunftsperspektive hat die Akteure auch in anderen Cityquartieren mobilisiert. Vor dem Hintergrund unterschiedlicher Eigentumsverhältnisse und Interessenlagen in der City übt die EMG die Funktion des Impulsgebers, Moderators und die Aufgabe einer Schaltstelle zwischen öffentlicher und privater Hand aus. In konzertierten Aktionen organisiert sie den Gesamtauftritt der City Essen.

STADTTEILMARKETING

Es ist ein Stück „Heimatspflege“ aber ebenso ein Stück Wirtschafts- und wichtige Mittelstandsförderung, wenn die EMG in ihrem Stadtteilmarketing mit 20 Werbegemeinschaften, ebenso vielen Bürger- und Heimatvereinen sowie den Kulturinstitutionen im Stadtgebiet zusammenarbeitet. Der Informationsaustausch, das „Networking“ zwischen den Stadtteilen sind dabei gewünschte Nebeneffekte. Dem jeweiligen Jahrespartner kommt ein besonderes Augenmerk zu, doch stärkt das Konzept in der Summe das Wir-Gefühl und die Identität mit der Gesamtstadt. Mit Plakatserien, Terminpublikationen, Anzeigen und anderen PR-Aktivitäten schafft die EMG das Informationsforum, das die Stadtteile für ihre Veranstaltungen in den Medien vermissen.

Entwicklungsgesellschaft Universitätsviertel Essen mbH

Paul-Klinger-Straße 9

45127 Essen

Fon: 0201 / 827 18 - 0

Fax: 0201 / 827 18 - 20

Gründungsjahr: 2000

Handelsregister HR B 14537

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand der Gesellschaft ist die Förderung der städtebaulichen und wirtschaftlichen Entwicklung des Entwicklungsbereiches Berliner Platz / Friedrich-Ebert-Straße (Universitätsviertel) in Essen. Dies geschieht auf der Basis der stadtentwicklungspolitischen Zielsetzungen, die für das Universitätsviertel ein gemischt genutztes Quartier mit hohem Wohnanteil und mit Grün- und Entwicklungsflächen, die auch durch die Universität genutzt werden können, vorsehen. Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen berechtigt, die geeignet sind, den Unternehmensgegenstand zu fördern. Sie wird insbesondere für die betroffenen Grundstückseigentümer Dienstleistungen im Rahmen der Grundstücksentwicklung erbringen. Die Gesellschaft beabsichtigt, auf der Basis eines städtebaulichen Vertrages gemäß § 11 Baugesetzbuch die Grundstücke des Entwicklungsbereiches Berliner Platz / Friedrich-Ebert-Straße zu entwickeln. Aufgaben der Gesellschaft werden insbesondere sein: (a) Erwerb von Flächen, Zwischenbewirtschaftung der Grundstücke und Gebäude, ggf. Beseitigung von Altlasten, Abbruchmaßnahmen, Herrichten der Baugrundstücke; (b) Unterstützung der Stadtverwaltung bei Schaffung von Planungsrecht; (c) Erschließung des Geländes; (d) Vermarktung der Grundstücke sowie (e) Öffentlichkeitsarbeit für das neu entstehende Stadtquartier. Die Aufgaben werden unter Beachtung wirtschaftlicher Gesichtspunkte, insbesondere unter Ausschöpfung aller einschlägigen Fördermöglichkeiten, erfüllt werden.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks (Förderung der städtebaulichen und wirtschaftlichen Entwicklung des Universitätsviertels) ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens. Durch die entsprechende Aufgabenerledigung der EGU wird dieser tatsächlich eingehalten.

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	50.000 €	
davon		
LEG Standort- und Projektentwicklung Essen GmbH	17.500 €	35,00%
Sparkasse Essen	10.000 €	20,00%
EWG - Essener Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH	10.000 €	20,00%
Sparkasse Essen	3.750 €	7,50%
EWG - Essener Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH	3.750 €	7,50%
Altstadt-Baugesellschaft mbH & Co.KG	2.500 €	5,00%
Altstadt-Baugesellschaft mbH & Co.KG	2.500 €	5,00%

Geschäftsführung

Georg Arens, Geschäftsführer

Ulrich Tappe, Geschäftsführer

Aufsichtsrat

Dr. Wolfgang Reiniger, Oberbürgermeister Stadt Essen, Vorsitzender

Hans Jürgen Best, Geschäftsbereichsvorstand Stadt Essen, Mitglied

Hans-Dieter Collinet, Mitglied

Dr. Dietrich Goldmann, Mitglied

Christoph Kersch, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Frank Körmann, Mitglied

Rainer Marschan, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Hans Martz, Mitglied

Norbert Schick, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Bilanz

	2004	2005	2006
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0 €	0 €	0 €
II. Sachanlagen	230 €	1 €	1 €
III. Finanzanlagen	0 €	0 €	0 €
Summe Anlagevermögen	230 €	1 €	1 €
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	0 €	0 €	0 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	944 €	52.080 €	0 €
III. Wertpapiere	0 €	0 €	0 €
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	0 €	0 €	17.137 €
Summe Umlaufvermögen	944 €	52.080 €	17.137 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0 €	0 €	0 €
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	419.317 €	425.883 €	335.019 €
Summe Aktiva	420.491 €	477.964 €	352.157 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	50.000 €	50.000 €	50.000 €
II. Kapitalrücklage	0 €	0 €	0 €
III. Gewinnrücklagen	0 €	0 €	0 €
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	-50.000 €	-50.000 €	-50.000 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0 €	0 €	0 €
Summe Eigenkapital	0 €	0 €	0 €
B. Rückstellungen	5.000 €	6.000 €	4.500 €
C. Verbindlichkeiten	415.491 €	471.964 €	347.657 €
D. Rechnungsabgrenzungsposten	0 €	0 €	0 €
Summe Passiva	420.491 €	477.964 €	352.157 €

Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsplanung

Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB	Gewinn- u. Verlustrechnung			Erfolgsplanung		
	2004 in €	2005 in €	2006 in €	2007 in €	2008 in €	2009 in €
Umsatzerlöse	0	0	0			
Erhöhung oder Verminderung des Bestands	0	0	0			
Andere Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0			
Sonstige Betriebliche Erträge	0	44.897	100.371			
Betriebliche Erträge	0	44.897	100.371			
Materialaufwand	53.947	0	0			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0	0	0			
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	53.947	0	0			
Personal	0	0	0			
a) Löhne und Gehälter	0	0	0			
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	0	0	0			
Abschreibungen	229.749	229	0			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens...	14.474	229	0			
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens...	215.275	0	0			
Sonstige betriebliche Aufwendungen	20.436	22.292	8.829			
Betriebliche Aufwendungen	304.132	22.521	8.829			
Betriebliches Ergebnis	-304.132	22.375	91.542			
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0			
Erträge aus Gewinnabführungen	0	0	0			
Erträge aus anderen Wertpapieren/ Ausleihungen Finanzanlagevermögen	0	0	0			
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	65			
Abschreibungen auf Finanzanlagen/ Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0			
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0			
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	20.057	28.941	743			
Finanzergebnis	-20.056	-28.941	-678			
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-324.188	-6.566	90.864			
Außerordentliche Erträge	0	0	0			
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0			
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0			
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0			
Sonstige Steuern	0	0	0			
Steuern	0	0	0			
Ergebnis nach Steuern	-324.188	-6.566	90.864			
Aufgrund eines Gewinn- abführungsvertrages abgeführte Gewinne	0	0	0			
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0			
Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre	0	0	0			
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	-324.188	-6.566	90.864			

Entwicklungsgesellschaft Zollverein mbH

Zeche Zollverein, Schacht XII, Gelsenkirchener Straße 181

45309 Essen

Fon: 0201/ 8543-0

Fax: 0201/8543-100

info@egz.essen.de

www.zollverein.de

Gründungsjahr: 2001

Gegenstand des Unternehmens

Die Umsetzung des EU Großprojektes "Design- und Kulturstandort Zollverein" mit dem Ziel, das Weltkulturerbe Zollverein zu einem national wie international bedeutenden Wirtschafts-, Kultur-, Industriekultur- und Tourismusstandort der Zukunft mit einem Schwerpunkt im Bereich Design zu entwickeln. Dazu wird die Gesellschaft insbesondere: - das planerische Gesamtkonzept Zollverein 2010 in Abstimmung mit der Stadt Essen, dem Land NRW, den weiteren Eigentümern und regionalen Akteuren weiterentwickeln und vermarktungsfähig konkretisieren; - das Gesamtprojekt gemeinsam mit privaten Investoren realisieren; - die Planung, den Bau und die Finanzierung der öffentlichen Infrastrukturmaßnahmen und Gebäude abwickeln; - die Beantragung, Bewirtschaftung und Abrechnung öffentlicher Zuschüsse vornehmen; - die Akquisition von Investoren und die Promotion für das Gesamtprojekt, in Abstimmung mit den Aktivitäten aller Zollvereinakteure, durchführen; - die Immobilienverwertung als Treuhänderin der beteiligten Grundstückseigentümer durchführen, um eine Grundstücksentwicklung aus einer Hand zu ermöglichen.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks (Stadtentwicklung) ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens. Durch die entsprechende Aufgabenerledigung der EGZ für das Zollvereinareal wird dieser tatsächlich eingehalten.

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	50.000 €	
davon		
Stadt Essen	25.000 €	50,00%
Land Nordrhein-Westfalen	25.000 €	50,00%

Geschäftsführung

Roland Weiss, Geschäftsführer

Aufsichtsrat

Günter Kozlowski, Vorsitzender

Dr. Wolfgang Reiniger, Oberbürgermeister Stadt Essen, Stellvertretender Vorsitzender

Dr. Jens Baganz, Mitglied

Hans Jürgen Best, Geschäftsbereichsvorstand Stadt Essen, Mitglied

Hanns-Ludwig Brauser, Mitglied

Franz-Josef Britz, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Heinz-Dieter Klink, Mitglied

Mehrdad Mostofizadeh, Ratsherr, Mitglied

Johann Wilhelm Müller, Mitglied

Reinhard Paß, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Beteiligungen der Gesellschaft

Ausstellungsgesellschaft Zollverein mbH

25.000 €

100,00%

Personal und Stellen

	Stellen	Personal	Personalaufwand
2005	16,00	14,00	1.059.702 €
2006	16,00	17,00	1.164.429 €
Abweichung absolut	0,00	3,00	104.727 €
Abweichung in %	0,00 %	21,43 %	9,88 %

Personalaufwand je Mitarbeiter: 68.496 €

Personalaufwand je Mitarbeiter Vorjahr: 75.693 €

Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt

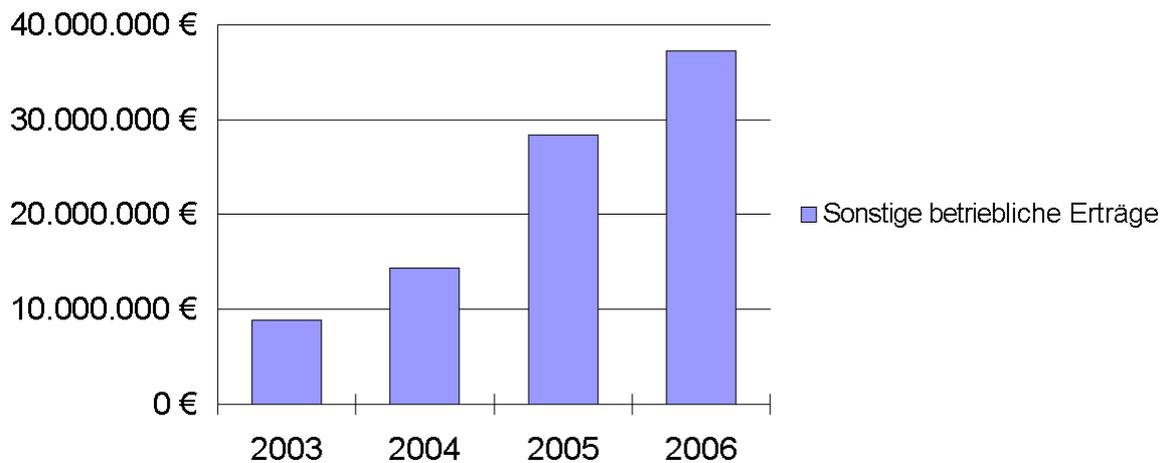
Bilanz

	2004	2005	2006
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	4.008 €	67.390 €	54.051 €
II. Sachanlagen	734.976 €	702.514 €	661.825 €
III. Finanzanlagen	12.750 €	12.750 €	0 €
Summe Anlagevermögen	751.734 €	782.654 €	715.876 €
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	0 €	0 €	0 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	932.589 €	4.835.088 €	3.909.253 €
III. Wertpapiere	0 €	0 €	0 €
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	2.573.625 €	872.697 €	11.554.522 €
Summe Umlaufvermögen	3.506.214 €	5.707.785 €	15.463.775 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	50.280 €	36.522 €	3.442 €
Summe Aktiva	4.308.229 €	6.526.962 €	16.183.094 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	50.000 €	50.000 €	50.000 €
II. Kapitalrücklage	102.823 €	102.823 €	162.823 €
III. Gewinnrücklagen	0 €	0 €	0 €
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0 €	0 €	-23.000 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0 €	-23.000 €	-110.835 €
Summe Eigenkapital	152.823 €	129.823 €	78.988 €
B. Sonderposten	751.734 €	782.654 €	715.876 €
C. Rückstellungen	134.902 €	152.241 €	306.155 €
D. Verbindlichkeiten	2.072.896 €	5.425.722 €	7.779.683 €
E. Rechnungsabgrenzungsposten	1.195.874 €	36.522 €	7.302.392 €
Summe Passiva	4.308.229 €	6.526.962 €	16.183.094 €

Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsplanung

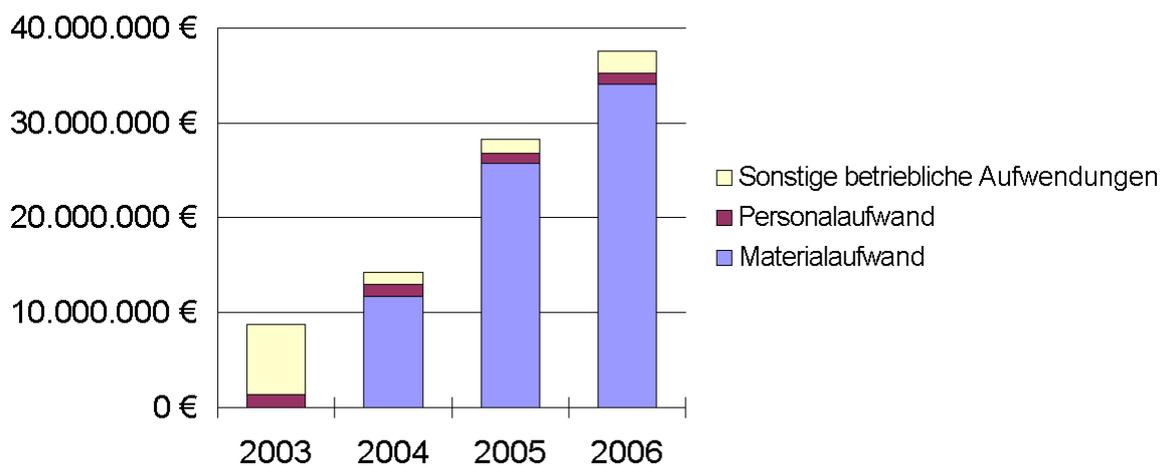
Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB	Gewinn- u. Verlustrechnung			Erfolgsplanung		
	2004 in €	2005 in €	2006 in €	2007 in €	2008 in €	2009 in €
Umsatzerlöse	6.577	30.352	255.153	0	0	0
Erhöhung oder Verminderung des Bestands	0	0	0	0	0	0
Andere Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Betriebliche Erträge	14.351.858	28.339.223	37.253.522	29.345.000	8.997.000	1.968.000
Betriebliche Erträge	14.358.435	28.369.574	37.508.675	29.345.000	8.997.000	1.968.000
Materialaufwand	11.692.869	25.748.433	34.051.662	28.207.000	6.975.000	100.000
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0	0	0	0	0	0
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	11.692.869	25.748.433	34.051.662	28.207.000	6.975.000	100.000
Personal	1.286.093	1.059.702	1.164.429	900.000	1.060.000	915.000
a) Löhne und Gehälter	993.307	851.409	930.404	900.000	890.000	820.000
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	292.786	208.293	234.025	0	170.000	95.000
Abschreibungen	91.463	83.341	89.656	40.000	40.000	40.000
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens...	91.463	83.341	89.656	40.000	40.000	40.000
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens...	0	0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.304.826	1.509.451	2.340.268	200.000	923.000	913.000
Betriebliche Aufwendungen	14.375.251	28.400.927	37.646.015	29.347.000	8.998.000	1.968.000
Betriebliches Ergebnis	-16.816	-31.352	-137.340	-2.000	-1.000	0
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus anderen Wertpapieren/ Ausleihungen Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	15.732	36.927	58.822	2.000	1.000	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen/ Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	12.750	0	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	198	27.275	18.267	0	0	0
Finanzergebnis	15.534	9.652	27.804	2.000	1.000	0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-1.282	-21.701	-109.536	0	0	0
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1.282	0	0	0	0	0
Sonstige Steuern	0	1.299	1.299	0	0	0
Steuern	-1.282	1.299	1.299	0	0	0
Ergebnis nach Steuern	0	-23.000	-110.835	0	0	0
Aufgrund eines Gewinn- abführungsvertrages abgeführte Gewinne	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre	0	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	0	-23.000	-110.835	0	0	0

Entwicklung der Ertragsstruktur



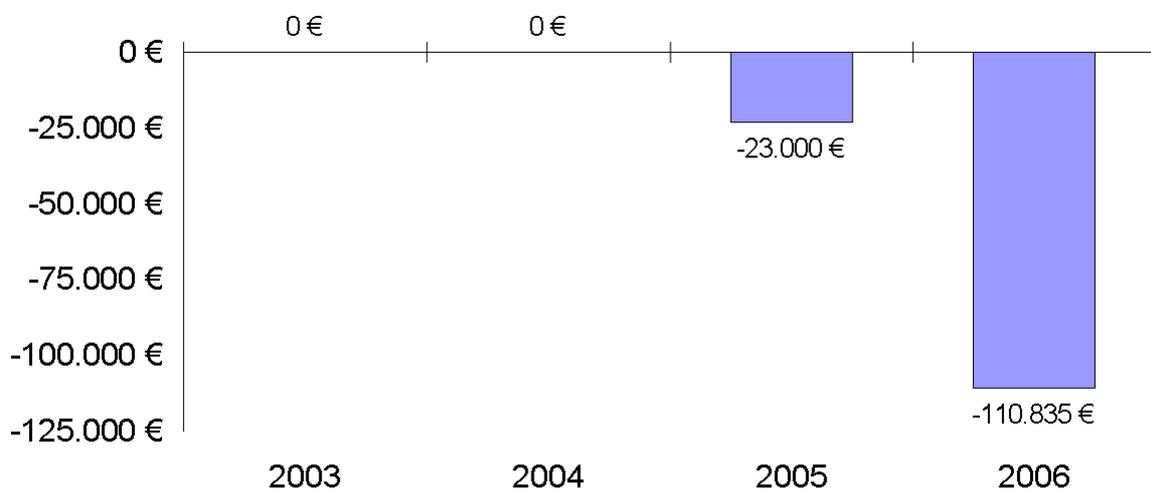
Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Erträge

Entwicklung der Aufwandsstruktur



Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Aufwendungen

Entwicklung der Jahresergebnisse (vor Ergebnisabführung)



Essener Technologie- und Entwicklungs-Centrum GmbH

Kruppstraße 82 - 100

45145 Essen

Fon: 0201/ 8127-0

Fax: 0201/ 8127-188

Gründungsjahr: 1985

Handelsregister HRB 6434

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung von Innovationen und Existenzgründungen sowie des Technologietransfers zwischen Wissenschaft und Unternehmen, insbesondere in den Bereichen der Umwelt-, der Energie- und der Medizintechnik. Hierzu errichtet und betreibt die Gesellschaft Technologie- und Entwicklungszentren für Unternehmen und Existenzgründer und bietet Beratungs- und andere Dienstleistungen an.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks (Wirtschaftsförderung; Schaffung neuer Arbeitsplätze) ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens. Durch die entsprechende Aufgabenerledigung der ETEC wird dieser tatsächlich eingehalten.

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	153.388 €	
davon		
Stadt Essen	51.129 €	33,33%
s-Beteiligungsgesellschaft Essen mbH & Co. KG	51.129 €	33,33%
Industrie- und Handelskammer für Essen, Mülheim a.d. Ruhr, Oberhausen	51.129 €	33,33%

Geschäftsführung

Karl-Heinz Kazmeier, Vorsitzender der Geschäftsführung

Jochen Fricke, Geschäftsführer

Aufsichtsrat

Michael Beck, Vorsitzender

Christian Hülsmann, Geschäftsbereichsvorstand und Stadtdirektor Stadt Essen, Stellvertretender Vorsitzender

Heinz-Georg Anschott, Mitglied

Siegfried Brandenburg, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Ota Hortmanns, Ratsfrau Stadt Essen, Mitglied

Friedrich Karl Kaschub, Mitglied

Dr.rer.pol. Dr.h.c. Rainer Koehne, Mitglied

Veronica Lühl, Mitglied

Stefan Lukai, Mitglied

Gisela Rosarius, Ratsfrau Stadt Essen, Mitglied

Jens Schuhknecht, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Christian Sutter, Mitglied

Prof. Dr. Ing. Renatus Widmann, Mitglied

Beteiligungen der Gesellschaft

zebra.Gesellschaft für Baumanagement mbH	6.650 €	25,88%
ZukunftsZentrumZollverein AG zur Förderung von Existenzgründungen - Triple Z -	10.240 €	9,52%

Personal und Stellen

	Stellen	Personal	Personalaufwand
2005		12,37	665.152 €
2006		11,82	670.882 €
Abweichung absolut	0,00	-0,55	5.730 €
Abweichung in %	0,00 %	4,45 %	0,86 %

Personalaufwand je Mitarbeiter: 56.758 €

Personalaufwand je Mitarbeiter Vorjahr: 53.771 €

durchschnittliche Mitarbeiterzahl; davon anteilig 0,05 Aushilfen 2006 (Vorjahr: 0,15).

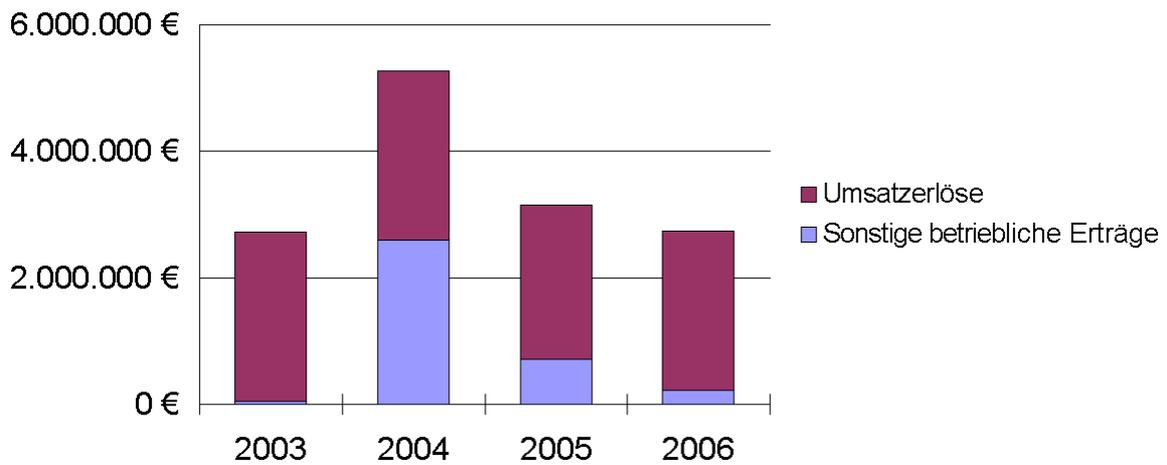
Bilanz

	2004	2005	2006
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	2.225 €	4.254 €	3.212 €
II. Sachanlagen	32.644.891 €	32.000.275 €	31.153.670 €
III. Finanzanlagen	16.876 €	16.876 €	16.876 €
Summe Anlagevermögen	32.663.991 €	32.021.404 €	31.173.758 €
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	0 €	0 €	0 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	619.352 €	296.236 €	217.183 €
III. Wertpapiere	0 €	0 €	0 €
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	360.303 €	106.942 €	2.742 €
Summe Umlaufvermögen	979.654 €	403.178 €	219.925 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	4.122 €	1.001 €	2.896 €
Summe Aktiva	33.647.767 €	32.425.583 €	31.396.579 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	153.388 €	153.388 €	153.388 €
II. Kapitalrücklage	12.447.858 €	11.720.323 €	10.852.281 €
III. Gewinnrücklagen	0 €	0 €	0 €
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0 €	0 €	0 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0 €	0 €	0 €
Summe Eigenkapital	12.601.246 €	11.873.711 €	11.005.669 €
B. Sonderposten	4.202.602 €	4.259.010 €	4.083.511 €
C. Rückstellungen	289.600 €	225.700 €	333.611 €
D. Verbindlichkeiten	16.472.830 €	16.066.226 €	15.904.427 €
E. Rechnungsabgrenzungsposten	81.490 €	936 €	69.361 €
Summe Passiva	33.647.767 €	32.425.583 €	31.396.579 €

Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsplanung

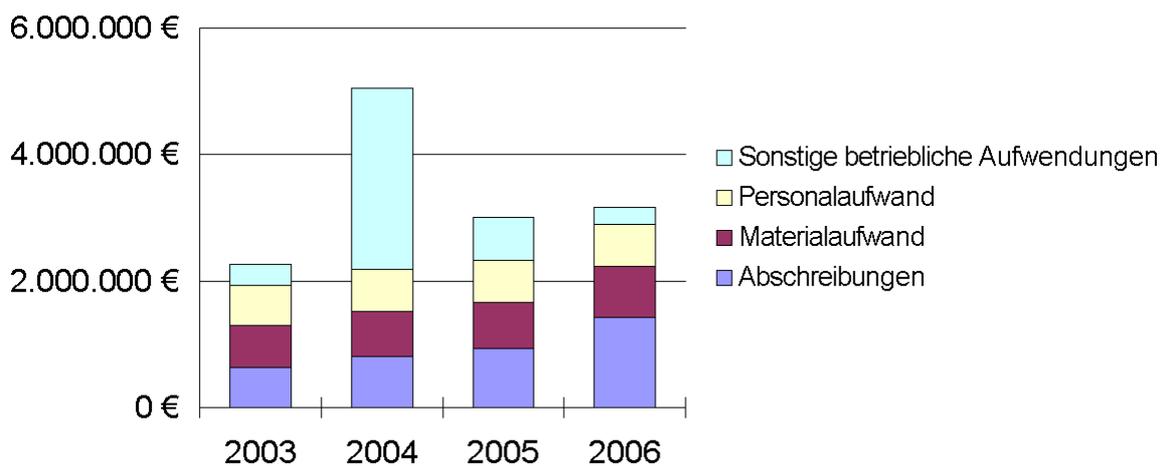
Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB	Gewinn- u. Verlustrechnung			Erfolgsplanung		
	2004 in €	2005 in €	2006 in €	2007 in €	2008 in €	2009 in €
Umsatzerlöse	2.680.037	2.438.022	2.523.626	2.605.000	2.764.000	2.915.000
Erhöhung oder Verminderung des Bestands	0	0	0	0	0	0
Andere Aktivierte Eigenleistungen	43.113	0	0	0	0	0
Sonstige Betriebliche Erträge	2.589.885	705.880	222.459	219.000	219.000	219.000
Betriebliche Erträge	5.313.035	3.143.902	2.746.085	2.824.000	2.983.000	3.134.000
Materialaufwand	704.951	724.538	802.572	735.000	763.000	798.000
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	547.523	542.438	663.123	0	0	0
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	157.428	182.101	139.449	735.000	763.000	798.000
Personal	659.516	665.152	670.882	643.000	654.000	667.000
a) Löhne und Gehälter	518.894	519.244	516.560	643.000	654.000	667.000
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	140.622	145.908	154.323	0	0	0
Abschreibungen	814.731	932.024	1.430.176	939.000	939.000	939.000
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens...	814.731	932.024	1.430.176	939.000	939.000	939.000
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens...	0	0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.874.168	685.981	269.082	293.000	298.000	304.000
Betriebliche Aufwendungen	5.053.365	3.007.696	3.172.712	2.610.000	2.654.000	2.708.000
Betriebliches Ergebnis	259.669	136.206	-426.627	214.000	329.000	426.000
Erträge aus Beteiligungen	2.588	4.400	0	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus anderen Wertpapieren/ Ausleihungen Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	18.070	5.133	4.132	3.000	3.000	3.000
Abschreibungen auf Finanzanlagen/ Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	731.002	758.430	746.117	726.000	721.000	702.000
Finanzergebnis	-710.344	-748.898	-741.985	-723.000	-718.000	-699.000
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-450.675	-612.692	-1.168.612	-509.000	-389.000	-273.000
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-22.800	-1	-1	0	0	0
Sonstige Steuern	114.844	114.844	114.844	116.000	118.000	118.000
Steuern	92.044	114.843	114.843	116.000	118.000	118.000
Ergebnis nach Steuern	-542.719	-727.535	-1.283.456	-625.000	-507.000	-391.000
Aufgrund eines Gewinn- abführungsvertrages abgeführte Gewinne	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre	0	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	-542.719	-727.535	-1.283.456	-625.000	-507.000	-391.000

Entwicklung der Ertragsstruktur



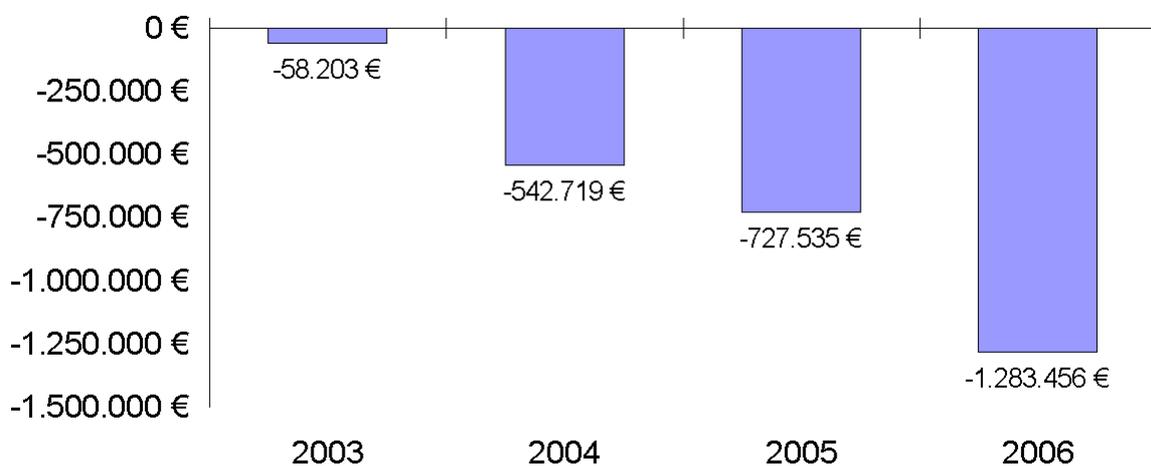
Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Erträge

Entwicklung der Aufwandsstruktur



Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Aufwendungen

Entwicklung der Jahresergebnisse (vor Ergebnisabführung)



EWG - Essener Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH

Lindenalle 55

45127 Essen

Fon: 0201 / 82024 - 0

Fax: 0201 / 82024 - 92

info@ewg.de

www.ewg.de

Gründungsjahr: 1991

Handelsregister HR B 9234

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung der Wirtschaft und des Standortes, insbesondere durch Ansiedlung, Entwicklung und Förderung von Industrie, Gewerbe, Handel und Handwerk durch Beratungs- und Dienstleistungen auf allen Gebieten zur Verbesserung der räumlichen, sozialen und wirtschaftlichen Struktur und zur Entwicklung des Arbeitsmarktes in Essen.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck des Unternehmens liegt in der Weiterentwicklung des Wirtschaftsstandortes und damit in der Verbesserung des Arbeitsmarktes in Essen. Die Erfüllung dieses Zweckes wurde durch Vermarktung und Vermittlung einer Vielzahl von Gewerbegrundstücken und Büroimmobilien, durch Stärkung von standortrelevanten Branchen, durch Beratungsleistungen in Ansiedlungs- und Existenzgründungsfragen sowie durch Maßnahmen des Standortmarketings erreicht.

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	102.258 €	
davon		
Stadt Essen	51.129 €	50,00%
Interessengemeinschaft Essener Wirtschaft e.V.	51.129 €	50,00%

Geschäftsführung

Georg Arens, Geschäftsführer

Jochen Fricke, Stellvertretender Geschäftsführer

Aufsichtsrat

Dr. Wolfgang Reiniger, Oberbürgermeister Stadt Essen, Vorsitzender

Dr. Martin Grimm, Stellvertretender Vorsitzender

Henning Aretz, Mitglied

Hans Engelmann, Mitglied

Hans-Joachim Homeier, Mitglied

Rainer Marschan, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Dr. Henning Osthues-Albrecht, Mitglied

Dr. Henner Puppel, Mitglied

Norbert Schick, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Dr. Michael Stelzer, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Heinz-Werner Ufer, Mitglied

Jörg Uhlenbruch, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Beteiligungen der Gesellschaft

Projektentwicklungs-Gesellschaft Essen mbH	100.000 €	50,00%
Entwicklungsgesellschaft Universitätsviertel Essen mbH	10.000 €	20,00%
ZukunftsZentrumZollverein AG zur Förderung von Existenzgründungen - Triple Z -	10.240 €	9,52%
Entwicklungsgesellschaft Universitätsviertel Essen mbH	3.750 €	7,50%

Personal und Stellen

	Stellen	Personal	Personalaufwand
2005	36,00	37,07	2.679.180 €
2006	36,00	35,07	2.539.668 €
Abweichung absolut	0,00	-2,00	-139.512 €
Abweichung in %	0,00 %	5,40 %	5,21 %

Personalaufwand je Mitarbeiter: 72.417 €

Personalaufwand je Mitarbeiter Vorjahr: 72.274 €

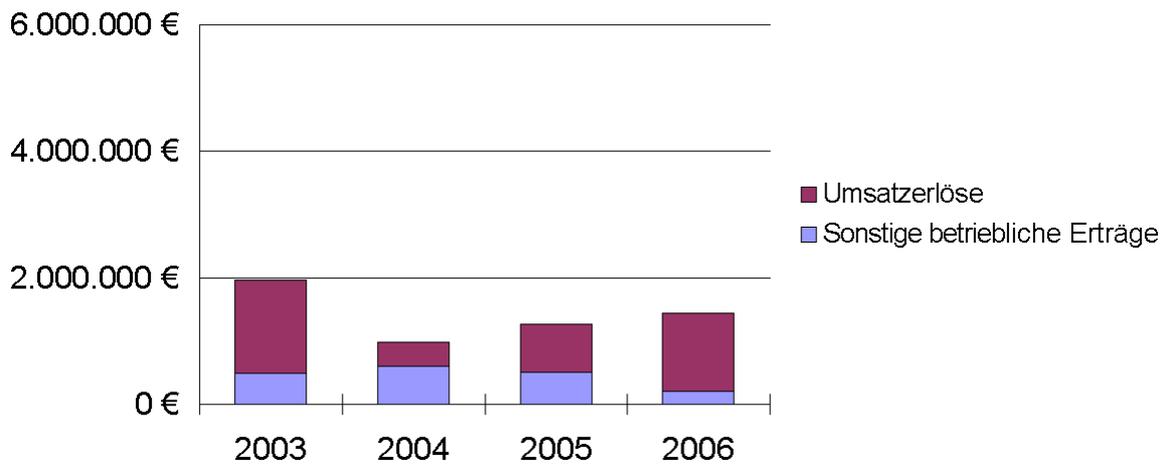
Bilanz

	2004	2005	2006
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	15.223 €	9.666 €	2.520 €
II. Sachanlagen	70.221 €	51.947 €	38.428 €
III. Finanzanlagen	711.518 €	711.518 €	711.518 €
Summe Anlagevermögen	796.962 €	773.131 €	752.466 €
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	0 €	0 €	0 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	524.434 €	697.505 €	604.921 €
III. Wertpapiere	0 €	0 €	0 €
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	380.783 €	450.643 €	661.992 €
Summe Umlaufvermögen	905.217 €	1.148.148 €	1.266.913 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	39.671 €	43.276 €	57.790 €
Summe Aktiva	1.741.850 €	1.964.555 €	2.077.169 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	102.258 €	102.258 €	102.258 €
II. Kapitalrücklage	3.691.399 €	3.786.345 €	3.432.521 €
III. Gewinnrücklagen	0 €	0 €	0 €
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0 €	0 €	0 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-2.895.755 €	-2.693.874 €	-2.293.775 €
Summe Eigenkapital	897.903 €	1.194.729 €	1.241.004 €
B. Rückstellungen	550.906 €	537.124 €	588.449 €
C. Verbindlichkeiten	286.807 €	227.505 €	242.365 €
D. Rechnungsabgrenzungsposten	6.234 €	5.197 €	5.352 €
Summe Passiva	1.741.850 €	1.964.555 €	2.077.169 €

Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsplanung

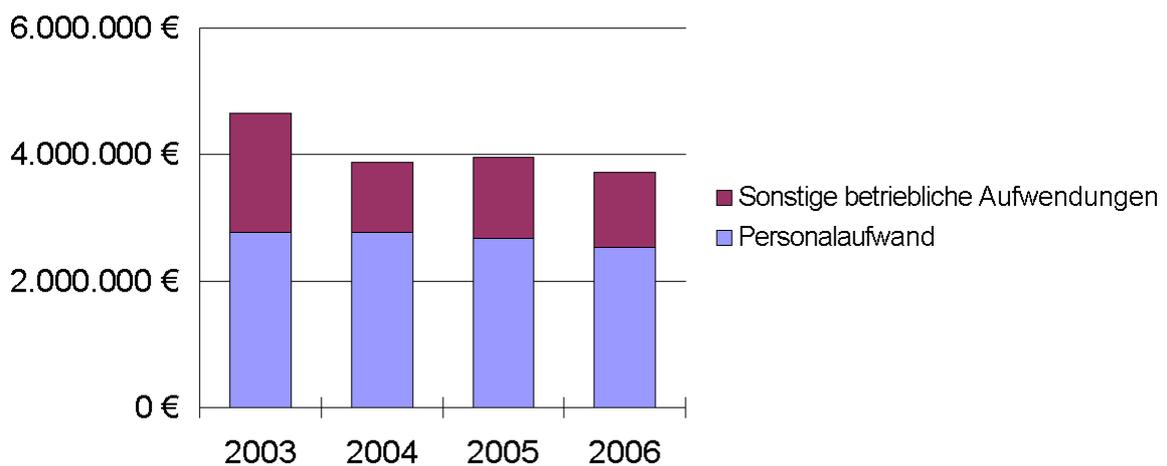
Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB	Gewinn- u. Verlustrechnung			Erfolgsplanung		
	2004 in €	2005 in €	2006 in €	2007 in €	2008 in €	2009 in €
Umsatzerlöse	373.874	757.578	1.233.560	1.538.000	1.054.000	844.000
Erhöhung oder Verminderung des Bestands	0	0	0	0	0	0
Andere Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Betriebliche Erträge	606.682	510.935	200.379	306.000	151.000	145.000
Betriebliche Erträge	980.556	1.268.513	1.433.939	1.844.000	1.205.000	989.000
Materialaufwand	0	0	0	0	0	0
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0	0	0	0	0	0
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	0	0	0	0	0	0
Personal	2.775.126	2.679.180	2.539.668	2.687.000	2.713.000	2.727.000
a) Löhne und Gehälter	2.079.828	2.030.872	1.903.311	2.687.000	2.713.000	2.727.000
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	695.298	648.308	636.357	0	0	0
Abschreibungen	41.614	39.682	43.400	48.000	48.000	48.000
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens...	41.614	39.682	43.400	48.000	48.000	48.000
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens...	0	0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.108.176	1.283.746	1.187.105	1.465.000	1.161.000	1.155.000
Betriebliche Aufwendungen	3.924.917	4.002.608	3.770.173	4.200.000	3.922.000	3.930.000
Betriebliches Ergebnis	-2.944.361	-2.734.095	-2.336.234	-2.356.000	-2.717.000	-2.941.000
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus anderen Wertpapieren/ Ausleihungen Finanzanlagevermögen	39.586	29.668	33.285	35.000	35.000	35.000
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	9.836	10.998	9.685	6.000	6.000	6.000
Abschreibungen auf Finanzanlagen/ Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	743	106	172	2.000	2.000	2.000
Finanzergebnis	48.680	40.560	42.798	39.000	39.000	39.000
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-2.895.681	-2.693.535	-2.293.436	-2.317.000	-2.678.000	-2.902.000
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0	0
Sonstige Steuern	73	339	339	2.000	2.000	2.000
Steuern	73	339	339	2.000	2.000	2.000
Ergebnis nach Steuern	-2.895.755	-2.693.874	-2.293.775	-2.319.000	-2.680.000	-2.904.000
Aufgrund eines Gewinn- abführungsvertrages abgeführte Gewinne	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre	0	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	-2.895.755	-2.693.874	-2.293.775	-2.319.000	-2.680.000	-2.904.000

Entwicklung der Ertragsstruktur



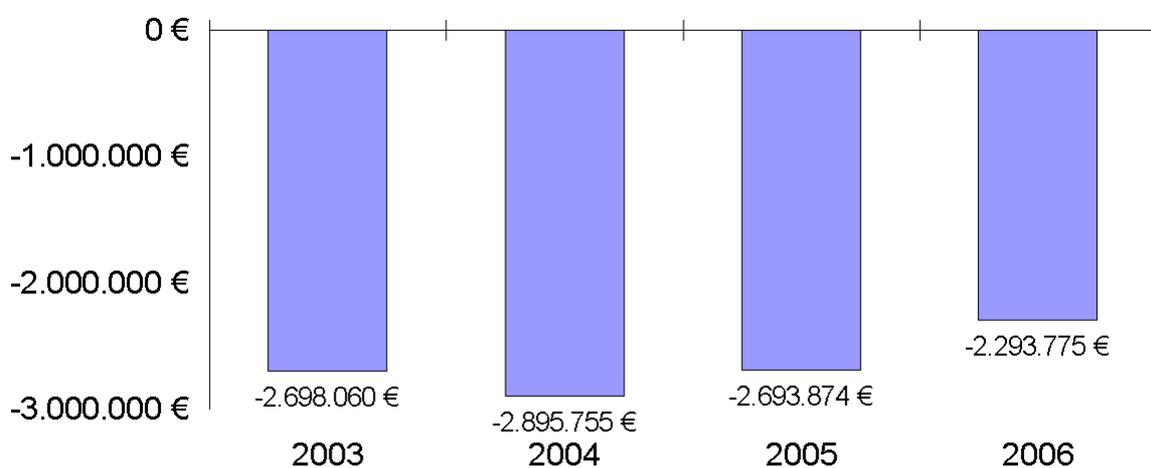
Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Erträge

Entwicklung der Aufwandsstruktur



Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Aufwendungen

Entwicklung der Jahresergebnisse (vor Ergebnisabführung)



E-world energy & water GmbH

Limbecker Platz 1

45127 Essen

Fon: +49.201.1022-210

Fax: +49.201.1022-333

mail@e-world-of-energy.com

www.e-world-of-energy.com

Gründungsjahr: 2000

Handelsregister HRB 17367

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die regelmäßige Durchführung der Messe "E-world energy & water" in den Räumen der Messe Essen GmbH und der Ausbau dieser Messe zu einem international führenden Event der Energie-Branche. Die Gesellschaft ist berechtigt, alle Geschäfte vorzunehmen, die dem Zweck der Gesellschaft dienlich sind.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks (u.a. Wirtschaftsförderung) ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens.

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	50.000 €	
davon		
ConEnergy AG	25.000 €	50,00%
Messe Essen GmbH	25.000 €	50,00%

Geschäftsführung

Klaus Reich, Geschäftsführer

Stefanie Hamm, Geschäftsführerin

Messe Essen GmbH

Messehaus Ost Norbertstraße
 45131 Essen
 Fon: 0201 / 7244-0
 Fax: 0201 / 7244-436
 info@MesseEssen.de
 www.messe-essen.de

Gründungsjahr: 1913
 Handelsregister HRB 2

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist a) die Durchführung von Messen, Ausstellungen und sonstigen Veranstaltungen, b) die Durchführung von Kongressen, Tagungen, Versammlungen, Kundgebungen, kulturellen, sportlichen, unterhaltenden und sonstigen Veranstaltungen auf dem von der Stadt Essen der Gesellschaft überlassenen Gelände an der Norbertstraße in Essen, in den aufstehenden Ausstellungshallen sowie der Grugahalle, c) die ganze oder teilweise Vermietung und Verpachtung der vorgenannten Gelände und Gebäude zu gewerblichen Zwecken, z.B. als Restaurationsbetrieb, Einzelhandelsgeschäft und Lager, d) die Errichtung von Gebäuden und sonstigen Bauwerken für die vorgenannten Zwecke, e) die Vornahme weiterer einschlägiger Rechtsgeschäfte und Beteiligungen an anderen Unternehmen, die im Interesse der Gesellschaft liegen.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Durch die wirtschaftliche Betätigung der Gesellschaft im Bereich der Wirtschaftsförderung und der damit einhergehenden nachhaltigen Sicherung vorhandener bzw. Schaffung neuer Arbeitsplätze wird die öffentliche Zwecksetzung erfüllt und der öffentliche Zweck erreicht.

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	14.316.173 €	
davon		
Stadt Essen	11.449.027 €	79,97%
Messe Essen GmbH	2.863.373 €	20,00%
Streubesitz	3.773 €	0,03%

Geschäftsführung

Dr. Joachim Henneke, Vorsitzender der Geschäftsführung
 Rolf Drewel, Geschäftsführer
 Egon Galinnis, Geschäftsführer

Aufsichtsrat

Dr. Wolfgang Reiniger, Oberbürgermeister Stadt Essen, Vorsitzender
 Annette Jäger, Bürgermeisterin Stadt Essen, Stellvertretende Vorsitzende
 Klaus Beckmann, Mitglied
 Franz-Josef Britz, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied
 Peter Dinkelmann, Mitglied
 Rolf Fließ, Mitglied
 Hans-Willi Frohn, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied
 Christian Hülsmann, Geschäftsbereichsvorstand und Stadtdirektor Stadt Essen, Mitglied
 Rudolf Jelinek, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Norbert Kleine-Möllhoff, Bürgermeister Stadt Essen, Mitglied
 Thomas Kufen, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied
 Reinhard Paß, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied
 Manfred Reimer, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied
 Norbert Schick, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied
 Thorsten Urban, Mitglied Arbeitnehmer (ohne Stimmrecht)

Beteiligungen der Gesellschaft

E-world energy & water GmbH	25.000 €	50,00%
Messe Essen GmbH	2.863.373 €	20,00%
Ruhrgebiet Tourismus Management GmbH	18.200 €	7,00%
Ruhrgebiet Tourismus GmbH & Co.KG (ME als Kommanditistin)	10.000 €	3,54%

Personal und Stellen

	Stellen	Personal	Personalaufwand
2005	202,15	202,15	12.393.440 €
2006	205,15	205,15	12.657.426 €
Abweichung absolut	3,00	3,00	263.986 €
Abweichung in %	1,48 %	1,48 %	2,13 %

Personalaufwand je Mitarbeiter: 61.698 €
 Personalaufwand je Mitarbeiter Vorjahr: 61.308 €

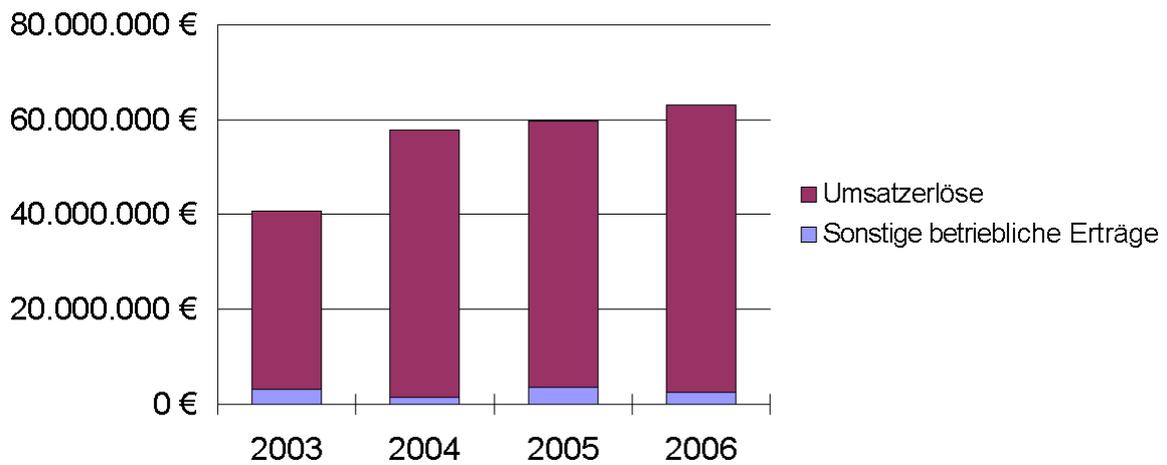
Bilanz

	2004	2005	2006
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	149.279 €	174.840 €	113.357 €
II. Sachanlagen	138.995.928 €	139.584.173 €	135.005.975 €
III. Finanzanlagen	5.597.574 €	4.949.436 €	4.018.090 €
Summe Anlagevermögen	144.742.781 €	144.708.449 €	139.137.422 €
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	2.899.887 €	2.515.952 €	1.977.238 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	6.543.369 €	6.740.663 €	8.428.523 €
III. Wertpapiere	11.782.517 €	9.650.456 €	2.863.373 €
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	7.587.203 €	13.473.706 €	10.461.877 €
Summe Umlaufvermögen	28.812.977 €	32.380.777 €	23.731.011 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	2.843.915 €	2.568.688 €	2.341.583 €
Summe Aktiva	176.399.672 €	179.657.913 €	165.210.017 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	14.316.173 €	14.316.173 €	14.316.173 €
II. Kapitalrücklage	31.089.907 €	31.089.907 €	30.559.077 €
III. Gewinnrücklagen	3.834.689 €	3.834.827 €	3.834.827 €
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	-17.229.246 €	-20.269.608 €	-20.989.313 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-427.666 €	0 €	0 €
Summe Eigenkapital	31.583.857 €	28.971.299 €	27.720.764 €
B. Sonderposten	2.602.318 €	2.453.613 €	1.737.944 €
C. Rückstellungen	9.289.218 €	9.700.738 €	10.019.894 €
D. Verbindlichkeiten	132.924.280 €	138.532.263 €	125.731.415 €
E. Rechnungsabgrenzungsposten	0 €	0 €	0 €
Summe Passiva	176.399.672 €	179.657.913 €	165.210.017 €

Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsplanung

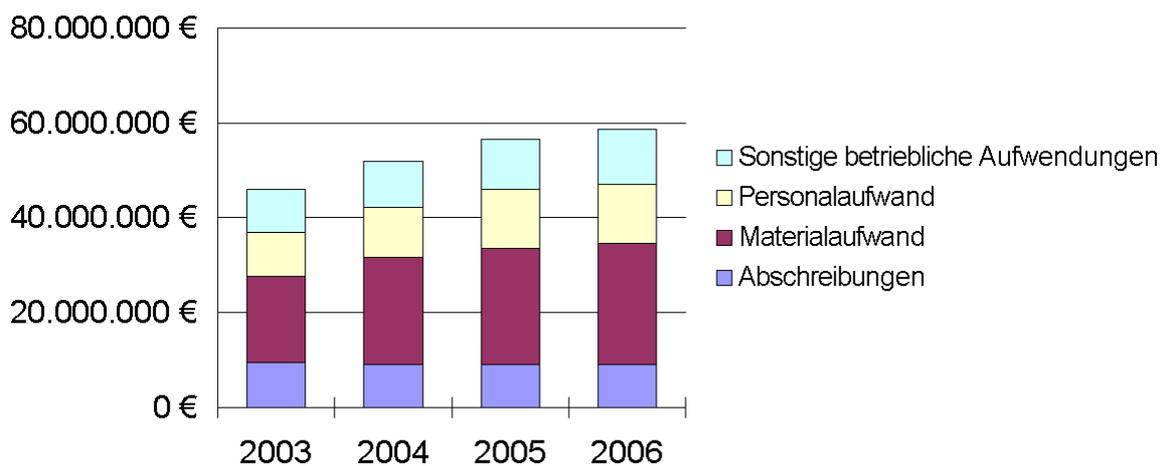
Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB	Gewinn- u. Verlustrechnung			Erfolgsplanung		
	2004 in €	2005 in €	2006 in €	2007 in €	2008 in €	2009 in €
Umsatzerlöse	56.345.429	56.255.892	60.691.741	41.883.000	66.230.000	57.225.000
Erhöhung oder Verminderung des Bestands	-223.966	-352.460	-544.362	0	0	0
Andere Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Betriebliche Erträge	1.514.221	3.522.110	2.520.976	927.000	946.000	965.000
Betriebliche Erträge	57.635.683	59.425.542	62.668.355	42.810.000	67.176.000	58.190.000
Materialaufwand	22.718.295	24.631.458	25.425.657	18.307.000	26.681.000	24.173.000
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	2.405.778	2.661.502	2.524.064	0	0	0
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	20.312.517	21.969.956	22.901.594	18.307.000	26.681.000	24.173.000
Personal	10.421.884	12.393.440	12.657.426	12.000.000	12.475.000	12.790.000
a) Löhne und Gehälter	7.834.932	9.644.983	9.444.223	9.214.000	9.504.000	9.694.000
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	2.586.952	2.748.457	3.213.203	2.786.000	2.971.000	3.096.000
Abschreibungen	9.001.017	8.994.508	9.093.581	9.013.000	8.738.000	8.776.000
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens...	9.001.017	8.994.508	9.093.581	9.013.000	8.738.000	8.776.000
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens...	0	0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	9.773.100	10.560.587	11.478.165	11.427.000	11.613.000	11.825.000
Betriebliche Aufwendungen	51.914.296	56.579.993	58.654.829	50.747.000	59.507.000	57.564.000
Betriebliches Ergebnis	5.721.387	2.845.549	4.013.526	-7.937.000	7.669.000	626.000
Erträge aus Beteiligungen	171.232	137.101	253.084	1.337.000	1.333.000	1.343.000
Erträge aus Gewinnabführungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus anderen Wertpapieren/ Ausleihungen Finanzanlagevermögen	541.390	506.516	214.839	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	119.536	108.071	262.215	320.000	388.000	356.000
Abschreibungen auf Finanzanlagen/ Wertpapiere des Umlaufvermögens	152.212	103.065	10.000	0	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	609.608	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	5.868.652	5.284.905	5.408.626	5.838.000	6.296.000	6.333.000
Finanzergebnis	-5.798.314	-4.636.283	-4.688.488	-4.181.000	-4.575.000	-4.634.000
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-76.926	-1.790.734	-674.962	-12.118.000	3.094.000	-4.008.000
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	71.700	430.681	769	0	0	0
Sonstige Steuern	279.040	389.931	43.974	0	0	0
Steuern	350.740	820.612	44.743	0	0	0
Ergebnis nach Steuern	-427.666	-2.611.346	-719.705	-12.118.000	3.094.000	-4.008.000
Aufgrund eines Gewinn- abführungsvertrages abgeführte Gewinne	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre	0	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	-427.666	-2.611.346	-719.705	-12.118.000	3.094.000	-4.008.000

Entwicklung der Ertragsstruktur



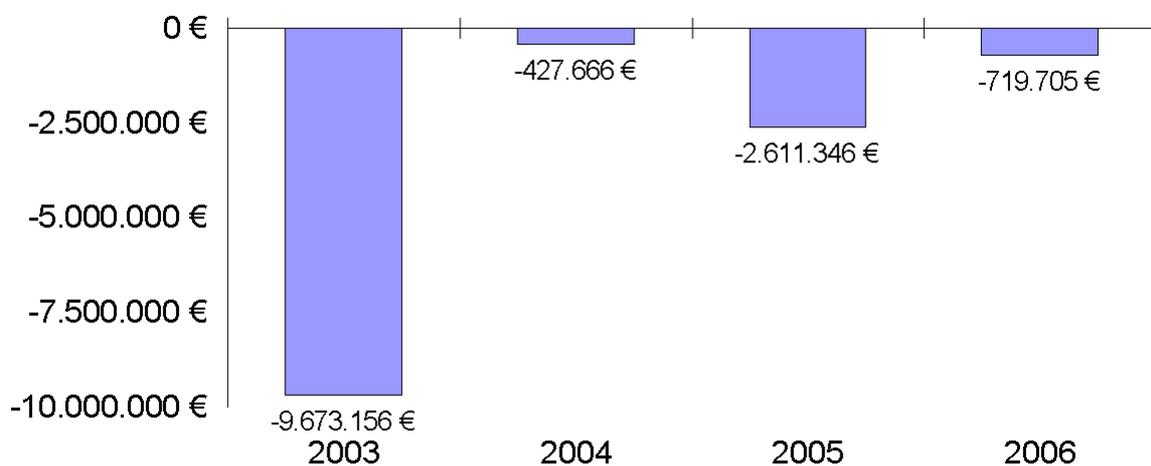
Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Erträge

Entwicklung der Aufwandsstruktur



Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Aufwendungen

Entwicklung der Jahresergebnisse (vor Ergebnisabführung)



Projektentwicklungs-Gesellschaft Essen mbH

Lindenallee 55

45127 Essen

Fon: 0201 / 82002420

Fax: 0201 / 82002492

Gründungsjahr: 1994

Handelsregister HRB 10919

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die wirtschaftliche Entwicklung ausgewählter Gewerbestandorte mit dem Ziel, zur Stärkung und Förderung der Herausbildung zukunftsorientierter Wirtschaftsstrukturen geeignete Gewerbeflächen und -objekte marktreif anbieten zu können. Die Gesellschaft wird zu diesem Zweck insbesondere Grundstücke und Gebäude erwerben oder sich das Verfügungsrecht darüber sichern, deren zukünftige Nutzung selbst oder mit Unterstützung Dritter konzipieren, die wirtschaftlichen, rechtlichen und tatsächlichen Voraussetzungen zur Vermarktung und Nutzung schaffen sowie Grundstücke geeigneten Investoren, Eigennutzern, Projektentwicklern oder sonstigen Dritten veräußern oder überlassen. Soweit dies dem Prinzip der Wirtschaftlichkeit nicht zuwiderläuft, beachtet die Gesellschaft insbesondere bei der Auswahl der Erwerber die wirtschaftsfördernden Ziele.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks (Wirtschaftsförderung; Schaffung neuer Arbeitsplätze) ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens. Durch die entsprechende Aufgabenerledigung der PROESS wird dieser tatsächlich eingehalten.

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	200.000 €	
davon		
EWG - Essener Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH	100.000 €	50,00%
Sparkasse Essen	100.000 €	50,00%

Geschäftsführung

Georg Arens, Geschäftsführer

Dr. Henning Osthues-Albrecht, Geschäftsführer

ZukunftsZentrumZollverein AG zur Förderung von Existenzgründungen - Triple Z -

Katernberger Straße 107
45327 Essen
Fon: 0201/ 88-72100
Fax: 0201/ 88-72118
www.triple-z.de

Gründungsjahr: 1996
Handelsregister HRB 12211

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung der Wirtschaftsstruktur des vom Rückgang des Bergbaus besonders betroffenen Stadtteils Essen-Katernberg durch Unterstützung kleiner Unternehmen, insbesondere Existenzgründungen.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Das 1996 mit dem ersten Bauabschnitt begonnene Gründerzentrum umfasst nunmehr mit dem Mitte 2002 eingeweihten dritten Bauabschnitt rund 10.000 m² gewerbliche Nutzfläche. Ein vierter Bauabschnitt ist fertiggestellt und erweitert das Zentrum auf rd. 11.000 m² Nutzfläche. Durch kontinuierliche Akquisition und sorgfältige Strukturanalyse bei der Aufnahme neuer Unternehmen konnten mittlerweile 400 Arbeitsplätze in 80 Unternehmen geschaffen werden. Diese Unternehmen sollen sich stabilisieren und hoffentlich wachsen. Dann werden sie - so sieht es das Konzept des Triple Z vor - das Gründerzentrum wieder verlassen und einen neuen Unternehmensstandort brauchen. Essener Wirtschaftsförderungsgesellschaft und Stadt Essen unterstützen diesen Ausgliederungsprozess und begleiten die Standortfindung.

Beteiligungsverhältnis

Grundkapital	107.520 €	
davon		
Streubesitz	30.720 €	28,57%
Essener Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (EWW)	28.160 €	26,19%
s-Beteiligungsgesellschaft Essen mbH & Co. KG	15.360 €	14,29%
Essener Technologie- und Entwicklungs-Centrum GmbH	10.240 €	9,52%
EWG - Essener Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH	10.240 €	9,52%
Berufsförderungszentrum Essen e.V.	10.240 €	9,52%
ALLBAU AG	2.560 €	2,38%

Vorstand

Karl-Heinz Kazmeier, Vorsitzender
Dirk Otto, Mitglied
Clemens Stoffers, Mitglied

Aufsichtsrat

Werner Dieker, Vorsitzender
Siegfried Brandenburg, Ratsherr Stadt Essen, Stellvertretender Vorsitzender
Norbert Meyer, Stellvertretender Vorsitzender
Friedrich Karl Kaschub, Mitglied
Ulrich Meier, Mitglied

Professor Klaus Wermker, Mitglied

Personal und Stellen

	Stellen	Personal	Personalaufwand
2005		7,25	380.989 €
2006		8,20	446.120 €
Abweichung absolut	0,00	0,95	65.131 €
Abweichung in %	0,00 %	13,10 %	17,10 %

Personalaufwand je Mitarbeiter: 54.405 €

Personalaufwand je Mitarbeiter Vorjahr: 52.550 €

Im Jahr 2006 waren (ohne zwei nebenberufliche Vorstände) durchschnittlich 8,2 Mitarbeiter beschäftigt gewesen (8 Vollzeit, davon einer erst in der zweiten Jahreshälfte, sowie 2 Teilzeit).

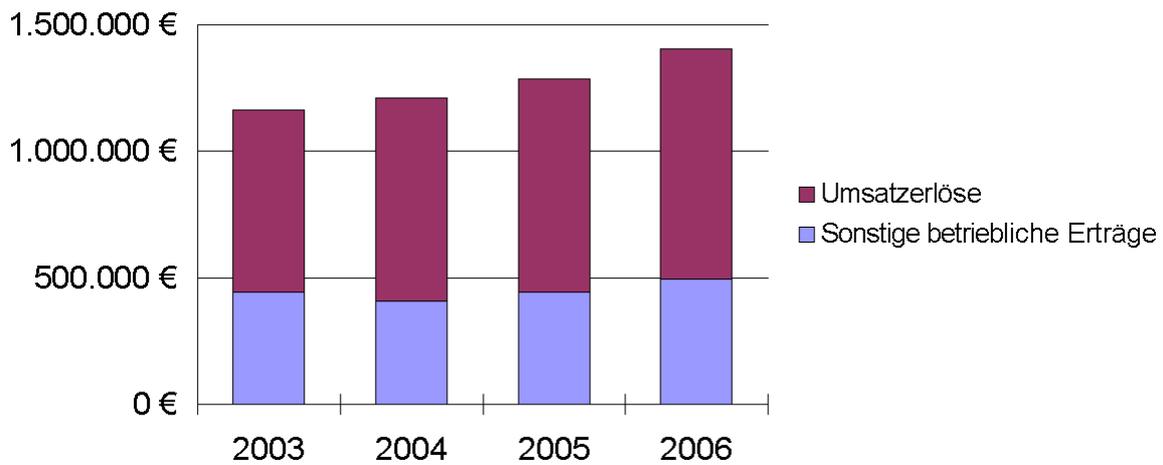
Bilanz

	2004	2005	2006
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	8.498 €	7.048 €	6.023 €
II. Sachanlagen	7.957.669 €	7.581.839 €	7.330.832 €
III. Finanzanlagen	0 €	0 €	0 €
Summe Anlagevermögen	7.966.167 €	7.588.887 €	7.336.855 €
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	5.902 €	5.912 €	0 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	56.551 €	58.205 €	62.335 €
III. Wertpapiere	0 €	0 €	0 €
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	521.199 €	554.726 €	450.247 €
Summe Umlaufvermögen	583.652 €	618.843 €	512.581 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	7.835 €	9.084 €	2.376 €
Summe Aktiva	8.557.654 €	8.216.813 €	7.851.811 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	104.960 €	104.960 €	107.520 €
II. Kapitalrücklage	217.302 €	217.302 €	230.102 €
III. Gewinnrücklagen	75.658 €	132.040 €	194.198 €
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0 €	0 €	0 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	56.382 €	62.157 €	23.567 €
Summe Eigenkapital	454.302 €	516.459 €	555.386 €
B. Sonderposten	7.820.917 €	7.440.515 €	7.065.825 €
C. Rückstellungen	100.764 €	100.321 €	86.720 €
D. Verbindlichkeiten	178.708 €	155.219 €	143.226 €
E. Rechnungsabgrenzungsposten	2.964 €	4.299 €	655 €
Summe Passiva	8.557.654 €	8.216.813 €	7.851.811 €

Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsplanung

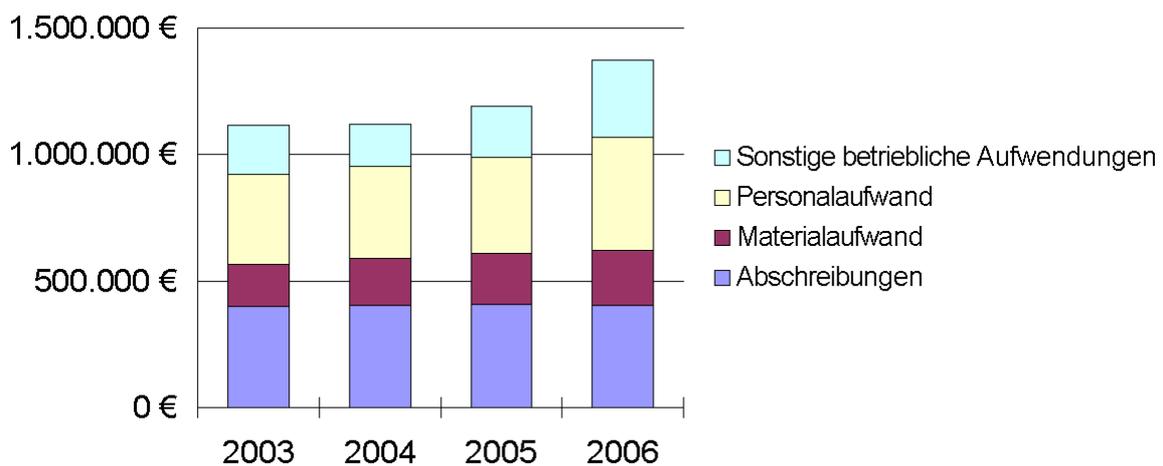
Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB	Gewinn- u. Verlustrechnung			Erfolgsplanung		
	2004 in €	2005 in €	2006 in €	2007 in €	2008 in €	2009 in €
Umsatzerlöse	803.609	843.016	912.348	826.500	804.100	801.080
Erhöhung oder Verminderung des Bestands	0	0	0	0	0	0
Andere Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Betriebliche Erträge	405.877	443.273	492.925	374.000	374.000	374.000
Betriebliche Erträge	1.209.486	1.286.290	1.405.274	1.200.500	1.178.100	1.175.080
Materialaufwand	184.115	203.047	217.259	295.900	275.300	275.000
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0	0	0	0	0	0
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	184.115	203.047	217.259	295.900	275.300	275.000
Personal	364.349	380.989	446.120	313.800	343.800	312.700
a) Löhne und Gehälter	316.662	327.150	370.557	313.800	343.800	312.700
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	47.688	53.839	75.563	0	0	0
Abschreibungen	403.880	405.709	403.614	416.240	430.220	430.220
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens...	403.880	405.709	403.614	416.240	430.220	430.220
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens...	0	0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	167.460	200.907	305.736	136.000	114.000	139.000
Betriebliche Aufwendungen	1.119.804	1.190.652	1.372.729	1.161.940	1.163.320	1.156.920
Betriebliches Ergebnis	89.682	95.637	32.545	38.560	14.780	18.160
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus anderen Wertpapieren/ Ausleihungen Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	10.332	12.715	12.400	3.000	3.000	3.000
Abschreibungen auf Finanzanlagen/ Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.594	1.703	1.737	8.500	14.300	13.300
Finanzergebnis	8.738	11.011	10.663	-5.500	-11.300	-10.300
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	98.420	106.649	43.208	33.060	3.480	7.860
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	41.076	44.270	19.994	12.800	1.000	2.800
Sonstige Steuern	962	221	-353	900	900	900
Steuern	42.038	44.491	19.641	13.700	1.900	3.700
Ergebnis nach Steuern	56.382	62.157	23.567	19.360	1.580	4.160
Aufgrund eines Gewinn- abführungsvertrages abgeführte Gewinne	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre	0	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	56.382	62.157	23.567	19.360	1.580	4.160

Entwicklung der Ertragsstruktur



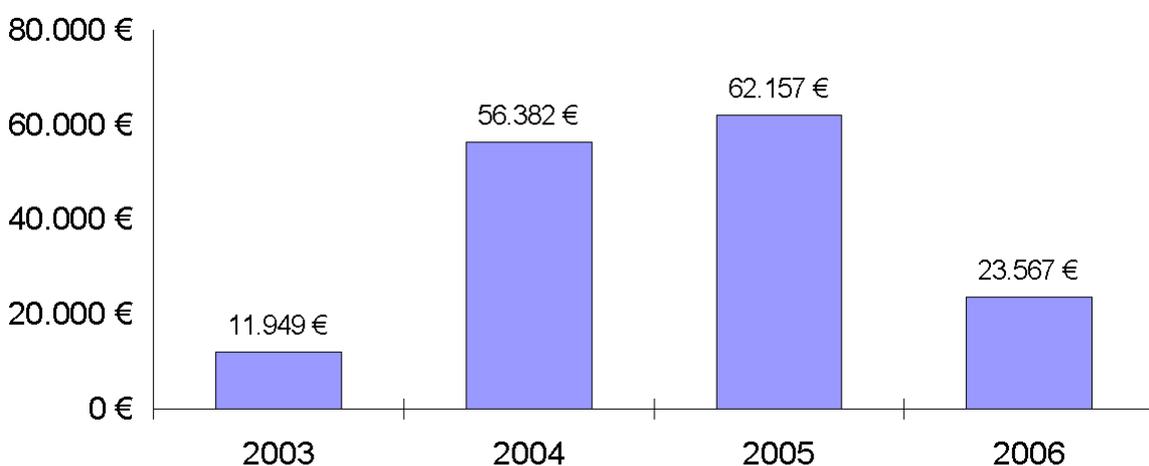
Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Erträge

Entwicklung der Aufwandsstruktur



Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Aufwendungen

Entwicklung der Jahresergebnisse (vor Ergebnisabführung)



Kurzbericht zum Geschäftsjahr 2006

Die ZukunftsZentrumZollverein Aktiengesellschaft zur Förderung von Existenzgründungen - Triple Z - konnte als Betreiberin des gleichnamigen Essener Gründerzentrums zum zehnjährigen Jubiläum im Jahr 2006 auf sehr erfolgreiche Geschäftsjahre zurückblicken. Der wirtschaftliche Erfolg und die breite Unterstützung der Aktionäre bieten nach wie vor die Basis dafür, dass sich die Gesellschaft ihrem übergeordneten Ziel, der stadtteilbezogenen Wirtschaftsförderung und Standortentwicklung in Essen-Katernberg, widmen kann.

Der Standort Triple Z einschließlich seiner Nachbarschaft hat sich im Berichtsjahr wieder wesentlich weiterentwickelt. Das dominierende Projekt, dessen Umsetzung 2006 begonnen wurde, ist der Umbau des Prüfstand-Gebäudes im Eigentum der Triple Z AG. Im Zusammenhang mit der Inbetriebnahme des Prüfstand-Gebäudes wird sich die vermietbare Gewerbefläche des Triple Z um 10 % auf ca. 11.000 m² erhöhen. Einen wesentlichen Beitrag für die mittlerweile allseits sichtbare Umfeldverbesserung des Zentrums hat auch das Triple Z-Engagement bei der Ansiedlung des Verbandes Deutscher Brieftaubenzüchter e.V. sowie bei der Reaktivierung der dem Zentrum gegenüberliegenden ehem. Steigerhäuser geleistet. Nach Fertigstellung der Prüfstand-Umbauten und der Steigerhäuser wird der Standort Triple Z ab 2007 an der Katernberger Straße ein attraktives und stark aufgewertetes „Stadttor“ zum Essener Zollverein-Ensemble von der Gelsenkirchener Innenstadt aus sein.

Im Geschäftsjahr 2006 konnte Triple Z mit 95,3 % durchschnittlicher Auslastung seinen bisher besten Jahreswert seit Bestehen des 1. – 3. Bauabschnitts erreichen. Die Auslastungsquote verlief zudem ausgesprochen stabil (Minimum 94,1 %, Maximum 96,4 %). Dadurch konnten die Umsatzerlöse gegenüber dem Vorjahr um ca. 8,0 % auf über 900.000 € gesteigert werden. Die Kostenseite entwickelte sich weitgehend planmäßig. Die notwendigen Instandhaltungs- und Reparaturaufwendungen in die Triple Z-Gebäude haben sich jedoch auf rund 90.000 € deutlich erhöht. Die Triple Z AG verzeichnet 2006 im achten Jahr in Folge einen Jahresüberschuss.

Triple Z ist nach wie vor in einigen örtlichen Projekten aktiv. Die Gründersprechtage gehen 2007 in ihr viertes Jahr. Diese finden dank des ehrenamtlichen Engagements des Beraterteams mittlerweile jeweils einmal monatlich im Triple Z und im Rathaus Essen statt. Das Zentrum beteiligte sich ferner zum zweiten Mal an der „Sommerakademie“ für Existenzgründer und anderen Veranstaltungen der Essener Wirtschaftsförderungsgesellschaft und Universität Duisburg-Essen. Der von Firmen aus dem Zentrum gegründete gemeinnützige Verein Stellwerk Zollverein e.V. hat das dritte Künstlerstipendium mit der polnischen Künstlerin Iwona Liegmann im November 2006 erfolgreich abgeschlossen. Triple Z kooperiert weiterhin mit Projekten auf Stadtteilebene, insbesondere mit Schulen. So wird bspw. die Förderung von Schulfrühstücken fortgesetzt. Ebenso wurde der Kontakt mit dem Mädchengymnasium Borbeck im Rahmen des Projekts „business@school“ intensiviert.

Triple Z ist in den vergangenen zehn Jahren zum „Star unter den Gründerzentren in NRW“ geworden, wie der Ministerpräsident des Landes NRW, Dr. Jürgen Rüttgers, 2006 feststellte. Das bevorstehende Jahrzehnt kann, beginnend mit dem Meilenstein der Prüfstand-Integration, mindestens ebenso erfolgreich werden. Die wirtschaftlichen Voraussetzungen, der allgemeine Zuspruch zu dem Projekt und die hohe Motivation der Akteure vor Ort bieten dafür eine belastbare Grundlage.

Personal,
Organisation,
öffentliche
Ordnung, Feuerwehr
und Sport

Essener Sport-Betriebsgesellschaft mbH

Steeler Straße 38

45127 Essen

Fon: 0201/ 81 46 - 0

Fax: 0201/ 81 46 - 129

wolfgang.rohrberg@essener-sportbund.de

www.essener-sportbund.de

Gründungsjahr: 2003

Handelsregister HRB 17496

Gegenstand des Unternehmens

Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts "Steuerbegünstigte Zwecke" der Abgabenordnung. Zweck der Gesellschaft ist die Förderung des Sports.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der Satzungszweck wird verwirklicht durch den Erhalt und Betrieb von Sportstätten, insbesondere Sportbegegnungsstätten und Gesundheitszentren für die Essener Bevölkerung sowie die Sicherstellung eines in quantitativer und qualitativer Hinsicht auskömmlichen Angebots dieser Einrichtungen im Essener Stadtgebiet.

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	25.000 €	
davon		
Essener Sportbund e.V.	18.750 €	75,00%
Stadt Essen	6.250 €	25,00%

Geschäftsführung

Wolfgang Rohrberg, Geschäftsführer

Aufsichtsrat

Dr. Bernhard Görgens, Vorsitzender

Christian Hülsmann, Geschäftsbereichsvorstand und Stadtdirektor Stadt Essen, Stellvertretender Vorsitzender

Gerd Kämpkes, Mitglied

Hans Martz, Mitglied

Helmut Wolff, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Personal und Stellen

	Stellen	Personal	Personalaufwand
2005		11,00	565.664 €
2006		12,00	552.837 €
Abweichung absolut	0,00	1,00	-12.827 €
Abweichung in %	0,00 %	9,09 %	2,27 %

Personalaufwand je Mitarbeiter: 46.070 €

Personalaufwand je Mitarbeiter Vorjahr: 51.424 €

Dargestellt sind die Mitarbeiter im Stammbereich; darüber hinaus wurden Aushilfen beschäftigt, die im Personalaufwand enthalten sind. Vor diesem Hintergrund ist die Kennzahl "Personalaufwand je Mitarbeiter" tatsächlich niedriger als vorgezeigt.

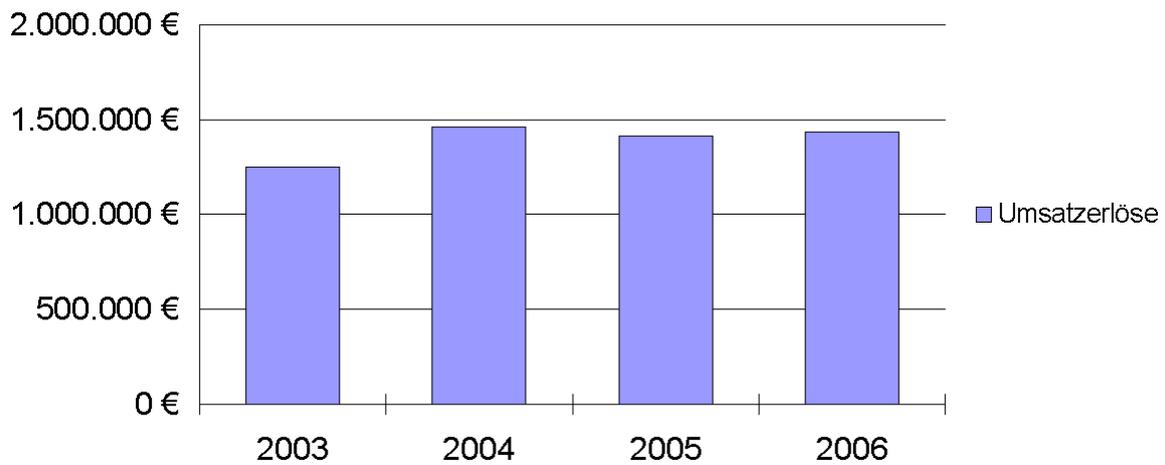
Bilanz

	2004	2005	2006
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0 €	0 €	0 €
II. Sachanlagen	69.926 €	56.639 €	43.130 €
III. Finanzanlagen	0 €	0 €	0 €
Summe Anlagevermögen	69.926 €	56.639 €	43.130 €
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	0 €	0 €	0 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	30.834 €	53.444 €	116.934 €
III. Wertpapiere	0 €	0 €	0 €
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	229.659 €	126.862 €	139.374 €
Summe Umlaufvermögen	260.492 €	180.306 €	256.308 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	4.026 €	4.297 €	4.074 €
Summe Aktiva	334.444 €	241.242 €	303.512 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	25.000 €	25.000 €	25.000 €
II. Kapitalrücklage	0 €	0 €	0 €
III. Gewinnrücklagen	3.790 €	5.989 €	12.266 €
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0 €	0 €	0 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	2.199 €	6.277 €	27.752 €
Summe Eigenkapital	30.989 €	37.266 €	65.018 €
B. Sonderposten	36.360 €	27.020 €	17.680 €
C. Rückstellungen	10.000 €	47.395 €	27.695 €
D. Verbindlichkeiten	172.178 €	81.974 €	102.782 €
E. Rechnungsabgrenzungsposten	84.918 €	47.587 €	90.336 €
Summe Passiva	334.444 €	241.242 €	303.512 €

Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsplanung

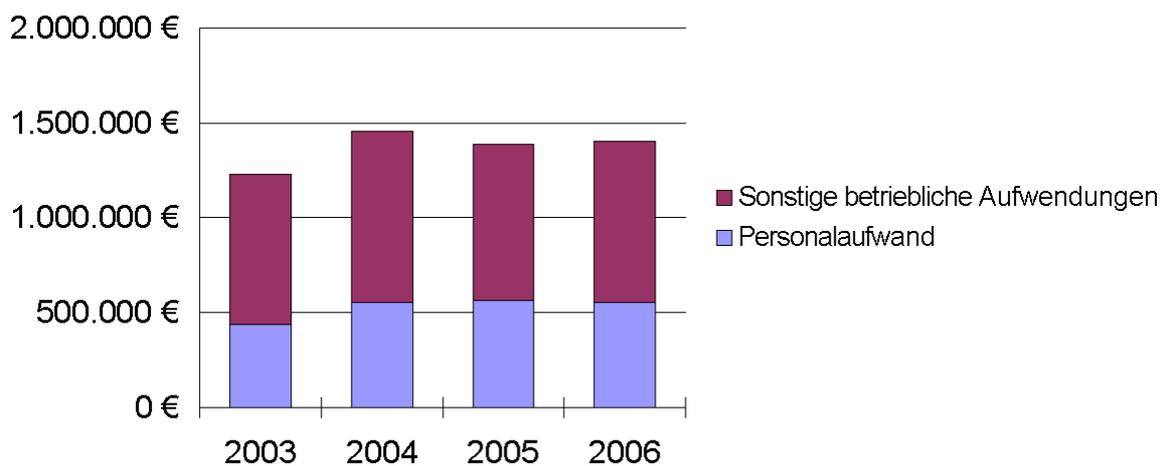
Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB	Gewinn- u. Verlustrechnung			Erfolgsplanung		
	2004 in €	2005 in €	2006 in €	2007 in €	2008 in €	2009 in €
Umsatzerlöse	1.462.174	1.415.114	1.434.342	1.388.000		
Erhöhung oder Verminderung des Bestands	0	0	0	0		
Andere Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0		
Sonstige Betriebliche Erträge	10.070	9.667	20.275	409.000		
Betriebliche Erträge	1.472.245	1.424.780	1.454.617	1.797.000		
Materialaufwand	0	0	0	67.906		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0	0	0	0		
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	0	0	0	67.906		
Personal	553.144	565.664	552.837	1.196.904		
a) Löhne und Gehälter	465.290	470.846	455.090	1.196.904		
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	87.854	94.818	97.747	0		
Abschreibungen	10.982	18.173	17.644	14.717		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens...	10.982	18.173	17.644	14.717		
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens...	0	0	0	0		
Sonstige betriebliche Aufwendungen	902.258	824.602	849.808	477.066		
Betriebliche Aufwendungen	1.466.384	1.408.438	1.420.289	1.756.593		
Betriebliches Ergebnis	5.860	16.342	34.328	40.407		
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0		
Erträge aus Gewinnabführungen	0	0	0	0		
Erträge aus anderen Wertpapieren/ Ausleihungen Finanzanlagevermögen	0	0	0	0		
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	301	334	0		
Abschreibungen auf Finanzanlagen/ Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0		
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0		
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.208	2.113	1.929	74.100		
Finanzergebnis	-2.208	-1.813	-1.595	-74.100		
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	3.652	14.530	32.733	-33.693		
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0		
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0		
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0		
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	4.771	867	0		
Sonstige Steuern	1.454	3.482	4.114	0		
Steuern	1.454	8.253	4.981	0		
Ergebnis nach Steuern	2.199	6.277	27.752	-33.693		
Aufgrund eines Gewinn- abführungsvertrages abgeführte Gewinne	0	0	0	0		
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	0		
Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre	0	0	0	0		
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	2.199	6.277	27.752	-33.693		

Entwicklung der Ertragsstruktur



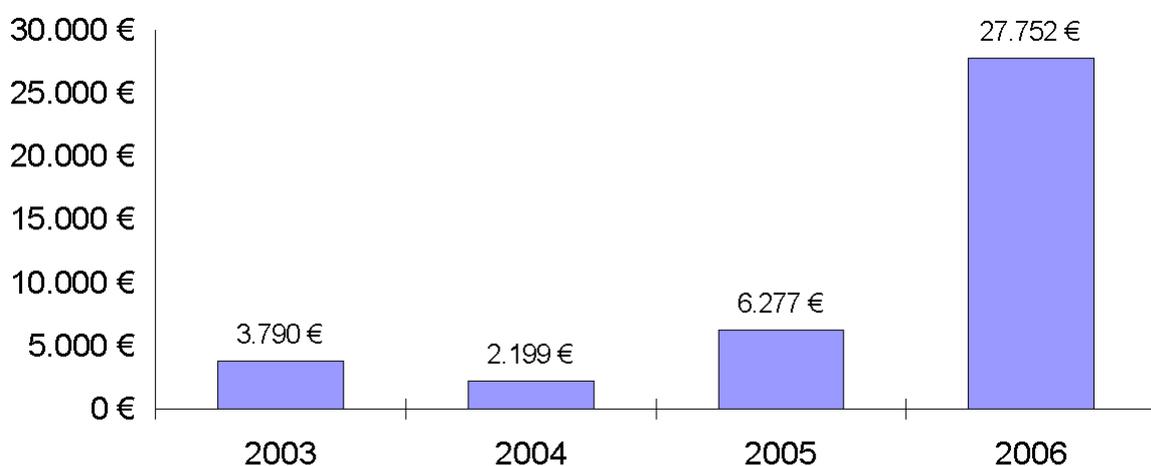
Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Erträge

Entwicklung der Aufwandsstruktur



Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Aufwendungen

Entwicklung der Jahresergebnisse (vor Ergebnisabführung)



Essener Systemhaus

eigenbetriebsähnliche Einrichtung

Kruppstraße 82-100

45145 Essen

Fon: 0201/ 88-17001

Fax: 0201/ 88-17007

info@esh.essen.de

www.esh-essen.de

Gründungsjahr: 2001

Gegenstand des Unternehmens

Das Essener Systemhaus erbringt konzernweit Dienstleistungen im IT-Bereich insbesondere durch Unterstützung der Fachbereiche und der Beteiligungsunternehmen der Stadt Essen bei der wirtschaftlichen Erledigung ihrer Aufgaben durch Einsatz der notwendigen IT-Struktur, die Bereitstellung, Betreuung und Sicherstellung der Betriebsbereitschaft einer konzern einheitlichen IT-Struktur, die Planung und den Einsatz neuer Informationstechniken und die Entwicklung der Anwendungen.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks (IT-Dienstleister für den Konzern Stadt Essen) ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens. Durch die entsprechende Aufgabenerledigung des ESH wird dieser eingehalten.

Beteiligungsverhältnis

Gesellschaftskapital	75.000 €	
davon		
Stadt Essen	75.000 €	100,00%

Betriebsleitung

Christian Hülsmann, Geschäftsbereichsvorstand und Stadtdirektor Stadt Essen, 1. Betriebsleiter

Siegfried Grabenkamp, 2. Betriebsleiter

Betriebsausschuss

Ota Hortmanns, Ratsfrau Stadt Essen, Vorsitzende

Heinz-Dieter Schwarze, Ratsherr Stadt Essen, 1. Stellvertretender Vorsitzender

Annette Jäger, Bürgermeisterin Stadt Essen, 2. Stellvertretende Vorsitzende

Siegfried Brandenburg, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Silva Buttke, Ratsfrau Stadt Essen, Mitglied

Heinz-Dieter Dreier, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Bernd Flügel, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Matthias Hauer, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Harald Hoppensack, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Dr. Hans-Joachim Kühnen, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Rainer Marschan, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Gudrun Reise, Ratsfrau Stadt Essen, Mitglied

Hans-Peter Schönweiß, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Helmut Wolff, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Peter Tuppeck, Sachkundiger Bürger

Mohamad Masri, Sachkundiger Einwohner, beratendes Mitglied

Udo Fischer, Beratendes Mitglied gem. § 58 Abs. 1 S. 7 GO NRW

Volkmar Barth, Beratendes Mitglied gem. § 58 Abs. 1 S. 11 GO NRW

Brigitte Wawrowsky, Beratendes Mitglied gem. § 58 Abs. 1 S. 11 GO NRW

Personal und Stellen

	Stellen	Personal	Personalaufwand
2005	136,50	135,00	7.122.815 €
2006	138,00	135,00	7.583.496 €
Abweichung absolut	1,50	0,00	460.681 €
Abweichung in %	1,10 %	0,00 %	6,47 %

Personalaufwand je Mitarbeiter: 56.174 €

Personalaufwand je Mitarbeiter Vorjahr: 52.762 €

Die höheren Personalaufwendungen 2006 sind hauptsächlich durch höhere Rückstellungen für Pensionen und Beihilfen entstanden.

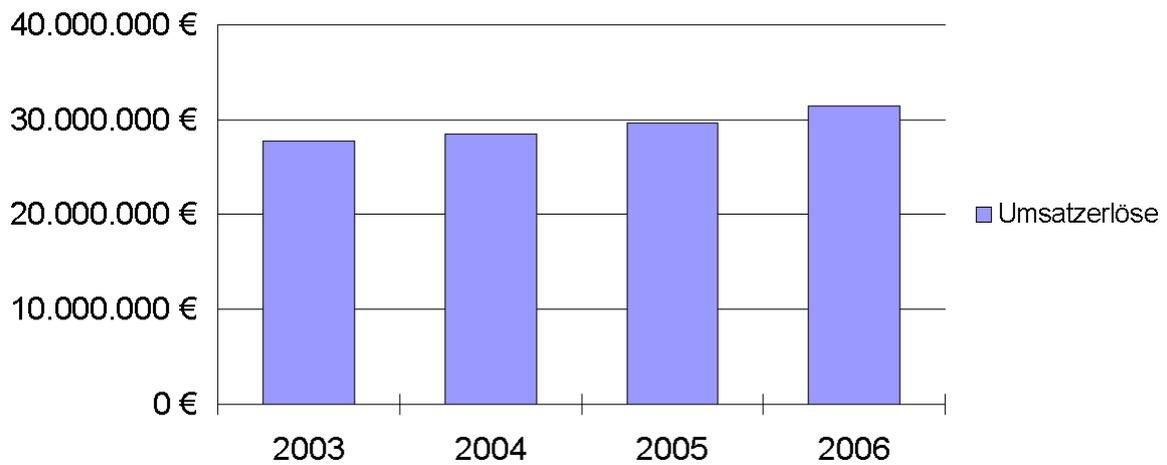
Bilanz

	2004	2005	2006
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	2.196.398 €	1.966.055 €	1.361.259 €
II. Sachanlagen	9.925.452 €	10.334.331 €	10.718.280 €
III. Finanzanlagen	0 €	0 €	0 €
Summe Anlagevermögen	12.121.849 €	12.300.387 €	12.079.539 €
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	71.425 €	150.357 €	69.131 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	8.918.331 €	9.940.660 €	12.150.758 €
III. Wertpapiere	0 €	0 €	0 €
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	386 €	453.477 €	134 €
Summe Umlaufvermögen	8.990.143 €	10.544.494 €	12.220.023 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	54.022 €	49.303 €	63.178 €
Summe Aktiva	21.166.014 €	22.894.183 €	24.362.741 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	75.000 €	75.000 €	75.000 €
II. Kapitalrücklage	6.814.895 €	6.814.895 €	6.814.895 €
III. Gewinnrücklagen	0 €	0 €	0 €
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	29.893 €	32.241 €	51.668 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	2.349 €	19.426 €	37.948 €
Summe Eigenkapital	6.922.136 €	6.941.563 €	6.979.510 €
B. Sonderposten	0 €	6.344 €	578.672 €
C. Rückstellungen	8.546.271 €	9.724.033 €	10.953.304 €
D. Verbindlichkeiten	5.697.607 €	5.886.327 €	5.837.021 €
E. Rechnungsabgrenzungsposten	0 €	335.917 €	14.234 €
Summe Passiva	21.166.014 €	22.894.183 €	24.362.741 €

Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsplanung

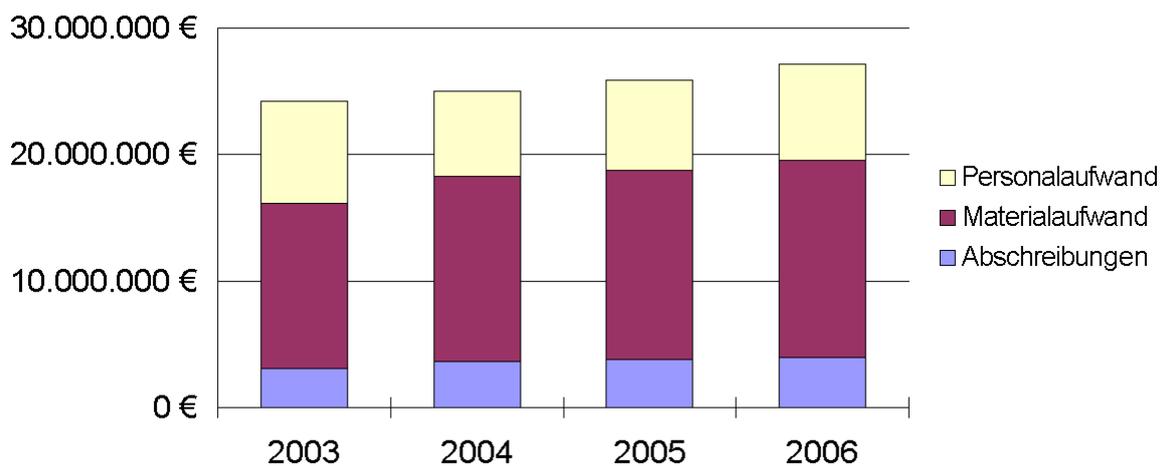
Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB	Gewinn- u. Verlustrechnung			Erfolgsplanung		
	2004 in €	2005 in €	2006 in €	2007 in €	2008 in €	2009 in €
Umsatzerlöse	28.454.500	29.644.213	31.405.085	31.330.000	30.760.000	30.490.000
Erhöhung oder Verminderung des Bestands	15.642	69.160	-84.802	0	0	0
Andere Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Betriebliche Erträge	3.865	264	78.812	0	0	0
Betriebliche Erträge	28.474.007	29.713.638	31.399.095	31.330.000	30.760.000	30.490.000
Materialaufwand	14.611.050	14.958.080	15.592.233	15.065.000	14.682.000	14.215.000
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.865.427	1.507.945	1.250.752	1.025.000	1.025.000	1.025.000
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	12.745.623	13.450.135	14.341.481	14.040.000	13.657.000	13.190.000
Personal	6.749.740	7.122.815	7.583.496	7.355.000	7.466.000	7.579.000
a) Löhne und Gehälter	5.657.966	5.772.051	5.899.607	6.115.000	6.209.000	6.303.000
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.091.774	1.350.764	1.683.889	1.240.000	1.257.000	1.276.000
Abschreibungen	3.639.085	3.807.950	3.990.871	4.010.000	4.013.000	4.253.000
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens...	3.639.085	3.807.950	3.990.871	4.010.000	4.013.000	4.253.000
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens...	0	0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.300.201	3.578.742	4.022.798	4.298.000	4.018.000	3.895.000
Betriebliche Aufwendungen	28.300.076	29.467.587	31.189.398	30.728.000	30.179.000	29.942.000
Betriebliches Ergebnis	173.931	246.051	209.697	602.000	581.000	548.000
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus anderen Wertpapieren/ Ausleihungen Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	431.319	467.157	512.065	0	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen/ Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	590.541	647.846	687.252	602.000	581.000	548.000
Finanzergebnis	-159.223	-180.689	-175.187	-602.000	-581.000	-548.000
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	14.709	65.362	34.511	0	0	0
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0	0
Sonstige Steuern	12.360	45.935	-3.437	0	0	0
Steuern	12.360	45.935	-3.437	0	0	0
Ergebnis nach Steuern	2.349	19.426	37.948	0	0	0
Aufgrund eines Gewinn- abführungsvertrages abgeführte Gewinne	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre	0	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	2.349	19.426	37.948	0	0	0

Entwicklung der Ertragsstruktur



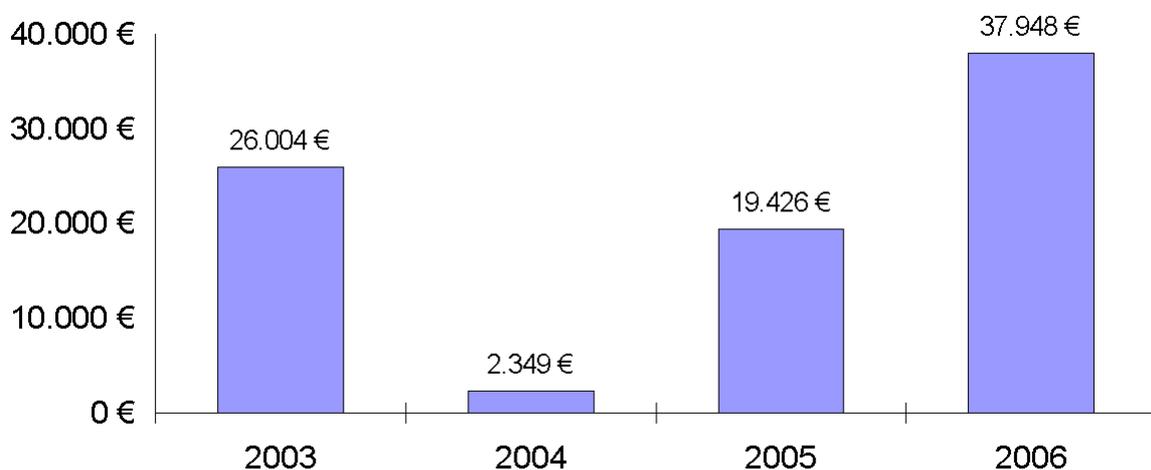
Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Erträge

Entwicklung der Aufwandsstruktur



Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Aufwendungen

Entwicklung der Jahresergebnisse (vor Ergebnisabführung)



Bericht aus dem Geschäftsjahr 2006

Die Entwicklung der Informationstechnik (IT) im Konzern Stadt Essen wurde auf der Grundlage des im Februar 2005 vorgestellten Strategiepapiers „ESH – Entwicklung und Ziele“ konsequent fortgeführt. Der hard- und softwaretechnische Ausbau der IT-Infrastruktur erfolgte gemäß den veränderten Marktentwicklungen und Kundenanforderungen. Dadurch wurde der wachsenden Bedeutung einer zuverlässigen IT-Bereitstellung für die wirtschaftliche Aufgabenerfüllung in allen Bereichen des Konzern Stadt Essen weiter Rechnung getragen.

IT-Arbeitsplätze

Die Zahl der Arbeitsplatzausstattungen wurde auf Grund neuer Anforderungen aus den Fachbereichen und städtischen Gesellschaften gegenüber dem Vorjahr weiter ausgebaut. Die flächendeckende Ausstattung der IT-Arbeitsplätze in der Stadtverwaltung ist damit weiterhin gewährleistet. Ende 2006 lag die Zahl im Verwaltungsbereich bzw. der bei den Gesellschaften zu betreuenden IT-Arbeitsplätzen bei 6.102 PC.

Vernetzung

Mit der Einbindung der Schulen, Kindertagesstätten und weiterer Verwaltungsstellen ist das Netzwerk der Stadt weiter gewachsen. So waren Ende 2006 442 Gebäude mit individuellen, an die jeweiligen Leistungsanforderungen angepassten Übertragungskapazitäten an das städtische Netz angeschlossen. Das Projekt „Innovative Schulnetze Essen (ISN/E)“ konnte in 2006 abgeschlossen werden. Die Schulen der Primärstufe sowie der Sekundarstufen I und II verfügen damit über eine zukunftsorientierte, strukturierte und standardisierte physikalische und logische Netzwerkinfrastruktur und sind über den hochperformanten Highspeed-Backbone der Stadt an das Internet angeschlossen.

Zu den 6.102 Verwaltungsarbeitsplätzen werden damit zusätzlich weitere rd. 6.000 schulische Ausbildungsplätze netz- und wartungstechnisch eingebunden, für die das ESH zuständig ist.

Rechenzentrum/Server

Um den steigenden Ansprüchen aus den Fachbereichen qualitativ, quantitativ und wirtschaftlich gerecht werden zu können, wurden die Maßnahmen zur Konsolidierung und Neustrukturierung der Serverlandschaft fortgeführt. In einem größeren Projekt wurden 34 Server abgelöst und auf einer zentralen Hardware-Plattform in einem Cluster aus 4 Mehrprozessorsystemen unter der Software VMWare virtuell angelegt. Diese Maßnahme erfüllte zu finanziell günstigen Bedingungen die hohen Anforderungen an die Betriebssicherheit und Flexibilität bei der Bereitstellung der Servertechnik. Die Planungen zur Ablösung des Großrechners führten dazu, dass ein Großteil der dort ursprünglich betriebenen Anwendungen mit neuen Produkten auf anderer Serverhardware betrieben wird. Das letzte große Altverfahren, das Einwohnerwesen, wurde Anfang 2007 abgelöst, so dass der Großrechner nur noch eine Übergangszeit für die Altdatenrecherche betrieben werden muss.

Anwendungen

Ende des Jahres 2006 wurden 214 Anwendungen auf den verschiedenen Serverebenen bereitgestellt. Im Rahmen der geplanten Ablösung des Großrechners und der Einführung von NKF wurden 30 Anwendungen umgestellt.

Im Bereich des eGovernment wurde die erfolgreiche Arbeit der vergangenen Jahre in den Fachbereichen und der Online-Redaktion unterstützt. Kleinere Online-Verfahren für den Internet-Auftritt wurden bis zur Produktionsreife entwickelt. Darüber hinaus wurde die Planung des weiteren Vorgehens gemeinsam mit der Zentralverwaltung fortgeführt. Aus technischer Sicht wurden wichtige Vorüberlegungen zum Aufbau einer zukünftigen flexiblen eGovernment-Architektur angestrengt. Das Projekt eines konzerneinheitlichen Berichtswesens auf Basis einer Data-Warehouse-Lösung der SAP AG wurde weitgehend abgeschlossen, dem Verwaltungsvorstand vorgestellt und zugänglich gemacht. Über einen weiteren Ausbau (Erweiterung der Nutzergruppe) - auch vor dem Hintergrund weiterer web-basierter Lösungen - ist noch nicht entschieden.

Kundenbefragung

Zur Verbesserung der Kundenzufriedenheit wurde eine Kundenbefragung durchgeführt. Inhaltliche Schwerpunkte waren unter anderem der Nutzungsgrad der Programme und Netze, die Verfügbarkeit von Hard- und Software sowie der Netzwerke und der Grad der Zufriedenheit mit dem Service des ESH. Die Erkenntnisse aus der Kundenbefragung sollen helfen, alle Aktivitäten im Zusammenhang mit einem optimalen Kundenbeziehungsmanagement weiter voran zu treiben.

Essener Verkehrs-Beteiligungsgesellschaft mbH

Bredeneyer Straße 2

45133 Essen

Fon: 0201/ 1858-0

Fax: 0201/ 1858-5041

Die EVBG wurde aufgrund des Verschmelzungsvertrages vom 25.06.2007 rückwirkend zum 01.01.2007 auf die Essener Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (EVV) verschmolzen.

Gründungsjahr: 1985

Handelsregister HRB 6773

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb, die Beteiligung an sowie die Steuerung von Unternehmen, die Personen mit Verkehrsmitteln als Aufgabe der Daseinsvorsorge allgemein zugänglich befördern. Dieser Gesellschaftszweck wird im kommunalrechtlich zulässigen Rahmen verfolgt. Die Gesellschaft bietet insbesondere ihren Gesellschaftern Produkte in den Geschäftsfeldern Öffentlicher Straßen-Personennahverkehr (ÖSPV), Schienen-Personennahverkehr (SPNV), Consulting und Technische Systeme sowie sonstige Dienstleistungen an. Zur Erfüllung dieser Zwecke ist sie berechtigt, Gesellschaften zu gründen, zu übernehmen und/oder sich an solchen zu beteiligen.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks (Beförderung von Personen mit den verschiedenen Verkehrsmitteln im öffentlichen Personennahverkehr) ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens. Durch die wirtschaftliche Betätigung der Gesellschaft im Rahmen des vorgegebenen Gesellschaftszwecks wird die öffentliche Zwecksetzung des Unternehmens erfüllt und der öffentliche Zweck erreicht.

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	2.500.000 € (vor Verschmelzung)	
davon		
Essener Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (EVV)	2.500.000 €	100,00%

Geschäftsführung

Dr. Horst Zierold, Geschäftsführer bis 31.12.2006

Aufsichtsrat

bis 31.12.2006

Hans-Willi Frohn, Ratsherr Stadt Essen, Vorsitzender

Wolfgang Raitz, Mitglied Arbeitnehmer, Stellvertretender Vorsitzender

Günter Drame, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Heinz-Dieter Dreier, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Matthias Hauer, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Hermann Marx, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Marius Nieland, Geschäftsbereichsvorstand und Stadtkämmerer Stadt Essen, Mitglied

Wolfgang Weber, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Peter Wegner, Mitglied

Rolf Baertz, Mitglied Arbeitnehmer

Detlef Barz, Mitglied Arbeitnehmer

Helmut Froese, Mitglied Arbeitnehmer

Personal und Stellen

	Stellen	Personal	Personalaufwand
2005		42,50	2.696.482 €
2006		28,00	1.072.594 €
Abweichung absolut	0,00	-14,50	-1.623.888 €
Abweichung in %	0,00 %	34,12 %	60,22 %

Personalaufwand je Mitarbeiter: 38.307 €

Personalaufwand je Mitarbeiter Vorjahr: 63.447 €

Bilanz

	2004	2005	2006
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	6.180 €	2.349 €	0 €
II. Sachanlagen	1.858.022 €	1.426.649 €	0 €
III. Finanzanlagen	852.524 €	2.844.630 €	2.734.630 €
Summe Anlagevermögen	2.716.726 €	4.273.628 €	2.734.630 €
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	27.900 €	8.033.198 €	0 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.739.167 €	2.807.969 €	4.794.714 €
III. Wertpapiere	0 €	0 €	0 €
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	556.068 €	0 €	33.876 €
Summe Umlaufvermögen	2.323.135 €	10.841.167 €	4.828.590 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	937 €	74.213 €	2.227 €
Summe Aktiva	5.040.797 €	15.189.009 €	7.565.447 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	2.500.000 €	2.500.000 €	2.500.000 €
II. Kapitalrücklage	0 €	0 €	0 €
III. Gewinnrücklagen	17.091 €	17.091 €	17.091 €
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0 €	0 €	0 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0 €	0 €	0 €
Summe Eigenkapital	2.517.091 €	2.517.091 €	2.517.091 €
B. Rückstellungen	830.058 €	940.976 €	100.000 €
C. Verbindlichkeiten	1.693.648 €	11.730.941 €	4.948.356 €
D. Rechnungsabgrenzungsposten	0 €	0 €	0 €
Summe Passiva	5.040.797 €	15.189.009 €	7.565.447 €

Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsplanung

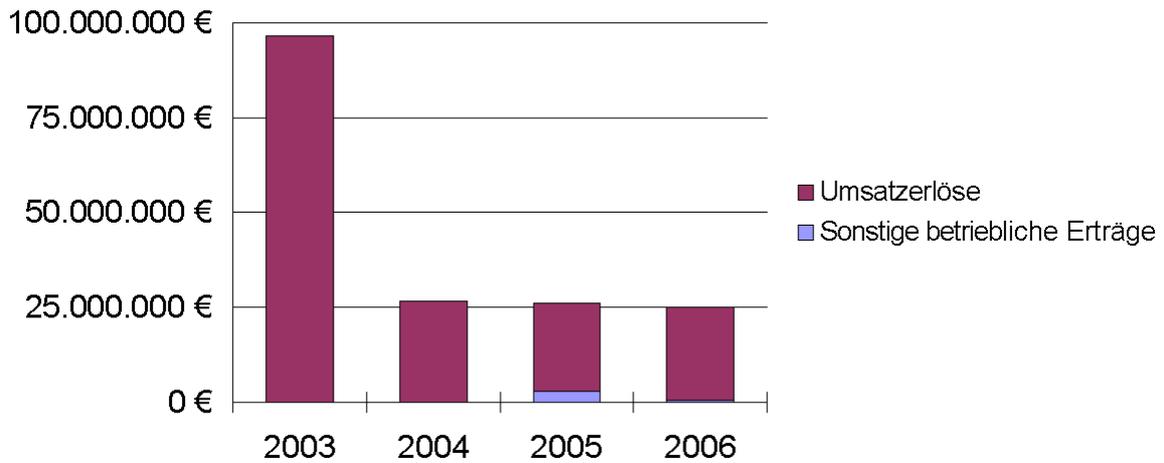
Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB	Gewinn- u. Verlustrechnung			Erfolgsplanung		
	2004 in €	2005 in €	2006 in €	2007 in €	2008 in €	2009 in €
Umsatzerlöse	26.619.615	23.412.962	24.626.550			
Erhöhung oder Verminderung des Bestands	0	0	0			
Andere Aktivierte Eigenleistungen	12	0	0			
Sonstige Betriebliche Erträge	90.562	2.814.625	416.301			
Betriebliche Erträge	26.710.189	26.227.587	25.042.852			
Materialaufwand	23.281.569	21.679.188	20.902.057			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	7.237.421	6.170.286	5.565.269			
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	16.044.149	15.508.902	15.336.788			
Personal	2.498.948	2.696.482	1.072.594			
a) Löhne und Gehälter	2.020.703	2.256.753	1.139.187			
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	478.245	439.729	-66.593			
Abschreibungen	511.044	560.491	337.768			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens...	511.044	560.491	337.768			
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens...	0	0	0			
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.564.459	2.378.584	468.185			
Betriebliche Aufwendungen	27.856.021	27.314.745	22.780.605			
Betriebliches Ergebnis	-1.145.832	-1.087.158	2.262.247			
Erträge aus Beteiligungen	0	33.543	13.250			
Erträge aus Gewinnabführungen	0	0	0			
Erträge aus anderen Wertpapieren/ Ausleihungen Finanzanlagevermögen	0	0	0			
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	50.101	7.905	2.347			
Abschreibungen auf Finanzanlagen/ Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0			
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0			
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	222	87.078	114.549			
Finanzergebnis	49.879	-45.631	-98.952			
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-1.095.953	-1.132.789	2.163.296			
Außerordentliche Erträge	0	0	0			
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0			
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0			
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	75.779	77.419	79.329			
Sonstige Steuern	9.279	9.973	103.849			
Steuern	85.058	87.392	183.178			
Ergebnis nach Steuern	-1.181.011	-1.220.181	1.980.117			
Aufgrund eines Gewinn- abführungsvertrages abgeführte Gewinne	0	0	1.759.353			
Erträge aus Verlustübernahme	1.401.776	1.440.945	0			
Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre	220.765	220.765	220.765			
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	0	0	0			

Erläuterung zur GuV:

Aufgrund des mit Wirkung zum 1. Januar 2002 mit der Essener Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (EVV) abgeschlossenen Gewinnabführungsvertrages wird der Gewinn an das Mutterunternehmen abgeführt. Ein außenstehender Gesellschafter erhielt gemäß § 304 AktG eine Ausgleichszahlung.

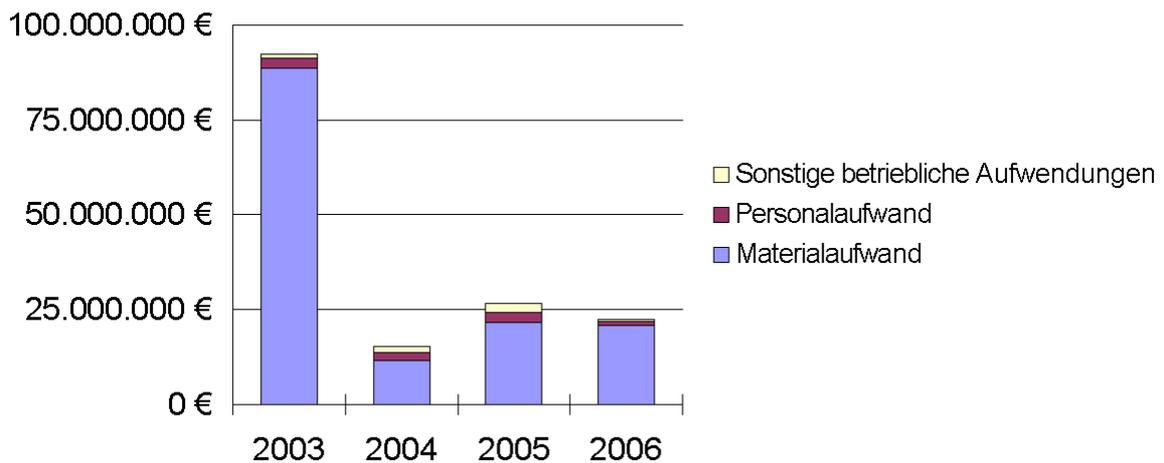
Zum 1. Januar 2007 wurde die EVBG auf die EVV verschmolzen. Das Werkstattgeschäft für den Bereich Kraftfahrzeuge ist ab dem 1. Januar 2007 von der meoline GmbH, übernommen, das für den Bereich Schienenfahrzeuge von der Essener Verkehrs-AG.

Entwicklung der Ertragsstruktur



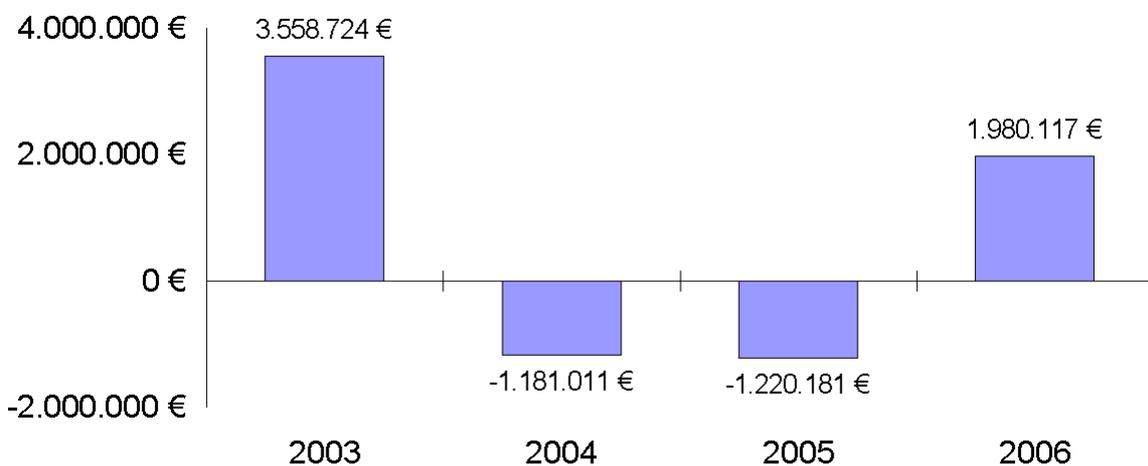
Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Erträge

Entwicklung der Aufwandsstruktur



Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Aufwendungen

Entwicklung der Jahresergebnisse (vor Ergebnisabführung)



Essener Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (EVV)

Zweigertstraße 34

45130 Essen

Fon: 0201/ 826-1432

Fax: 0201/ 826-1000

Gründungsjahr: 1979

Handelsregister HRB 4308

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Versorgung mit Energie und Wasser, der öffentliche Verkehr, die Abwasserentsorgung, der Betrieb des Hafens Essen, die Telekommunikation sowie die Immobilien- und Vermögensbeteiligung. Darüber hinaus bestimmt die EVV als Mutterunternehmen auch weitgehend die Unternehmensziele der Tochterunternehmen; im einzelnen entscheidet sie u.a. über wesentliche Investitionen und Organisationsfragen, regelt wesentliche Rechts-, Steuer- und Versicherungsangelegenheiten und bestimmt die Personal- und Finanzpolitik.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Unternehmensgegenstand der Essener Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (EVV) ist die Versorgung der Einwohner mit Energie und Wasser, die Beförderung von Personen mit den verschiedenen Verkehrsmitteln des öffentlichen Personennahverkehrs, der Betrieb des städtischen Hafens, die Abwasserentsorgung, die Wohnungsbewirtschaftung sowie die Telekommunikation. Die Gesellschaft bedient sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben ihrer Tochtergesellschaften. Aus der Definition des Gesellschaftszweckes im § 3 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages ergibt sich die mittelbare Ausrichtung der Gesellschaft auf das Versorgungs- und Entsorgungsunternehmen SWE, die Verkehrsunternehmen EVAG, Abellio und meoline, das Wohnungsunternehmen Allabu AG und die Telekommunikationsgesellschaft Versatel. Durch die mittelbare wirtschaftliche Betätigung über die Tochterunternehmen wird die öffentliche Zwecksetzung der Gesellschaft erfüllt und der öffentliche Zweck erreicht.

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	66.200.000 €	
davon		
Stadt Essen	66.200.000 €	100,00%

Geschäftsführung

Dr. Bernhard Görgens, Sprecher der Geschäftsführung

Dr. Horst Zierold, Stellvertretender Sprecher der Geschäftsführung

Dietmar Bückemeyer, Geschäftsführer

Dr. Dietrich Goldmann, Geschäftsführer

Klaus Kunze, Geschäftsführer

Siegfried Voß, Geschäftsführer

Klaus Wieschenkämper, Geschäftsführer

Aufsichtsrat

Friedhelm Krause, Ratsherr Stadt Essen, Vorsitzender

Wolfgang Müntjes, Mitglied Arbeitnehmer, Stellvertretender Vorsitzender

Franz-Josef Britz, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Jutta Eckenbach, Ratsfrau Stadt Essen, Mitglied

Thomas Fresen, Ratsherr, Mitglied
 Dieter Hilser, Mitglied des Landtags, Mitglied
 Christian Hülsmann, Geschäftsbereichsvorstand und Stadtdirektor Stadt Essen, Mitglied
 Hermann Marx, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied
 Mehrdad Mostofizadeh, Ratsherr, Mitglied
 Reinhard Paß, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied
 Manfred Reimer, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied
 Thomas Altenbeck, Mitglied Arbeitnehmer
 Rolf Baertz, Mitglied Arbeitnehmer
 Manfred Diehl, Mitglied Arbeitnehmer
 Gerd Flocke, Mitglied Arbeitnehmer
 Nils Hoffmann, Mitglied Arbeitnehmer
 Jörg Küsters, Mitglied Arbeitnehmer
 Wolfgang Schmitz, Mitglied Arbeitnehmer
 Dieter Seifert, Mitglied Arbeitnehmer
 Andreas Wieschenkämper, Mitglied Arbeitnehmer

Beteiligungen der Gesellschaft

Essener Verkehrs-Beteiligungsgesellschaft mbH	2.500.000 €	100,00%
EW Beteiligungsgesellschaft mbH	26.000 €	100,00%
EW Verwertungs- und Betriebs GmbH (EVB)	1.058.600 €	100,00%
RGE Servicegesellschaft Essen mbH	1.500.100 €	100,00%
Weisse Flotte Baldeney-GmbH	25.000 €	100,00%
Essener Verkehrs-Aktiengesellschaft	12.271.005 €	92,31%
meoline GmbH	77.000 €	77,00%
Entsorgungsbetriebe Essen GmbH	5.202.000 €	51,00%
Stadtwerke Essen AG	28.723.200 €	51,00%
Versicherungs-Vermittlungsdienst Essen GmbH	13.090 €	50,15%
TAG Tropolys Altgesellschafter GmbH	9.000 €	36,00%
ZukunftsZentrumZollverein AG zur Förderung von Existenzgründungen - Triple Z -	28.160 €	26,19%
Betriebsgesellschaft Radio Essen mbH & Co.KG (EWV als Kommanditistin)	191.734 €	12,50%
ABELLIO LuxCo1 S.A.R.L.	618.200 €	12,36%
Betriebsverwaltungsgesellschaft Radio Essen mbH	3.068 €	12,00%
Tropolys Beteiligungs GmbH	30.280.869 €	11,47%
RW Holding AG	8.331.494 €	11,20%
RWE Aktiengesellschaft	8.829.325 €	0,61%

Personal und Stellen

	Stellen	Personal	Personalaufwand
2005	2,00	2,00	489.364 €
2006	2,00	2,00	663.008 €
Abweichung absolut	0,00	0,00	173.644 €
Abweichung in %	0,00 %	0,00 %	35,48 %

Personalaufwand je Mitarbeiter: 331.504 €

Personalaufwand je Mitarbeiter Vorjahr: 244.682 €

Die Darstellung des Personalaufwandes je Mitarbeiter wird dadurch verzerrt, dass sieben nebenamtliche Geschäftsführer im Personalaufwand enthalten sind.

Bilanz

	2004	2005	2006
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	75.192 €	48.235 €	20.411 €
II. Sachanlagen	0 €	0 €	1.571 €
III. Finanzanlagen	500.756.031 €	520.007.433 €	526.359.501 €
Summe Anlagevermögen	500.831.223 €	520.055.668 €	526.381.483 €
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	0 €	0 €	0 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	34.424.165 €	25.743.817 €	57.134.812 €
III. Wertpapiere	14.980.852 €	0 €	0 €
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	32.003 €	9.189 €	9.149 €
Summe Umlaufvermögen	49.437.020 €	25.753.006 €	57.143.960 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0 €	0 €	1.005 €
Summe Aktiva	550.268.243 €	545.808.674 €	583.526.448 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	66.200.000 €	66.200.000 €	66.200.000 €
II. Kapitalrücklage	255.023.667 €	296.973.757 €	293.089.672 €
III. Gewinnrücklagen	24.380.473 €	0 €	0 €
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0 €	0 €	0 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-41.549.448 €	-40.946.258 €	-14.626.792 €
Summe Eigenkapital	304.054.692 €	322.227.499 €	344.662.880 €
B. Rückstellungen	2.802.633 €	3.462.906 €	6.733.131 €
C. Verbindlichkeiten	243.410.918 €	220.118.269 €	232.130.437 €
D. Rechnungsabgrenzungsposten	0 €	0 €	0 €
Summe Passiva	550.268.243 €	545.808.674 €	583.526.448 €

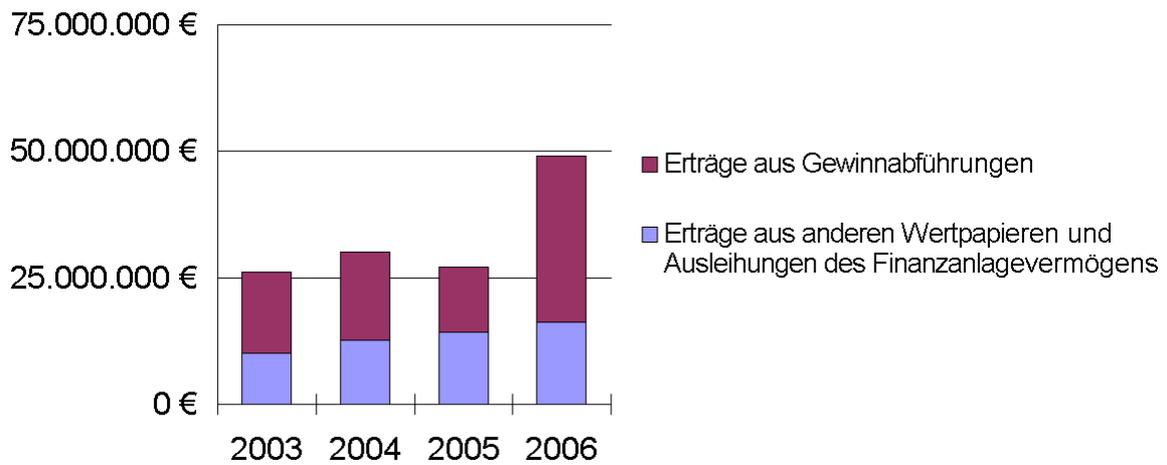
Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsplanung

Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB	Gewinn- u. Verlustrechnung			Erfolgsplanung		
	2004 in €	2005 in €	2006 in €	2007 in €	2008 in €	2009 in €
Umsatzerlöse	0	0	641.802	4.371.300	4.399.400	4.427.900
Erhöhung oder Verminderung des Bestands	0	0	0	0	0	0
Andere Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Betriebliche Erträge	194.394	4.309.395	783.493	181.000	152.000	153.000
Betriebliche Erträge	194.394	4.309.395	1.425.295	4.552.300	4.551.400	4.580.900
Materialaufwand	0	0	307.840	2.590.000	2.612.000	2.634.300
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0	0	0	0	0	0
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	0	0	307.840	2.590.000	2.612.000	2.634.300
Personal	749.341	489.364	663.008	665.700	673.900	682.200
a) Löhne und Gehälter	298.325	274.205	331.560	665.700	673.900	682.200
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	451.016	215.158	331.448	0	0	0
Abschreibungen	15.039	32.157	33.117	23.000	28.000	33.000
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens...	15.039	32.157	33.117	23.000	28.000	33.000
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens...	0	0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	512.539	1.684.323	659.985	1.139.300	1.162.100	1.185.300
Betriebliche Aufwendungen	1.276.919	2.205.844	1.663.949	4.418.000	4.476.000	4.534.800
Betriebliches Ergebnis	-1.082.525	2.103.551	-238.654	134.300	75.400	46.100
Erträge aus Beteiligungen	0	295.300	7.625.724	2.682.000	1.963.000	2.003.000
Erträge aus Gewinnabführungen	17.538.870	12.777.470	32.762.143	16.526.000	16.857.000	17.717.000
Erträge aus anderen Wertpapieren/ Ausleihungen Finanzanlagevermögen	12.600.460	14.316.298	16.216.236	24.809.000	26.151.000	27.497.000
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	305.601	578.572	339.979	117.000	105.000	105.000
Abschreibungen auf Finanzanlagen/ Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	65.947.635	65.983.097	64.208.254	55.883.500	56.370.600	56.959.500
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	4.964.210	4.534.231	5.747.390	4.634.400	4.629.000	4.622.800
Finanzergebnis	-40.466.915	-42.549.688	-13.011.561	-16.383.900	-15.923.600	-14.260.300
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-41.549.439	-40.446.137	-13.250.215	-16.249.600	-15.848.200	-14.214.200
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	9	121	1.372.284	1.845.000	1.918.000	1.995.000
Sonstige Steuern	0	500.000	4.293	118.100	120.500	122.900
Steuern	9	500.121	1.376.577	1.963.100	2.038.500	2.117.900
Ergebnis nach Steuern	-41.549.448	-40.946.259	-14.626.792	-18.212.700	-17.886.700	-16.332.100
Aufgrund eines Gewinn- abführungsvertrages abgeführte Gewinne	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre	0	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	-41.549.448	-40.946.259	-14.626.792	-18.212.700	-17.886.700	-16.332.100

Erläuterung zur GuV:

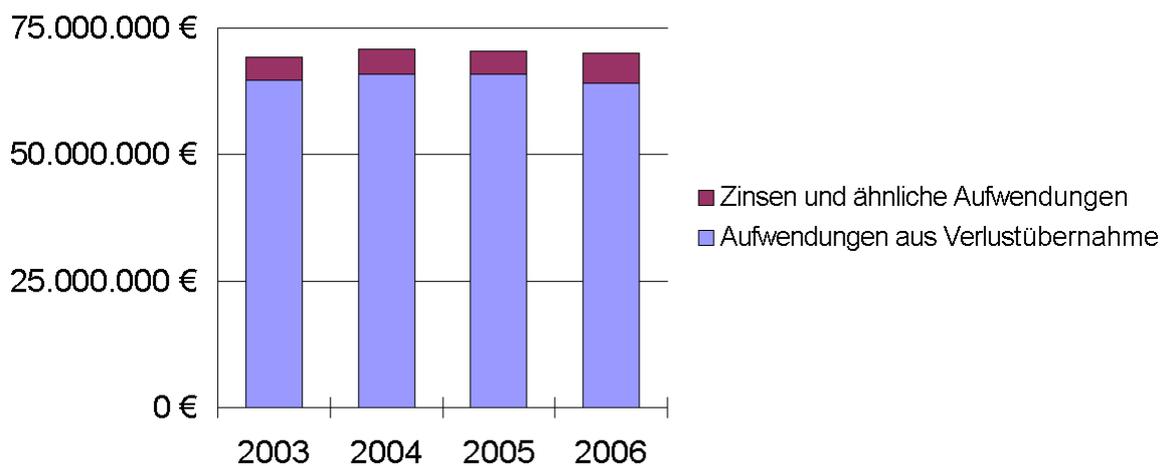
Bei den Erträgen aus Gewinnabführung 2006 handelt es sich um abgeführte Gewinne der Stadtwerke Essen AG (SWE) in Höhe von 31,00 Mio. € und der Essener Verkehrs-Beteiligungsgesellschaft mbH (EVBG) in Höhe von 1,76 Mio. €. Die Aufwendungen aus Verlustübernahme setzen sich wie folgt zusammen: Essener Verkehrs-AG (EVAG): 58,88 Mio. €, EVV-Beteiligungsgesellschaft mbH (EBG): 5,07 Mio. € und Weisse Flotte Baldeney-GmbH (WFB): 0,26 Mio. €. In den Plandaten sind bei den Erträgen aus Gewinnabführungen die Ergebnisse der SWE einschließlich der Entwässerung Essen GmbH (EEG) enthalten. Als Erträge aus Beteiligungen sind die Ausschüttungen der RGE Servicegesellschaft Essen mbH (RGE), der Entsorgungsbetriebe Essen GmbH (EBE) und der EVV Verwertungs- und Betriebs GmbH (EVB) ausgewiesen. Bei den Erträgen aus anderen Wertpapieren sind die Dividenden der RWE AG und RW-Holding AG eingeplant. Die Aufwendungen aus Verlustübernahme betreffen die Zahlungen für den Verlustausgleich an die EVAG, die EBG und die WFB.

Entwicklung der Ertragsstruktur



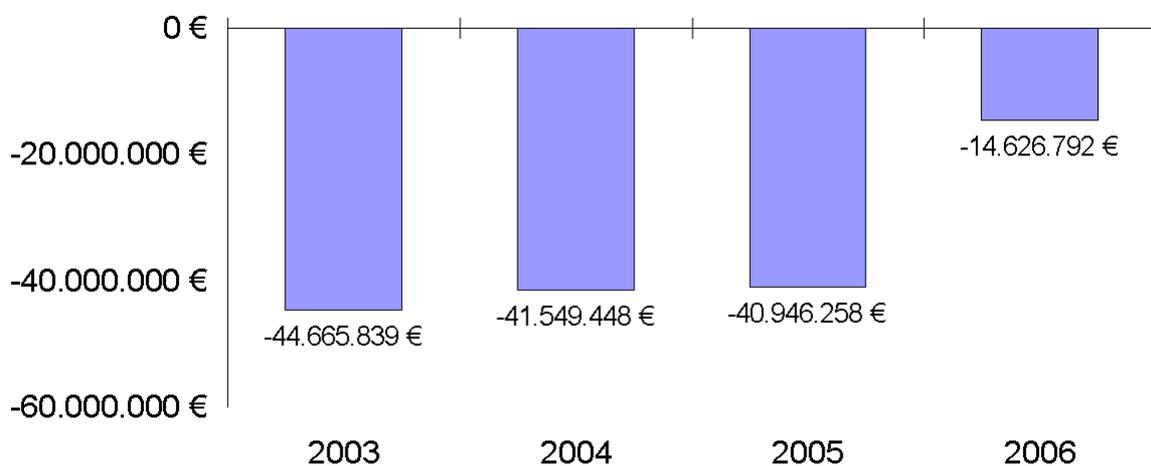
Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Erträge

Entwicklung der Aufwandsstruktur



Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Aufwendungen

Entwicklung der Jahresergebnisse (vor Ergebnisabführung)



RGE Servicegesellschaft Essen mbH

Tenderweg 2

45141 Essen

Fon: 0201/ 88-72380

Fax: 0201/ 88-72398

www.rge-essen.de

Gründungsjahr: 1998

Handelsregister HRB 12983

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens sind Serviceleistungen für die Stadt Essen und deren Beteiligungsgesellschaften. Im Übrigen kann die Gesellschaft in gleicher Weise für kommunale Gebietskörperschaften im regionalen Bereich der unmittelbaren Nachbarstädte tätig werden mit dem Ziel der interkommunalen Kooperation.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks (Reinigungs- und Bewachungsdienste) ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens. Durch die entsprechende Aufgabenerledigung der RGE wird dieser eingehalten.

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	1.500.100 €	
davon		
Essener Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (EVV)	1.500.100 €	100,00%

Geschäftsführung

Klaus Wieschenkämper, Geschäftsführer

Aufsichtsrat

Christian Hülsmann, Geschäftsbereichsvorstand und Stadtdirektor Stadt Essen, Vorsitzender

Heinz-Dieter Schwarze, Ratsherr Stadt Essen, Stellvertretender Vorsitzender

Silva Buttke, Ratsfrau Stadt Essen, Mitglied

Dr. Dietrich Goldmann, Mitglied

Ilona Kirchner, Ratsfrau Stadt Essen, Mitglied

Wilhelm Maas, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Norbert Mering, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Hermann Nübel, Mitglied

Sigrid Schönberger, Ratsfrau Stadt Essen, Mitglied

Dr. Michael Stelzer, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Reiner Beckmann, Mitglied Arbeitnehmer

Martin Kosa, Mitglied Arbeitnehmer

Dagmar Neuhaus, Mitglied Arbeitnehmer

Alois Skrbina, Mitglied Arbeitnehmer

Andreas Wieschenkämper, Mitglied Arbeitnehmer

Beteiligungen der Gesellschaft

PTS GmbH

5.400 €

18,00%

Personal und Stellen

	Stellen	Personal	Personalaufwand
2005	418,00	701,00	12.551.502 €
2006	418,00	722,00	12.156.184 €
Abweichung absolut	0,00	21,00	-395.318 €
Abweichung in %	0,00 %	3,00 %	3,15 %

Personalaufwand je Mitarbeiter: 16.837 €

Personalaufwand je Mitarbeiter Vorjahr: 17.905 €

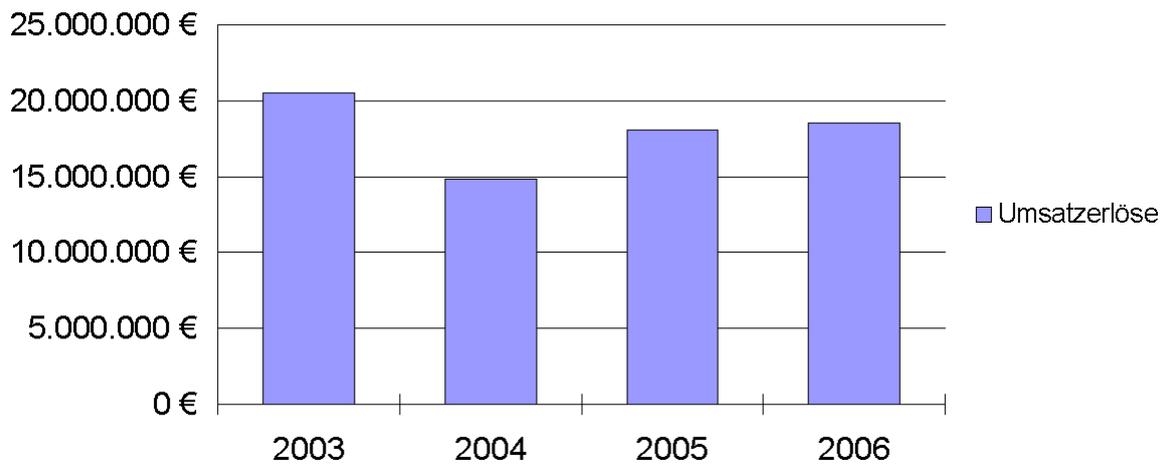
Bilanz

	2004	2005	2006
Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs	211 €	0 €	0 €
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	9.242 €	5.300 €	1.627 €
II. Sachanlagen	438.620 €	381.043 €	367.963 €
III. Finanzanlagen	15.000 €	15.000 €	5.400 €
Summe Anlagevermögen	462.862 €	401.343 €	374.990 €
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	5.735 €	4.469 €	5.486 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.992.235 €	2.290.195 €	3.078.297 €
III. Wertpapiere	0 €	0 €	0 €
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	1.733.644 €	1.525.447 €	2.841.815 €
Summe Umlaufvermögen	3.731.615 €	3.820.111 €	5.925.599 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	91.463 €	108.201 €	94.515 €
Summe Aktiva	4.286.150 €	4.329.655 €	6.395.104 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	26.000 €	26.000 €	1.500.100 €
II. Kapitalrücklage	0 €	0 €	0 €
III. Gewinnrücklagen	1.431.581 €	1.431.581 €	0 €
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0 €	0 €	0 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	605.123 €	625.557 €	1.704.763 €
Summe Eigenkapital	2.062.704 €	2.083.139 €	3.204.863 €
B. Rückstellungen	287.301 €	317.227 €	341.761 €
C. Verbindlichkeiten	1.936.145 €	1.929.289 €	2.848.480 €
D. Rechnungsabgrenzungsposten	0 €	0 €	0 €
Summe Passiva	4.286.150 €	4.329.655 €	6.395.104 €

Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsplanung

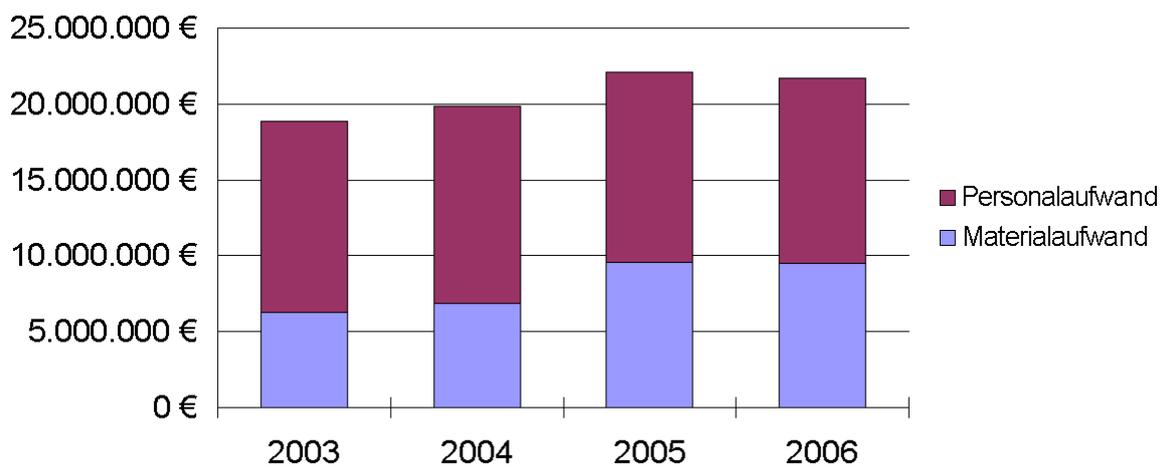
Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB	Gewinn- u. Verlustrechnung			Erfolgsplanung		
	2004 in €	2005 in €	2006 in €	2007 in €	2008 in €	2009 in €
Umsatzerlöse	14.823.299	18.055.181	18.540.132	18.400.000	18.600.000	18.800.000
Erhöhung oder Verminderung des Bestands	0	0	0	0	0	0
Andere Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Betriebliche Erträge	6.940.937	6.150.083	6.335.234	5.000.000	4.950.000	4.900.000
Betriebliche Erträge	21.764.236	24.205.264	24.875.366	23.400.000	23.550.000	23.700.000
Materialaufwand	6.834.101	9.533.700	9.528.679	9.340.000	9.350.000	9.360.000
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	201.977	200.915	226.757	240.000	250.000	260.000
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	6.632.124	9.332.785	9.301.923	9.100.000	9.100.000	9.100.000
Personal	13.022.159	12.551.502	12.156.184	12.100.000	12.150.000	12.200.000
a) Löhne und Gehälter	10.671.882	10.317.062	10.076.979	9.900.000	9.950.000	10.000.000
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	2.350.277	2.234.440	2.079.205	2.200.000	2.200.000	2.200.000
Abschreibungen	158.030	146.582	128.622	120.000	130.000	140.000
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens...	158.030	146.582	128.622	120.000	130.000	140.000
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens...	0	0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	750.613	947.377	968.528	800.000	850.000	900.000
Betriebliche Aufwendungen	20.764.903	23.179.161	22.782.013	22.360.000	22.480.000	22.600.000
Betriebliches Ergebnis	999.332	1.026.103	2.093.352	1.040.000	1.070.000	1.100.000
Erträge aus Beteiligungen	0	0	93.337	45.000	45.000	45.000
Erträge aus Gewinnabführungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus anderen Wertpapieren/ Ausleihungen Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	39.586	36.380	53.597	40.000	40.000	40.000
Abschreibungen auf Finanzanlagen/ Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
Finanzergebnis	39.586	36.380	146.934	85.000	85.000	85.000
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.038.918	1.062.483	2.240.286	1.125.000	1.155.000	1.185.000
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	80.000	90.000	100.000
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	-80.000	-90.000	-100.000
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	432.895	436.830	534.640	430.000	445.000	455.000
Sonstige Steuern	900	96	883	0	0	0
Steuern	433.795	436.926	535.523	430.000	445.000	455.000
Ergebnis nach Steuern	605.123	625.557	1.704.763	615.000	620.000	630.000
Aufgrund eines Gewinn- abführungsvertrages abgeführte Gewinne	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre	0	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	605.123	625.557	1.704.763	615.000	620.000	630.000

Entwicklung der Ertragsstruktur



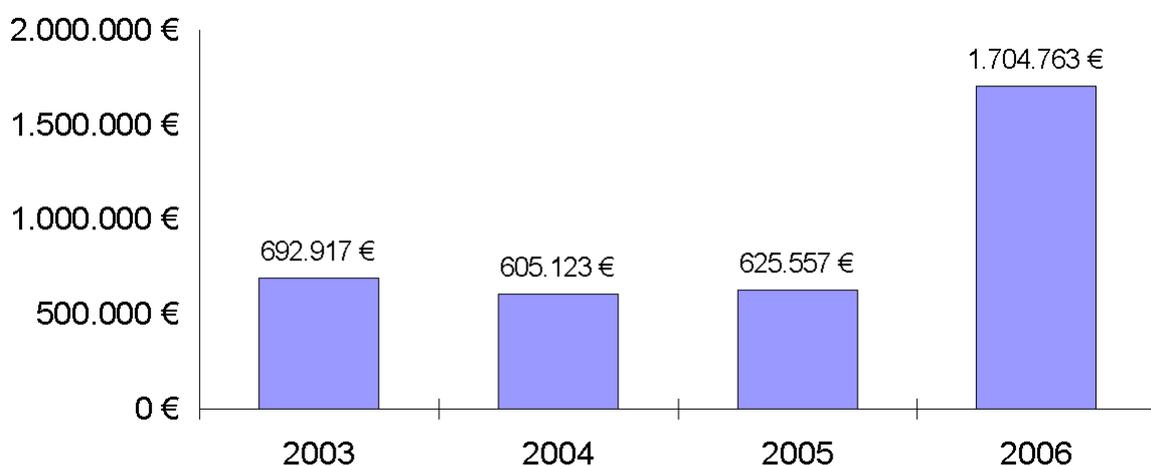
Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Erträge

Entwicklung der Aufwandsstruktur



Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Aufwendungen

Entwicklung der Jahresergebnisse (vor Ergebnisabführung)



Die Kunden der RGE

Die RGE ist für die Stadt Essen, den nachfolgend aufgeführten Beteiligungsgesellschaften, für andere Kommunen und Dritte in verschiedenen Bereichen tätig:

Altstadt Bau GmbH	Unterhaltsreinigung, Glasreinigung
Allbau Managementges. mbH	Unterhaltsreinigung, Glasreinigung
Allbau AG	Unterhaltsreinigung, Glasreinigung
BEW Essen	Unterhaltsreinigung, Servicedienstleistungen
BEW Duisburg	Unterhaltsreinigung
Bfz Berufsförderungszentrum Essen e.V.	Unterhaltsreinigung, Glasreinigung, Sonderreinigung, Pförtnerdienste, Kurierdienste
Bistum Essen	Unterhaltsreinigung, Glasreinigung, Sonderreinigung
Dialyse "Am Lichtbogen"	Unterhaltsreinigung, Glasreinigung
Essener Verkehrs AG IM	Unterhaltsreinigung, Glasreinigung, Sonderreinigung, Bewachung
Essener Marketing GmbH	Unterhaltsreinigung, Veranstaltungsschutz
Entsorgungsbetriebe Essen GmbH	Unterhaltsreinigung, Glasreinigung, Sonderreinigung
Essener Arbeit-Beschäftigungsges. mbH	Bewachung
EW Verwertungs- und Betriebs GmbH (EVB)	Unterhaltsreinigung
ETEC Essener Technologie- und Entwicklungs-Centrum GmbH	Unterhaltsreinigung, Glasreinigung, Schmutzfangmattenservice, Pförtnerdienste
ESH Essener Systemhaus	Unterhaltsreinigung
GFKL Financial Service AG	Unterhaltsreinigung
GSE Gesellschaft für soziale Dienstleistungen mbH	Unterhaltsreinigung, Bewachung
Innere Mission Diakonisches Werk Bochum e.V.	Unterhaltsreinigung
Jugendhilfe Essen gGmbH	Unterhaltsreinigung

KPMG	Unterhaltsreinigung, Glasreinigung, Bewachung
Messe Essen GmbH	Unterhaltsreinigung, Messe- und Veranstaltungsschutz
Sport- und Bäderbetriebe Essen	Unterhaltsreinigung, Glasreinigung, Sonderreinigung, Bewachung
SPD	Unterhaltsreinigung
Stadt Essen	Unterhaltsreinigung, Glasreinigung, Sonderreinigung, Bauendreinigung, Küchendienste, Unterhaltsreinigung in Vertretungsfällen, Fassadenreinigung, Bewachung
Stadt Essen - Grün und Gruga	Kassendienst und Sicherheitsaufsicht, Kurierdienste
Stadtwerke Essen AG	Unterhaltsreinigung, Glasreinigung, Sonderreinigung
Versatel NRW GmbH	Unterhaltsreinigung
Weißer Flotte	Unterhaltsreinigung

Sport- und Bäderbetriebe Essen

eigenbetriebsähnliche Einrichtung

Kennedyplatz 5

45127 Essen

Fon: 0201/ 88-52000

Fax: 0201/ 88-52002

sbe@essen.de

Gründungsjahr: 1997

Gegenstand des Unternehmens

Zweck und Aufgabe der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung einschließlich etwaiger Hilfs- und Nebenbetriebe ist der Bau, die Unterhaltung und der Betrieb von Sportstätten und Bädern sowie die Förderung des Sportes und alle den Betriebszweck fördernden Geschäfte (wie z.B. die Beschaffung und Bereitstellung von Sportgeräten sowie deren Verleih).

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks (Schaffung und Erhaltung von Sporteinrichtungen sowie Förderung des Sportes) ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens. Durch die entsprechende Aufgabenerledigung der SBE wird dieser tatsächlich eingehalten.

Beteiligungsverhältnis

Gesellschaftskapital	512.000 €	
davon		
Stadt Essen	512.000 €	100,00%

Betriebsleitung

Christian Hülsmann, Geschäftsbereichsvorstand und Stadtdirektor Stadt Essen, 1. Betriebsleiter

Dietmar Galla, 2. Betriebsleiter

Betriebsausschuss

Klaus Diekmann, Ratsherr Stadt Essen, Vorsitzender

Rudolf Jelinek, Ratsherr Stadt Essen, 1. Stellvertretender Vorsitzender

Hans-Willi Frohn, Ratsherr Stadt Essen, 2. Stellvertretender Vorsitzender

Siegfried Brandenburg, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Günter Drame, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Hans-Peter Huch, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Mehrdad Mostofizadeh, Ratsherr, Mitglied

Gudrun Reise, Ratsfrau Stadt Essen, Mitglied

Jörg Rodeike, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Barbara Soloch, Ratsfrau Stadt Essen, Mitglied

Jöran Steinsiek, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Helmut Wolff, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Markus Fischer, Sachkundiger Bürger

Günter Kropp, Sachkundiger Bürger

Manfred Kuhmichel, Mitglied des Landtags, Sachkundiger Bürger

Gerd Kämpkes, Sachkundiger Einwohner, beratendes Mitglied
 Harun Kazoglu, Sachkundiger Einwohner, beratendes Mitglied
 Graf Bernhard von Schmettow, Sachkundiger Einwohner, beratendes Mitglied
 Herbert Bußfeld, Beratendes Mitglied gem. § 58 Abs. 1 S. 7 GO NRW

Personal und Stellen

	Stellen	Personal	Personalaufwand
2005	252,00	240,50	12.616.949 €
2006	248,00	240,50	11.953.130 €
Abweichung absolut	-4,00	0,00	-663.819 €
Abweichung in %	1,59 %	0,00 %	5,26 %

Personalaufwand je Mitarbeiter: 49.701 €

Personalaufwand je Mitarbeiter Vorjahr: 52.461 €

Zum Personalbestand gehören zusätzlich 8 beurlaubte Beschäftigte, 21 Auszubildende und 53 Saisonmitarbeiter, die durchschnittlich 3 Monate in der Freibadsaison beschäftigt waren und stellenplanmäßig nicht angebunden sind. Die Teilzeitstellen und -personale sind auf Vollzeit hochgerechnet.

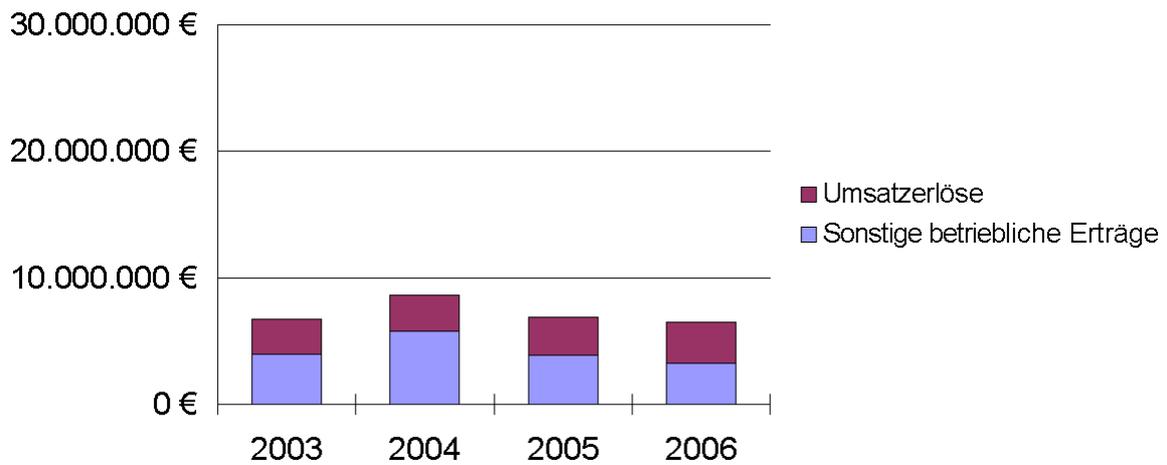
Bilanz

	2004	2005	2006
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	748 €	276 €	0 €
II. Sachanlagen	76.719.759 €	77.566.512 €	75.846.783 €
III. Finanzanlagen	0 €	0 €	0 €
Summe Anlagevermögen	76.720.507 €	77.566.788 €	75.846.783 €
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	642.498 €	897.114 €	990.400 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	7.762.506 €	5.349.456 €	6.209.386 €
III. Wertpapiere	0 €	0 €	0 €
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	31.972 €	27.639 €	29.149 €
Summe Umlaufvermögen	8.436.977 €	6.274.209 €	7.228.935 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	297 €	0 €	61.813 €
Summe Aktiva	85.157.780 €	83.840.997 €	83.137.531 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	512.000 €	512.000 €	512.000 €
II. Kapitalrücklage	62.171.429 €	59.829.955 €	59.969.051 €
III. Gewinnrücklagen	0 €	0 €	0 €
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0 €	0 €	0 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-24.891.274 €	-23.204.144 €	-23.195.067 €
Summe Eigenkapital	37.792.155 €	37.137.811 €	37.285.984 €
B. Rückstellungen	4.336.365 €	4.397.472 €	4.280.524 €
C. Verbindlichkeiten	42.542.523 €	41.844.594 €	41.133.021 €
D. Rechnungsabgrenzungsposten	486.738 €	461.120 €	438.002 €
Summe Passiva	85.157.780 €	83.840.997 €	83.137.531 €

Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsplanung

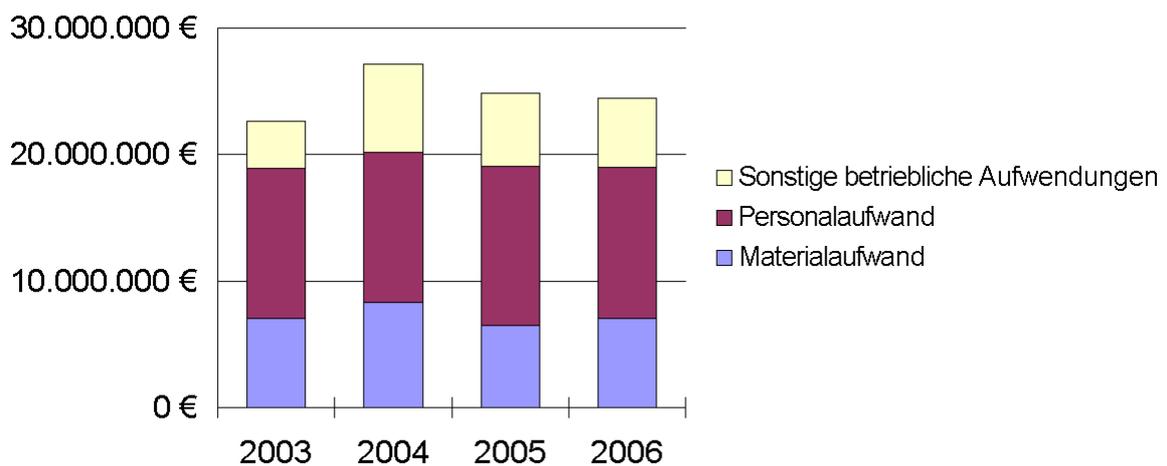
Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB	Gewinn- u. Verlustrechnung			Erfolgsplanung		
	2004 in €	2005 in €	2006 in €	2007 in €	2008 in €	2009 in €
Umsatzerlöse	2.880.235	2.947.882	3.281.607	5.547.570	3.974.400	3.974.400
Erhöhung oder Verminderung des Bestands	0	0	0	0	0	0
Andere Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Betriebliche Erträge	5.743.256	3.916.869	3.226.317	2.303.200	2.233.200	2.233.200
Betriebliche Erträge	8.623.491	6.864.752	6.507.924	7.850.770	6.207.600	6.207.600
Materialaufwand	8.337.968	6.479.983	7.044.495	8.318.000	8.560.000	8.560.000
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	3.805.619	4.069.852	4.641.910	5.225.500	5.225.500	5.225.500
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	4.532.348	2.410.131	2.402.585	3.092.500	3.334.500	3.334.500
Personal	11.843.438	12.616.949	11.953.130	11.966.500	11.966.500	11.966.500
a) Löhne und Gehälter	9.111.089	9.573.437	9.098.349	9.431.650	9.431.650	9.431.650
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	2.732.349	3.043.511	2.854.781	2.534.850	2.534.850	2.534.850
Abschreibungen	3.227.801	3.173.626	3.325.472	3.370.000	3.410.000	3.370.000
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens...	3.227.801	3.173.626	3.325.472	3.370.000	3.410.000	3.370.000
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens...	0	0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	7.005.678	5.784.999	5.444.034	9.184.070	7.465.750	7.465.750
Betriebliche Aufwendungen	30.414.884	28.055.557	27.767.130	32.838.570	31.402.250	31.362.250
Betriebliches Ergebnis	-21.791.392	-21.190.805	-21.259.206	-24.987.800	-25.194.650	-25.154.650
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus anderen Wertpapieren/ Ausleihungen Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	144.450	156.905	171.060	0	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen/ Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.123.268	2.086.544	2.033.496	1.985.200	1.934.400	1.881.100
Finanzergebnis	-1.978.818	-1.929.639	-1.862.436	-1.985.200	-1.934.400	-1.881.100
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-23.770.210	-23.120.444	-23.121.642	-26.973.000	-27.129.050	-27.035.750
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0	0
Sonstige Steuern	1.121.064	83.700	73.425	83.400	83.400	83.400
Steuern	1.121.064	83.700	73.425	83.400	83.400	83.400
Ergebnis nach Steuern	-24.891.274	-23.204.144	-23.195.067	-27.056.400	-27.212.450	-27.119.150
Aufgrund eines Gewinn- abführungsvertrages abgeführte Gewinne	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre	0	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	-24.891.274	-23.204.144	-23.195.067	-27.056.400	-27.212.450	-27.119.150

Entwicklung der Ertragsstruktur



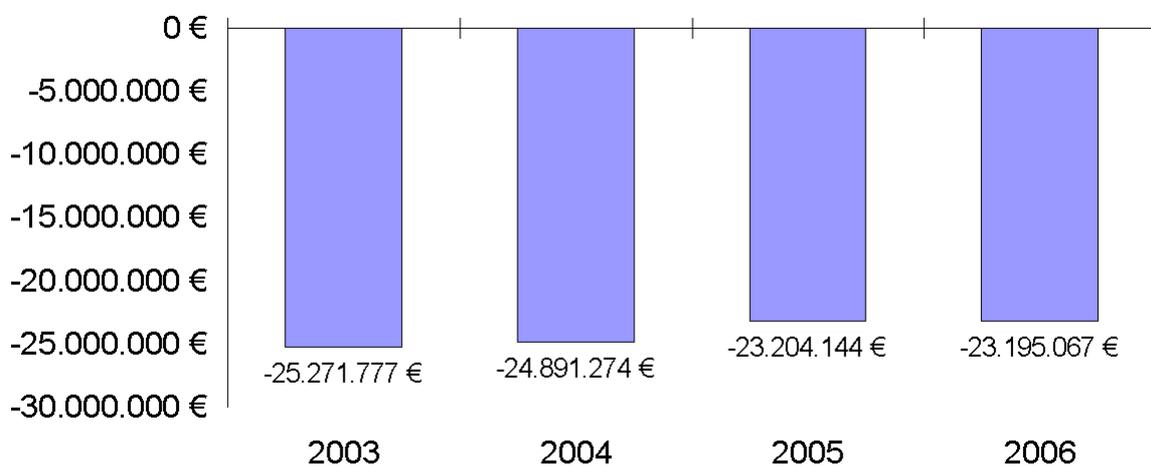
Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Erträge

Entwicklung der Aufwandsstruktur



Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Aufwendungen

Entwicklung der Jahresergebnisse (vor Ergebnisabführung)



Besucherzahlen städt. Bäder / Jahresübersicht 2006 Stand: Dezember

	Besucher/Monat		Abweichung %	davon 2005:			davon 2006:					
	Jan. - Dez. 2005	Jan. - Dez. 2006		Öffentlichkeit	Schulen	Vereine	Öffentlichkeit	Abweichung	Schulen	Abweichung	Vereine	Abweichung
Hallenbäder												
Hauptbad	146.425	150.786	2,98	13.965	69.368	63.092	14.088	0,88	80.560	16,13	56.138	-11,02
Alte Badenanstalt	47.915	46.535	-2,88	14.544	19.461	13.910	14.473	-0,49	18.350	-5,71	13.712	-1,42
Borbeck	87.837	98.482	12,12	30.327	44.604	12.906	34.135	12,56	48.810	9,43	15.537	20,39
Nord - Ost	90.761	87.465	-3,63	50.138	27.501	13.122	50.746	1,21	28.552	3,82	8.167	-37,76
Werden	57.337	61.889	7,94	31.220	13.198	12.919	35.199	12,75	13.101	-0,73	13.589	5,19
Kupferdreh	80.412	80.177	-0,29	38.840	19.983	21.589	39.193	0,91	19.924	-0,30	21.060	-2,45
Rüttenscheid	286.912	302.167	5,32	207.123	54.992	24.797	207.318	0,09	59.546	8,28	35.303	42,37
Summe	797.599	827.501	3,75	386.157	249.107	162.335	395.152	2,33	268.843	7,92	163.506	0,72
Freibäder												
Grugabad	165.937	184.015	10,89	162.562		3.375	181.561	11,69			2.454	-27,29
Summe	165.937	184.015	10,89	162.562		3.375	181.561				2.454	
Kombibäder												
Oststadt												
Anteil Hallenbad	140.707	148.473	5,52	90.871	27.014	22.822	104.161	14,63	27.296	1,04	17.016	-25,44
Anteil Freibad	70.762	76.746	8,46	35.319	19.534	15.909	40.170	13,73	23.047	17,98	13.529	-14,96
	69.945	71.727	2,55	55.552	7.480	6.913	63.991	15,19	4.249	-43,20	3.487	-49,56
Kettwig												
Anteil Hallenbad	195.148	168.539	-13,64	163.296	14.094	17.758	133.508	-18,24	14.045	-0,35	20.986	18,18
Anteil Freibad	67.059	64.805	-3,36	44.607	11.032	11.420	36.069	-19,14	12.399	12,39	16.337	43,06
Summe	128.089	103.734	-19,01	118.689	3.062	6.338	97.439	-17,90	1.646	-46,24	4.649	-26,65
	335.855	317.012	-5,61	254.167	41.108	40.580	237.669	-6,49	41.341	0,57	38.002	-6,35
Freizeitbad												
FZ Oase	138.454	141.347	2,09	135.800	2.654	0	138.967	2,33	2.380	-10,32	0	
Gesamt Hallenbäder												
(Incl. Kombibäder und Freizeitbad)	1.073.874	1.110.399	3,40	601.883	282.327	189.664	610.358	1,41	306.669	8,62	193.372	1,96
Gesamt Freibäder (Incl. Kombibäder)	363.971	359.476	-1,23	336.803	10.542	16.626	342.991	1,84	5.895	-44,08	10.590	-36,30
Besucher Gesamt	1.437.845	1.469.875	2,23	938.686	292.869	206.290	953.349	1,56	312.564	6,72	203.962	-1,13

Versicherungs-Vermittlungsdienst Essen GmbH

Zweigertstraße 34

45130 Essen

Fon: 0201/ 826-1610

Fax: 0201/ 826-4011

Gründungsjahr: 1997

Handelsregister HRB 13008

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Vermittlung von Versicherungen in erster Linie im Bereich der Stadt Essen und ihrer Beteiligungsgesellschaften, darüber hinaus im regionalen Bereich mit dem Ziel der interkommunalen Kooperation mit den Gemeinden Mülheim an der Ruhr und Oberhausen.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks (Versicherungsvermittlungsdienst) ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens. Durch die wirtschaftliche Betätigung der Gesellschaft im Rahmen des vorgegebenen Gesellschaftszwecks wird die öffentliche Zwecksetzung des Unternehmens erfüllt und der öffentliche Zweck erreicht.

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	26.100 €	
davon		
Essener Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (EVV)	13.090 €	50,15%
Haftpflichtgemeinschaft Deutscher Nahverkehrs- und Versorgungsunternehmen Allgemein (HDNA) WVaG	13.010 €	49,85%

Geschäftsführung

Heinz-Jörg Fleck, Geschäftsführer

Martin Lücken, Geschäftsführer

Wolfgang Meyer, Geschäftsführer

Finanzen

Entsorgungsbetriebe Essen GmbH

Pferdebahnstraße 32
 45141 Essen
 Fon: 0201/ 854 22 22 (Hotline)
 Fax: 0201/ 854 10 81
 info@ebe-essen.de
 www.ebe-essen.de

Gründungsjahr: 1998
 Handelsregister HRB 13131

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens sind die Akquisition, die Sammlung und der Transport, die Verwertung und Beseitigung von Wertstoffen und Abfällen aller Art; die Erfassung und der Transport von Verkaufsverpackungen, Altglas und Altpapier/Kartonagen im Sinne der Verpackungsverordnung; die Erfassung und der Transport von Grünabfällen, insbesondere aus privaten Haushalten, Gewerbebetrieben und von Friedhöfen; der Betrieb von Anlagen zur Behandlung, Sortierung, Verarbeitung und Verwertung von Abfällen; die Straßenreinigung und der Winterdienst sowie Sonderreinigungen; der Betrieb von Wochenmärkten; der Betrieb eines Fuhrparks mit vorhandenen Werkstätten und Lagern in erster Linie im Gebiet der Stadt Essen; darüber hinaus im regionalen Bereich der unmittelbaren Nachbarstädte mit dem Ziel der interkommunalen Zusammenarbeit.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks (Erfassung der der Entsorgungspflicht der Stadt Essen unterliegenden Abfälle; Reinigung der öffentlichen Straßen innerhalb geschlossener Ortslagen sowie der Ortsdurchfahrten bei klassifizierten Straßen als öffentliche Pflichtaufgabe) ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens. Durch die entsprechende Aufgabenerledigung der EBE GmbH wird dieser tatsächlich eingehalten.

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	10.200.000 €	
davon		
Essener Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (EVV)	5.202.000 €	51,00%
REMONDIS GmbH (Region West)	4.998.000 €	49,00%

Geschäftsführung

Klaus Kunze, Geschäftsführer

Aufsichtsrat

Reinhard Paß, Ratsherr Stadt Essen, Vorsitzender
 Jutta Eckenbach, Ratsfrau Stadt Essen, Stellvertretende Vorsitzende
 Dr. Christoph Harnischmacher, Stellvertretender Vorsitzender
 Manfred Diehl, Mitglied Arbeitnehmer, Stellvertretender Vorsitzender
 Bernd Flügel, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied
 Guido Hanning, Mitglied
 Annette Jäger, Bürgermeisterin Stadt Essen, Mitglied
 Wilhelm Jasperneite, Mitglied
 Hermann Marx, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied
 Jürgen Mauthe, Mitglied
 Marius Nieland, Geschäftsbereichsvorstand und Stadtkämmerer Stadt Essen, Mitglied

Wolfgang Steinberg, Mitglied
 Thomas Altenbeck, Mitglied Arbeitnehmer
 Susanne Diehl, Mitglied Arbeitnehmer
 Barbara Emmerich, Mitglied Arbeitnehmer
 Jürgen Hasebrink, Mitglied Arbeitnehmer
 Jürgen Schirmer-Beisenkamp, Mitglied Arbeitnehmer
 Manfred Speder, Mitglied Arbeitnehmer

Beteiligungen der Gesellschaft

Verwertung und Entsorgung Karnap-Städte Holding GmbH 37.020 € 24,68%

Personal und Stellen

	Stellen	Personal	Personalaufwand
2005		977,00	43.500.219 €
2006		973,50	41.776.000 €
Abweichung absolut	0,00	-3,50	-1.724.219 €
Abweichung in %	0,00 %	0,36 %	3,96 %

Personalaufwand je Mitarbeiter: 42.913 €

Personalaufwand je Mitarbeiter Vorjahr: 44.524 €

Die Mitarbeiterzahl hat sich im Jahresverlauf 2006 von anfangs 937 auf 933 zum Jahresende verringert (ohne Auszubildende). Unter Umrechnung der Teilzeitbeschäftigungsverhältnisse entspricht dies 973,5 Vollzeitäquivalenten (mit Auszubildende). In der Berufsausbildung kommt die EBE dem zwischen der Stadt Essen, den städtischen Gesellschaften und der Gewerkschaft ver.di geschlossenen Bündnis für Arbeit nach und bildet mit 46 Auszubildenden (Vorjahr: 45) deutlich über den eigenen Bedarf aus.

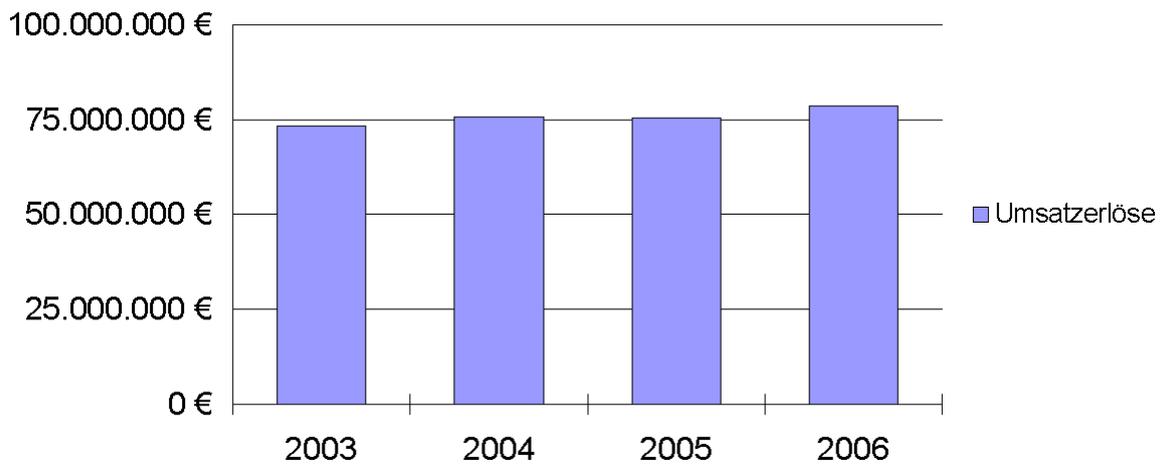
Bilanz

	2004	2005	2006
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	141.894 €	149.474 €	97.387 €
II. Sachanlagen	43.373.512 €	42.752.401 €	43.427.806 €
III. Finanzanlagen	2.008.800 €	322.061 €	234.207 €
Summe Anlagevermögen	45.524.206 €	43.223.937 €	43.759.400 €
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	682.696 €	646.447 €	693.277 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	12.769.411 €	13.526.803 €	14.959.785 €
III. Wertpapiere	0 €	0 €	0 €
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	83.660 €	943.336 €	107.953 €
Summe Umlaufvermögen	13.535.767 €	15.116.587 €	15.761.016 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	907.175 €	880.231 €	885.399 €
Summe Aktiva	59.967.148 €	59.220.754 €	60.405.815 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	10.200.000 €	10.200.000 €	10.200.000 €
II. Kapitalrücklage	1.505.071 €	1.505.071 €	1.505.071 €
III. Gewinnrücklagen	0 €	0 €	0 €
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0 €	0 €	0 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	1.055.330 €	2.222.630 €	5.146.270 €
Summe Eigenkapital	12.760.401 €	13.927.700 €	16.851.341 €
B. Rückstellungen	5.843.000 €	6.272.626 €	7.421.817 €
C. Verbindlichkeiten	41.361.354 €	39.017.297 €	36.131.508 €
D. Rechnungsabgrenzungsposten	2.393 €	3.131 €	1.149 €
Summe Passiva	59.967.148 €	59.220.754 €	60.405.815 €

Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsplanung

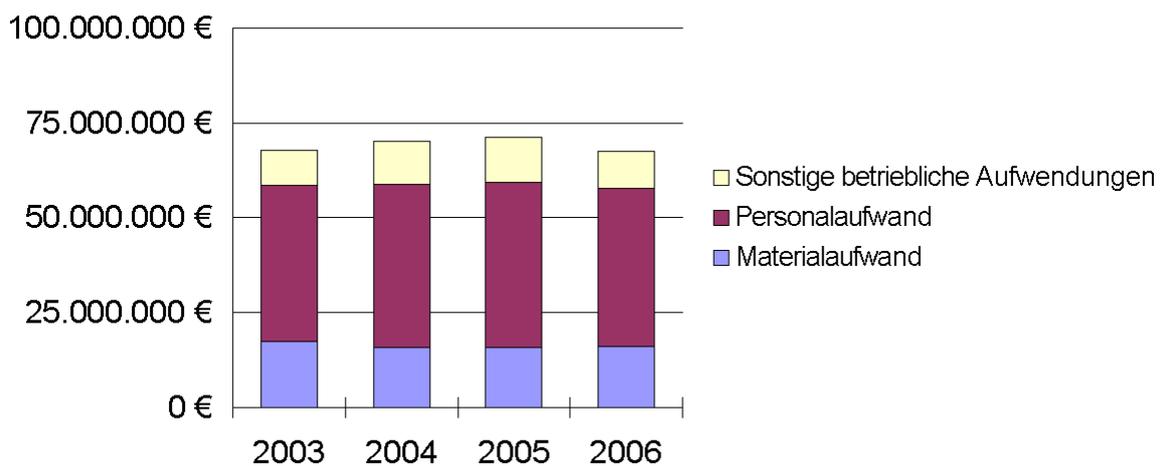
Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB	Gewinn- u. Verlustrechnung			Erfolgsplanung		
	2004 in €	2005 in €	2006 in €	2007 in €	2008 in €	2009 in €
Umsatzerlöse	75.643.815	75.538.107	78.734.603	78.732.000	79.880.000	81.282.000
Erhöhung oder Verminderung des Bestands	0	0	0	0	0	0
Andere Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Betriebliche Erträge	1.567.794	3.948.391	2.566.882	1.779.000	1.944.000	2.126.000
Betriebliche Erträge	77.211.609	79.486.498	81.301.485	80.511.000	81.824.000	83.408.000
Materialaufwand	15.722.355	15.865.885	15.975.399	15.508.000	16.371.000	16.732.000
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	3.850.241	3.785.487	3.720.045	3.850.000	3.935.000	4.012.000
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	11.872.114	12.080.398	12.255.354	11.658.000	12.436.000	12.720.000
Personal	43.033.554	43.500.219	41.776.000	43.711.000	44.212.000	44.439.000
a) Löhne und Gehälter	33.211.043	33.074.475	31.748.929	33.329.000	33.714.000	33.880.000
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	9.822.511	10.425.744	10.027.071	10.382.000	10.498.000	10.559.000
Abschreibungen	2.271.288	2.706.455	3.825.120	4.176.000	4.213.000	4.412.000
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens...	2.271.288	2.706.455	3.825.120	4.176.000	4.213.000	4.412.000
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens...	0	0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	11.419.039	11.901.114	9.850.078	10.149.000	10.162.000	10.200.000
Betriebliche Aufwendungen	72.446.235	73.973.674	71.426.597	73.544.000	74.958.000	75.783.000
Betriebliches Ergebnis	4.765.373	5.512.824	9.874.888	6.967.000	6.866.000	7.625.000
Erträge aus Beteiligungen	123.400	141.910	224.588	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus anderen Wertpapieren/ Ausleihungen Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	55.472	68.453	141.318	29.000	29.000	29.000
Abschreibungen auf Finanzanlagen/ Wertpapiere des Umlaufvermögens	265.480	0	70.000	0	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.933.335	1.644.043	1.675.200	1.785.000	1.724.000	1.856.000
Finanzergebnis	-2.019.942	-1.433.680	-1.379.294	-1.756.000	-1.695.000	-1.827.000
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2.745.431	4.079.144	8.495.594	5.211.000	5.171.000	5.798.000
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.416.881	1.744.350	3.145.427	2.492.000	2.471.000	2.783.000
Sonstige Steuern	273.219	112.164	203.897	228.000	230.000	232.000
Steuern	1.690.100	1.856.514	3.349.324	2.720.000	2.701.000	3.015.000
Ergebnis nach Steuern	1.055.330	2.222.630	5.146.270	2.491.000	2.470.000	2.783.000
Aufgrund eines Gewinn- abführungsvertrages abgeführte Gewinne	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre	0	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	1.055.330	2.222.630	5.146.270	2.491.000	2.470.000	2.783.000

Entwicklung der Ertragsstruktur



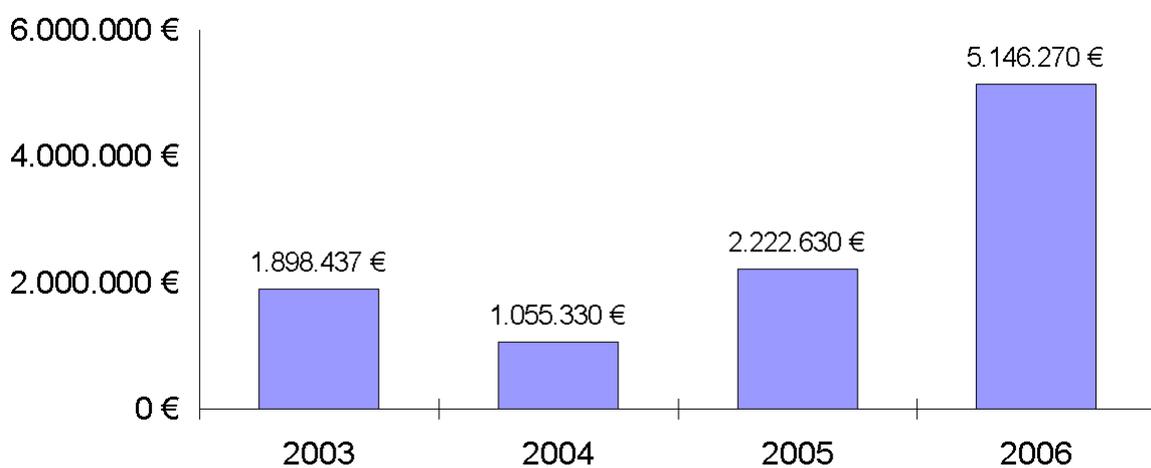
Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Erträge

Entwicklung der Aufwandsstruktur



Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Aufwendungen

Entwicklung der Jahresergebnisse (vor Ergebnisabführung)



Abfallmengen 2006

	MHKW
Hausmüll (ohne Bioabfälle)	135.981 t
Sperrmüll	18.893 t
Hausmüllähnliche Gewerbeabfälle	26.280 t
sonstige Gewerbeabfälle	36.550 t
Straßenkehrsicht	7.652 t
Abfälle aus Grünanlagen	1.716 t
Baustellenabfälle	24 t
Marktabfälle	1.431 t
Problemabfälle aus Haushaltungen	84 t
Krankenhausabfälle	1.582 t
Grünabfälle	2 t
Papier / Pappe	2 t
Sortierreste	83.162 t
Sieb- und Rechenrückstände	594 t
Sonstiges	715 t
	314.667 t

Im Jahr 2006 wurden insgesamt 314.667 t Abfälle zum MHKW verbracht. Darüber hinaus wurden während eines Anlagenstillstandes im September 2006 weitere 5.021 t Hausmüll einer anderen Verbrennungsanlage zugeführt, so dass sich die Hausmüllmenge des Jahres 2006 insgesamt auf 141.002 t belief.

Am Standort Stauderstraße wurden insgesamt 70.337 t Verwertungsabfälle angenommen. Davon wurden 21.550 t als Sortierreste zum MHKW verbracht (diese Menge ist in der Gesamtanlieferung des MHKW's bereits enthalten).

Entwässerung Essen GmbH

Rüttenscheider Str. 27-37

45128 Essen

Fon: 0201 / 800-0

Fax: 0201 / 800-1219

Gründungsjahr: 1997

Handelsregister HRB 12734

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens sind der Erwerb, die Errichtung, die Verpachtung und der Betrieb von Anlagen der öffentlichen Abwasserentsorgung.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks (Abwasserentsorgung) ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens. Durch die entsprechende Aufgabenerledigung der EEG wird dieser tatsächlich eingehalten.

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	25.565 €	
davon		
Stadtwerke Essen AG	25.565 €	100,00%

Geschäftsführung

Dietmar Bückemeyer, Geschäftsführer

Dr. Bernhard Görgens, Geschäftsführer

Bilanz

	2004	2005	2006
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1.044.970 €	1.017.104 €	989.238 €
II. Sachanlagen	729.307.959 €	726.051.235 €	728.326.137 €
III. Finanzanlagen	0 €	0 €	0 €
Summe Anlagevermögen	730.352.929 €	727.068.339 €	729.315.376 €
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	0 €	0 €	0 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	7.251.762 €	10.764.404 €	1.721.931 €
III. Wertpapiere	0 €	0 €	0 €
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	94.079 €	5.639 €	58.213 €
Summe Umlaufvermögen	7.345.841 €	10.770.043 €	1.780.144 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0 €	0 €	0 €
Summe Aktiva	737.698.770 €	737.838.383 €	731.095.520 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	25.565 €	25.565 €	25.565 €
II. Kapitalrücklage	179.792.063 €	179.792.063 €	179.792.063 €
III. Gewinnrücklagen	0 €	0 €	0 €
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0 €	0 €	0 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0 €	0 €	0 €
Summe Eigenkapital	179.817.628 €	179.817.628 €	179.817.628 €
B. Sonderposten	95.601.065 €	95.193.542 €	93.606.862 €
C. Rückstellungen	15.109.476 €	19.120.597 €	57.685 €
D. Verbindlichkeiten	447.170.601 €	443.706.616 €	457.613.345 €
E. Rechnungsabgrenzungsposten	0 €	0 €	0 €
Summe Passiva	737.698.770 €	737.838.383 €	731.095.520 €

Erläuterung :

Bei dem ausgewiesenen Sonderposten handelt es sich um Abzugskapital. Als Abzugskapital weist die Gesellschaft Beiträge und Zuschüsse Dritter für Kanalbaumaßnahmen sowie für private und öffentliche Erschließungsmaßnahmen aus.

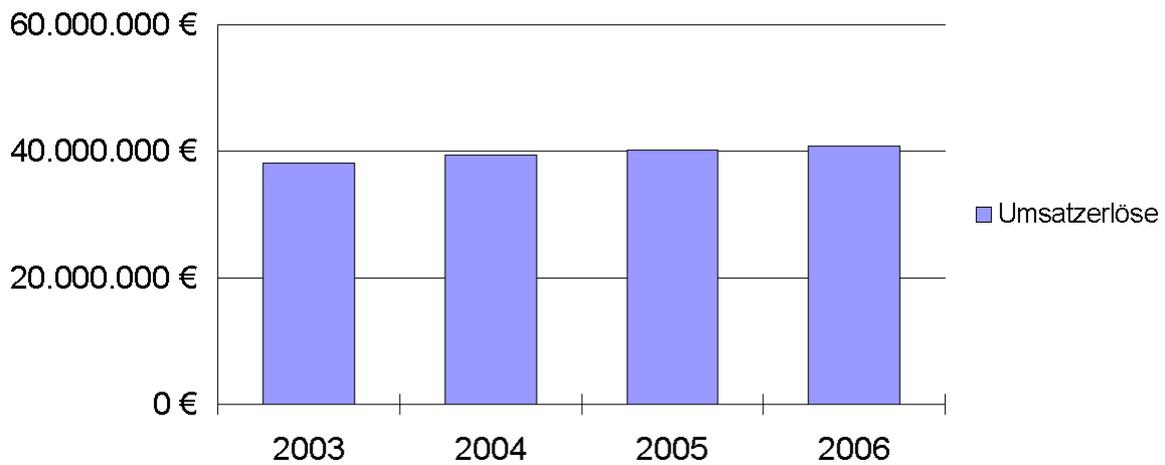
Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsplanung

Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB	Gewinn- u. Verlustrechnung			Erfolgsplanung		
	2004 in €	2005 in €	2006 in €	2007 in €	2008 in €	2009 in €
Umsatzerlöse	39.350.603	40.132.419	40.792.946	42.368.000	43.558.000	44.633.000
Erhöhung oder Verminderung des Bestands	0	0	0	0	0	0
Andere Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Betriebliche Erträge	1.829.298	1.857.186	2.585.928	820.000	820.000	820.000
Betriebliche Erträge	41.179.902	41.989.605	43.378.873	43.188.000	44.378.000	45.453.000
Materialaufwand	1.759.732	1.789.079	755.279	800.000	800.000	800.000
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0	6.365	0	0	0	0
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.759.732	1.782.714	755.279	800.000	800.000	800.000
Personal	6.136	12.545	18.000	14.000	14.000	14.000
a) Löhne und Gehälter	6.136	12.545	18.000	14.000	14.000	14.000
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	16.887.535	16.896.358	17.117.163	17.086.000	17.160.000	17.181.000
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens...	16.887.535	16.896.358	17.117.163	17.086.000	17.160.000	17.181.000
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens...	0	0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.013.721	1.057.264	1.553.308	1.708.000	1.706.000	1.701.000
Betriebliche Aufwendungen	20.667.124	19.755.246	19.443.749	19.608.000	19.680.000	19.696.000
Betriebliches Ergebnis	20.512.778	22.234.358	23.935.125	23.580.000	24.698.000	25.757.000
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus anderen Wertpapieren/ Ausleihungen Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	10.333	154.809	259.161	120.000	80.000	80.000
Abschreibungen auf Finanzanlagen/ Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	16.280.639	16.741.172	15.882.381	17.533.000	18.469.000	18.794.000
Finanzergebnis	-16.270.306	-16.586.363	-15.623.220	-17.413.000	-18.389.000	-18.714.000
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	4.242.472	5.647.995	8.311.905	6.167.000	6.309.000	7.043.000
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	2.827.265	3.434.294	-15.925.405	0	0	0
Sonstige Steuern	117	816	1.120	1.000	1.000	1.000
Steuern	2.827.382	3.435.110	-15.924.285	1.000	1.000	1.000
Ergebnis nach Steuern	1.415.090	2.212.886	24.236.190	6.166.000	6.308.000	7.042.000
Aufgrund eines Gewinn- abführungsvertrages abgeführte Gewinne	1.415.090	2.212.886	24.236.190	6.166.000	6.308.000	7.042.000
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre	0	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	0	0	0	0	0	0

Erläuterung zur GuV:

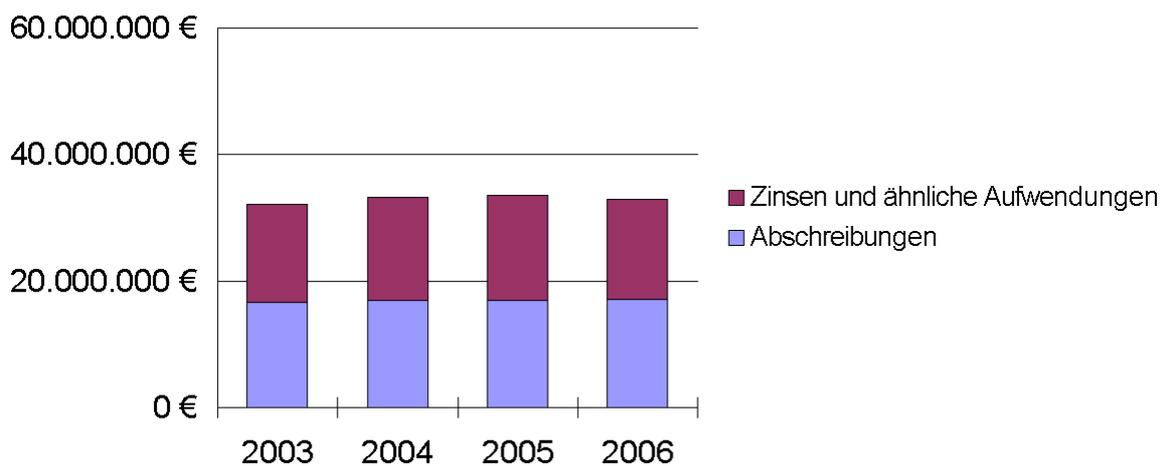
Die Ergebnisse der EEG werden auf der Grundlage eines Gewinnabführungsvertrages mit der Stadtwerke Essen AG an diese abgeführt bzw. durch diese ausgeglichen.

Entwicklung der Ertragsstruktur



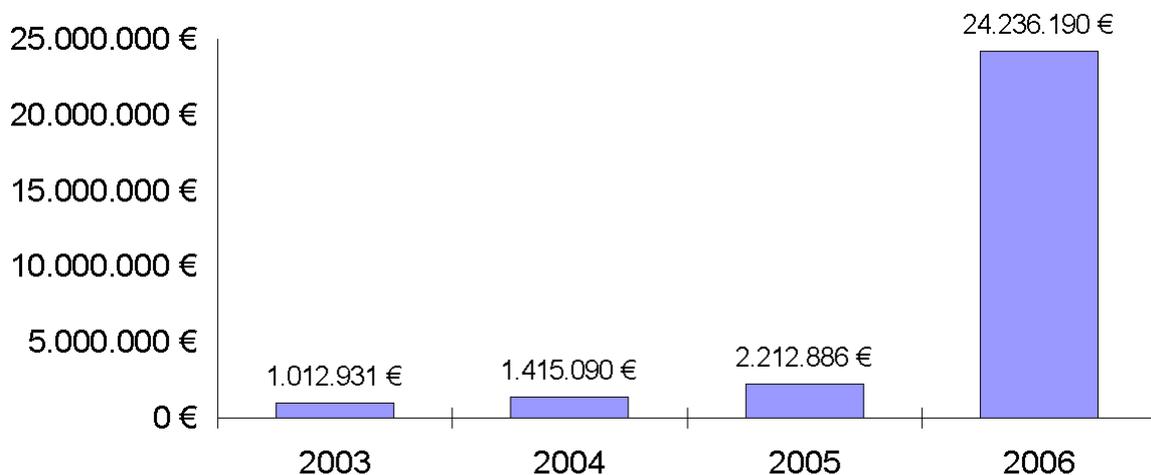
Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Erträge

Entwicklung der Aufwandsstruktur



Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Aufwendungen

Entwicklung der Jahresergebnisse (vor Ergebnisabführung)



EVV Verwertungs- und Betriebs GmbH (EVB)

Lierfeldstraße 49

45326 Essen

Fon: 0201/ 854-21 01

Fax: 0201/ 854-21 05

Gründungsjahr: 1999

Handelsregister HRB 14612

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb, der Besitz und die Verwaltung von Grundvermögen für die Entsorgungsbetriebe Essen GmbH sowie der Erwerb, der Besitz und die Verwaltung von Fahrzeugen für die Entsorgungsbetriebe Essen GmbH und den Bereich des Konzerns Stadt Essen. Dabei ist die Gesellschaft zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, die mit den vorgenannten Gegenständen zusammenhängen oder sie fördern. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben oder pachten. Alle Maßnahmen sind mit den Zielen und Möglichkeiten der Kommunalpolitik der Stadt Essen abzustimmen.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks (z.B. Unterstützung der EBE GmbH als mit der Wahrnehmung städtischer Entsorgungspflichten beauftragten Unternehmens durch Gestellung des erforderlichen technischen Equipment für die Aufgabenerledigung und die Unterstützung der städtischen Ämter im Bereich der öffentlichen Daseinsvorsorge) ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens. Durch die entsprechende Aufgabenerledigung der EVB wird dieser tatsächlich eingehalten.

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	1.058.600 €	
davon		
Essener Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (EVV)	1.058.600 €	100,00%

Geschäftsführung

Klaus Kunze, Geschäftsführer

Aufsichtsrat

Reinhard Paß, Ratsherr Stadt Essen, Vorsitzender

Jutta Eckenbach, Ratsfrau Stadt Essen, Stellvertretende Vorsitzende

Manfred Diehl, Mitglied Arbeitnehmer, Stellvertretender Vorsitzender

Bernd Flügel, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Annette Jäger, Bürgermeisterin Stadt Essen, Mitglied

Christoph Kerscht, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Hermann Marx, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Marius Nieland, Geschäftsbereichsvorstand und Stadtkämmerer Stadt Essen, Mitglied

Personal und Stellen

	Stellen	Personal	Personalaufwand
2005		42,00	1.754.745 €
2006		44,00	1.878.956 €
Abweichung absolut	0,00	2,00	124.211 €
Abweichung in %	0,00 %	4,76 %	7,08 %

Personalaufwand je Mitarbeiter: 42.704 €

Personalaufwand je Mitarbeiter Vorjahr: 41.780 €

Personalbestand zum 31.12.

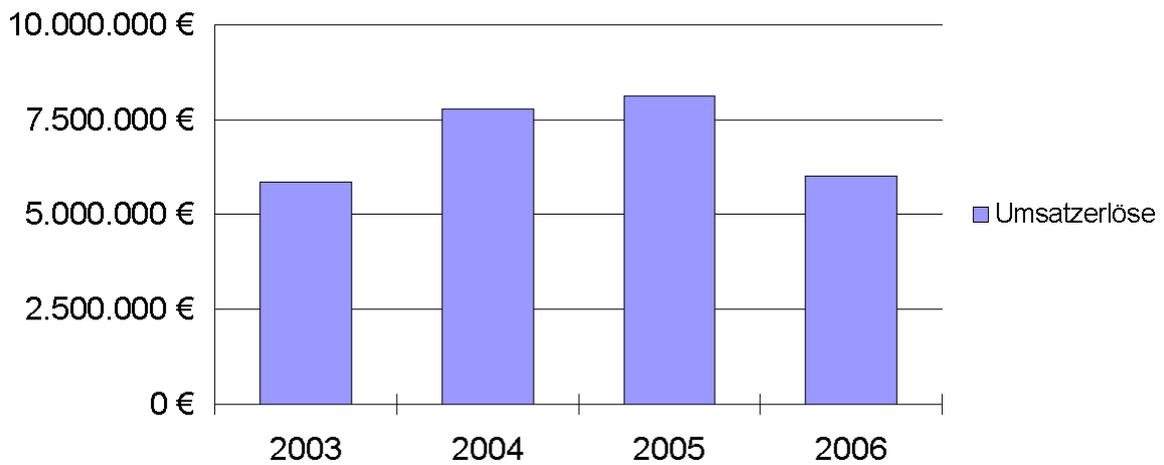
Bilanz

	2004	2005	2006
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	39.775 €	96.349 €	100.290 €
II. Sachanlagen	20.218.209 €	12.201.803 €	10.295.170 €
III. Finanzanlagen	0 €	0 €	0 €
Summe Anlagevermögen	20.257.984 €	12.298.152 €	10.395.460 €
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	0 €	0 €	0 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	723.790 €	1.158.192 €	1.411.757 €
III. Wertpapiere	0 €	0 €	0 €
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	791.333 €	1.792.084 €	273.388 €
Summe Umlaufvermögen	1.515.123 €	2.950.276 €	1.685.145 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	327.076 €	251.273 €	232.941 €
Summe Aktiva	22.100.182 €	15.499.701 €	12.313.547 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	1.058.600 €	1.058.600 €	1.058.600 €
II. Kapitalrücklage	630.253 €	0 €	0 €
III. Gewinnrücklagen	0 €	0 €	0 €
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	63.146 €	716.106 €	85.853 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	5.778 €	0 €	1.700 €
Summe Eigenkapital	1.757.777 €	1.774.706 €	1.146.152 €
B. Rückstellungen	109.784 €	209.286 €	278.262 €
C. Verbindlichkeiten	20.232.058 €	13.515.709 €	10.887.944 €
D. Rechnungsabgrenzungsposten	564 €	0 €	1.190 €
Summe Passiva	22.100.182 €	15.499.701 €	12.313.547 €

Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsplanung

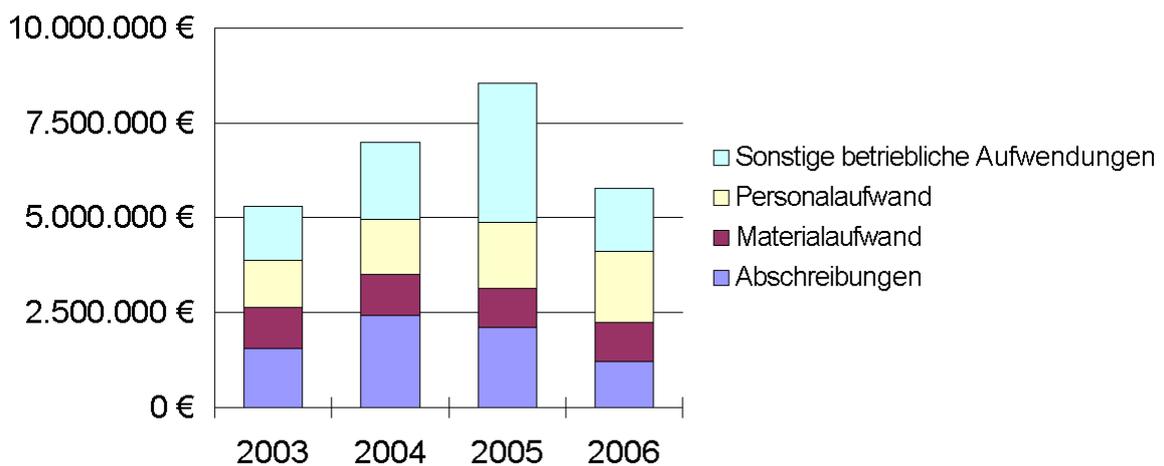
Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB	Gewinn- u. Verlustrechnung			Erfolgsplanung		
	2004 in €	2005 in €	2006 in €	2007 in €	2008 in €	2009 in €
Umsatzerlöse	7.788.653	8.132.131	6.003.144	6.424.300	6.749.000	6.799.000
Erhöhung oder Verminderung des Bestands	0	0	0	0	0	0
Andere Aktivierte Eigenleistungen	39.553	0	0	0	0	0
Sonstige Betriebliche Erträge	554.565	1.642.568	565.586	402.100	426.000	439.000
Betriebliche Erträge	8.382.770	9.774.699	6.568.730	6.826.400	7.175.000	7.238.000
Materialaufwand	1.087.308	1.031.251	1.025.627	1.016.000	1.041.000	1.049.000
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	294.050	297.846	342.315	376.000	394.000	414.000
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	793.258	733.405	683.312	640.000	647.000	635.000
Personal	1.450.991	1.754.745	1.878.956	1.962.600	2.002.000	2.042.000
a) Löhne und Gehälter	1.125.615	1.389.246	1.465.029	1.567.600	1.599.000	1.631.000
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	325.376	365.500	413.927	395.000	403.000	411.000
Abschreibungen	2.423.246	2.098.557	1.213.396	1.193.000	1.284.000	1.219.000
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens...	2.423.246	2.098.557	1.213.396	1.193.000	1.284.000	1.219.000
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens...	0	0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.023.351	3.657.589	1.671.779	1.942.800	2.044.000	2.090.000
Betriebliche Aufwendungen	6.984.896	8.542.143	5.789.758	6.114.400	6.371.000	6.400.000
Betriebliches Ergebnis	1.397.874	1.232.556	778.972	712.000	804.000	838.000
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus anderen Wertpapieren/ Ausleihungen Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	8.485	11.710	17.793	2.000	2.000	2.000
Abschreibungen auf Finanzanlagen/ Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.025.473	918.998	643.726	533.000	551.000	518.000
Finanzergebnis	-1.016.988	-907.289	-625.933	-531.000	-549.000	-516.000
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	380.887	325.267	153.039	181.000	255.000	322.000
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	125.390	122.921	83.552	91.000	98.000	102.000
Sonstige Steuern	249.719	185.417	67.788	79.000	79.000	79.000
Steuern	375.108	308.338	151.339	170.000	177.000	181.000
Ergebnis nach Steuern	5.778	16.929	1.700	11.000	78.000	141.000
Aufgrund eines Gewinn- abführungsvertrages abgeführte Gewinne	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre	0	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	5.778	16.929	1.700	11.000	78.000	141.000

Entwicklung der Ertragsstruktur



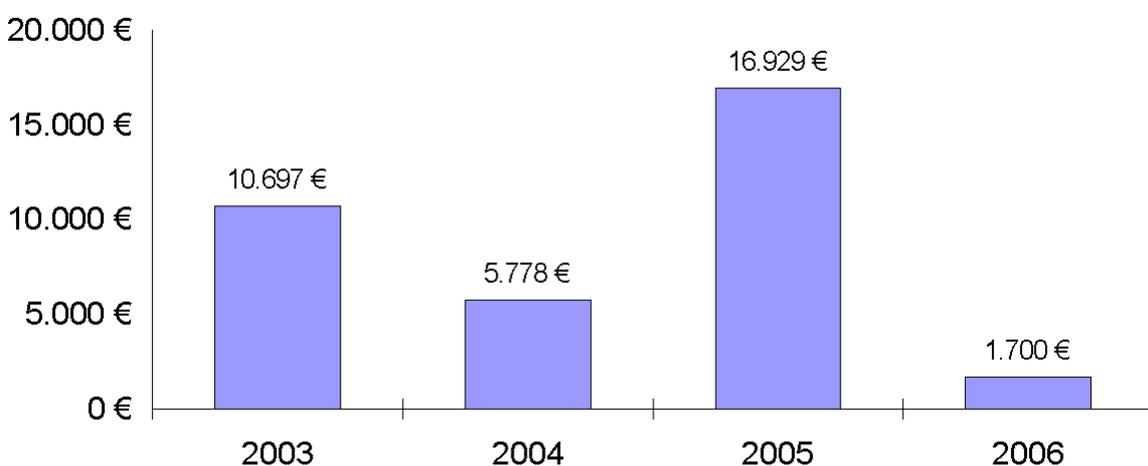
Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Erträge

Entwicklung der Aufwandsstruktur



Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Aufwendungen

Entwicklung der Jahresergebnisse (vor Ergebnisabführung)



infralogistik ruhr GmbH

Westuferstraße 15

45356 Essen

Fon: 0201 / 27895-0

Fax: 0201 / 27895-15

Gründungsjahr: 2005

Handelsregister HRB 18223

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Handel mit Rohrnetzmaterialien für die Gas- und Wasserversorgung, die von der Stadtwerke Essen AG oder von in ihrem Auftrag tätigen Firmen erworben und im Versorgungsgebiet der Stadtwerke Essen AG eingebaut werden.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Gesellschaft dient der Erfüllung der öffentlichen Zwecke der Stadtwerke Essen AG.

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	100.000 €	
davon		
Ebero Vertretungs- und Vertriebs GmbH & Co.KG	51.000 €	51,00%
Stadtwerke Essen AG	49.000 €	49,00%

Geschäftsführung

Dietmar Bückemeyer, Geschäftsführer

Carsten Schwenecker, Geschäftsführer

Udo Strümper, Geschäftsführer

rhein ruhr partner Gesellschaft für Messdienstleistungen mbH

Bungertstraße 27
45053 Duisburg

Gründungsjahr: 2006

Handelsregister HRB 19105

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von Messleistungen für Energie, Wasser sowie Nah- und Fernwärme. Das Unternehmen wird insbesondere für die Netze der Stadtwerke Duisburg AG und der Stadtwerke Essen AG sowie deren Beteiligungsgesellschaften tätig.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die öffentliche Zwecksetzung der Stadtwerke Essen AG (SWE) liegt in der Daseinsvorsorge. Mit der RRPM wurden die Messleistungen aus dem Unternehmensbereich der SWE in eine neue Gesellschaft ausgegliedert. Die RRPM wird in erster Linie für die SWE tätig und trägt damit zur Erfüllung der öffentlichen Zwecksetzung der Muttergesellschaft bei.

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	50.000 €	
davon		
Stadtwerke Duisburg AG	25.000 €	50,00%
Stadtwerke Essen AG	25.000 €	50,00%

Geschäftsführung

Dietmar Bückemeyer, Geschäftsführer

Klaus Siewior, Geschäftsführer

Stadtwerke Essen AG

Rüttenscheider Str. 27-37

45128 Essen

Fon: 0201 / 800-0

Fax: 0201 / 800-1219

info@stadtwerke-essen.de

www.stadtwerke-essen.de

Gründungsjahr: 1979

Handelsregister HRB 4170

Gegenstand des Unternehmens

Unternehmensgegenstand der Gesellschaft sind die sichere, preiswürdige und umweltschonende Versorgung ihrer Kunden mit Energie, insbesondere Gas und Wärme, die Wasserversorgung und Abwasserentsorgung sowie der Betrieb des Hafens. Das Unternehmen kann ferner in unternehmensnahen Bereichen der kommunalen Infrastruktur tätig werden.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks (Daseinsvorsorge) ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens. Durch die entsprechende Aufgabenerledigung der SWE wird dieser tatsächlich eingehalten.

Beteiligungsverhältnis

Grundkapital	56.320.000 €	
davon		
Essener Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (EVV)	28.723.200 €	51,00%
RWE Rhein-Ruhr AG	16.332.800 €	29,00%
Thüga AG	11.264.000 €	20,00%

Vorstand

Dr. Bernhard Görgens, Vorsitzender

Dietmar Bückemeyer, Mitglied

Aufsichtsrat

Franz-Josef Britz, Ratsherr Stadt Essen, Vorsitzender

Wolfgang Müntjes, Mitglied Arbeitnehmer, 1. Stellvertretender Vorsitzender

Ewald Woste, 2. Stellvertretender Vorsitzender

Dr. Gerd Mahler, Ratsherr Stadt Essen, 3. Stellvertretender Vorsitzender

Jutta Eckenbach, Ratsfrau Stadt Essen, Mitglied

Hans-Dieter Erkemper, Mitglied

Harald Hoppensack, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Christian Hülsmann, Geschäftsbereichsvorstand und Stadtdirektor Stadt Essen, Mitglied

Norbert Königshofen, Mitglied des Bundestags, Mitglied

Dr. Herbert Rüben, Mitglied

Achim Südmeier, Mitglied

Andreas Born, Mitglied Arbeitnehmer

Ursula Königsfeld-Koßmann, Mitglied Arbeitnehmer

Jörg Küsters, Mitglied Arbeitnehmer

Herbert Seiferheldt, Mitglied Arbeitnehmer

Beteiligungen der Gesellschaft

Entwässerung Essen GmbH	25.565 €	100,00%
rhein ruhr partner Gesellschaft für Messdienstleistungen mbH	25.000 €	50,00%
Wassergewinnung Essen GmbH	150.000 €	50,00%
infralogistik ruhr GmbH	49.000 €	49,00%
IWW Rheinisch-Westfälisches Institut für Wasserforschung gem. GmbH	38.400 €	4,69%

Personal und Stellen

	Stellen	Personal	Personalaufwand
2005	915,22	903,69	56.076.577 €
2006	904,91	881,79	64.941.928 €
Abweichung absolut	-10,31	-21,90	8.865.351 €
Abweichung in %	1,13 %	2,42 %	15,81 %

Personalaufwand je Mitarbeiter: 73.648 €

Personalaufwand je Mitarbeiter Vorjahr: 62.053 €

Die Personalzahlen beziehen sich auf das Jahresende. Der Anstieg der Personalaufwands ist auf die an die Zusatzversorgungskasse geleistete Sonderzahlung von 9.978.457 € zur vorzeitigen Ablösung des bestehenden Nachteilsausgleichs zurückzuführen. Ohne diesen Einmaleffekt wäre der Personalaufwand um 2,0 % auf 54.963.471 € gefallen, was zu einem durchschnittlichen Personalaufwand von 62.332 € je Mitarbeiter geführt hätte.

Bilanz

	2004	2005	2006
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1.651.517 €	1.550.753 €	502.429 €
II. Sachanlagen	299.212.588 €	296.486.541 €	298.276.325 €
III. Finanzanlagen	1.681.797 €	6.339.997 €	6.305.864 €
Summe Anlagevermögen	302.545.902 €	304.377.291 €	305.084.619 €
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	2.651.103 €	583.443 €	326.023 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	102.576.910 €	105.305.711 €	120.963.119 €
III. Wertpapiere	0 €	0 €	0 €
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	24.814.938 €	15.848.306 €	16.594.660 €
Summe Umlaufvermögen	130.042.952 €	121.737.460 €	137.883.803 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	476.327 €	509.791 €	385.114 €
Summe Aktiva	433.065.180 €	426.624.542 €	443.353.536 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	56.320.000 €	56.320.000 €	56.320.000 €
II. Kapitalrücklage	43.493.243 €	44.864.091 €	44.864.091 €
III. Gewinnrücklagen	15.372.921 €	15.372.921 €	15.372.921 €
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0 €	0 €	0 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0 €	0 €	0 €
Summe Eigenkapital	115.186.163 €	116.557.012 €	116.557.012 €
B. Sonderposten	29.457.640 €	29.088.896 €	28.373.140 €
C. Rückstellungen	21.237.628 €	21.621.447 €	20.621.688 €
D. Verbindlichkeiten	265.249.556 €	258.409.289 €	277.229.763 €
E. Rechnungsabgrenzungsposten	1.934.193 €	947.899 €	571.934 €
Summe Passiva	433.065.180 €	426.624.542 €	443.353.536 €

Erläuterung :

In den Sonderposten sind Sonderposten für Investitionszuschüsse in Höhe von 9,62 Mio. € (Vorjahr: 7,88 Mio. €), empfangene Ertragszuschüsse in Höhe von 18,61 Mio. € (Vorjahr: 21,06 Mio. €) und Sonderposten mit Rücklageanteil in Höhe von 0,14 Mio. € (Vorjahr: 0,14 Mio. €) enthalten.

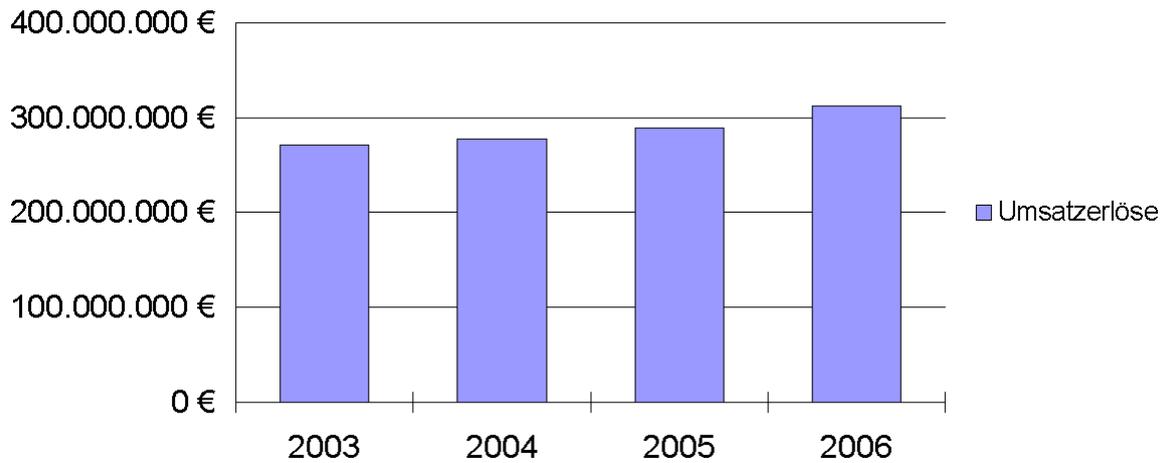
Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsplanung

Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB	Gewinn- u. Verlustrechnung			Erfolgsplanung		
	2004 in €	2005 in €	2006 in €	2007 in €	2008 in €	2009 in €
Umsatzerlöse	278.084.424	289.188.485	312.613.819	331.076.000	331.312.000	332.215.000
Erhöhung oder Verminderung des Bestands	7.325	-59.675	-2.617	1.000	1.000	1.000
Andere Aktivierte Eigenleistungen	2.833.973	2.450.633	3.071.898	2.689.000	2.689.000	2.689.000
Sonstige Betriebliche Erträge	11.967.602	14.856.507	12.203.526	9.942.000	11.283.000	10.970.000
Betriebliche Erträge	292.893.324	306.435.950	327.886.625	343.708.000	345.285.000	345.875.000
Materialaufwand	145.613.995	167.866.916	185.720.371	202.666.000	203.982.000	205.523.000
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	88.569.666	109.999.112	127.575.323	144.076.000	144.502.000	144.864.000
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	57.044.328	57.867.804	58.145.048	58.590.000	59.480.000	60.659.000
Personal	54.204.102	56.076.577	64.941.928	54.158.000	53.362.000	52.922.000
a) Löhne und Gehälter	40.254.111	41.418.769	41.489.755	41.819.000	41.211.000	40.864.000
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	13.949.990	14.657.809	23.452.173	12.339.000	12.151.000	12.058.000
Abschreibungen	29.584.895	28.809.205	27.906.928	29.870.000	31.580.000	31.456.000
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens...	29.584.895	28.809.205	27.906.928	29.870.000	31.580.000	31.456.000
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens...	0	0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	30.583.578	30.124.206	32.110.878	33.174.000	31.453.000	30.242.000
Betriebliche Aufwendungen	259.986.570	282.876.904	310.680.105	319.868.000	320.377.000	320.143.000
Betriebliches Ergebnis	32.906.754	23.559.045	17.206.520	23.840.000	24.908.000	25.732.000
Erträge aus Beteiligungen	317.172	0	0	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführungen	1.415.090	2.212.886	24.236.190	6.323.000	6.476.000	7.214.000
Erträge aus anderen Wertpapieren/ Ausleihungen Finanzanlagevermögen	57.110	103.594	212.737	222.000	222.000	222.000
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	414.221	534.722	354.243	113.000	113.000	113.000
Abschreibungen auf Finanzanlagen/ Wertpapiere des Umlaufvermögens	9.747	16.670	9.848	20.000	20.000	20.000
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	7.108.252	6.756.641	6.647.056	7.273.000	8.070.000	8.717.000
Finanzergebnis	-4.914.407	-3.922.110	18.146.265	-635.000	-1.279.000	-1.188.000
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	27.992.348	19.636.935	35.352.786	23.205.000	23.629.000	24.544.000
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	2.682.300	1.708.240	963.513	1.690.000	1.735.000	1.744.000
Sonstige Steuern	283.620	320.502	444.498	424.000	455.000	476.000
Steuern	2.965.920	2.028.743	1.408.012	2.114.000	2.190.000	2.220.000
Ergebnis nach Steuern	25.026.428	17.608.193	33.944.774	21.091.000	21.439.000	22.324.000
Aufgrund eines Gewinn- abführungsvertrages abgeführte Gewinne	17.538.870	12.777.470	31.002.790	16.526.000	16.857.000	17.717.000
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre	7.487.558	4.830.723	2.941.983	4.565.000	4.582.000	4.607.000
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	0	0	0	0	0	0

Erläuterung zur GuV:

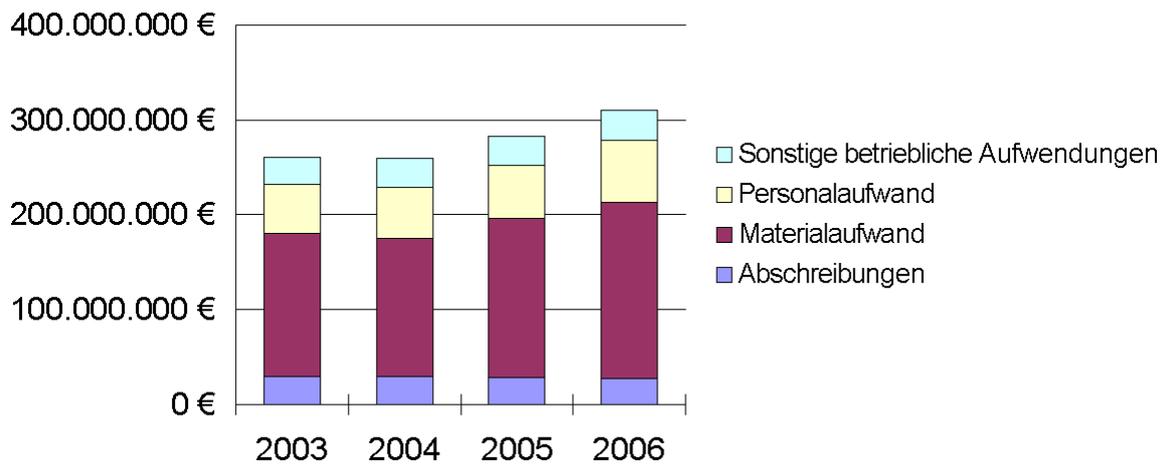
Aufgrund des mit Wirkung zum 1. Januar 2001 mit der Essener Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (EVV) abgeschlossenen Gewinnabführungsvertrages werden die Gewinne an das Mutterunternehmen abgeführt. Die außenstehenden Aktionäre erhalten gemäß § 304 AktG eine Ausgleichszahlung. Danach schließen die Geschäftsjahre jeweils mit einem ausgeglichenen Ergebnis ab.

Entwicklung der Ertragsstruktur



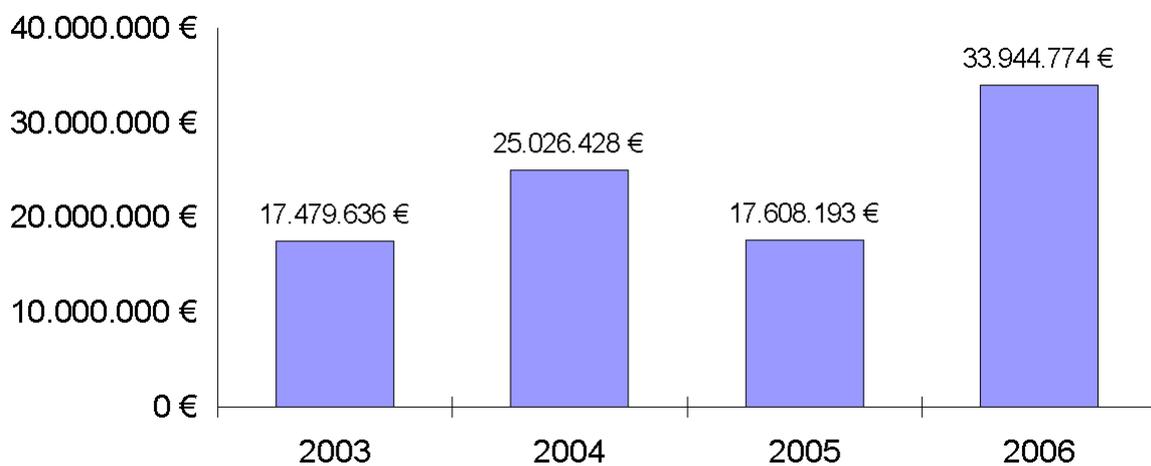
Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Erträge

Entwicklung der Aufwandsstruktur



Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Aufwendungen

Entwicklung der Jahresergebnisse (vor Ergebnisabführung)



Verwertung und Entsorgung Karnap-Städte Holding GmbH

Pferdebahnstraße 32

45141 Essen

Fon: 02041/ 69 27 56

Fax: 02041/ 69 27 77

Gründungsjahr: 1992

Handelsregister HRB 9886

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Steuerung und Koordination der sich aus der Einführung des Dualen Abfallwirtschaftssystems auf der Grundlage der Verpackungsverordnung in der jeweils gültigen Fassung sowie den nachfolgenden Verordnungen zur Abfallwirtschaft ergebenden Aufgaben. Das Unternehmen kann auch die Steuerung und Koordination weiterer Aufgaben zur Vermeidung, Verwertung und Entsorgung von Abfällen und Reststoffen in den Gebieten der Städte Bottrop, Essen, Gelsenkirchen, Gladbeck und Mülheim a.d. Ruhr übernehmen oder von den Städten übertragen bekommen. Die Steuerung und Koordination zur Vermeidung, Verwertung und Entsorgung von Abfällen und Reststoffen kann für das jeweilige Stadtgebiet nur im Einvernehmen mit der zuständigen Stadt erfolgen. Dabei sollen vorhandene Vermeidungs-, Verwertungs- und Entsorgungssysteme eingebunden werden. Die abfallrechtlichen Zuständigkeiten der beteiligten Kommunen sowie des Kreises Recklinghausen bleiben davon unberührt.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks (Abfallentsorgung) ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens. Durch die entsprechende Aufgabenerledigung der VEKS wird dieser tatsächlich eingehalten.

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	150.000 €	
davon		
REMONDIS GmbH (Region West)	73.500 €	49,00%
Entsorgungsbetriebe Essen GmbH	37.020 €	24,68%
Stadt Gelsenkirchen	17.160 €	11,44%
Beteiligungsholding Mülheim an der Ruhr GmbH	10.680 €	7,12%
Stadt Bottrop	6.840 €	4,56%
Stadt Gladbeck	4.800 €	3,20%

Geschäftsführung

Jürgen Jeppel, Geschäftsführer

Klaus Kunze, Geschäftsführer

Uwe Unterseher-Herold, Geschäftsführer

Aufsichtsrat

Roland Trottenburg, Vorsitzender

Werner Hols, 1. Stellvertretender Vorsitzender

Jürgen Schirmer-Beisenkamp, Mitglied Arbeitnehmer, 2. Stellvertretender Vorsitzender

Dr. Wolfgang Andriske, Beigeordneter Stadt Gladbeck, Mitglied

Gerd Bultmann, Mitglied

Udo Karla, Stadtverordneter Stadt Gelsenkirchen, Mitglied

Dr. Andreas Krawczik, Mitglied

Reinhard Paß, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Dr. Gerd Terbeck, Mitglied

Antonius von Hebel, Mitglied

Thomas Altenbeck, Mitglied Arbeitnehmer

Ulrich Salmen, Mitglied Arbeitnehmer

Wassergewinnung Essen GmbH

Langenberger Straße 306

45277 Essen

Fon: 0201 / 4397 - 0

Fax: 0201 / 4397 - 208

Gründungsjahr: 2002

Handelsregister HRB 16823

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Gewinnung, Förderung, Aufbereitung und Bereitstellung von Trinkwasser an der Ruhr in Essen und dessen Lieferung vorrangig an die Gesellschafter.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks (Versorgung der Essener Bürger mit Trinkwasser) ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens. Durch die wirtschaftliche Betätigung der Gesellschaft im Rahmen des vorgegebenen Gesellschaftszwecks wird die öffentliche Zwecksetzung des Unternehmens erfüllt und der öffentliche Zweck erreicht.

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	300.000 €	
davon		
Gelsenwasser AG	150.000 €	50,00%
Stadtwerke Essen AG	150.000 €	50,00%

Geschäftsführung

Dietmar Bückemeyer, Geschäftsführer

Clemens-Bernhard Funke, Geschäftsführer

Personal und Stellen

	Stellen	Personal	Personalaufwand
2005		7,29	495.244 €
2006		9,80	695.460 €
Abweichung absolut	0,00	2,51	200.216 €
Abweichung in %	0,00 %	34,43 %	40,43 %

Personalaufwand je Mitarbeiter: 70.965 €

Personalaufwand je Mitarbeiter Vorjahr: 67.935 €

Die Personalzahlen beziehen sich auf den Jahresdurchschnitt. Daneben wurden noch zwei Prokuristen beschäftigt.

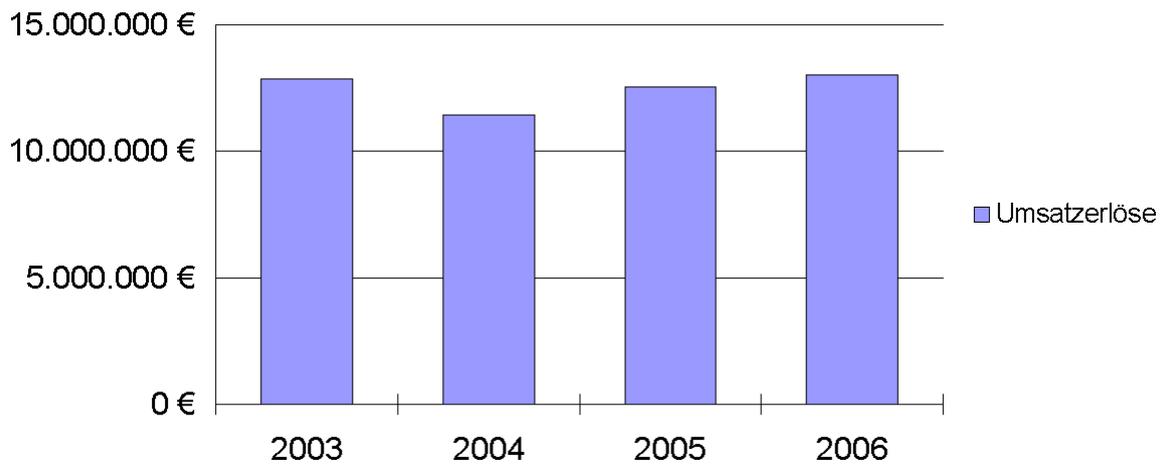
Bilanz

	2004	2005	2006
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	274.269 €	244.250 €	255.493 €
II. Sachanlagen	1.601.917 €	2.671.960 €	3.415.418 €
III. Finanzanlagen	0 €	0 €	0 €
Summe Anlagevermögen	1.876.186 €	2.916.210 €	3.670.911 €
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	99.993 €	66.439 €	81.920 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	976.805 €	742.075 €	773.654 €
III. Wertpapiere	0 €	0 €	0 €
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	321.638 €	31.725 €	10.027 €
Summe Umlaufvermögen	1.398.436 €	840.239 €	865.600 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0 €	3.405 €	0 €
Summe Aktiva	3.274.621 €	3.759.854 €	4.536.511 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	300.000 €	300.000 €	300.000 €
II. Kapitalrücklage	1.000.000 €	1.000.000 €	1.000.000 €
III. Gewinnrücklagen	0 €	198.370 €	415.980 €
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0 €	0 €	0 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	198.370 €	217.610 €	224.876 €
Summe Eigenkapital	1.498.370 €	1.715.980 €	1.940.856 €
B. Sonderposten	0 €	0 €	14.693 €
C. Rückstellungen	158.877 €	507.623 €	202.932 €
D. Verbindlichkeiten	1.617.374 €	1.536.251 €	2.378.029 €
E. Rechnungsabgrenzungsposten	0 €	0 €	0 €
Summe Passiva	3.274.621 €	3.759.854 €	4.536.511 €

Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsplanung

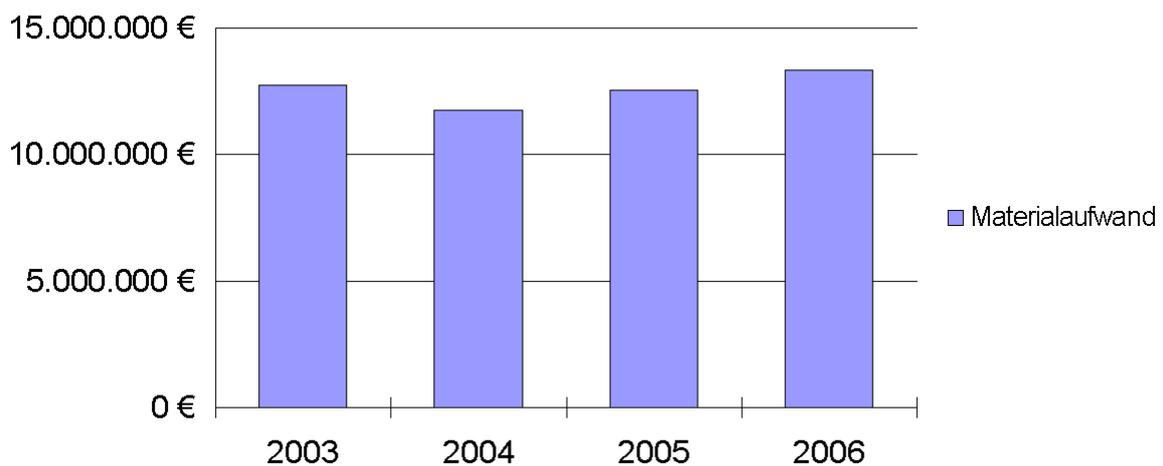
Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB	Gewinn- u. Verlustrechnung			Erfolgsplanung		
	2004 in €	2005 in €	2006 in €	2007 in €	2008 in €	2009 in €
Umsatzerlöse	11.432.740	12.554.445	13.035.182			
Erhöhung oder Verminderung des Bestands	0	0	0			
Andere Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0			
Sonstige Betriebliche Erträge	1.941.645	2.049.704	2.569.776			
Betriebliche Erträge	13.374.385	14.604.148	15.604.958			
Materialaufwand	11.764.487	12.561.526	13.351.497			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	2.761.917	2.621.130	3.362.940			
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	9.002.571	9.940.395	9.988.558			
Personal	238.777	495.244	695.460			
a) Löhne und Gehälter	194.468	410.541	566.093			
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	44.308	84.703	129.367			
Abschreibungen	206.292	247.099	246.778			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens...	206.292	247.099	246.778			
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens...	0	0	0			
Sonstige betriebliche Aufwendungen	834.230	920.942	875.106			
Betriebliche Aufwendungen	13.043.786	14.224.810	15.168.841			
Betriebliches Ergebnis	330.599	379.338	436.117			
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0			
Erträge aus Gewinnabführungen	0	0	0			
Erträge aus anderen Wertpapieren/ Ausleihungen Finanzanlagevermögen	0	0	0			
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	13.798	3.213	213			
Abschreibungen auf Finanzanlagen/ Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0			
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0			
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.165	6.811	46.110			
Finanzergebnis	11.634	-3.598	-45.897			
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	342.232	375.739	390.220			
Außerordentliche Erträge	0	0	0			
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0			
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0			
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	134.622	148.054	154.789			
Sonstige Steuern	9.240	10.076	10.554			
Steuern	143.862	158.130	165.343			
Ergebnis nach Steuern	198.370	217.610	224.876			
Aufgrund eines Gewinn- abführungsvertrages abgeführte Gewinne	0	0	0			
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0			
Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre	0	0	0			
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	198.370	217.610	224.876			

Entwicklung der Ertragsstruktur



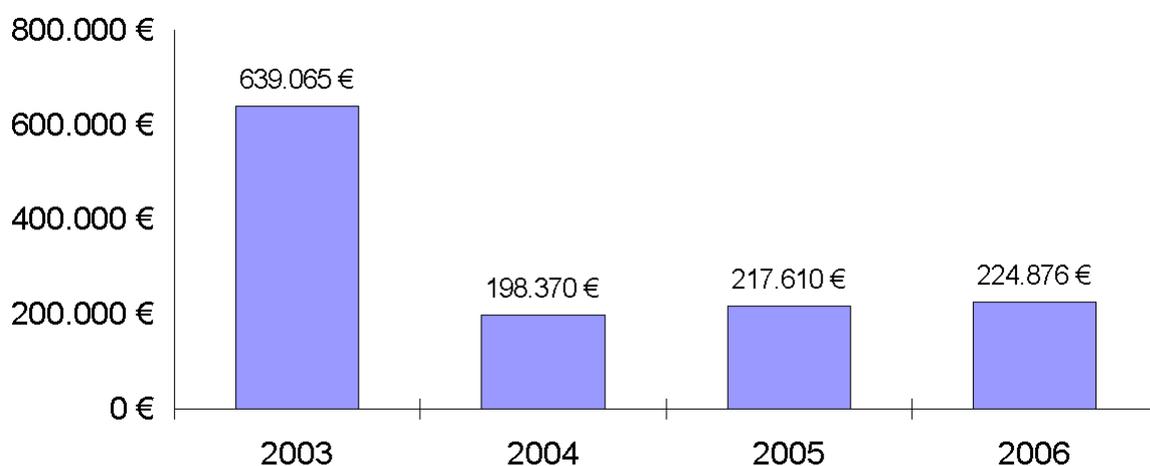
Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Erträge

Entwicklung der Aufwandsstruktur



Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Aufwendungen

Entwicklung der Jahresergebnisse (vor Ergebnisabführung)



Kultur

ekz.bibliotheksservice GmbH

Bismarckstraße 3
 72764 Reutlingen
 Fon: 07121/ 144-0
 Fax: 07121/ 144-280
 info@ekz.de
 www.ekz.de

Gründungsjahr: 1947
 Handelsregister HRB 61

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand der Gesellschaft ist die Entwicklung und der Vertrieb bibliotheksspezifischer Produkte (Bücher, Medien, Ausstattungen u.a.m.) und Dienstleistungen für öffentliche Bibliotheken und andere Einrichtungen im Inland und Ausland. Die Gesellschaft kann auch ähnliche Geschäfte betreiben und Dritte beliefern.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks (Beratung bei Bau und Einrichtung von öffentlichen Bibliotheken) ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens. Durch die entsprechende Aufgabenerledigung der EKZ wird dieser tatsächlich eingehalten.

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	2.181.120 €	
davon		
Stadt Essen	30.720 €	1,41%

Geschäftsführung

Dr. Jörg Meyer, Geschäftsführer

Aufsichtsrat

Michael Sieber, Vorsitzender
 Barbara Lison, Stellvertretende Vorsitzende
 Juliane Funke, Mitglied
 Claudia Geck, Mitglied
 Robert Hahn, Mitglied
 Dr. Norbert Kamp, Mitglied
 Dr. Detlef Kulmann, Mitglied
 Dr. Heinz-Jürgen Lorenzen, Mitglied
 Hannelore Melka, Mitglied
 Beate Möllers, Mitglied
 Leo Prawitt, Mitglied
 Dr. Carola Schelle-Wolff, Mitglied
 Hella Schwemer-Martienßen, Mitglied

Personal und Stellen

	Stellen	Personal	Personalaufwand
2005		231,00	11.464.469 €
2006		204,00	11.124.064 €
Abweichung absolut	0,00	-27,00	-340.405 €
Abweichung in %	0,00 %	11,69 %	2,97 %

Personalaufwand je Mitarbeiter: 54.530 €

Personalaufwand je Mitarbeiter Vorjahr: 49.630 €

Personalbestand jeweils zum 31.12. (2006: 233 Personale umgerechnet auf Vollzeitstellen); der "Personalaufwand je Mitarbeiter" ist wegen der Umrechnung auf das Vollzeitäquivalent 2006 nur auf Basis der Köpfe mit dem Vorjahr vergleichbar (47.743 €).

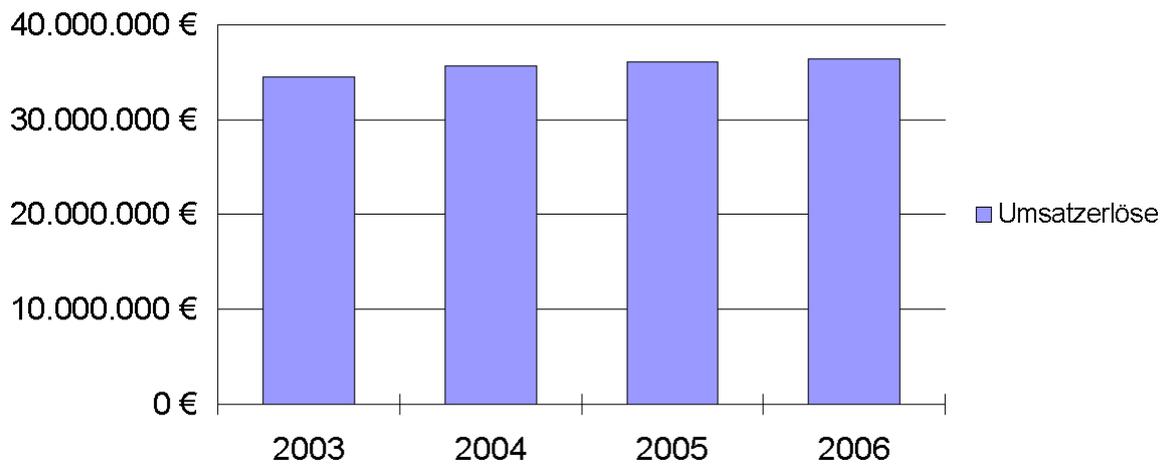
Bilanz

	2004	2005	2006
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	173.909 €	367.412 €	406.024 €
II. Sachanlagen	9.122.595 €	10.583.090 €	10.095.828 €
III. Finanzanlagen	1.074.078 €	1.074.453 €	1.837.081 €
Summe Anlagevermögen	10.370.583 €	12.024.955 €	12.338.933 €
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	2.031.998 €	1.527.536 €	1.750.958 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.422.760 €	1.977.938 €	2.515.607 €
III. Wertpapiere	0 €	0 €	0 €
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	2.936.604 €	2.177.624 €	2.018.067 €
Summe Umlaufvermögen	7.391.362 €	5.683.098 €	6.284.632 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	27.492 €	19.501 €	37.112 €
Summe Aktiva	17.789.437 €	17.727.553 €	18.660.678 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	2.181.120 €	2.181.120 €	2.181.120 €
II. Kapitalrücklage	6.340 €	38.040 €	38.040 €
III. Gewinnrücklagen	2.115.453 €	2.115.453 €	2.115.453 €
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0 €	-1.562.617 €	0 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-1.803.873 €	0 €	-702.286 €
Summe Eigenkapital	2.499.040 €	2.771.996 €	3.632.327 €
B. Rückstellungen	10.885.996 €	10.896.151 €	11.227.061 €
C. Verbindlichkeiten	4.404.401 €	4.059.406 €	3.797.440 €
D. Rechnungsabgrenzungsposten	0 €	0 €	3.850 €
Summe Passiva	17.789.437 €	17.727.553 €	18.660.678 €

Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsplanung

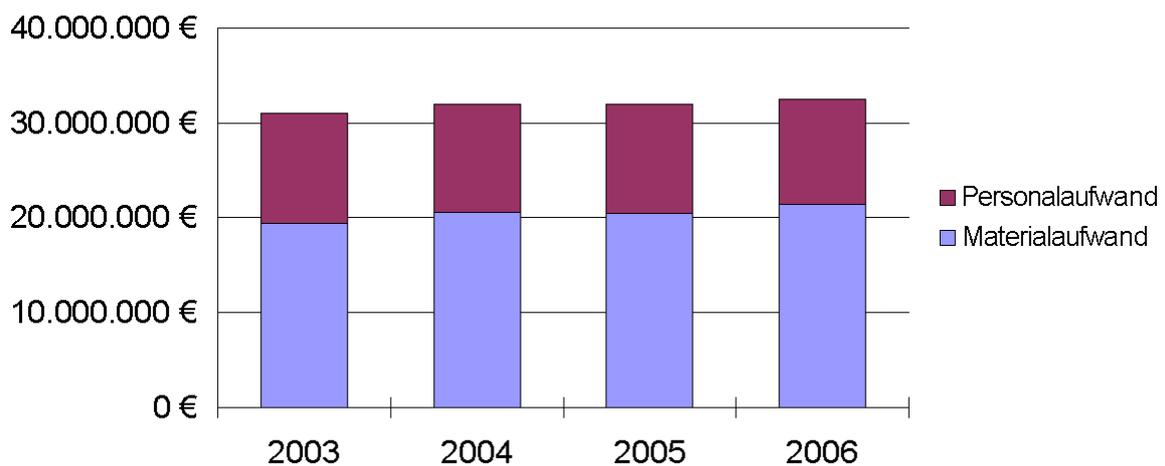
Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB	Gewinn- u. Verlustrechnung			Erfolgsplanung		
	2004 in €	2005 in €	2006 in €	2007 in €	2008 in €	2009 in €
Umsatzerlöse	35.680.440	36.048.579	36.425.541			
Erhöhung oder Verminderung des Bestands	-106.160	-323.194	-77.279			
Andere Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0			
Sonstige Betriebliche Erträge	1.201.021	761.439	720.381			
Betriebliche Erträge	36.775.301	36.486.825	37.068.642			
Materialaufwand	20.623.970	20.473.627	21.383.165			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	19.182.830	18.726.417	19.988.588			
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.441.141	1.747.210	1.394.577			
Personal	11.380.323	11.464.469	11.124.064			
a) Löhne und Gehälter	8.680.220	8.807.811	8.543.198			
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	2.700.103	2.656.658	2.580.866			
Abschreibungen	1.118.031	840.726	1.001.111			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens...	1.118.031	840.726	1.001.111			
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens...	0	0	0			
Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.011.006	3.183.382	3.187.275			
Betriebliche Aufwendungen	36.133.330	35.962.204	36.695.615			
Betriebliches Ergebnis	641.971	524.621	373.027			
Erträge aus Beteiligungen	0	0	10.104			
Erträge aus Gewinnabführungen	0	0	0			
Erträge aus anderen Wertpapieren/ Ausleihungen Finanzanlagevermögen	0	0	99			
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	10.939	24.185	18.038			
Abschreibungen auf Finanzanlagen/ Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0			
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0			
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.610	682	2.629			
Finanzergebnis	9.329	23.502	25.611			
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	651.300	548.123	398.638			
Außerordentliche Erträge	72.679	0	0			
Außerordentliche Aufwendungen	632.371	257.804	93.000			
Außerordentliches Ergebnis	-559.692	-257.804	-93.000			
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-51	789	0			
Sonstige Steuern	41.061	48.275	0			
Steuern	41.011	49.064	0			
Ergebnis nach Steuern	50.597	241.256	305.638			
Aufgrund eines Gewinn- abführungsvertrages abgeführte Gewinne	0	0	0			
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0			
Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre	0	0	0			
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	50.597	241.256	305.638			

Entwicklung der Ertragsstruktur



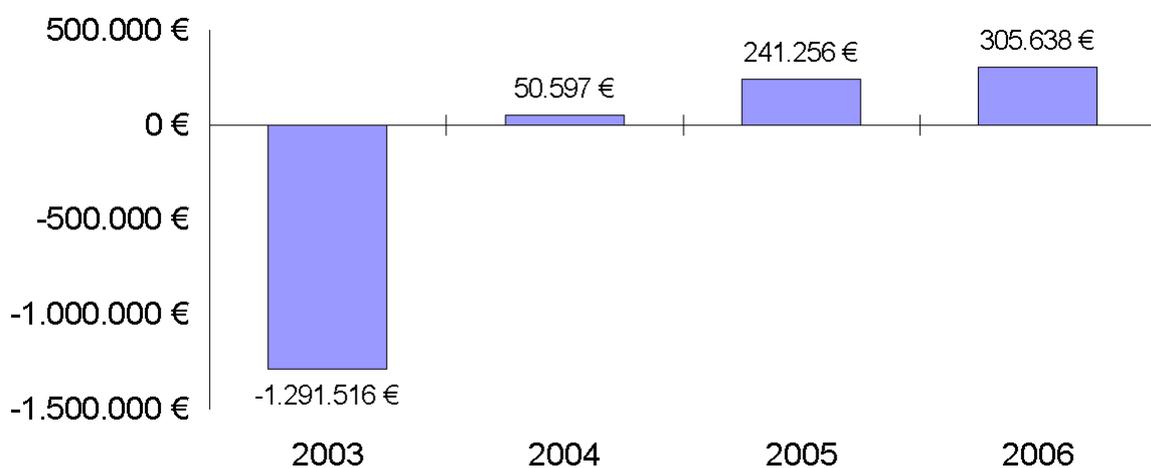
Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Erträge

Entwicklung der Aufwandsstruktur



Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Aufwendungen

Entwicklung der Jahresergebnisse (vor Ergebnisabführung)



Ruhr 2010 GmbH

Brunnenstraße 8

45128 Essen

Fon: 0201 / 88-82010

Fax: 0201 / 88-82019

kulturhauptstadt@ruhr2010.de

Gründungsjahr: 2006

Gegenstand des Unternehmens

Zweck der Gesellschaft ist die Förderung der Kunst und Kultur mit dem Ziel einer Fortentwicklung der kommunalen und regionalen Kulturstrukturen. Der Satzungszweck wird verwirklicht insbesondere durch die Realisierung des Projekts "Essen für das Ruhrgebiet - Europäische Kulturhauptstadt 2010" und durch damit verbundene eigene künstlerische und kulturelle Veranstaltungen, Beiträge der Städte, der freien Kulturinstitutionen und der Festivals im Ruhrgebiet (Kooperationsprojekte) sowie durch Zusammenarbeit mit Ruhrgebietstouristik, Verkehrsverbund Rhein-Ruhr, Regionalverband Ruhr und weiteren regionalen Akteuren.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Gesellschaft wird vorrangig die Programmentwicklung, Programmplanung und Programmproduktion für das Kulturhauptstadtjahr 2010 zum Ziel haben, beabsichtigt ist aber auch die Entwicklung nachhaltig wirksamer Strukturen, die über den Kulturbereich hinaus Wirkung, beispielsweise in den Feldern Stadt- und Regionalentwicklung sowie Fremdenverkehr, entfalten.

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	25.000 €	
davon		
Regionalverband Ruhr	8.250 €	33,00%
Land Nordrhein-Westfalen	6.250 €	25,00%
Initiativkreis Ruhrgebiet GmbH	6.250 €	25,00%
Stadt Essen	4.250 €	17,00%

Geschäftsführung

DR. h.c. Fritz Pleitgen, Geschäftsführer

Prof. Dr. Oliver Scheytt, Geschäftsbereichsvorstand Stadt Essen, Geschäftsführer

Aufsichtsrat

Dr. Werner Müller, Vorsitzender

Dr. Wolfgang Reiniger, Oberbürgermeister Stadt Essen, Stellvertretender Vorsitzender

Franz-Josef Britz, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Dr. Armin Brux, Mitglied

Hans-Heinrich Grosse-Brockhoff, Mitglied

Heinz-Dieter Klink, Mitglied

Reinhard Krämer, Mitglied

Dr. Norbert Lammert, Mitglied

Peter Lampe, Mitglied

Dr. Gerhard Langemeyer, Oberbürgermeister Stadt Dortmund, Mitglied

Sabine von der Beck, Mitglied

Ralf Witzel, Mitglied

Theater und Philharmonie Essen GmbH

Opernplatz 10
45128 Essen
Fon: 0201/ 8122-0
Fax: 0201/ 8122-112
www.theater-essen.de

Gründungsjahr: 1983
Handelsregister HRB 5812

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist unmittelbar und ausschließlich die Pflege und Förderung der Kunst, der Kunstteilhabe und der kulturellen Breitenarbeit durch Einrichtung und Betrieb eines - Musiktheaters unter der Bezeichnung "Aalto Essen", - Balletts unter der Bezeichnung "aalto balletttheater essen", - Orchesters unter der Bezeichnung "Essener Philharmonisches Orchester", - Schauspiels einschließlich Kinder- und Jugendtheater unter der Bezeichnung "Schauspiel Essen", - Konzerthauses unter der Bezeichnung "Philharmonie Essen".

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Unternehmensgegenstand der gemeinnützigen Theater und Philharmonie Essen GmbH ist unmittelbar und ausschließlich die Pflege und Förderung der Kunst, der Kunstteilhabe und der kulturellen Breitenarbeit durch die Einrichtung und den Betrieb eines Musiktheaters, eines Balletts, eines Orchesters, eines Schauspiels einschließlich eines Kinder- und Jugendtheaters sowie eines Konzerthauses. Aus der Definition des Unternehmensgegenstandes ergibt sich die Ausrichtung auf den öffentlichen Zweck. Durch die entsprechende Aufgabenerledigung wird dieser tatsächlich erfüllt. Mit der Entsendung des Kulturdezernenten und der Vertreter des Rates der Stadt in den Aufsichtsrat ist gewährleistet, daß die Interessen der Stadt als Gesellschafterin gewahrt werden.

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	51.129 €	
davon		
Stadt Essen	51.129 €	100,00%

Geschäftsführung

Otmar Herren, Geschäftsführer

Aufsichtsrat

Hans Schippmann, Ratsherr Stadt Essen, Vorsitzender
Dr. Gerd Mahler, Ratsherr Stadt Essen, Stellvertretender Vorsitzender
Hans Aring, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied
Susanne Asche, Ratsfrau Stadt Essen, Mitglied
Norbert Kleine-Möllhoff, Bürgermeister Stadt Essen, Mitglied
Janine Laupenmühlen, Ratsfrau Stadt Essen, Mitglied
Elisabeth Mews, Ratsfrau Stadt Essen, Mitglied
Barbara Rörig, Ratsfrau Stadt Essen, Mitglied
Prof. Dr. Oliver Scheytt, Geschäftsbereichsvorstand Stadt Essen, Mitglied
Hanns-Jürgen Spieß, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied
Dr. Dr. Heinrich Wieneke, Mitglied
Adil Laraki, Mitglied Arbeitnehmer
Heinz-Wilhelm Norden, Mitglied Arbeitnehmer

Personal und Stellen

	Stellen	Personal	Personalaufwand
2004/05	686,00	686,00	40.576.006 €
2005/06	688,00	688,00	42.093.972 €
Abweichung absolut	2,00	2,00	1.517.966 €
Abweichung in %	0,29 %	0,29 %	3,74 %

Personalaufwand je Mitarbeiter: 61.183 €

Personalaufwand je Mitarbeiter Vorjahr: 59.149 €

Im Personalaufwand 2004/2005 ist ein Betrag von 6.950.962 €, in 2005/2006 von 7.578.261 € für Gäste und Aushilfen enthalten, so dass sich der Personalaufwand je festem Mitarbeiter in 2004/2005 auf 49.016 € und in 2005/2006 auf 50.168 € reduziert.

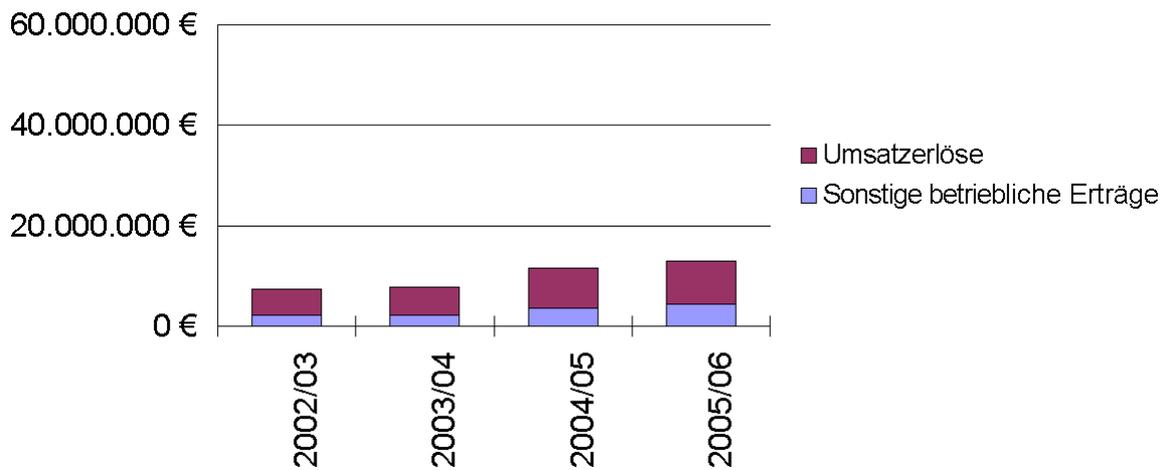
Bilanz

	2003/04	2004/05	2005/06
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	13.796.511 €	13.189.144 €	12.550.389 €
II. Sachanlagen	2.266.359 €	2.382.930 €	2.591.157 €
III. Finanzanlagen	0 €	0 €	0 €
Summe Anlagevermögen	16.062.870 €	15.572.074 €	15.141.546 €
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	322.380 €	311.021 €	350.496 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.692.962 €	2.707.866 €	2.685.091 €
III. Wertpapiere	0 €	0 €	0 €
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	2.970.563 €	2.265.592 €	954.823 €
Summe Umlaufvermögen	5.985.905 €	5.284.479 €	3.990.411 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	104.733 €	140.983 €	129.991 €
Summe Aktiva	22.153.508 €	20.997.536 €	19.261.947 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	51.129 €	51.129 €	51.129 €
II. Kapitalrücklage	1.903.639 €	1.816.700 €	2.189.647 €
III. Gewinnrücklagen	0 €	0 €	0 €
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	-745.873 €	0 €	-757.715 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0 €	-268.270 €	0 €
Summe Eigenkapital	1.208.896 €	1.599.559 €	1.483.061 €
B. Sonderposten	13.714.809 €	13.109.330 €	12.503.282 €
C. Rückstellungen	4.561.266 €	3.943.301 €	3.613.873 €
D. Verbindlichkeiten	2.390.897 €	2.138.634 €	1.291.914 €
E. Rechnungsabgrenzungsposten	277.640 €	206.712 €	369.816 €
Summe Passiva	22.153.508 €	20.997.536 €	19.261.947 €

Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsplanung

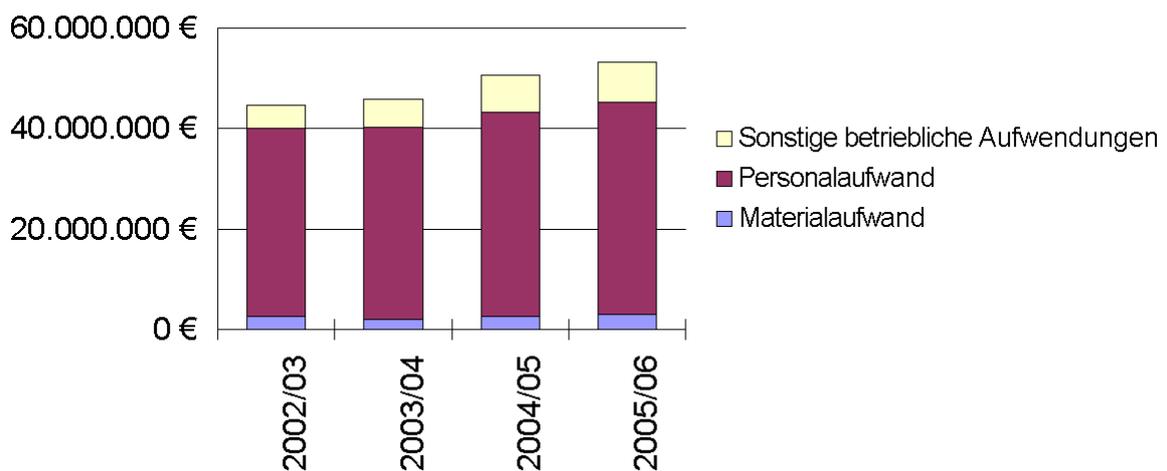
Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB	Gewinn- u. Verlustrechnung			Erfolgsplanung		
	2003/04 in €	2004/05 in €	2005/06 in €	2006/07 in €	2007/08 in €	2008/09 in €
Umsatzerlöse	5.651.227	7.924.568	8.576.974	8.838.500	8.848.500	8.850.000
Erhöhung oder Verminderung des Bestands	-17.404	10.566	-10.016	0	0	0
Andere Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Betriebliche Erträge	2.206.304	3.623.559	4.358.487	2.361.500	2.237.500	2.250.000
Betriebliche Erträge	7.840.128	11.558.693	12.925.445	11.200.000	11.086.000	11.100.000
Materialaufwand	2.071.248	2.641.566	3.062.039	2.841.200	2.785.300	2.827.100
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	891.626	1.459.620	1.694.810	1.344.200	1.344.200	1.364.400
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.179.623	1.181.946	1.367.229	1.497.000	1.441.100	1.462.700
Personal	38.119.590	40.576.006	42.093.972	43.130.700	43.344.600	43.683.900
a) Löhne und Gehälter	30.944.529	33.190.684	34.435.189	35.314.800	35.330.600	35.683.900
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	7.175.060	7.385.322	7.658.783	7.815.900	8.014.000	8.000.000
Abschreibungen	702.989	1.264.674	1.313.392	1.263.500	1.313.500	1.313.500
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens...	702.989	1.264.674	1.313.392	1.263.500	700.000	700.000
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens...	0	0	0	0	613.500	613.500
Sonstige betriebliche Aufwendungen	5.566.325	7.390.826	8.096.436	8.124.000	8.271.000	8.395.100
Betriebliche Aufwendungen	46.460.152	51.873.072	54.565.838	55.359.400	55.714.400	56.219.600
Betriebliches Ergebnis	-38.620.024	-40.314.379	-41.640.393	-44.159.400	-44.628.400	-45.119.600
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus anderen Wertpapieren/ Ausleihungen Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	16.057	19.228	19.210	5.000	5.000	5.000
Abschreibungen auf Finanzanlagen/ Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	80	268	256	0	1.000	1.000
Finanzergebnis	15.977	18.960	18.954	5.000	4.000	4.000
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-38.604.048	-40.295.420	-41.621.439	-44.154.400	-44.624.400	-45.115.600
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0	0
Sonstige Steuern	3.989	3.917	5.058	5.100	5.100	5.500
Steuern	3.989	3.917	5.058	5.100	5.100	5.500
Ergebnis nach Steuern	-38.608.037	-40.299.337	-41.626.497	-44.159.500	-44.629.500	-45.121.100
Aufgrund eines Gewinn- abführungsvertrages abgeführte Gewinne	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre	0	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	-38.608.037	-40.299.337	-41.626.497	-44.159.500	-44.629.500	-45.121.100

Entwicklung der Ertragsstruktur



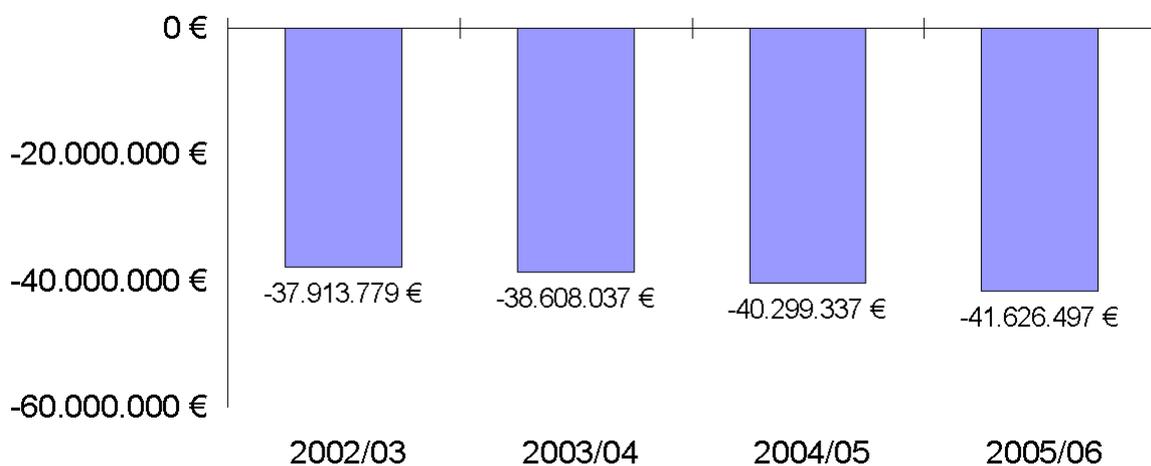
Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Erträge

Entwicklung der Aufwandsstruktur



Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Aufwendungen

Entwicklung der Jahresergebnisse (vor Ergebnisabführung)



Leistungsdaten	Spielzeit 2001/2002		Spielzeit 2002/2003		Spielzeit 2003/2004		Spielzeit 2004/2005		Spielzeit 2005/2006						
	Anzahl:														
Besucher/Norstellungen/Auslastung	305.858	917	82,05%	304.918	1033	80,46%	301.026	879	80,78%	363.255	1086	65,32%	392.778	1170	69,24%
Musiktheater / Ballett (Aalto) insgesamt	172.612	199	82,34%	165.804	199	78,27%	149.663	177	81,47%	158.431	221	74,83%	154.853	204	80,69%
Oper/Operette/Musical	139.178	162	82,58%	127.480	154	78,77%	120.045	135	87,59%	125.115	179	75,79%	118.506	162	81,58%
- Oper, Operette, Musical	117.911	131		107.225	124		106.820	111		114.770	141		109.560	122	
- Ballett	33.434	37	81,33%	38.324	45	76,66%	29.618	42	63,48%	33.316	42	71,42%	36.347	42	77,90%
- Generalproben	6.904	8		6.105	7		6.102	7		7.881	9		6.169	8	
- Sonderveranstaltungen	13.930	15		13.933	19		6.532	7		1.335	2		1.622	3	
- Führungen durch das Aalto-Theater	433	8		217	4		591	10		1.129	27		1.155	29	
Schauspiel	78.275	575	80,88%	83.113	630	85,29%	68.460	525	81,50%	74.252	562	84,35%	89.335	672	79,05%
- Grillo-Theater	47.056	171		44.894	163		40.748	155		44.679	153		58.894	203	
- Studio im Grillo	4.132	90		4.586	93		4.570	83		7.513	132		2.020	64	
- Café Central	2.662	27		4.586	50		3.688	41		2.975	36		135	5	
- Generalproben und Führungen	1.061	18		1.026	21		1.227	20		1.115	13		838	14	
- Sonderveranstaltungen	1.088	11		1.728	10		1.069	7		1.346	14		4.706	51	
- Casa Nova I/II	14.550	167		21.288	220		12.908	165		11.079	126		17.470	199	
- schREINerei							0	0		2.067	30		7	1	
- Sonderveranstaltungen	3.114	36		1.229	18		252	6		50	2		282	5	
- Schul- u. Amateurtheatertreffen	1.778	17		928	11		2.244	19		923	12		1.531	18	
- Mobile Aufführungen in Schulen	2.721	36		2.615	39		1.662	27		2.186	39		3.090	103	
- Öffentliche Proben und Führungen	113	2		233	5		92	2		319	5		80	2	
- Sonstige	0	0		0	0		0	0		0	0		282	7	
Konzert	35.337	44	88,59%	40.015	63	88,62%	39.575	64	89,73%	47.236	55	84,61%	46.996	64	79,23%
- Saalbau	0	0		0	0		7.399	4		38.291	24		37.774	25	
- Aalto-Theater einsch. Foyerkonzerte	33.758	38		38.666	57		29.007	49		8.945	31		9.222	39	
- Gruga	0	0		0	0		1.051	1		0	0		0	0	
- Museum Folkwang (Kammerkonzerte)	1.579	6		1.349	6		1.231	6		0	0		0	0	
- Andere Spielstätten	0	0		0	0		887	4		0	0		0	0	
Philharmonie	0	0	0,00%	0	0	0,00%	22.586	24	67,99%	75.180	170	41,42%	95.354	174	50,52%
- Alfred Krupp-Saal										66.561	98		89.616	120	
- RWE-Pavillon										8.619	72		5.738	54	
Verschiedene Spielstätten *)	19.634	99	74,17%	15.986	141	65,15%	20.742	89	75,18%	8.156	78	42,80%	6.240	56	43,71%
Durchschnittserlös je Vorstellung	4704,439			3946,705			5147,284			5220,321			5648,646		
Durchschnittliche Einnahme je Besucher	14,10449			13,37063			15,03014			15,60686			16,82608		
Rechnerischer Zuschuss je Besucher	115,31822			115,729475			128,052062			110,611003			103,111681		

Jugend, Bildung und Soziales

Arbeit & Bildung Essen GmbH

Zipfelweg 15

45356 Essen

Fon: 0201/ 8 87 22 00

Fax: 0201/ 8 87 22 99

Gründungsjahr: 2004

Handelsregister HRB 18007

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Durchführung von Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik im Rahmen von Arbeitsprogrammen (z.B. Feststellungsmaßnahmen, Profiling, Trainingsmaßnahmen, Beschäftigungs- und Qualifizierungsprojekte, PersonalServiceAgenturen, Arbeitnehmerverleih, Fallmanagement und Vermittlungen) für langzeitarbeitslose Personen.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die ABEG bietet Dienstleistungen im Rahmen der nach SGB II und SGB III vorgesehenen Instrumente der aktiven Arbeitsmarktpolitik insbesondere für langzeitarbeitslose Menschen an. Das Spektrum der Geschäftsfelder erstreckte sich 2006 von der Übernahme eines Arbeitsmarktprojektes als Generalunternehmer über die Ausbildung zum Triebfahrzeugführer bis zum Management von Beschäftigungsmöglichkeiten insbesondere nach § 16 SGB II. Die ABEG tritt auch als Zeitarbeitsunternehmen am Markt auf und führte betriebliche Einzeltrainingsmaßnahmen durch. Die ABEG organisiert die berufliche und persönliche Weiterbildung der Betroffenen mit dem Ziel der Orientierung auf am Arbeitsmarkt nachgefragte sozialversicherungspflichtige Beschäftigung und unterstützt dabei die passgenaue Vermittlung in neue Arbeitsverhältnisse. Sie finanziert sich aus steuerfreien Zuschüssen der Agentur für Arbeit, des JobCenter Essen (JCE) und der Stadt Essen sowie aus steuerpflichtigen Werk- und Dienstleistungsverträgen. Die ABEG stimmt ihre Maßnahmen mit den Zielen und Möglichkeiten der Stadt Essen ab.

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	25.000 €	
davon		
Essener Arbeit-Beschäftigungsgesellschaft mbH	25.000 €	100,00%

Geschäftsführung

Ulrich Lorch, Geschäftsführer

Personal und Stellen

	Stellen	Personal	Personalaufwand
2005		48,50	1.644.609 €
2006		73,50	2.211.976 €
Abweichung absolut	0,00	25,00	567.367 €
Abweichung in %	0,00 %	51,55 %	34,50 %

Personalaufwand je Mitarbeiter: 30.095 €

Personalaufwand je Mitarbeiter Vorjahr: 33.909 €

Im Jahr 2006 wurden 73,5 MitarbeiterInnen (Vollzeit: 70 (Vorjahr: 46), Teilzeit: 7 (Vorjahr: 5)) im Stammbereich beschäftigt.

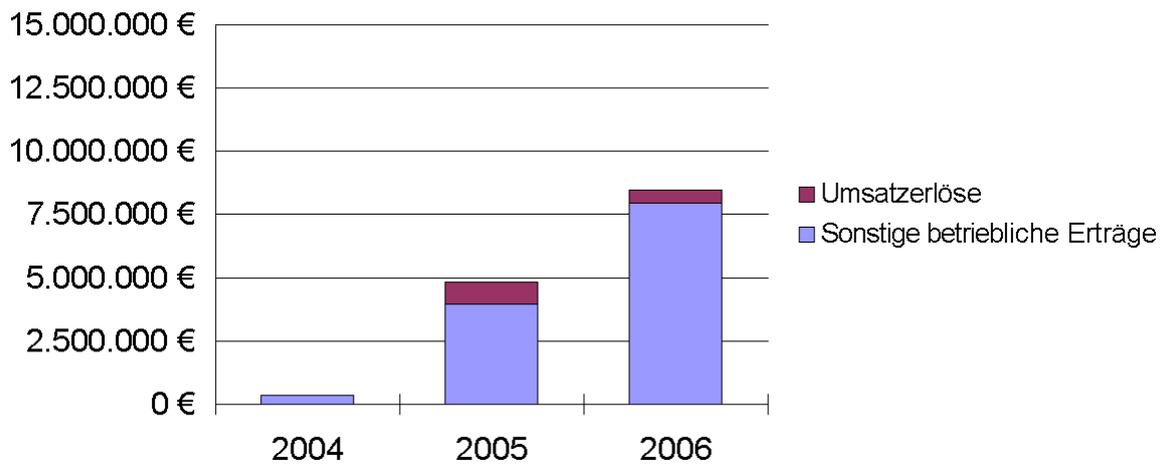
Bilanz

	2004	2005	2006
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0 €	704 €	22.807 €
II. Sachanlagen	0 €	6.743 €	22.671 €
III. Finanzanlagen	0 €	0 €	0 €
Summe Anlagevermögen	0 €	7.448 €	45.478 €
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	0 €	687.486 €	5.038.033 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	46.539 €	667.809 €	236.436 €
III. Wertpapiere	0 €	0 €	0 €
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	237.688 €	1.116.060 €	1.006.803 €
Summe Umlaufvermögen	284.227 €	2.471.355 €	6.281.273 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	744 €	980 €	14.923 €
Summe Aktiva	284.971 €	2.479.783 €	6.341.675 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	25.000 €	25.000 €	25.000 €
II. Kapitalrücklage	0 €	0 €	0 €
III. Gewinnrücklagen	0 €	55.406 €	145.139 €
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0 €	0 €	0 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	55.406 €	89.733 €	154.166 €
Summe Eigenkapital	80.406 €	170.139 €	324.305 €
B. Rückstellungen	47.270 €	221.240 €	372.161 €
C. Verbindlichkeiten	153.159 €	2.088.244 €	5.643.934 €
D. Rechnungsabgrenzungsposten	4.136 €	160 €	1.275 €
Summe Passiva	284.971 €	2.479.783 €	6.341.675 €

Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsplanung

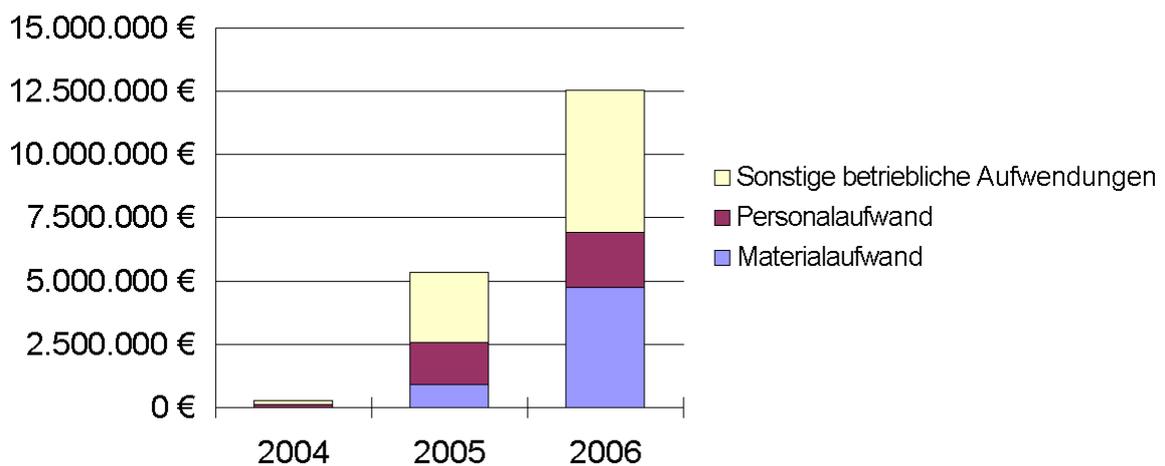
Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB	Gewinn- u. Verlustrechnung			Erfolgsplanung		
	2004 in €	2005 in €	2006 in €	2007 in €	2008 in €	2009 in €
Umsatzerlöse	25.050	869.386	503.701	1.694.000	1.694.000	1.694.000
Erhöhung oder Verminderung des Bestands	0	683.553	4.345.911	0	0	0
Andere Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Betriebliche Erträge	348.762	3.965.554	7.955.895	9.275.000	9.275.000	9.275.000
Betriebliche Erträge	373.812	5.518.493	12.805.506	10.969.000	10.969.000	10.969.000
Materialaufwand	4.059	928.676	4.732.733	485.000	485.000	485.000
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0	0	13.251	0	0	0
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	4.059	928.676	4.719.483	485.000	485.000	485.000
Personal	103.691	1.644.609	2.211.976	3.494.000	3.494.000	3.494.000
a) Löhne und Gehälter	84.989	1.363.125	1.825.844	3.494.000	3.494.000	3.494.000
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	18.702	281.484	386.132	0	0	0
Abschreibungen	95	20.379	22.655	20.000	20.000	20.000
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens...	95	20.379	22.655	20.000	20.000	20.000
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens...	0	0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	173.040	2.776.816	5.597.517	6.815.000	6.815.000	6.815.000
Betriebliche Aufwendungen	280.885	5.370.480	12.564.882	10.814.000	10.814.000	10.814.000
Betriebliches Ergebnis	92.927	148.013	240.624	155.000	155.000	155.000
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus anderen Wertpapieren/ Ausleihungen Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	134	3.681	27.095	18.000	18.000	18.000
Abschreibungen auf Finanzanlagen/ Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	40	387	315	0	0	0
Finanzergebnis	94	3.294	26.780	18.000	18.000	18.000
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	93.021	151.307	267.404	173.000	173.000	173.000
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	37.615	61.241	112.671	0	0	0
Sonstige Steuern	0	334	567	72.660	50.000	50.000
Steuern	37.615	61.574	113.238	72.660	50.000	50.000
Ergebnis nach Steuern	55.406	89.733	154.166	100.340	123.000	123.000
Aufgrund eines Gewinn- abführungsvertrages abgeführte Gewinne	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre	0	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	55.406	89.733	154.166	100.340	123.000	123.000

Entwicklung der Ertragsstruktur



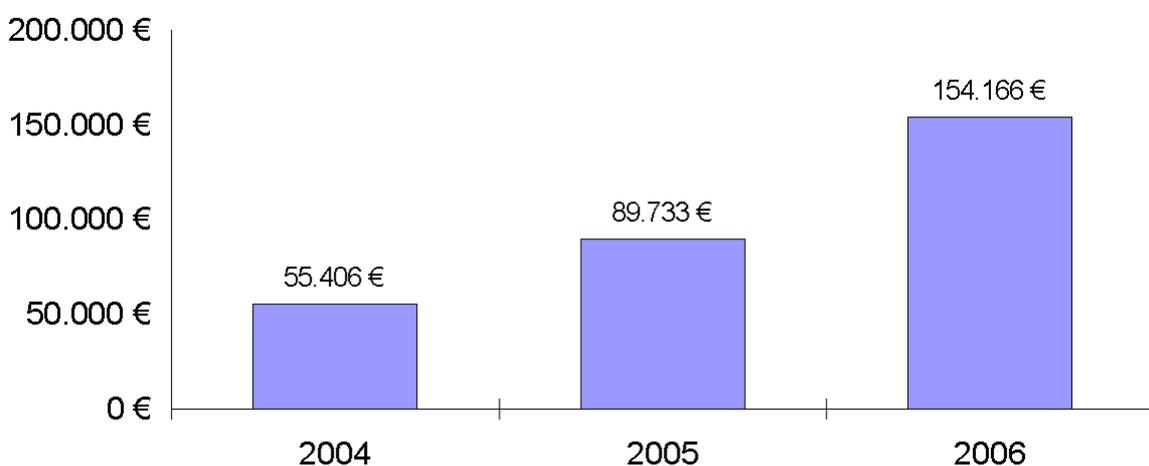
Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Erträge

Entwicklung der Aufwandsstruktur



Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Aufwendungen

Entwicklung der Jahresergebnisse (vor Ergebnisabführung)



Highlights der Geschäftstätigkeit der ABEG im Jahre 2006

Die ABEG mbH bietet Dienstleistungen im Rahmen der SGB II und SGB III vorgesehenen Instrumente der aktiven Arbeitsmarktpolitik insbesondere für langzeitarbeitslose Menschen an.

Das Spektrum der Geschäftsfelder erstreckte sich 2006 von der Übernahme eines Arbeitsmarktprojektes als Generalunternehmer („Kur vor Ort / Stützpunkte GGE“) über die Ausbildung zum Triebfahrzeugführer bis zum Management von Beschäftigungsgelegenheiten insbesondere nach § 16 SGB II. Die ABEG mbH tritt auch als Zeitarbeitsunternehmen am Markt auf und führte betriebliche Einzeltrainingsmaßnahmen durch.

Das Geschäftsfeld des Betriebs einer Fachstelle für über 25jährige Langzeitarbeitslose wurde im Laufe des Wirtschaftsjahres 2006 durch die Geschäftsfelder „Durchführung der Ausbildung von Triebfahrzeugführern“, „betriebliche Einzeltrainingsmaßnahmen“, „Zentrum für integrierte Projekte Essen. Neue Wege zum Wasser / Mustergartenanlage in der Gruga“ und der sog. „Basis-Gemeinwohlarbeit“ an vier neuen Stützpunkten im Stadtgebiet ergänzt.

Das Geschäftsfeld vermittlungsorientierte Arbeitnehmerüberlassung (VOA) wurde seit September 2006 in den Büroräumen an der Hindenburgstrasse eröffnet.

Ein im September vom JCE beauftragtes Projekt „Profiling“ hat zur Eröffnung einer Dependence an der Hülsenbruchstrasse gemeinsam mit dem Partner NEUE ARBEIT der Diakonie gGmbH geführt.

Die ABEG beteiligt sich weiter regelmäßig an Ausschreibungen von Instrumenten der aktiven Arbeitsmarktpolitik durch die Agentur für Arbeit bzw. durch das JobCenter Essen.

Den Herausforderungen dieses stärkeren Wettbewerbes hat sich die ABEG durch permanente Überprüfung ihrer Geschäftsprozesse gestellt. Grundlage bildet hierzu das wiederholt erfolgreiche Audit im Rahmen der DIN ISO 9001:2000 und die Bildungsträgerzertifizierung nach §§ 84 ff. SGB III in Verbindung mit AZWV.

Die AZWV-Trägerzertifizierung bildet die Grundlage, einzelne Bildungsmaßnahmen, für die ein Bildungsgutschein der Agentur für Arbeit bzw. des JCE notwendig ist, ebenfalls nach AZWV zertifizieren zu lassen. Die ABEG hat dieses Geschäftsfeld mit der Ausbildung zum Triebfahrzeugführer eröffnet.

Essener Arbeit-Beschäftigungsgesellschaft mbH

Zipfelweg 15

45356 Essen

Fon: 0201/ 88-72200

Fax: 0201/ 88-72299

www.eabg.essen.de

Gründungsjahr: 1989

Handelsregister HRB 8328

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung und Durchführung von Maßnahmen zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit. Hierzu gehört insbesondere die Qualifizierung und Beschäftigung von Arbeitslosen. Der Gesellschaftszweck wird verwirklicht durch zeitlich befristete Angebote von Maßnahmen zur Berufsvorbereitung, Fortbildung und Beschäftigung. Zielgruppen sind vornehmlich die benachteiligten Gruppen des Arbeitsmarktes (u.a. Frauen, ausländische Einwohner/-innen und Behinderte). Aufgabe der Gesellschaft ist es, Maßnahmen zu schaffen, durch die die Fähigkeiten und Kenntnisse der Betroffenen in persönlicher und beruflicher Hinsicht entwickelt, gefördert und/oder gefestigt und dadurch ihre beruflichen Eingliederungschancen auf dem Arbeitsmarkt unterstützt werden. Hierzu gehören auch die Beratung, Betreuung und Anleitung von Beschäftigten. Die Gesellschaft soll darüber hinaus versuchen, gemeinsam mit den Beschäftigten im Rahmen der gegebenen Möglichkeiten neue Aufgabenfelder mit längerfristigen Beschäftigungsperspektiven zu entwickeln, die unabhängig von der Essener Arbeit-Beschäftigungsgesellschaft mbH existenzfähig sind. Soweit es die Verwirklichung des Gesellschaftszwecks erfordert, ist sowohl eine Beteiligung am allgemeinen wirtschaftlichen Verkehr als auch eine Kooperation mit ortsansässigen Betrieben, mit Trägern der beruflichen Qualifizierung und mit der Arbeitsverwaltung vorgesehen.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Nach ihrem Gesellschaftsvertrag hat die EABG zur Aufgabe, langzeitarbeitslose Personen durch Qualifizierung und Beschäftigung wieder in den allgemeinen Arbeitsmarkt zu integrieren. Die Tätigkeit der Gesellschaft konzentriert sich seit 1997 überwiegend auf die Beschäftigung und Qualifizierung von erwachsenen Langzeitarbeitslosen im gewerblich-technischen Bereich. Die EABG ist der Erfüllung ihres Gesellschaftszweckes bei kontinuierlicher Weiterentwicklung ihrer Integrationsangebote sowie der Erschließung neuer Handlungsfelder auch im Jahr 2006 erfolgreich nachgekommen. Sie stimmt ihre Maßnahmen mit den Zielen und Möglichkeiten der Stadt Essen ab.

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	26.000 €	
davon		
Stadt Essen	26.000 €	100,00%

Geschäftsführung

Ulrich Lorch, Geschäftsführer

Aufsichtsrat

Uwe Kutzner, Ratsherr Stadt Essen, Vorsitzender

Britta Altenkamp, Mitglied des Landtags, Stellvertretende Vorsitzende

Hans Aring, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Harald Hoppensack, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Dirk Kalweit, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Jürgen Müller-Goldkuhle, Mitglied

Christine Müller-Hechfellner, Mitglied

Peter Renzel, Geschäftsbereichsvorstand Stadt Essen, Mitglied
 Jörg Armer, Mitglied Arbeitnehmer
 Ingo Bursch, Mitglied Arbeitnehmer
 Udo Freistühler, Mitglied Arbeitnehmer
 Dieter Seifert, Mitglied Arbeitnehmer

Beteiligungen der Gesellschaft

Arbeit & Bildung Essen GmbH	25.000 €	100,00%
PerTransfer Essen GmbH	25.000 €	100,00%

Personal und Stellen

	Stellen	Personal	Personalaufwand
2005	97,00	126,00	5.003.675 €
2006		87,50	4.099.904 €
Abweichung absolut	-97,00	-38,50	-903.771 €
Abweichung in %	100,00 %	30,56 %	18,06 %

Personalaufwand je Mitarbeiter: 46.856 €

Personalaufwand je Mitarbeiter Vorjahr: 39.712 €

Im Jahr 2006 wurden im Durchschnitt 90 MitarbeiterInnen (Vollzeit: 85 (Vorjahr: 93), Teilzeit: 5 (Vorjahr: 8)) im Stammbereich beschäftigt. Im Vorjahr waren die übrigen 29 sozialversicherungspflichtige MitarbeiterInnen in Maßnahmen. In beiden Vergleichsjahren wurden 2 MitarbeiterInnen durch Personalgestellung beschäftigt.

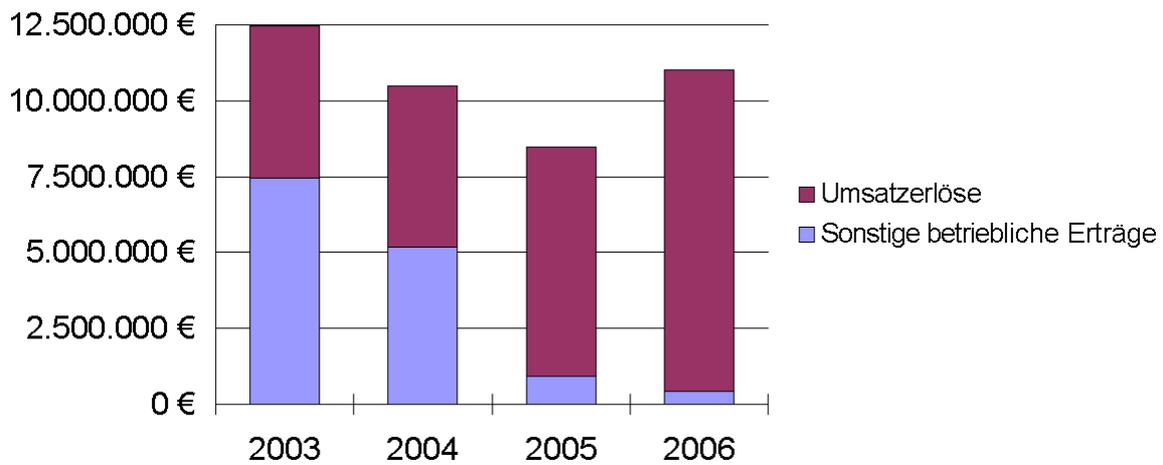
Bilanz

	2004	2005	2006
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	3.122 €	10.767 €	8.203 €
II. Sachanlagen	9.363.788 €	9.141.799 €	8.925.898 €
III. Finanzanlagen	53.100 €	53.100 €	53.100 €
Summe Anlagevermögen	9.420.010 €	9.205.666 €	8.987.201 €
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	31.591 €	42.787 €	239.147 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.358.624 €	880.904 €	1.504.666 €
III. Wertpapiere	0 €	0 €	0 €
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	2.163.223 €	762.611 €	529.267 €
Summe Umlaufvermögen	3.553.438 €	1.686.303 €	2.273.080 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	33.820 €	48.514 €	54.939 €
Summe Aktiva	13.007.268 €	10.940.483 €	11.315.219 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	26.000 €	26.000 €	26.000 €
II. Kapitalrücklage	2.372.257 €	2.046.864 €	1.768.347 €
III. Gewinnrücklagen	0 €	0 €	0 €
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0 €	0 €	0 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-2.075.393 €	-1.728.517 €	-1.068.277 €
Summe Eigenkapital	322.864 €	344.347 €	726.070 €
B. Sonderposten	736.125 €	662.005 €	603.344 €
C. Rückstellungen	755.871 €	653.922 €	870.996 €
D. Verbindlichkeiten	11.192.408 €	9.271.690 €	9.106.888 €
E. Rechnungsabgrenzungsposten	0 €	8.519 €	7.922 €
Summe Passiva	13.007.268 €	10.940.483 €	11.315.219 €

Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsplanung

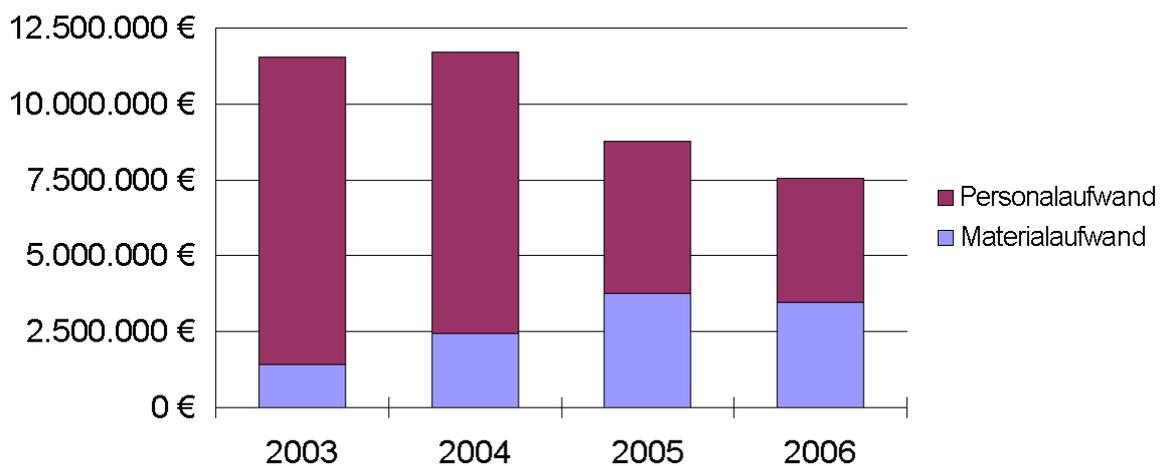
Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB	Gewinn- u. Verlustrechnung			Erfolgsplanung		
	2004 in €	2005 in €	2006 in €	2007 in €	2008 in €	2009 in €
Umsatzerlöse	5.327.454	7.563.082	10.609.567	6.779.000	6.550.000	6.550.000
Erhöhung oder Verminderung des Bestands	1.321.206	941.148	-1.951.765	0	0	0
Andere Aktivierte Eigenleistungen	112.364	9.775	7.766	0	0	0
Sonstige Betriebliche Erträge	5.172.987	928.031	412.475	397.000	125.000	125.000
Betriebliche Erträge	11.934.012	9.442.037	9.078.043	7.176.000	6.675.000	6.675.000
Materialaufwand	2.431.546	3.765.565	3.464.394	1.933.000	1.750.000	1.750.000
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.459.588	1.556.321	1.695.637	1.933.000	1.750.000	1.750.000
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	971.958	2.209.244	1.768.757	0	0	0
Personal	9.290.505	5.003.675	4.099.904	4.032.000	3.740.000	3.720.000
a) Löhne und Gehälter	7.423.352	3.855.824	3.136.104	4.032.000	3.740.000	3.720.000
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.867.152	1.147.852	963.801	0	0	0
Abschreibungen	458.283	507.584	456.398	457.000	440.000	430.000
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens...	458.283	463.372	456.398	457.000	440.000	430.000
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens...	0	44.212	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.465.509	1.535.116	1.772.595	1.567.000	1.450.000	1.450.000
Betriebliche Aufwendungen	13.645.842	10.811.941	9.793.292	7.989.000	7.380.000	7.350.000
Betriebliches Ergebnis	-1.711.830	-1.369.904	-715.249	-813.000	-705.000	-675.000
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus anderen Wertpapieren/ Ausleihungen Finanzanlagevermögen	124	186	248	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	16.247	12.875	8.555	5.000	5.000	5.000
Abschreibungen auf Finanzanlagen/ Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	357.043	346.959	336.247	321.000	310.000	300.000
Finanzergebnis	-340.672	-333.898	-327.444	-316.000	-305.000	-295.000
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-2.052.502	-1.703.802	-1.042.694	-1.129.000	-1.010.000	-970.000
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0	0
Sonstige Steuern	22.890	24.715	25.584	25.000	25.000	25.000
Steuern	22.890	24.715	25.584	25.000	25.000	25.000
Ergebnis nach Steuern	-2.075.393	-1.728.517	-1.068.277	-1.154.000	-1.035.000	-995.000
Aufgrund eines Gewinn- abführungsvertrages abgeführte Gewinne	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre	0	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	-2.075.393	-1.728.517	-1.068.277	-1.154.000	-1.035.000	-995.000

Entwicklung der Ertragsstruktur



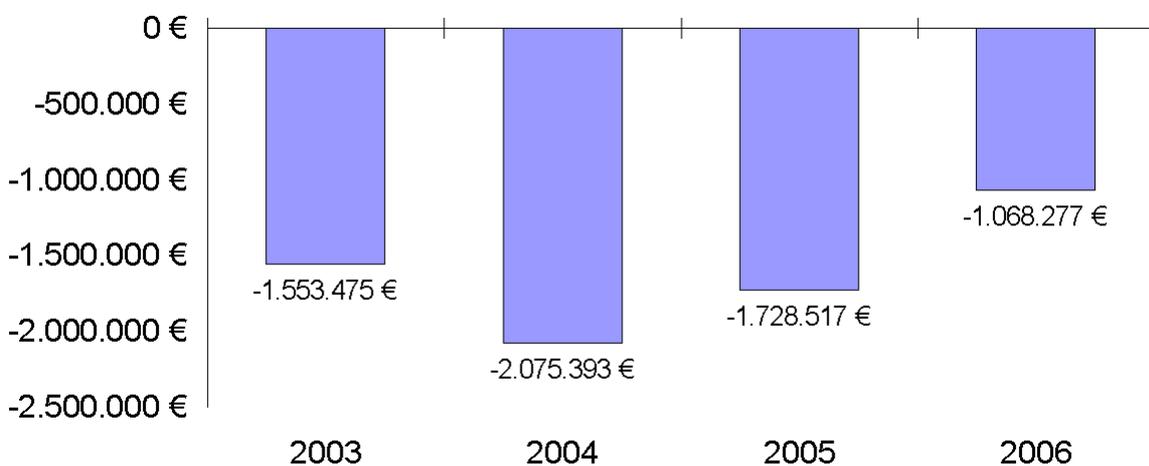
Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Erträge

Entwicklung der Aufwandsstruktur



Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Aufwendungen

Entwicklung der Jahresergebnisse (vor Ergebnisabführung)



Highlights der Geschäftstätigkeit der EABG im Jahre 2006

Die Geschäftstätigkeit der Tochtergesellschaft ABEG mbH ist erfolgreich verlaufen. Die ABEG erwirtschaftete ein Jahresergebnis von rd. T€ 154, das zur Stärkung des Eigenkapitals verwendet wurde. Die ABEG beschäftigte zum 31.12.2006 insgesamt 119 MitarbeiterInnen. Der Aufsichtsrat der EABG mbH kontrolliert die Geschäfte der ABEG mbH.

Der Geschäftsführung ist es gemeinsam mit ihren engagierten MitarbeiterInnen gelungen, die neuen Geschäftsprozesse im Firmenverbund zu stabilisieren und entsprechende Routinen einzuführen. Das erfolgreiche Audit sowohl nach DIN ISO 9001: 2000 als auch nach AZWV bestätigt diese Feststellung.

Die Methode der fachpraktischen Qualifizierung und Beschäftigung für die der EABG von der Fachstelle ABEG mbH zugewiesenen Kunden hat sich auch in 2006 als erfolgreiches Konzept für einen benachteiligten Personenkreis erwiesen, der insbesondere aufgrund der Langzeitarbeitslosigkeit (durchschnittlich mehr als 4,6 Jahre) Hemmnisse für eine Integration in den Arbeitsmarkt aufwies. Hierzu wird insbesondere auf den jährlichen Evaluationsbericht hingewiesen.

Als wichtige Unterstützung der fachpraktischen Beschäftigung hat sich erneut der konzerninterne Leistungsaustausch erwiesen. Mehr als 90 % des Auftragsvolumens resultierte aus Aufträgen der Gesellschafterin Stadt Essen.

Als anerkanntes Gemeinwohlarbeit-Zentrum wird die EABG auch zukünftig eine wichtige Funktion im Konzept Gemeinwohlarbeit ausfüllen.

Der Firmenverbund hat 2006 die höchste Zahl von Langzeitarbeitslosen (446 Personen (2005: 222 Personen)) in seiner Firmengeschichte in den Arbeitsmarkt integriert.

Evangelisches Seniorenzentrum Kettwig gGmbH

Wilhelmstraße 5 - 7

45219 Essen

Fon: 02054/ 95 810

Fax: 02054/ 9581-119

Gründungsjahr: 1975

Handelsregister HRB 2009

Gegenstand des Unternehmens

Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts "Steuerbegünstigte Zwecke" der Abgabenordnung. Zweck der Gesellschaft ist die Förderung der Altenhilfe.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Durch die Wahrnehmung der in § 2 des Gesellschaftsvertrages genannten Aufgaben verfolgt die Gesellschaft ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts "Steuerbegünstigte Zwecke" der Abgabenordnung. Die Gesellschaft ist selbstlos tätig; sie verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke. Mittel der Gesellschaft dürfen nur für ihre satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden. Die Gesellschafter erhalten keine Gewinnanteile und auch keine sonstigen Zuwendungen aus den Mitteln der Gesellschaft. Die Gesellschaft ist Mitglied des als Spitzenverband der freien Wohlfahrtspflege anerkannten Diakonisches Werkes der Evangelischen Kirche im Rheinland und damit auch gleichzeitig dem Diakonischen Werk der Evangelischen Kirche in Deutschland angeschlossen.

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	717.000 €	
davon		
Evangelische Kirchengemeinde Kettwig	486.300 €	67,82%
Stadt Essen	230.700 €	32,18%

Geschäftsführung

Frank Wiczorek, Geschäftsführer

Aufsichtsrat

Heidemarie Szech, Ratsfrau, Vorsitzende

Peter Hoffmann, Stellvertretender Vorsitzender

Jutta Giersch, Mitglied

Klaus-Dieter Heuwinkel, Mitglied

Guntmar Kipphardt, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Peter Renzel, Geschäftsbereichsvorstand Stadt Essen, Mitglied

Dr. Heinz-Rudi Spiegel, Mitglied

Jöran Steinsiek, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Beteiligungen der Gesellschaft

KettwigService GmbH	25.000 €	100,00%
---------------------	----------	---------

Personal und Stellen

	Stellen	Personal	Personalaufwand
2005		93,96	3.959.995 €
2006		88,76	3.644.499 €
Abweichung absolut	0,00	-5,20	-315.496 €
Abweichung in %	0,00 %	5,53 %	7,97 %

Personalaufwand je Mitarbeiter: 41.060 €

Personalaufwand je Mitarbeiter Vorjahr: 42.146 €

jahresdurchschnittliche Personalbesetzung

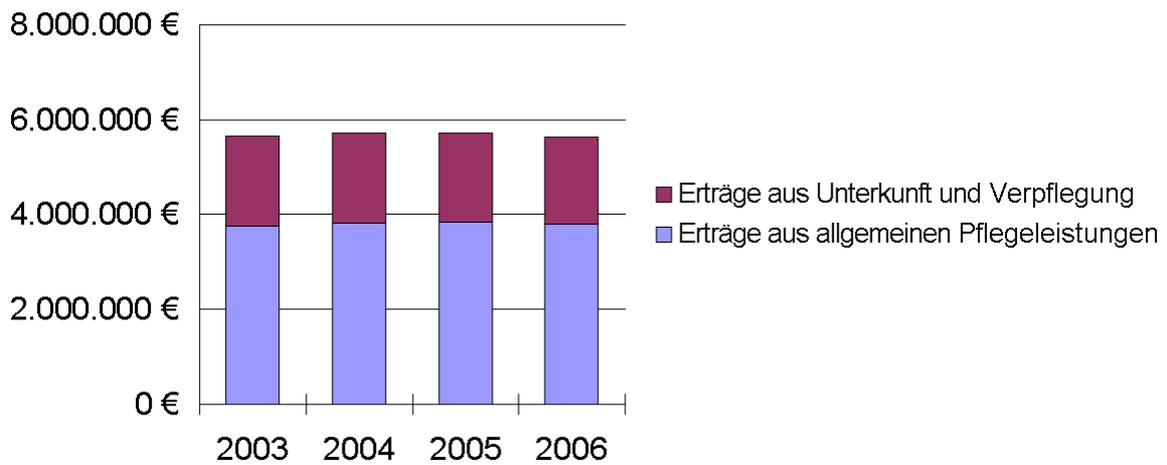
Bilanz

	2004	2005	2006
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	21.578 €	11.903 €	7.763 €
II. Sachanlagen	6.912.192 €	6.758.153 €	6.585.128 €
III. Finanzanlagen	3.750.150 €	831.676 €	1.441.604 €
Summe Anlagevermögen	10.683.920 €	7.601.733 €	8.034.495 €
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	22.141 €	3.623 €	6.700 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	370.008 €	441.747 €	416.670 €
III. Wertpapiere	0 €	0 €	0 €
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	1.318.406 €	3.938.641 €	2.940.234 €
Summe Umlaufvermögen	1.710.556 €	4.384.011 €	3.363.603 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0 €	5.013 €	5.013 €
Summe Aktiva	12.394.476 €	11.990.756 €	11.403.111 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	717.000 €	717.000 €	717.000 €
II. Kapitalrücklage	1.231.449 €	1.256.449 €	1.256.449 €
III. Gewinnrücklagen	4.258.046 €	4.258.046 €	3.943.525 €
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0 €	7.318 €	-205.999 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	7.318 €	-527.839 €	-317.267 €
Summe Eigenkapital	6.213.814 €	5.710.975 €	5.393.708 €
B. Sonderposten	637.720 €	622.370 €	599.021 €
C. Rückstellungen	278.895 €	405.463 €	391.808 €
D. Verbindlichkeiten	5.209.117 €	5.141.240 €	4.897.838 €
E. Rechnungsabgrenzungsposten	54.931 €	110.709 €	120.737 €
Summe Passiva	12.394.476 €	11.990.756 €	11.403.111 €

Gewinn und Verlustrechnung / Erfolgsplanung

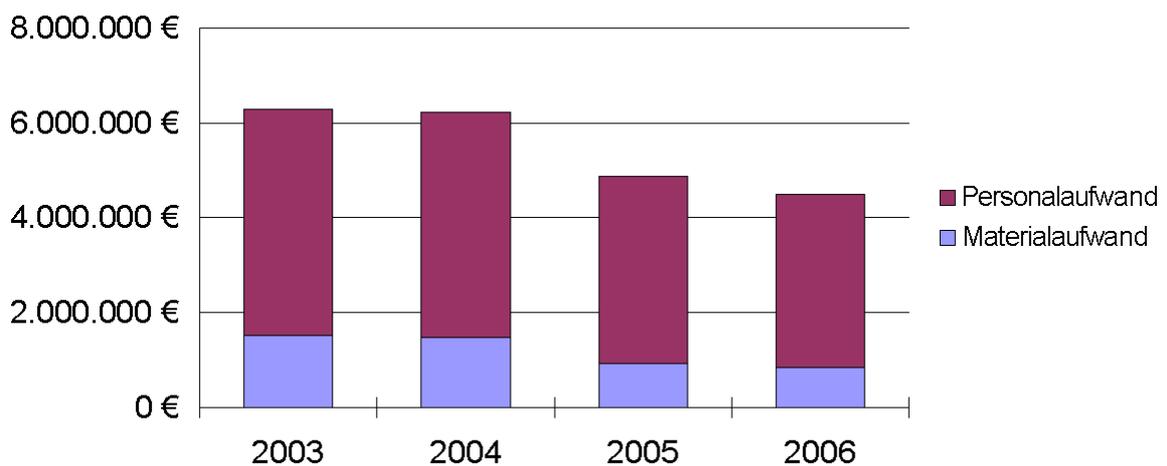
nach Pflegebuchführungsverordnung	Gewinn- u. Verlustrechnung			Erfolgsplanung		
	2004 in €	2005 in €	2006 in €	2007 in €	2008 in €	2009 in €
Erträge aus allgemeinen Pflegeleistungen	3.823.695	3.841.804	3.807.646	3.785.000	3.783.000	3.846.000
Erträge aus Unterkunft und Verpflegung	1.906.016	1.868.847	1.836.467	1.817.400	1.839.800	1.870.000
Erträge aus gesonderter Berechnung von Investitionskosten	832.910	763.306	750.917	813.200	813.200	940.000
Erträge aus Werkstattarbeit	0	0	0	0	0	0
Erträge Kostenträger für Behindertenwerkstätten	0	0	0	0	0	0
Erhöhung oder Verminderung des Bestands	0	0	0	0	0	0
Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	367.602	503.686	421.828	360.000	360.000	370.000
Personalaufwand	4.748.910	3.959.995	3.644.499	3.700.000	3.736.000	3.803.300
Aufwand für Behinderte	0	0	0	0	0	0
Materialaufwand	1.467.970	924.161	844.238	2.843.000	2.823.000	2.793.000
Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen	0	1.776.787	2.007.108	0	0	0
Steuern, Abgaben, Versicherungen	179.121	165.778	130.461	134.000	134.500	134.500
Sachaufwendungen für Hilfs- und Nebenbetriebe	81.495	0	0	0	0	0
Miete,Pacht,Leasing	168.889	164.857	164.615	155.000	150.000	145.000
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	22.549	31.349	23.349	24.300	24.300	24.300
Abschreibungen	335.727	368.863	355.957	340.000	250.000	260.000
Aufwendungen für Instandhaltung und Instandsetzung	173.223	198.149	139.561	120.000	90.000	70.000
Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.205	10.861	14.272	0	0	0
Zinsen und ähnliche Erträge	51.022	106.767	129.131	105.000	105.000	107.000
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	18.377	25.027	22.034	22.000	115.800	208.000
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-43.058	-445.571	-353.407	-379.500	-342.900	-224.700
Außerordentliche Erträge	20.126	40.452	49.815	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	122.721	13.675	8.000	8.000	8.000
Außerordentliches Ergebnis	20.126	-82.268	36.141	17.000	2.000	2.000
Jahresüberschuss/- fehlbetrag	-22.932	-527.839	-317.267	-362.500	-340.900	-222.700

Entwicklung der Ertragsstruktur



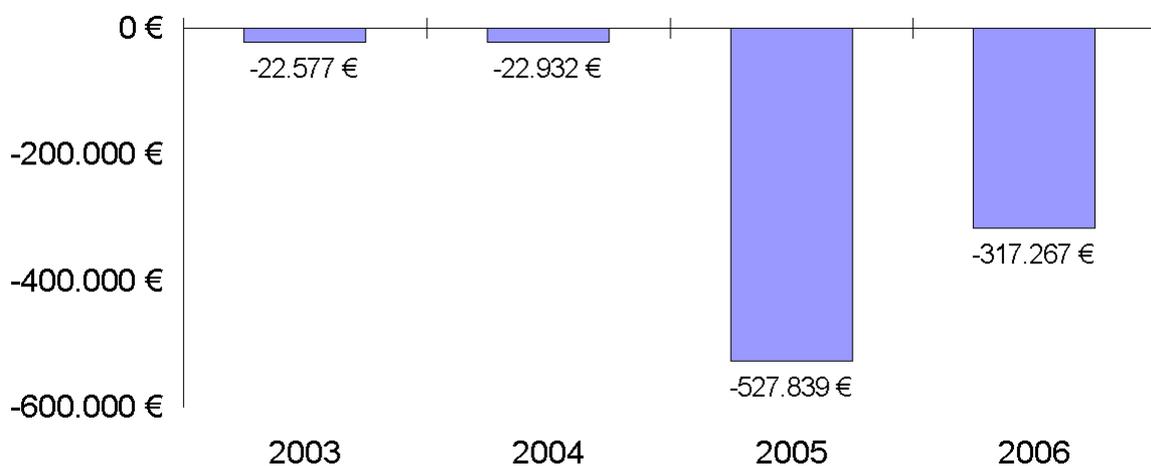
Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Erträge

Entwicklung der Aufwandsstruktur



Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Aufwendungen

Entwicklung der Jahresergebnisse (vor Ergebnisabführung)



GSE Gesellschaft für Soziale Dienstleistungen Essen mbH

Grabenstraße 101

45141 Essen

Fon: 0201/ 8546-0

Fax: 0201/ 8546-1099

Gründungsjahr: 2000

Handelsregister HRB 576

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Förderung und Unterstützung alter, pflegebedürftiger, blinder und wohnungsloser Menschen sowie Personen mit geistiger, psychischer, körperlicher und anderweitiger Behinderung, weiterer Menschen mit besonderem Hilfebedarf oder wirtschaftlich Hilfebedürftiger i.S. der Abgabenordnung. Der Unternehmenszweck wird verwirklicht insbesondere durch die Unterhaltung und Errichtung von Heimen, Werkstätten und durch Angebote anderer Wohnformen, in denen die in Satz 1 genannten Personen betreut werden. Des Weiteren erbringt die Gesellschaft ambulante Hilfs- und Unterstützungsleistungen für den zu fördernden Personenkreis, z.B. ambulante medizinische Versorgung von Menschen in schwierigen Lebenslagen (insbesondere Obdachlose und Drogenabhängige) mit mobilen Einsatzfahrzeugen, ambulante Pflege usw.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens. Dieser wird durch eine entsprechende Aufgabenerledigung auch tatsächlich eingehalten. Zum Unternehmensbereich „Heime/Wohnen“ gehören 7 Alten- und Pflegeheime, 4 Wohnheime für Behinderte, ein Außenwohnheim, 3 Heime für Wohnungslose, Wohngemeinschaften für Behinderte und ehemals wohnungslose Männer, eine altersgerechte Seniorenwohnanlage sowie ein Wohnprojekt für Teilnehmer am Methadonprogramm. Darüber hinaus betreibt die GSE das Arztmobil zur ambulanten, medizinischen Versorgung von Menschen in schwierigen Lebenslagen. Zum Unternehmensbereich „Werkstätten für behinderte Menschen“ gehören 11 Werkstätten und 2 Dependancen an 8 Standorten.

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	110.000 €	
davon		
Stadt Essen	99.000 €	90,00%
Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband Essen e.V.	2.200 €	2,00%
Ev. Stadtkirchenverband Essen	2.200 €	2,00%
Caritasverband für die Stadt Essen e.V.	2.200 €	2,00%
Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Essen e.V.	2.200 €	2,00%
Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband, Landesverband Nordrhein-Westfalen e.V.	2.200 €	2,00%

Geschäftsführung

Heinz Bremenkamp, Geschäftsführer

Günter Büsselberg, Geschäftsführer

Aufsichtsrat

Peter Renzel, Geschäftsbereichsvorstand Stadt Essen, Vorsitzender

Karla Brennecke-Roos, Ratsfrau Stadt Essen, Stellvertretende Vorsitzende

Michael Franz, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Karl-Horst Junge, Mitglied

Dirk Kalweit, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied
 Ingrid Kilz, Mitglied
 Dieter Landskrone, Mitglied
 Margarete Roderig, Mitglied
 Sigrid Schönberger, Ratsfrau Stadt Essen, Mitglied
 Heinrich Verweyen, Mitglied
 Dieter Kellendonk, Mitglied Arbeitnehmer
 Dirk Röder, Mitglied Arbeitnehmer
 Rolf Pletsch, Mitglied ohne Stimmrecht
 Michael Roy, Mitglied ohne Stimmrecht

Beteiligungen der Gesellschaft

GSE Ambulante Pflege GmbH	25.000 €	100,00%
GSE Service GmbH	25.000 €	100,00%

Personal und Stellen

	Stellen	Personal	Personalaufwand
2005	862,00	1.076,00	38.119.523 €
2006	863,00	1.085,00	38.612.338 €
Abweichung absolut	1,00	9,00	492.815 €
Abweichung in %	0,12 %	0,84 %	1,29 %

Personalaufwand je Mitarbeiter: 35.587 €

Personalaufwand je Mitarbeiter Vorjahr: 35.427 €

In den Personalzahlen 2006 sind 94 Auszubildende (Vorjahr: 79) erfasst. In den Werkstätten der GSE wurden im Jahr 2006 außerdem 1.485 (Vorjahr: 1.438) schwerbehinderte Menschen beschäftigt und persönlich gefördert, die in einem arbeitnehmerähnlichen Rechtsverhältnis stehen. Der Aufwand für Behinderte betrug in 2006: 12.492 T€ (Vorjahr: 11.936 T€). Die Angaben beziehen sich jeweils auf den Jahresdurchschnitt.

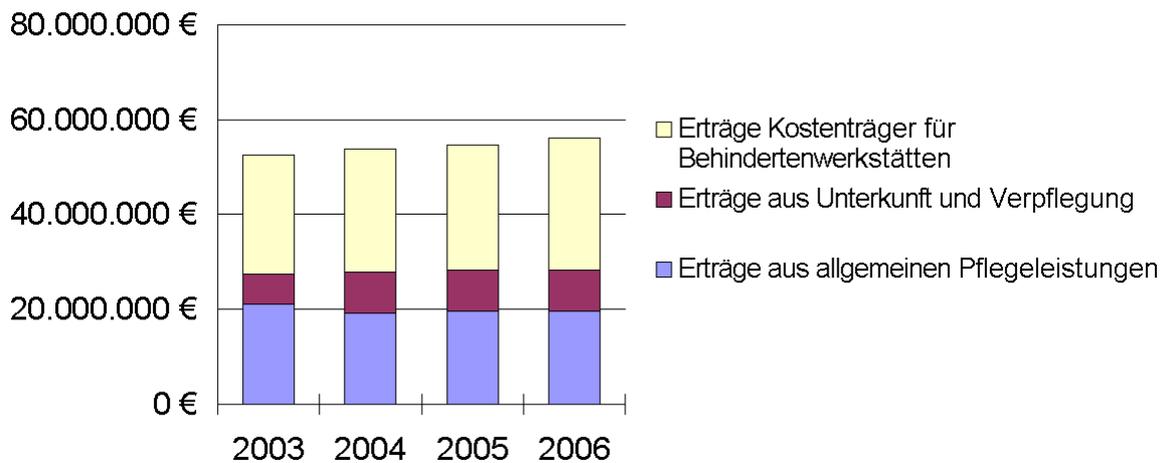
Bilanz

	2004	2005	2006
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	25.993 €	27.507 €	52.141 €
II. Sachanlagen	64.916.020 €	67.552.221 €	68.518.272 €
III. Finanzanlagen	0 €	0 €	0 €
Summe Anlagevermögen	64.942.013 €	67.579.728 €	68.570.413 €
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	176.354 €	227.154 €	203.869 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	10.270.888 €	8.507.871 €	9.653.997 €
III. Wertpapiere	0 €	0 €	0 €
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	13.751.229 €	16.381.670 €	12.366.069 €
Summe Umlaufvermögen	24.198.470 €	25.116.695 €	22.223.934 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	100.588 €	94.940 €	94.819 €
Summe Aktiva	89.241.071 €	92.791.363 €	90.889.167 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	110.000 €	110.000 €	110.000 €
II. Kapitalrücklage	10.906.471 €	10.906.471 €	10.906.471 €
III. Gewinnrücklagen	27.269.850 €	27.519.970 €	27.806.477 €
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0 €	0 €	0 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	250.120 €	286.507 €	212.480 €
Summe Eigenkapital	38.536.441 €	38.822.948 €	39.035.428 €
B. Sonderposten	16.676.688 €	19.518.628 €	18.729.173 €
C. Rückstellungen	5.443.097 €	6.386.211 €	6.964.604 €
D. Verbindlichkeiten	28.524.445 €	28.006.301 €	26.117.523 €
E. Rechnungsabgrenzungsposten	60.400 €	57.275 €	42.439 €
Summe Passiva	89.241.071 €	92.791.363 €	90.889.167 €

Gewinn und Verlustrechnung / Erfolgsplanung

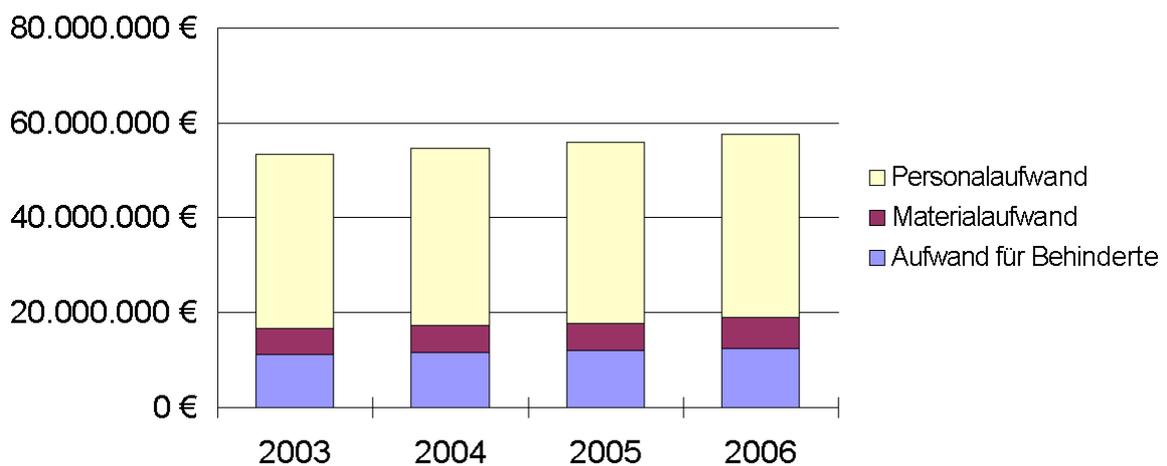
nach Pflegebuchführungsverordnung	Gewinn- u. Verlustrechnung			Erfolgsplanung		
	2004 in €	2005 in €	2006 in €	2007 in €	2008 in €	2009 in €
Erträge aus allgemeinen Pflegeleistungen	19.279.665	19.578.823	19.559.587	19.690.000	19.955.000	20.775.000
Erträge aus Unterkunft und Verpflegung	8.561.786	8.706.524	8.701.545	8.810.000	8.899.000	9.564.000
Erträge aus gesonderter Berechnung von Investitionskosten	2.799.563	2.780.614	2.752.699	2.759.000	3.467.000	4.713.000
Erträge aus Werkstattarbeit	2.073.997	2.347.212	2.434.467	2.378.000	2.377.000	2.377.000
Erträge Kostenträger für Behindertenwerkstätten	26.024.310	26.429.092	27.829.049	28.750.000	27.750.000	28.000.000
Erhöhung oder Verminderung des Bestands	-4.022	-9.277	0	0	0	0
Aktivierete Eigenleistungen	73.336	69.792	74.178	99.000	70.000	70.000
Sonstige betriebliche Erträge	1.098.070	1.026.748	1.291.391	1.381.000	1.251.000	1.374.000
Personalaufwand	37.343.574	38.119.523	38.612.338	38.210.000	39.096.000	40.997.000
Aufwand für Behinderte	11.675.566	11.935.700	12.491.814	13.010.000	12.449.000	12.528.000
Materialaufwand	5.572.662	5.879.780	6.553.775	6.270.000	6.138.000	6.567.000
Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
Steuern, Abgaben, Versicherungen	804.515	699.001	614.021	791.000	836.000	914.000
Sachaufwendungen für Hilfs- und Nebenbetriebe	101.347	84.040	102.142	702.000	86.000	88.000
Miete,Pacht,Leasing	386.551	327.449	330.798	340.000	336.000	325.000
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	544.981	632.215	724.185	723.000	668.000	658.000
Abschreibungen	2.501.857	3.170.725	3.197.970	2.861.000	2.745.000	3.163.000
Aufwendungen für Instandhaltung und Instandsetzung	2.124.660	1.669.461	1.793.053	1.990.000	1.550.000	1.611.000
Sonstige ordentliche Aufwendungen	34.331	36.436	38.438	0	0	0
Zinsen und ähnliche Erträge	254.296	311.761	342.337	353.000	295.000	295.000
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	575.439	589.501	668.863	746.000	1.345.000	1.335.000
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-414.522	638.110	-693.773	-15.000	120.000	265.000
Außerordentliche Erträge	823.469	1.101.447	956.796	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	158.827	176.830	50.543	90.000	120.000	180.000
Außerordentliches Ergebnis	664.642	924.617	906.253	362.000	-20.000	-80.000
Jahresüberschuss/- fehlbetrag	250.120	286.507	212.480	347.000	100.000	195.000

Entwicklung der Ertragsstruktur



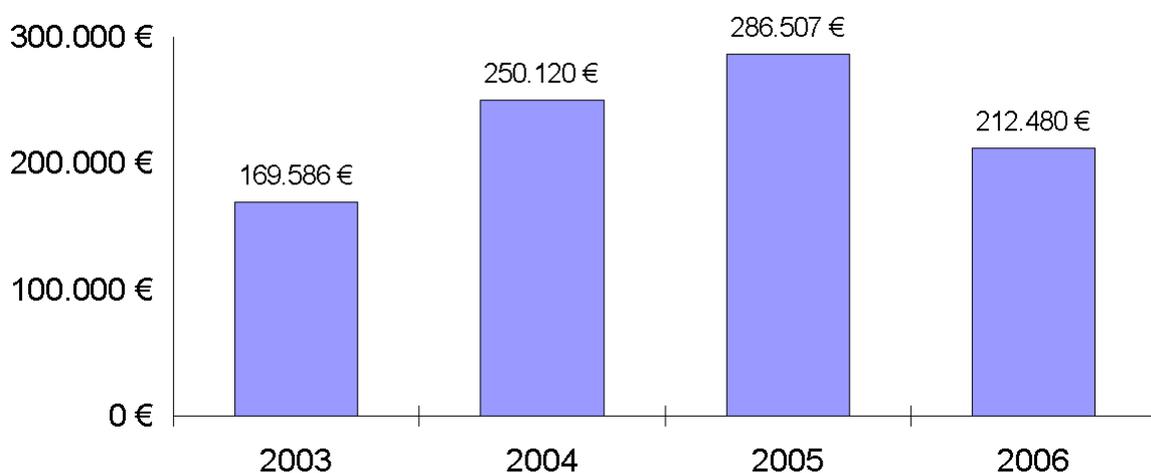
Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Erträge

Entwicklung der Aufwandsstruktur



Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Aufwendungen

Entwicklung der Jahresergebnisse (vor Ergebnisabführung)



Projekte / Highlights

Die im März 2006 fertig gestellten Häuser im Wohnpark am Stoppenberger Bach bieten mit acht Appartements eine neuartige Wohnform, die älteren und behinderten Menschen die Möglichkeit, gibt sich zurückzuziehen und dennoch ein Leben wie in einer Wohngemeinschaft zu führen.

Die auf die individuellen Bedürfnisse der Bewohner abgestimmte Beratung, Begleitung und Betreuung sollen ermöglichen, soziale, lebenspraktische und berufliche Fähigkeiten zu entwickeln, um weniger abhängig von begleitender Hilfe zu werden.

Am Berliner Platz entsteht mit dem Gerhard-Kersting-Haus ein neues, modern ausgestattetes Altenpflegeheim, welches das Angebot der GSE noch erweitern wird. Im April 2006 wurde feierlich der erste Spatenstich ausgeführt, und seitdem gehen die Arbeiten am Bau in großen Schritten voran.

Die aktuelle Planung für den Ersatzbau des Heimes in der Stoppenberger Str. 49 sieht die Errichtung eines Alten- und Pflegeheimes mit 112 Betten vor, das allen zeitgemäßen Anforderungen gerecht wird. Das Grundstück wird seitens der Stadt Essen in ihr Sondervermögen übertragen und befindet sich somit im Eigentum der „Stiftung Hospital zum Heiligen Geist“. Mit der GSE wurde ein entsprechender Erbbaurechtsvertrag abgeschlossen.

Weiterhin ist ein zweiter Bauabschnitt geplant, der die Erstellung von 25 Seniorenwohnungen vorsieht. Die Planungen für dieses Objekt werden derzeit abgeschlossen. Das Baugenehmigungsverfahren soll noch in 2007 eingeleitet werden.

Bereits im Februar 2005 hat der Aufsichtsrat der GSE dem Erwerb eines Pflegeheimes in Essen-Rüttenscheid, Ursulastrasse/Herthastrasse, mit dem Ziel eines Ersatzbaus für das Pflegeheim „Deilbachtal 106“ zugestimmt. Das Objekt soll von einem Investor errichtet und der GSE „schlüsselfertig“ übergeben werden. Die Verhandlungen konnten allerdings noch nicht abgeschlossen werden.

Zur Erweiterung der qualitativen Angebote werden derzeit in den Außenanlagen einiger Pflegeheime Sinnesgärten angelegt.

Ein weiterer Baustein im ambulant betreuten Wohnen für behinderte Menschen ist das mit dem Verein „Flotte Socken e.V.“ geplante Gemeinschaftsprojekt in Essen-Borbeck. Hier wird ein kombiniertes Begegnungsstätten- und Wohnprojekt entstehen. Die Begegnungsstätte wird durch den „Flotte Socken e.V.“ betrieben, die GSE wird in den Obergeschossen des Hauses insgesamt neun Wohnungen für behinderte Menschen anbieten.

Seit dem 01.01.2006 bietet die GSE in der angemieteten Werkstatt im Nordviertel (Bersonstraße 10/17) Teilzeitarbeitsplätze für psychisch behinderte Menschen nach dem Modell des LVR an.

In der Zeit vom Mai bis September 2006 wurde die GSE-eigene Werkstatt Kray, Soester Str. 7a, aus Eigenmitteln (Volumen ca. 1,0 Mio. €) umgebaut und renoviert. Die dort vorhandenen 150 Werkstattplätze für geistig und mehrfach behinderte Menschen sind wieder uneingeschränkt verfügbar.

Am 17.04.2007 ist unter Beteiligung der GSE die GDW Gemeinnützige Gesellschaft der Werkstätten für behinderte Menschen Nordrhein-Westfalen mbH mit Sitz in Essen gegründet worden. Die GSE hat – ebenso wie 19 weitere WfbM-Träger in NRW – eine Stammeinlage von 3.000€ geleistet. Mehrheitsgesellschafterin ist die Genossenschaft der Werkstätten für Behinderte Hessen und Thüringen e.G., Kassel, deren Stammeinlage 61.000€ beträgt und die voraussichtlich nur bis Ende 2011 Gesellschafterin bleiben wird. Hauptzweck der gegründeten Gesellschaft ist die Unterstützung der beteiligten Träger bei der Auftragsakquisition /-koordination.

GSE Service GmbH

Grabenstraße 101

45141 Essen

Fon: 0201/ 854-0

Fax: 0201/ 8546-1099

Gründungsjahr: 2007

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung personeller und sächlicher Serviceleistungen insbesondere zugunsten der GSE Gesellschaft für Soziale Dienstleistungen Essen mbH, deren Unternehmensgegenstand in der Förderung und Unterstützung alter, pflegebedürftiger, blinder und wohnungsloser Menschen sowie Personen mit geistiger, psychischer, körperlicher und anderweitiger Behinderung, weiterer Menschen mit besonderem Hilfebedarf oder wirtschaftlich Hilfebedürftiger i.S. der Abgabenordnung besteht. Die Gesellschaft ist auch berechtigt, entsprechende Serviceleistungen zugunsten anderer Körperschaften und Personen zu erbringen.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens. Durch die entsprechende Aufgabenerledigung der GSESG wird dieser eingehalten.

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	25.000 €	
davon		
GSE Gesellschaft für Soziale Dienstleistungen Essen mbH	25.000 €	100,00%

Geschäftsführung

Heinz Bremenkamp, Geschäftsführer

Günter Büsselberg, Geschäftsführer

Jugendhilfe Essen gGmbH

Krablerstraße 28 - 30
45326 Essen
Fon: 0201/ 36 76 66

bis 31.12.2006: Gemeinnützige Jugendfarm Essen GmbH (GJE)

Gründungsjahr: 1981

Handelsregister HRB 5151

Gegenstand des Unternehmens

Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke im Sinne des Abschnitts "Steuerbegünstigte Zwecke" der Abgabenordnung. Zweck der Gesellschaft ist die Förderung der Bildung und Erziehung junger Menschen im Rahmen der Jugendhilfe gemäß Sozialgesetzbuch VIII (SGB VIII) - Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG) - sowie die Unterstützung von bedürftigen Personen im Sinne des § 53 der Abgabenordnung. Im Besonderen ist die Gesellschaft Träger von Einrichtungen, Diensten und Angeboten in Arbeitsfeldern der Jugendsozialarbeit gemäß § 13 SGB VIII für benachteiligte und individuell beeinträchtigte junge Menschen sowie in weiteren Leistungsbereichen der Jugendhilfe, die den Zweck der Gesellschaft unterstützen. Der Gesellschaftszweck wird verwirklicht insbesondere durch den Betrieb von Einrichtungen und Diensten der Jugendhilfe, in erster Linie zur Berufsorientierung und Berufsvorbereitung im Übergang von Schule und Beruf, sowie zur Ausbildung und qualifizierenden Beschäftigung und diese flankierende und unterstützenden Hilfen im Rahmen der Jugendhilfe; den Betrieb einer jugendpädagogischen Einrichtung unter dem Namen "Jugendfarm Essen", die als außerschulische Bildungseinrichtung das Ziel verfolgt, Kindern und Jugendlichen im Rahmen pädagogischer Angebote und Maßnahmen unter Anleitung sozialpädagogisch ausgebildeter Fachkräfte zum verantwortungsbewussten Umgang mit der Natur - insbesondere durch das Halten von Tieren und den Anbau von Pflanzen - zu befähigen sowie ihnen Fähigkeiten zum Gemeinschaftsleben und Orientierung und Perspektive anzubieten. Die Jugendfarm hat eine eigene jugendpädagogische Leitung und ist als eigenständige Sparte zu führen. Dazu kommt die Mitwirkung in gesellschaftlichen und institutionellen Bereichen, die mit der Entwicklung qualifizierender und flankierender Programme in der Jugendhilfe, insbesondere der Jugendsozialarbeit, befasst sind. Die Gesellschaft arbeitet mit anderen Institutionen und Trägern zusammen, die sich einem gleichen oder ähnlichen Gesellschaftszweck widmen. Die Gesellschaft ist anerkannter Träger der freien Jugendhilfe nach § 75 SGB VIII.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks (Förderung der Bildung und Erziehung junger Menschen im Rahmen der Jugendhilfe gemäß Sozialgesetzbuch VIII (SGB VIII) - Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG)- sowie die Unterstützung von bedürftigen Personen im Sinne des § 53 der Abgabenordnung) ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens. Durch die entsprechende Aufgabenerledigung der JHE wird dieser tatsächlich eingehalten.

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	26.000 €	
davon		
Stadt Essen	26.000 €	100,00%

Geschäftsführung

Jochen Drewitz, Geschäftsführer

Aufsichtsrat

Peter Renzel, Geschäftsbereichsvorstand Stadt Essen, Vorsitzender

Britta Altenkamp, Mitglied des Landtags, Mitglied

Susanne Asche, Ratsfrau Stadt Essen, Mitglied

Gregor Bodden, Mitglied
 Thomas Fresen, Ratsherr, Mitglied
 Björn-Enno Hermans, Mitglied
 Guido Reil, Mitglied
 Jörg Uhlenbruch, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Personal und Stellen

	Stellen	Personal	Personalaufwand
2005	10,00	10,00	325.516 €
2006	6,00	6,00	274.564 €
Abweichung absolut	-4,00	-4,00	-50.952 €
Abweichung in %	40,00 %	40,00 %	15,65 %

Personalaufwand je Mitarbeiter: 45.761 €

Personalaufwand je Mitarbeiter Vorjahr: 32.552 €

Im Jahresdurchschnitt waren in 2006 gegenüber dem Vorjahr unverändert fünf fest angestellte Mitarbeiter, ein nebenamtlicher Geschäftsführer, ein nebenamtlicher Buchhalter. Zivildienstleistende (Vorjahr: 6) und Mitarbeiter im Rahmen der Maßnahme "Arbeit statt Sozialhilfe" (Vorjahr: 3) wurden 2006 nicht mehr beschäftigt. Zusätzlich waren aber im Rahmen einer Kooperation mit den kommunalen Beschäftigungsträgern Neue Arbeit der Diakonie Essen und der Jugendberufshilfe Essen e.V. bis zu 15 Personen mit gemeinnütziger Zusatzarbeit tätig ("1-Euro-Jobs"). Die Personalzahlen wurden für die obige Darstellung auf das Vollzeitäquivalent umgerechnet. Die Darstellung betrifft nur die ehemalige Gemeinnützige Jugendfarm Essen GmbH, die zum 01.01.2007 die Aufgaben und das Personal der Jugendberufshilfe übernommen hat. Die Gesellschaft firmiert seit dem unter Jugendberufshilfe Essen gGmbH (JHE).

Bilanz

	2004	2005	2006
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0 €	0 €	0 €
II. Sachanlagen	243.836 €	207.856 €	151.050 €
III. Finanzanlagen	2.300 €	1.100 €	0 €
Summe Anlagevermögen	246.136 €	208.956 €	151.050 €
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	4.900 €	4.900 €	4.900 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	38.197 €	17.225 €	154 €
III. Wertpapiere	0 €	0 €	0 €
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	15.515 €	11.453 €	42.826 €
Summe Umlaufvermögen	58.612 €	33.578 €	47.880 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	270 €	270 €	270 €
Summe Aktiva	305.018 €	242.804 €	199.200 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	26.000 €	26.000 €	26.000 €
II. Kapitalrücklage	226.758 €	169.172 €	139.784 €
III. Gewinnrücklagen	0 €	0 €	0 €
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0 €	0 €	0 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0 €	0 €	0 €
Summe Eigenkapital	252.758 €	195.172 €	165.784 €
B. Rückstellungen	30.100 €	18.069 €	18.623 €
C. Verbindlichkeiten	22.160 €	29.563 €	14.793 €
D. Rechnungsabgrenzungsposten	0 €	0 €	0 €
Summe Passiva	305.018 €	242.804 €	199.200 €

Erläuterung :

Bei den Bilanzzahlen handelt es sich um die Daten der ehemaligen Gemeinnützige Jugendfarm Essen GmbH, die zum 01.01.2007 die Aufgaben und das Personal der Jugendberufshilfe übernommen hat. Die Gesellschaft firmiert seit dem unter Jugendberufshilfe Essen gGmbH (JHE).

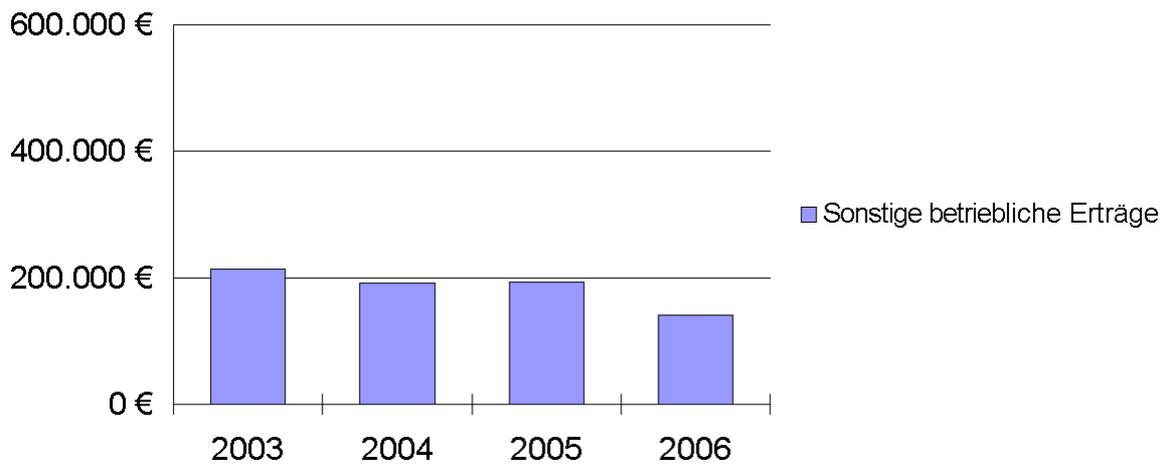
Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsplanung

Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB	Gewinn- u. Verlustrechnung			Erfolgsplanung		
	2004 in €	2005 in €	2006 in €	2007 in €	2008 in €	2009 in €
Umsatzerlöse	0	0	0	67.500		
Erhöhung oder Verminderung des Bestands	0	0	0	0		
Andere Aktivierte Eigenleistungen	26.411	0	0	0		
Sonstige Betriebliche Erträge	190.912	193.229	140.991	11.608.947		
Betriebliche Erträge	217.323	193.229	140.991	11.676.447		
Materialaufwand	0	0	0	141.129		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0	0	0	141.129		
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	0	0	0	0		
Personal	322.331	325.516	274.564	5.303.177		
a) Löhne und Gehälter	259.839	259.487	209.203	4.082.990		
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	62.492	66.028	65.361	1.220.187		
Abschreibungen	51.347	63.729	63.112	355.971		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens...	51.347	63.729	63.112	355.971		
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens...	0	0	0	0		
Sonstige betriebliche Aufwendungen	115.035	113.646	106.001	7.541.866		
Betriebliche Aufwendungen	488.712	502.891	443.677	13.342.143		
Betriebliches Ergebnis	-271.389	-309.662	-302.686	-1.665.696		
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0		
Erträge aus Gewinnabführungen	0	0	0	0		
Erträge aus anderen Wertpapieren/ Ausleihungen Finanzanlagevermögen	0	0	0	0		
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	246	466	242	250		
Abschreibungen auf Finanzanlagen/ Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0		
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0		
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.320	2.381	29	0		
Finanzergebnis	-2.075	-1.915	213	250		
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-273.464	-311.577	-302.473	-1.665.446		
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0		
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0		
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0		
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	2.719	293	0		
Sonstige Steuern	855	590	622	2.920		
Steuern	855	3.310	915	2.920		
Ergebnis nach Steuern	-274.319	-314.887	-303.388	-1.668.366		
Aufgrund eines Gewinn- abführungsvertrages abgeführte Gewinne	0	0	0	0		
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	0		
Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre	0	0	0	0		
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	-274.319	-314.887	-303.388	-1.668.366		

Erläuterung zur GuV:

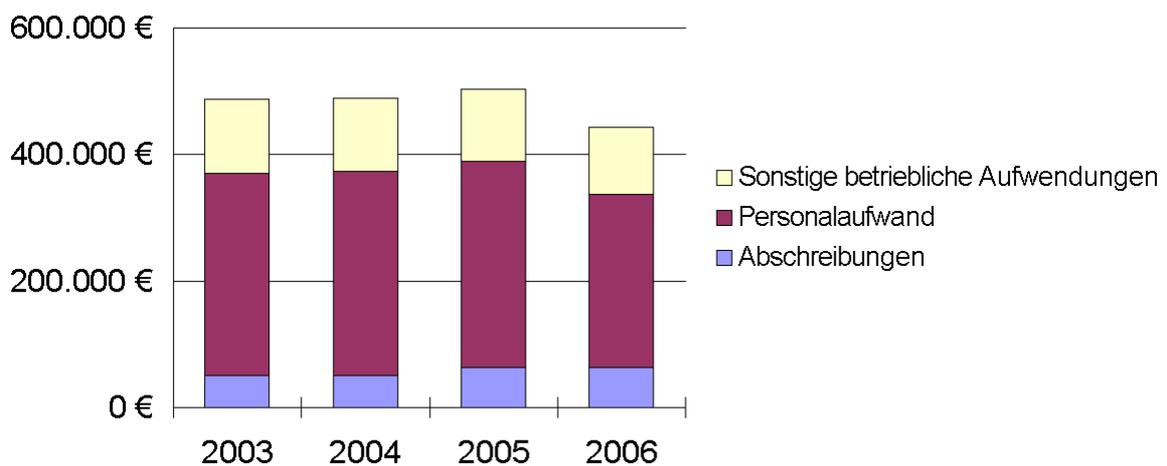
Die Jahresabschlüsse 2004 bis 2006 betreffen die ehemalige Gemeinnützige Jugendfarm Essen GmbH, die zum 01.01.2007 die Aufgaben und das Personal der Jugendberufshilfe übernommen hat. Die Gesellschaft firmiert seit dem unter Jugendberufshilfe Essen gGmbH (JHE). Die Plandaten entstammen dem Wirtschaftsplan der JHE.

Entwicklung der Ertragsstruktur



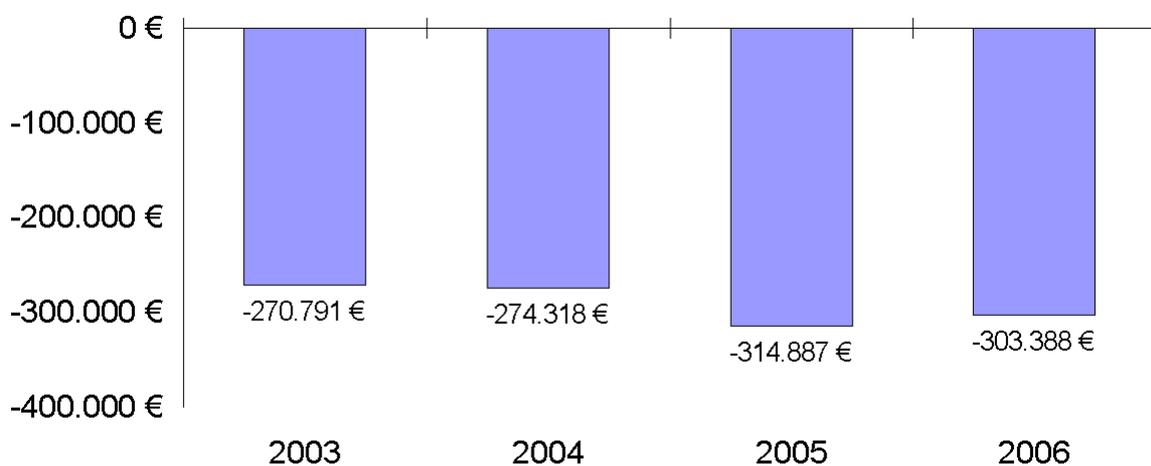
Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Erträge

Entwicklung der Aufwandsstruktur



Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Aufwendungen

Entwicklung der Jahresergebnisse (vor Ergebnisabführung)



KettwigService GmbH

Wilhelmstraße 5 - 7

45219 Essen

Fon: 02054/ 95810

Fax: 02054/ 85353

Gründungsjahr: 2005

Handelsregister HRB 18353

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung hauswirtschaftlicher Dienstleistungen, die Durchführung haustechnischer Dienstleistungen und von Verwaltungstätigkeiten für die Ev. Seniorenzentrum Kettwig gGmbH.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Tätigkeit der Gesellschaft dient der Erfüllung des öffentlichen Zwecks der Ev. Seniorenzentrum Kettwig gGmbH.

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	25.000 €	
davon		
Evangelisches Seniorenzentrum Kettwig gGmbH	25.000 €	100,00%

Geschäftsführung

Frank Wiczorek, Geschäftsführer

PerTransfer Essen GmbH

Zipfelweg 15
 45356 Essen
 Fon: 0201/ 88-72200
 Fax: 0201/ 88-72299
 lorch@eabg.essen.de
 www.transfair.essen.de

Gründungsjahr: 2001
 Handelsregister HRB 14867

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist im Rahmen arbeitsmarktpolitischer Ziele die Beratung und Unterstützung von Unternehmen bei der Durchführung ihrer betrieblichen Anpassungsprozesse und auf der Grundlage vertraglicher Vereinbarungen (z.B. Transfer-Sozialplänen) die Übernahme von Arbeitnehmern der beratenen Unternehmen in eigene - insbesondere befristete - sozialversicherungspflichtige Arbeitsverhältnisse.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die PTG berät und unterstützt Firmen bei der Durchführung ihrer betrieblichen Personalanpassungsprozesse. Sie übernimmt im Rahmen vertraglicher Vereinbarungen (z.B. Transfersozialplan) ArbeitnehmerInnen der beratenen Betriebe in eigene sozialversicherungspflichtige befristete Arbeitsverhältnisse. Sie organisiert während der Dauer dieser Arbeitsverhältnisse die berufliche und persönliche Weiterbildung der ArbeitnehmerInnen mit dem Ziel der Orientierung auf neue Arbeitsfelder, unterstützt die Vermittlung in andere Arbeitsplätze und fördert im Einzelfall Existenzgründungsvorhaben. Sie finanziert sich aus Mitteln der abgebenden Unternehmen im Rahmen eines Transfersozialplanes, der Arbeitsverwaltung und ggf. des Europäischen Sozialfonds. Die PTG stimmt ihre Maßnahmen mit den Zielen und Möglichkeiten der Stadt Essen ab.

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	25.000 €	
davon		
Essener Arbeit-Beschäftigungsgesellschaft mbH	25.000 €	100,00%

Geschäftsführung

Ulrich Lorch, Geschäftsführer

Aufsichtsrat

Uwe Kutzner, Ratsherr Stadt Essen, Vorsitzender
 Rainer Marschan, Ratsherr Stadt Essen, Stellvertretender Vorsitzender
 Ilona Kirchner, Ratsfrau Stadt Essen, Mitglied
 Thomas Kufen, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied
 Peter Renzel, Geschäftsbereichsvorstand Stadt Essen, Mitglied
 Jörg Uhlenbruch, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied
 Christian Schäfer, Mitglied Arbeitnehmer
 Lothar Grill, Mitglied Gewerkschaft
 Bruno Neumann, Mitglied Gewerkschaft

Personal und Stellen

	Stellen	Personal	Personalaufwand
2005	11,00	69,00	2.329.726 €
2006	6,00	13,00	427.368 €
Abweichung absolut	-5,00	-56,00	-1.902.358 €
Abweichung in %	45,45 %	81,16 %	81,66 %

Personalaufwand je Mitarbeiter: 32.874 €

Personalaufwand je Mitarbeiter Vorjahr: 33.764 €

Im Berichtsjahr waren 6 Stammpersonale (Vorjahr: 11) beschäftigt. Die übrigen Personale sind zeitlich befristet übernommene Arbeitnehmer aus von der Insolvenz bedrohten Unternehmen, die in den Arbeitsmarkt vermittelt werden sollen. Die Anzahl wechselt, abhängig von der Anzahl der Transferprojekte.

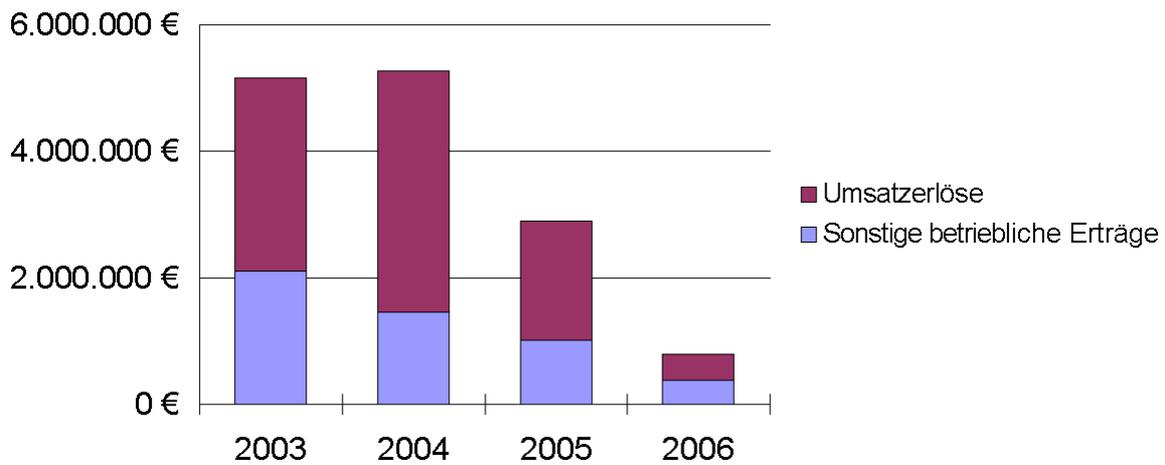
Bilanz

	2004	2005	2006
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	14.745 €	49.226 €	61.617 €
II. Sachanlagen	40.273 €	25.509 €	9.066 €
III. Finanzanlagen	0 €	0 €	0 €
Summe Anlagevermögen	55.017 €	74.734 €	70.683 €
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	0 €	0 €	0 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	381.444 €	70.446 €	325.963 €
III. Wertpapiere	499.805 €	0 €	0 €
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	1.219.106 €	860.464 €	553.468 €
Summe Umlaufvermögen	2.100.355 €	930.910 €	879.431 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	9.739 €	6.597 €	8.410 €
Summe Aktiva	2.165.112 €	1.012.241 €	958.524 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	25.000 €	25.000 €	25.000 €
II. Kapitalrücklage	0 €	0 €	0 €
III. Gewinnrücklagen	608.757 €	712.254 €	766.892 €
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0 €	0 €	0 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	103.497 €	54.638 €	5.620 €
Summe Eigenkapital	737.254 €	791.892 €	797.512 €
B. Rückstellungen	305.291 €	76.286 €	47.109 €
C. Verbindlichkeiten	510.214 €	144.063 €	46.756 €
D. Rechnungsabgrenzungsposten	612.353 €	0 €	67.146 €
Summe Passiva	2.165.112 €	1.012.241 €	958.524 €

Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsplanung

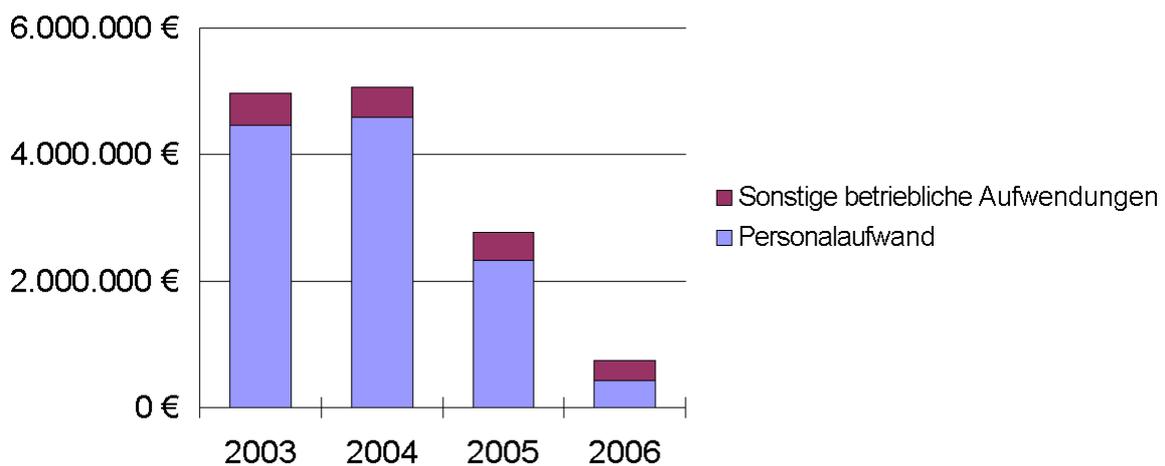
Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB	Gewinn- u. Verlustrechnung			Erfolgsplanung		
	2004 in €	2005 in €	2006 in €	2007 in €	2008 in €	2009 in €
Umsatzerlöse	3.805.781	1.885.118	418.669	1.900.000	1.900.000	1.900.000
Erhöhung oder Verminderung des Bestands	0	0	0	0	0	0
Andere Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Betriebliche Erträge	1.463.427	1.017.094	373.575	900.000	900.000	900.000
Betriebliche Erträge	5.269.208	2.902.211	792.244	2.800.000	2.800.000	2.800.000
Materialaufwand	0	0	0	0	0	0
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0	0	0	0	0	0
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	0	0	0	0	0	0
Personal	4.591.670	2.329.726	427.368	2.400.000	2.400.000	2.400.000
a) Löhne und Gehälter	3.326.044	1.589.797	305.556	1.680.000	1.680.000	1.680.000
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.265.626	739.929	121.812	720.000	720.000	720.000
Abschreibungen	48.547	46.527	41.377	40.000	40.000	40.000
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens...	48.547	46.527	41.377	40.000	40.000	40.000
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens...	0	0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	470.070	448.627	321.208	370.000	370.000	370.000
Betriebliche Aufwendungen	5.110.287	2.824.879	789.953	2.810.000	2.810.000	2.810.000
Betriebliches Ergebnis	158.921	77.332	2.291	-10.000	-10.000	-10.000
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus anderen Wertpapieren/ Ausleihungen Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	22.150	17.480	12.283	12.000	12.000	12.000
Abschreibungen auf Finanzanlagen/ Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	19	3	0	0	0
Finanzergebnis	22.150	17.460	12.280	12.000	12.000	12.000
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	181.071	94.792	14.571	2.000	2.000	2.000
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	77.294	39.849	8.683	0	0	0
Sonstige Steuern	280	305	268	0	0	0
Steuern	77.574	40.154	8.951	0	0	0
Ergebnis nach Steuern	103.497	54.638	5.620	2.000	2.000	2.000
Aufgrund eines Gewinn- abführungsvertrages abgeführte Gewinne	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre	0	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	103.497	54.638	5.620	2.000	2.000	2.000

Entwicklung der Ertragsstruktur



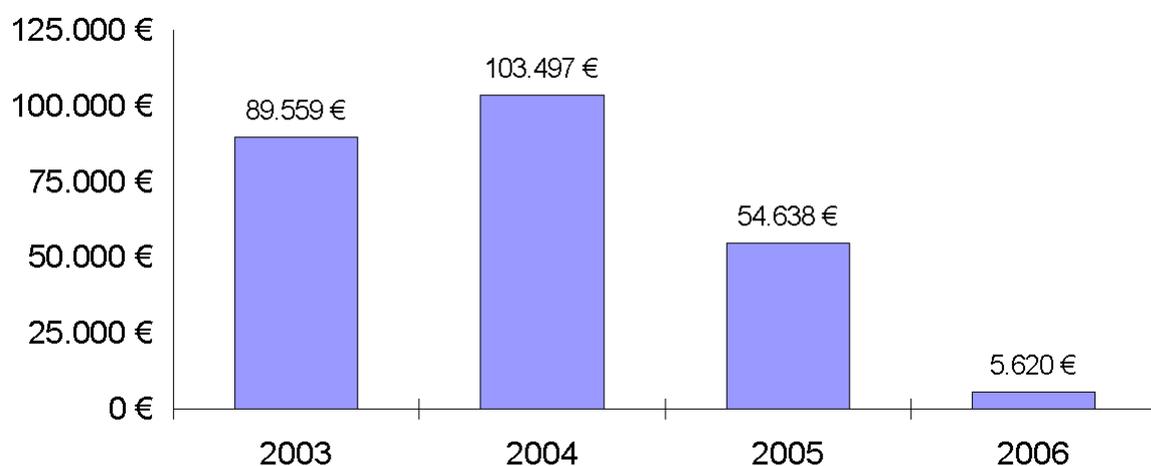
Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Erträge

Entwicklung der Aufwandsstruktur



Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Aufwendungen

Entwicklung der Jahresergebnisse (vor Ergebnisabführung)



Highlights der Geschäftstätigkeit der PTG im Jahre 2006

Aufgrund eines neuen Marketingkonzeptes wurde die Firma von TransFair-Gesellschaft Essen mbH in PerTransfer Essen GmbH (PTG) umbenannt.

Das operative Geschäft der PTG wurde mit dem zum 01.01.2006 bestehenden Projekt mit der Fa. Bfz-Berufsförderungszentrum Essen e.V. fortgesetzt und im Laufe des Jahres durch einen Folgevertrag ergänzt.

Diese Tätigkeiten wurden durch ganzjährige Aktivitäten im Rahmen von Arbeitnehmerüberlassung im Firmenverbund begleitet.

Im vierten Quartal 2006 führte die PTG betriebliche Einzeltrainingsmaßnahmen für die Agentur für Arbeit Essen durch.

Außerdem beauftragte der vorläufige Insolvenzverwalter der Fa. Ruhrkristallglas GmbH die PTG mit der Durchführung einer Arbeitsmarktagentur gem. § 216 a SGB III.

Weiterhin wurden verschiedene Unternehmen bzw. deren Betriebsräte im Prozess der dort laufenden Personalanpassungsmaßnahmen auf Basis entsprechender Honorarverträge beraten (Fa. Ruhrkristallglas; Fa. Arnolds).

Im Durchschnitt aller bisherigen Projekte wurden rd. 50 % der eingemündeten MitarbeiterInnen wieder in den Arbeitsmarkt integriert.

Die PTG hat das jährliche Überwachungsaudit nach der DIN EN ISO 9001:2000 erfolgreich absolviert. Zusätzlich ist die PTG seit Anfang 2006 als Bildungsträger nach §§ 84 ff SGB III in Verbindung mit der AZWV zertifiziert.

Suchthilfe direkt Essen gGmbH

Hoffnungstraße 24

45127 Essen

Fon: 0201/ 8603-0

Fax: 0201/ 8603-400

willkommen@suchthilfe-direkt.de

www.suchthilfe-direkt.de

Gründungsjahr: 2003

Handelsregister HRB 17716

Gegenstand des Unternehmens

Zweck der Gesellschaft ist die Förderung der öffentlichen Gesundheitspflege durch Förderung und Unterstützung von Drogenabhängigen, aber auch ehemals Drogenabhängigen, Abhängigkeitsgefährdeten sowie deren Angehörigen. Zweck des Unternehmens ist es, diesen Personen bei der Bewältigung ihrer Probleme zu helfen, akut Drogenabhängige gegebenenfalls bei der Überwindung ihrer Abhängigkeit zu unterstützen und für sie eine niedrigschwellige gesundheitliche Fürsorge sowie die Versorgung im Bereich der existenziellen Grundbedürfnisse vorzuhalten. Zu diesem Zweck gehört auch die suchtpräventive Aufklärung.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks (Förderung der öffentlichen Gesundheitspflege) ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens. Durch die entsprechende Aufgabenerledigung der SDE wird dieser eingehalten.

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	26.000 €	
davon		
Stadt Essen	23.500 €	90,38%
Caritasverband für die Stadt Essen e.V.	500 €	1,92%
Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband Essen e.V.	500 €	1,92%
Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband, Landesverband Nordrhein-Westfalen e.V.	500 €	1,92%
Diakoniewerk Essen e.V.	500 €	1,92%
Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Essen e.V.	500 €	1,92%

Geschäftsführung

Klaus Mucke, Geschäftsführer

Aufsichtsrat

Hermann Marx, Ratsherr Stadt Essen, Vorsitzender

Karla Brennecke-Roos, Ratsfrau Stadt Essen, Stellvertretende Vorsitzende

Michael Franz, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Antonius Holz, Mitglied

Dirk Kalweit, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Dr. Gerd Mahler, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Peter Renzel, Geschäftsbereichsvorstand Stadt Essen, Mitglied

Jörg Uhlenbruch, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Personal und Stellen

	Stellen	Personal	Personalaufwand
2005	68,77	103,25	3.290.357 €
2006	76,82	111,00	3.540.237 €
Abweichung absolut	8,05	7,75	249.880 €
Abweichung in %	11,71 %	7,51 %	7,59 %

Personalaufwand je Mitarbeiter: 31.894 €

Personalaufwand je Mitarbeiter Vorjahr: 31.868 €

Die Stellenangaben sind auf Vollzeitstellen umgerechnet. Beim Personal handelt es sich um die durchschnittliche Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer im abgelaufenen Berichtsjahr. Die Aufteilung des Personals ergibt sich wie folgt: Geschäftsführer: 1; Angestellte der Suchthilfe direkt: 70,75 (Vorjahr: 62,5); abgeordnete städtische Beamte: 1; überlassene städtische Angestellte: 4; angestellt im freiwilligen sozialen Jahr: 1 und nebenamtliche Beschäftigte: 33,5 (Vorjahr: 34).

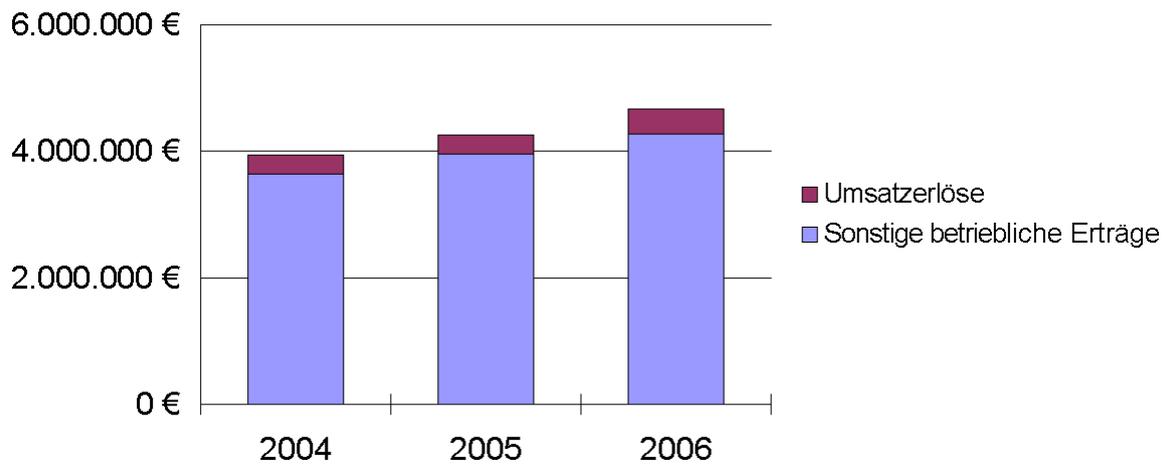
Bilanz

	2004	2005	2006
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	11 €	11 €	6.339 €
II. Sachanlagen	45.417 €	32.227 €	117.746 €
III. Finanzanlagen	0 €	0 €	0 €
Summe Anlagevermögen	45.428 €	32.238 €	124.085 €
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	21.452 €	38.946 €	28.417 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	400.146 €	432.613 €	503.249 €
III. Wertpapiere	0 €	0 €	0 €
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	964.886 €	635.616 €	658.611 €
Summe Umlaufvermögen	1.386.484 €	1.107.176 €	1.190.277 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	3.473 €	188.657 €	224.600 €
Summe Aktiva	1.435.385 €	1.328.072 €	1.538.962 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	26.000 €	26.000 €	26.000 €
II. Kapitalrücklage	0 €	0 €	476.353 €
III. Gewinnrücklagen	0 €	0 €	114.385 €
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	21 €	47.645 €	0 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	47.624 €	66.739 €	16.204 €
Summe Eigenkapital	73.645 €	140.385 €	632.942 €
B. Rückstellungen	385.600 €	192.040 €	201.083 €
C. Verbindlichkeiten	959.523 €	801.555 €	487.478 €
D. Rechnungsabgrenzungsposten	16.617 €	194.092 €	217.460 €
Summe Passiva	1.435.385 €	1.328.072 €	1.538.962 €

Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsplanung

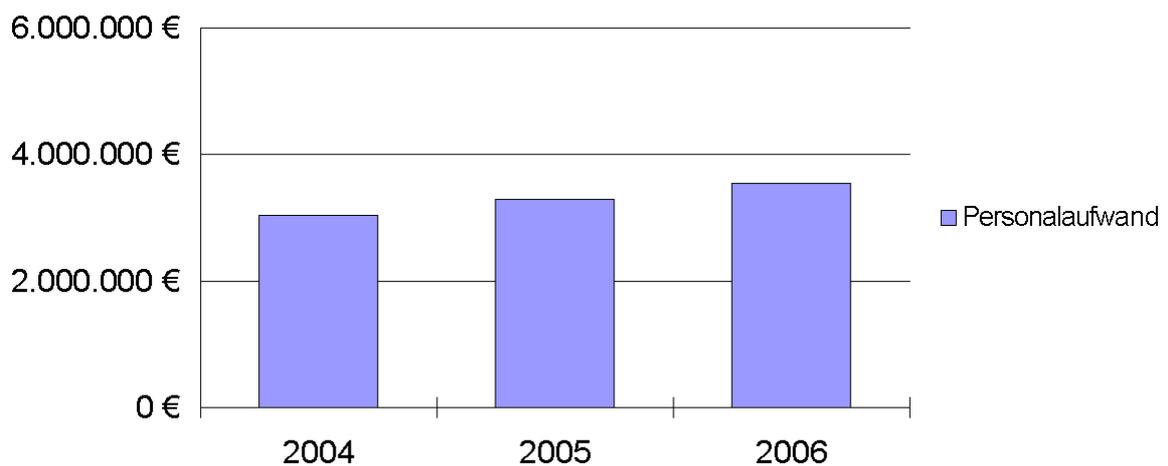
Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB	Gewinn- u. Verlustrechnung			Erfolgsplanung		
	2004 in €	2005 in €	2006 in €	2007 in €	2008 in €	2009 in €
Umsatzerlöse	304.986	299.208	392.883	325.000	329.000	332.000
Erhöhung oder Verminderung des Bestands	0	0	0	0	0	0
Andere Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Betriebliche Erträge	3.640.299	3.952.788	4.278.254	4.619.246	4.672.300	4.736.525
Betriebliche Erträge	3.945.285	4.251.996	4.671.137	4.944.246	5.001.300	5.068.525
Materialaufwand	180.929	202.872	285.180	269.000	273.000	275.000
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	101.394	87.338	110.186	114.000	115.000	115.000
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	79.536	115.534	174.994	155.000	158.000	160.000
Personal	3.033.647	3.290.357	3.540.237	3.835.680	3.880.820	3.924.740
a) Löhne und Gehälter	2.528.366	2.757.998	2.948.963	3.144.000	3.181.000	3.217.000
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	505.281	532.359	591.274	691.680	699.820	707.740
Abschreibungen	95.386	27.833	28.960	30.000	25.000	28.000
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens...	95.386	27.833	28.960	30.000	25.000	28.000
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens...	0	0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	591.341	668.499	803.950	804.026	821.050	837.550
Betriebliche Aufwendungen	3.901.303	4.189.562	4.658.327	4.938.706	4.999.870	5.065.290
Betriebliches Ergebnis	43.982	62.435	12.810	5.540	1.430	3.235
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus anderen Wertpapieren/ Ausleihungen Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	5.029	5.584	5.144	800	900	900
Abschreibungen auf Finanzanlagen/ Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	1	17	0	0	0
Finanzergebnis	5.029	5.583	5.127	800	900	900
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	49.011	68.017	17.936	6.340	2.330	4.135
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0	0
Sonstige Steuern	1.387	1.278	1.732	1.500	1.500	1.500
Steuern	1.387	1.278	1.732	1.500	1.500	1.500
Ergebnis nach Steuern	47.624	66.739	16.204	4.840	830	2.635
Aufgrund eines Gewinn- abführungsvertrages abgeführte Gewinne	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre	0	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	47.624	66.739	16.204	4.840	830	2.635

Entwicklung der Ertragsstruktur



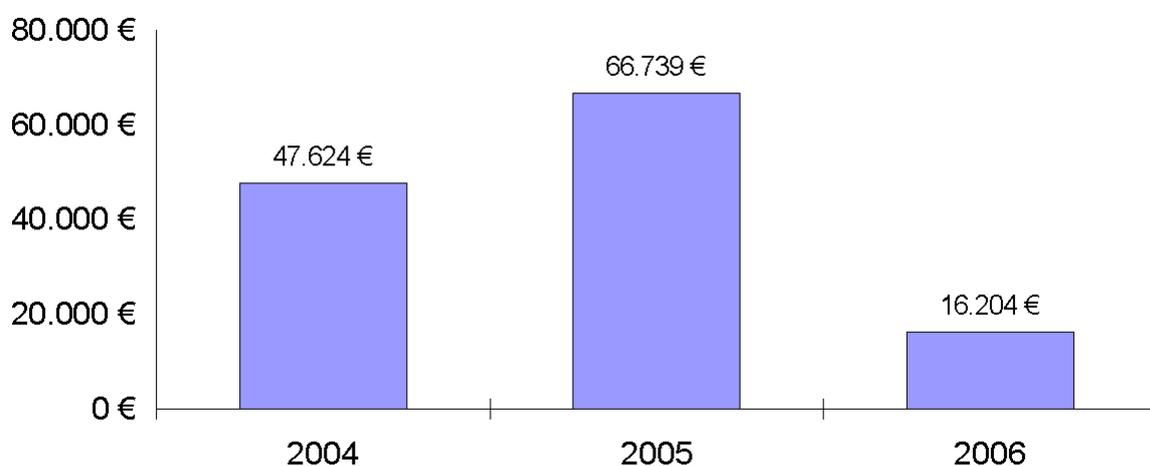
Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Erträge

Entwicklung der Aufwandsstruktur



Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Aufwendungen

Entwicklung der Jahresergebnisse (vor Ergebnisabführung)



Umwelt und Bauen

Essener Verkehrs-Aktiengesellschaft

Zweigertstraße 34

45130 Essen

Fon: 0201/ 826-0

Fax: 0201/ 826-1000

www.evag.de

Gründungsjahr: 1895

Handelsregister HRB 8

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die entgeltliche und geschäftsmäßige Beförderung von Personen mit Schienenbahnen, U-/Stadtbahnen, sonstigen Bahnen, Kraft- und O-Busverkehren, die Errichtung, der Erwerb und der Betrieb von Verkehrsunternehmen aller Art oder die Beteiligung an solchen Unternehmen, sowie die Durchführung aller dafür notwendigen und nützlichen Geschäfte, die Zurverfügungstellung von Personal sowie die Vorhaltung der erforderlichen Infrastruktur.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks (Beförderung von Personen mit den verschiedenen Verkehrsmitteln im öffentlichen Personennahverkehr) ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens. Durch die wirtschaftliche Betätigung der Gesellschaft im Rahmen des vorgegebenen Gesellschaftszwecks wird die öffentliche Zwecksetzung des Unternehmens erfüllt und der öffentliche Zweck erreicht.

Beteiligungsverhältnis

Grundkapital	13.293.589 €	
davon		
Essener Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (EVV)	12.271.005 €	92,31%
Stadt Essen	1.022.584 €	7,69%

Vorstand

Dr. Horst Zierold, Vorsitzender

Siegfried Voß, Arbeitsdirektor

Aufsichtsrat

Friedhelm Krause, Ratsherr Stadt Essen, Vorsitzender

Wolfgang Raitz, Mitglied Arbeitnehmer, Stellvertretender Vorsitzender

Heinz-Dieter Dreier, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Hans-Willi Frohn, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Eveline Heep, Ratsfrau Stadt Essen, Mitglied

Simone Raskob, Geschäftsbereichsvorstand Stadt Essen, Mitglied

Wolfgang Weber, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Rolf Baertz, Mitglied Arbeitnehmer

Gerd Flocke, Mitglied Arbeitnehmer

Uwe Kerschel, Mitglied Arbeitnehmer

Andreas Kunze, Mitglied Arbeitnehmer

Wolfgang Schmitz, Mitglied Arbeitnehmer

Beteiligungen der Gesellschaft

GbR Bredeneyer Tor	8.907.766 €	50,00%
Stadtbahn-Betriebsführungsgesellschaft Ruhr mbH	13.000 €	50,00%
Einkaufs- und Wirtschaftsgesellschaft für Verkehrsunternehmen mbH (BEKA) Köln	3.818 €	0,82%
RWE Aktiengesellschaft	445.530 €	0,03%

Personal und Stellen

	Stellen	Personal	Personalaufwand
2005		1.701,90	91.713.709 €
2006		1.677,63	96.177.506 €
Abweichung absolut	0,00	-24,27	4.463.797 €
Abweichung in %	0,00 %	1,43 %	4,87 %

Personalaufwand je Mitarbeiter: 57.329 €

Personalaufwand je Mitarbeiter Vorjahr: 53.889 €

Personalbestand zum Stichtag 31.12.2006. Die Personalzahlen 2006 beinhalten 73 Auszubildende (Vorjahr: 70). Die Erhöhung des Personalaufwandes ist im Wesentlichen auf Rückstellungen für Altersteilzeit und Versorgungsempfänger zurückzuführen.

Bilanz

	2004	2005	2006
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	1.746.611 €	1.240.531 €	749.486 €
II. Sachanlagen	242.355.069 €	238.380.718 €	238.330.049 €
III. Finanzanlagen	63.769.145 €	63.556.067 €	63.348.534 €
Summe Anlagevermögen	307.870.825 €	303.177.315 €	302.428.068 €
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	7.203.351 €	6.938.399 €	7.092.935 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	28.993.760 €	24.161.561 €	31.168.830 €
III. Wertpapiere	0 €	0 €	0 €
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	2.541.208 €	4.970.169 €	932.842 €
Summe Umlaufvermögen	38.738.319 €	36.070.129 €	39.194.607 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	625.896 €	616.703 €	651.751 €
Summe Aktiva	347.235.040 €	339.864.147 €	342.274.426 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	13.293.589 €	13.293.589 €	13.293.589 €
II. Kapitalrücklage	151.482.460 €	151.971.871 €	152.991.369 €
III. Gewinnrücklagen	0 €	0 €	0 €
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0 €	0 €	0 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0 €	0 €	0 €
Summe Eigenkapital	164.776.049 €	165.265.460 €	166.284.958 €
B. Sonderposten	53.955.794 €	50.046.518 €	45.839.182 €
C. Rückstellungen	83.007.882 €	84.083.057 €	90.370.104 €
D. Verbindlichkeiten	42.759.100 €	38.015.864 €	37.588.825 €
E. Rechnungsabgrenzungsposten	2.736.214 €	2.453.249 €	2.191.358 €
Summe Passiva	347.235.040 €	339.864.147 €	342.274.426 €

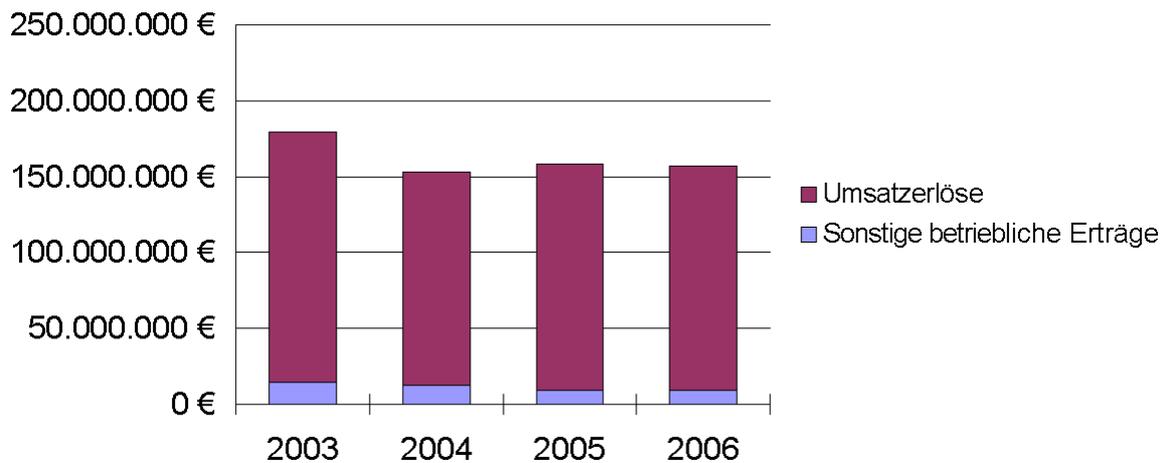
Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsplanung

Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB	Gewinn- u. Verlustrechnung			Erfolgsplanung		
	2004 in €	2005 in €	2006 in €	2007 in €	2008 in €	2009 in €
Umsatzerlöse	140.818.190	149.152.258	147.861.205	148.434.100	148.540.300	148.402.000
Erhöhung oder Verminderung des Bestands	-37.124	-255.096	-21.982	0	0	0
Andere Aktivierte Eigenleistungen	1.273.070	1.178.726	975.067	2.021.700	1.414.400	1.182.200
Sonstige Betriebliche Erträge	12.492.483	9.158.921	9.372.598	8.295.700	7.591.600	8.219.700
Betriebliche Erträge	154.546.618	159.234.810	158.186.887	158.751.500	157.546.300	157.803.900
Materialaufwand	102.890.913	105.732.401	111.103.985	116.099.700	117.993.700	120.808.600
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	15.933.268	17.770.252	17.699.588	22.328.100	22.918.300	23.428.000
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	86.957.645	87.962.149	93.404.397	93.771.600	95.075.400	97.380.600
Personal	93.420.632	91.713.709	96.177.506	93.194.100	91.510.100	91.177.100
a) Löhne und Gehälter	69.294.401	68.304.499	69.582.441	69.353.100	68.000.600	67.271.300
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	24.126.231	23.409.210	26.595.065	23.841.000	23.509.500	23.905.800
Abschreibungen	13.103.260	13.644.057	15.106.996	15.782.300	17.349.400	18.329.300
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens...	13.103.260	13.644.057	15.106.996	15.782.300	17.349.400	18.329.300
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens...	0	0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	16.124.806	19.851.049	13.251.100	14.397.900	14.692.400	14.755.300
Betriebliche Aufwendungen	225.539.611	230.941.215	235.639.588	239.474.000	241.545.600	245.070.300
Betriebliches Ergebnis	-70.992.993	-71.706.405	-77.452.700	-80.722.500	-83.999.300	-87.266.400
Erträge aus Beteiligungen	500.548	510.138	537.522	500.000	500.000	500.000
Erträge aus Gewinnabführungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus anderen Wertpapieren/ Ausleihungen Finanzanlagevermögen	13.285.425	15.913.501	18.499.474	30.266.800	32.330.900	34.395.100
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	97.880	104.608	105.218	2.361.000	2.361.000	2.361.000
Abschreibungen auf Finanzanlagen/ Wertpapiere des Umlaufvermögens	122	233	225	0	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.126.344	1.212.810	1.362.467	1.235.700	1.077.700	1.036.700
Finanzergebnis	12.757.386	15.315.203	17.779.522	31.892.100	34.114.200	36.219.400
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-58.235.606	-56.391.201	-59.673.178	-48.830.400	-49.885.100	-51.047.000
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	-1.112.007	0	0	0
Sonstige Steuern	277.491	280.735	318.047	307.100	306.500	306.500
Steuern	277.491	280.735	-793.959	307.100	306.500	306.500
Ergebnis nach Steuern	-58.513.097	-56.671.937	-58.879.218	-49.137.500	-50.191.600	-51.353.500
Aufgrund eines Gewinn- abführungsvertrages abgeführte Gewinne	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Verlustübernahme	58.513.097	56.671.937	58.879.218	49.137.500	50.191.600	51.353.500
Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre	0	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	0	0	0	0	0	0

Erläuterung zur GuV:

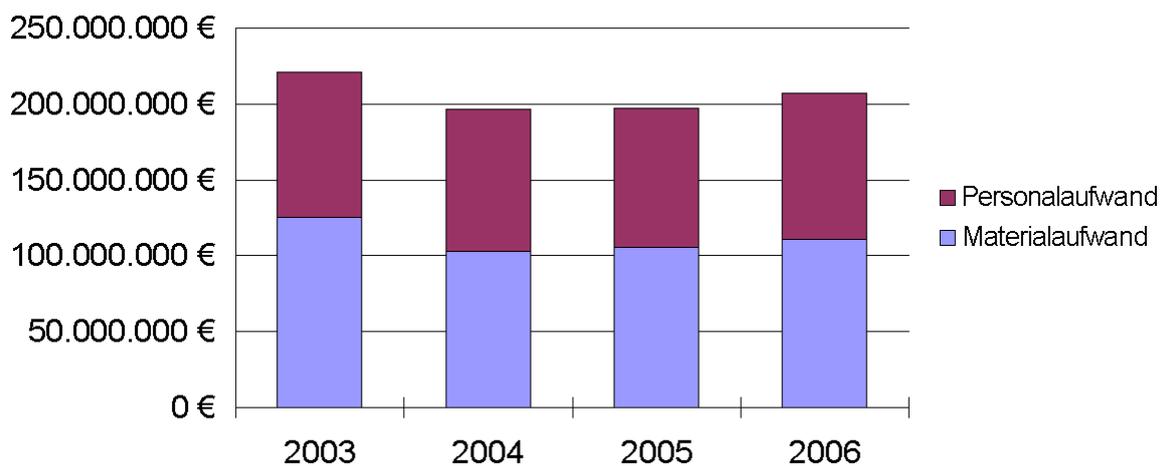
In den Erträgen aus Finanzanlagen sind auch Erträge aus dem Nießbrauch an Wertpapieren enthalten (2006: 17.757 T€, 2005: 15.220 T€, 2004: 12.683 T€, die Planjahre beinhalten dafür folgende Erträge: 2007: 29.412 T€, 2008: 31.442 T€, 2009: 33.471 T€). Im Rahmen des bestehenden Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages werden die Verluste durch die Essener Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (EVV) ausgeglichen.

Entwicklung der Ertragsstruktur



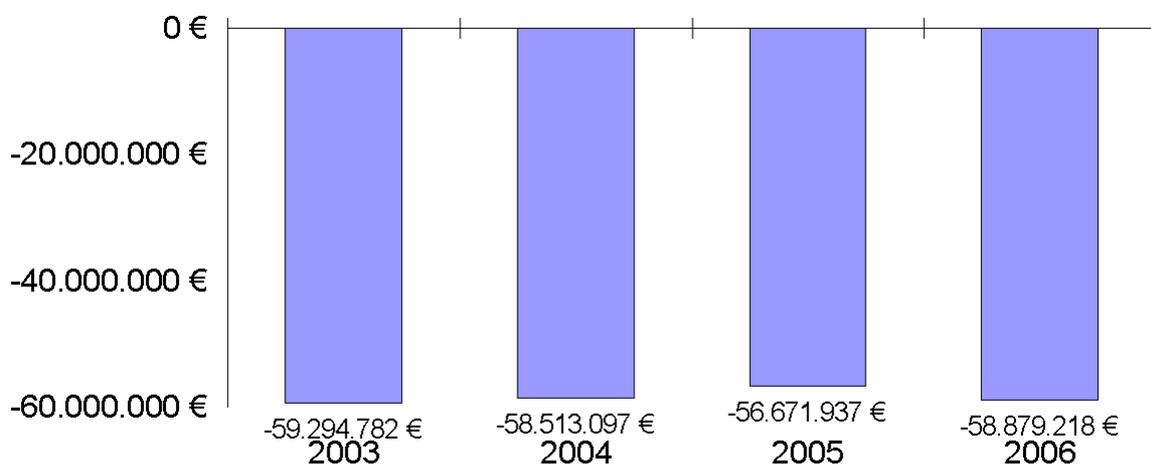
Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Erträge

Entwicklung der Aufwandsstruktur



Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Aufwendungen

Entwicklung der Jahresergebnisse (vor Ergebnisabführung)



Gemeinnützige Theater-Baugesellschaft Essen mbH

I. Dellbrügge 4

45127 Essen

Fon: 0201/ 23 00 10

Fax: 0201/ 22 46 30

Gründungsjahr: 1981

Handelsregister HRB 4938

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist unmittelbar und ausschließlich die Pflege und Förderung der Kunst durch den Bau, die bauliche Unterhaltung und den Betrieb des Theaters. Der Betrieb kann auch in der Weise erfolgen, daß das Theatergebäude an eine gemeinnützige Theater-Betriebsgesellschaft mbH verpachtet wird.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks (Pflege und Förderung der Kunst durch den Bau und Betrieb eines Theaters) ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens. Durch die entsprechende Aufgabenerledigung der TBE wird dieser tatsächlich eingehalten.

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	52.000 €	
davon		
Stadt Essen	52.000 €	100,00%

Geschäftsführung

Andreas Hillebrand, Geschäftsführer

Aufsichtsrat

Norbert Schick, Ratsherr Stadt Essen, Vorsitzender

Peter Granzin, Ratsherr Stadt Essen, Stellvertretender Vorsitzender

Michael Franz, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Raimund Glitza, Mitglied

Eveline Heep, Ratsfrau Stadt Essen, Mitglied

Helga Knobbe, Ratsfrau Stadt Essen, Mitglied

Norbert Mering, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Brigitta Möller-Ruhrländer, Mitglied

Simone Raskob, Geschäftsbereichsvorstand Stadt Essen, Mitglied

Jörg Rodeike, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Barbara Rörig, Ratsfrau Stadt Essen, Mitglied

Hanns-Jürgen Spieß, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Personal und Stellen

	Stellen	Personal	Personalaufwand
2005	7,00	2,50	160.143 €
2006	7,00	2,50	166.168 €
Abweichung absolut	0,00	0,00	6.025 €
Abweichung in %	0,00 %	0,00 %	3,76 %

Personalaufwand je Mitarbeiter: 66.467 €

Personalaufwand je Mitarbeiter Vorjahr: 64.057 €

Die GVE und TBE haben in Personalunion insgesamt 9 Stellen, inklusive eines Geschäftsführers im Nebenamt. Bei der TBE werden zwei Angestellte beschäftigt. Eine Mitarbeiterin ist im Rahmen eines Personalgestellungsvertrages mit der Stadt Essen tätig. Die beiden Mitarbeiter sind auch für die GVE tätig.

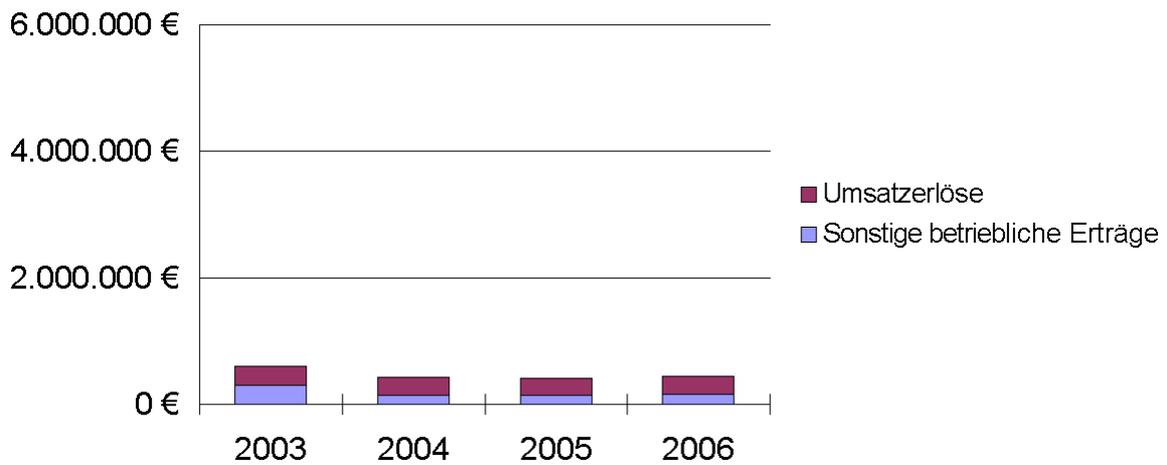
Bilanz

	2004	2005	2006
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0 €	0 €	769 €
II. Sachanlagen	37.981.780 €	36.972.750 €	34.498.180 €
III. Finanzanlagen	0 €	0 €	0 €
Summe Anlagevermögen	37.981.780 €	36.972.750 €	34.498.949 €
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	0 €	0 €	0 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	164.760 €	96.872 €	197.841 €
III. Wertpapiere	0 €	0 €	0 €
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	167.414 €	1.888 €	225.917 €
Summe Umlaufvermögen	332.175 €	98.760 €	423.758 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0 €	0 €	0 €
Summe Aktiva	38.313.955 €	37.071.511 €	34.922.707 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	51.129 €	52.000 €	52.000 €
II. Kapitalrücklage	30.073.442 €	27.717.981 €	25.557.461 €
III. Gewinnrücklagen	0 €	0 €	0 €
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0 €	0 €	0 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-4.190.461 €	-4.546.770 €	-4.321.380 €
Summe Eigenkapital	25.934.110 €	23.223.211 €	21.288.080 €
B. Rückstellungen	327.923 €	574.599 €	567.431 €
C. Verbindlichkeiten	12.051.922 €	13.273.701 €	13.067.195 €
D. Rechnungsabgrenzungsposten	0 €	0 €	0 €
Summe Passiva	38.313.955 €	37.071.511 €	34.922.707 €

Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsplanung

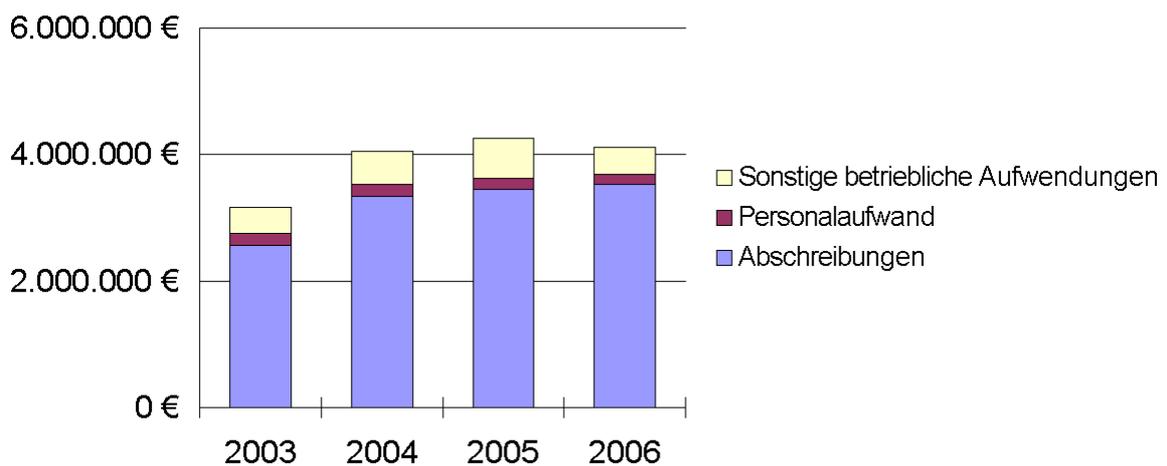
Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB	Gewinn- u. Verlustrechnung			Erfolgsplanung		
	2004 in €	2005 in €	2006 in €	2007 in €	2008 in €	2009 in €
Umsatzerlöse	291.053	264.454	291.037	303.000	313.000	313.000
Erhöhung oder Verminderung des Bestands	0	0	0	0	0	0
Andere Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Betriebliche Erträge	134.945	143.247	159.023	126.000	129.000	131.000
Betriebliche Erträge	425.998	407.701	450.059	429.000	442.000	444.000
Materialaufwand	95.733	200.341	132.240	352.000	359.000	366.000
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0	0	0	0	0	0
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	95.733	200.341	132.240	352.000	359.000	366.000
Personal	177.988	160.143	166.168	221.000	225.000	229.000
a) Löhne und Gehälter	125.793	113.751	135.101	221.000	225.000	229.000
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	52.195	46.392	31.067	0	0	0
Abschreibungen	3.346.266	3.457.971	3.525.394	3.758.000	3.958.000	4.158.000
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens...	3.346.266	3.457.971	3.525.394	3.758.000	3.958.000	4.158.000
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens...	0	0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	533.201	635.434	430.093	248.000	249.000	251.000
Betriebliche Aufwendungen	4.153.188	4.453.890	4.253.895	4.579.000	4.791.000	5.004.000
Betriebliches Ergebnis	-3.727.189	-4.046.189	-3.803.836	-4.150.000	-4.349.000	-4.560.000
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus anderen Wertpapieren/ Ausleihungen Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	8.562	6.197	3.985	5.000	5.000	5.000
Abschreibungen auf Finanzanlagen/ Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	471.834	506.779	521.530	528.000	553.000	569.000
Finanzergebnis	-463.272	-500.582	-517.545	-523.000	-548.000	-564.000
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-4.190.461	-4.546.770	-4.321.380	-4.673.000	-4.897.000	-5.124.000
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0	0
Sonstige Steuern	0	0	0	0	0	0
Steuern	0	0	0	0	0	0
Ergebnis nach Steuern	-4.190.461	-4.546.770	-4.321.380	-4.673.000	-4.897.000	-5.124.000
Aufgrund eines Gewinn- abführungsvertrages abgeführte Gewinne	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre	0	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	-4.190.461	-4.546.770	-4.321.380	-4.673.000	-4.897.000	-5.124.000

Entwicklung der Ertragsstruktur



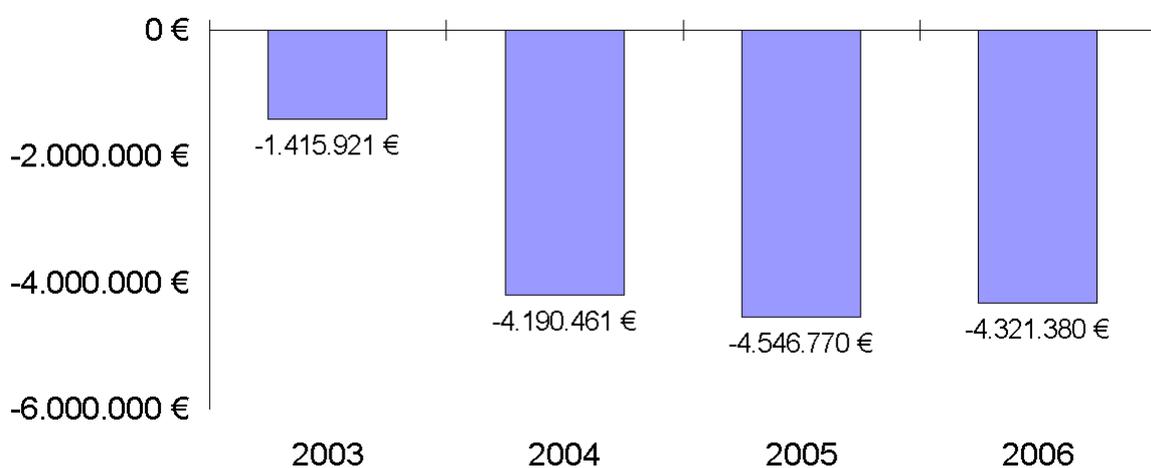
Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Erträge

Entwicklung der Aufwandsstruktur



Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Aufwendungen

Entwicklung der Jahresergebnisse (vor Ergebnisabführung)



Grün und Gruga Essen

eigenbetriebsähnliche Einrichtung

Lührmannstraße 80

45131 Essen

Fon: 0201/ 88-67001

Fax: 0201/ 88-67007

gruenflaechenamt@essen.de

www.gruen-und-gruga.de

Gründungsjahr: 2002

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand der Einrichtung ist der Erhalt und die Weiterentwicklung der öffentlichen Grünflächen und -elemente der Stadt Essen, um vor allem dem Zweck der allgemeinen Erholung als Teil der Sozialvorsorge und Gesundheitsförderung, der Förderung des Stadtklimas, der Gliederung der Siedlungsbereiche zu erfüllen und die Lebensräume für Flora und Fauna zu erhalten und zu gestalten. Hierzu gehören insbesondere - Planung, Bau und Pflege von Grünanlagen, Parks, Freizeitflächen, Kinderspielplätzen, der Gewässer 2. Ordnung, Kleingartenanlagen sowie des Grüns an allen öffentlichen städtischen Einrichtungen; - die Sicherung des Ökosystems Wald und seiner Funktion im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen und die Erfüllung der Vorgaben des Forstbetriebsplanes und des Waldentwicklungsplanes der Stadt Essen; - die Bereitstellung von Bestattungsmöglichkeiten und Gewährleistung des Bestattungsbetriebes im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen; - der Betrieb des Grugaparks mit seinen Anlagen und Einrichtungen nach Maßgabe des § 3 der Betriebssatzung. Planung, Bau und Pflege von Straßengrün und Außenflächen an Schulen, Kindertagesstätten, Jugendeinrichtungen und sonstigen städtischen Immobilien finden auf Grund eines mit dem Träger der Einrichtung abgestimmten Auftrages statt. Auszug aus § 3: Der Grugapark verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne der §§ 52 ff. der Abgabenordnung. Der Grugapark verfolgt mit den Anlagen und Einrichtungen - der Gartenkunst, - der Bildung und Erziehung, - des Tier- und Naturschutzes, - der Kunst und Kultur, - der körperlichen Ertüchtigung durch Turnen, Spiel und Sport die Förderung der gesundheitlichen Erholung und des Sports der Ruhrgebietsbevölkerung.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks (u.a. Erhalt und Weiterentwicklung der öffentlichen Grünflächen, Sicherung des Ökosystems Wald, Bestattungswesen, Förderung der gesundheitlichen Erholung und des Sports) ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens. Durch die entsprechende Aufgabenerledigung der GGE wird dieser tatsächlich eingehalten.

Beteiligungsverhältnis

Gesellschaftskapital	5.000.000 €	
davon		
Stadt Essen	5.000.000 €	100,00%

Betriebsleitung

Simone Raskob, Geschäftsbereichsvorstand Stadt Essen, 1. Betriebsleiterin
Bernd Schmidt-Knop, 2. Betriebsleiter

Betriebsausschuss

Hans-Peter Huch, Ratsherr Stadt Essen, Vorsitzender
Ota Hortmanns, Ratsfrau Stadt Essen, 1. Stellvertretende Vorsitzende
Ute Baukelmann, Ratsfrau Stadt Essen, 2. Stellvertretende Vorsitzende
Hans Aring, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Rolf Fliß, Mitglied
 Bernd Flügel, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied
 Matthias Hauer, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied
 Rudolf Jelinek, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied
 Helga Knobbe, Ratsfrau Stadt Essen, Mitglied
 Dr. Hans-Joachim Kühnen, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied
 Hermann Marx, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied
 Gudrun Reise, Ratsfrau Stadt Essen, Mitglied
 Gisela Rosarius, Ratsfrau Stadt Essen, Mitglied
 Werner Dieker, Sachkundiger Bürger
 Thomas Grünwald, Sachkundiger Bürger
 Mahmoud Al Abbadi, Sachkundiger Einwohner, beratendes Mitglied
 Bodo Urvat, Beratendes Mitglied gem. § 58 Abs. 1 S. 7 GO NRW

Personal und Stellen

	Stellen	Personal	Personalaufwand
2005	583,00	547,50	25.952.730 €
2006	578,00	544,00	25.631.823 €
Abweichung absolut	-5,00	-3,50	-320.907 €
Abweichung in %	0,86 %	0,64 %	1,24 %

Personalaufwand je Mitarbeiter: 47.117 €

Personalaufwand je Mitarbeiter Vorjahr: 47.402 €

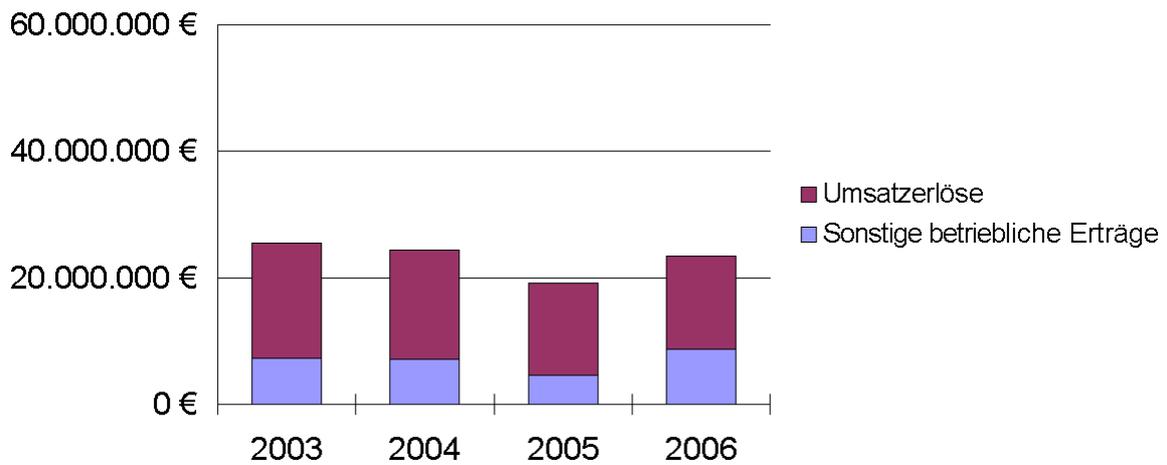
Bilanz

	2004	2005	2006
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0 €	0 €	0 €
II. Sachanlagen	116.963.978 €	121.589.830 €	122.539.966 €
III. Finanzanlagen	0 €	0 €	0 €
Summe Anlagevermögen	116.963.978 €	121.589.830 €	122.539.966 €
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	172.490 €	165.712 €	169.471 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	15.189.327 €	6.876.851 €	9.583.398 €
III. Wertpapiere	0 €	0 €	0 €
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	7.589 €	8.659 €	8.103 €
Summe Umlaufvermögen	15.369.406 €	7.051.222 €	9.760.971 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0 €	0 €	0 €
Summe Aktiva	132.333.385 €	128.641.052 €	132.300.937 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	5.000.000 €	5.000.000 €	5.000.000 €
II. Kapitalrücklage	124.959.467 €	125.436.482 €	116.585.488 €
III. Gewinnrücklagen	0 €	0 €	0 €
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0 €	0 €	0 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-24.283.125 €	-29.634.816 €	-22.196.670 €
Summe Eigenkapital	105.676.342 €	100.801.667 €	99.388.818 €
B. Sonderposten	2.340.637 €	3.721.381 €	4.911.471 €
C. Rückstellungen	5.817.313 €	7.359.200 €	8.805.397 €
D. Verbindlichkeiten	18.223.709 €	16.285.296 €	18.352.896 €
E. Rechnungsabgrenzungsposten	275.385 €	473.508 €	842.354 €
Summe Passiva	132.333.385 €	128.641.052 €	132.300.937 €

Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsplanung

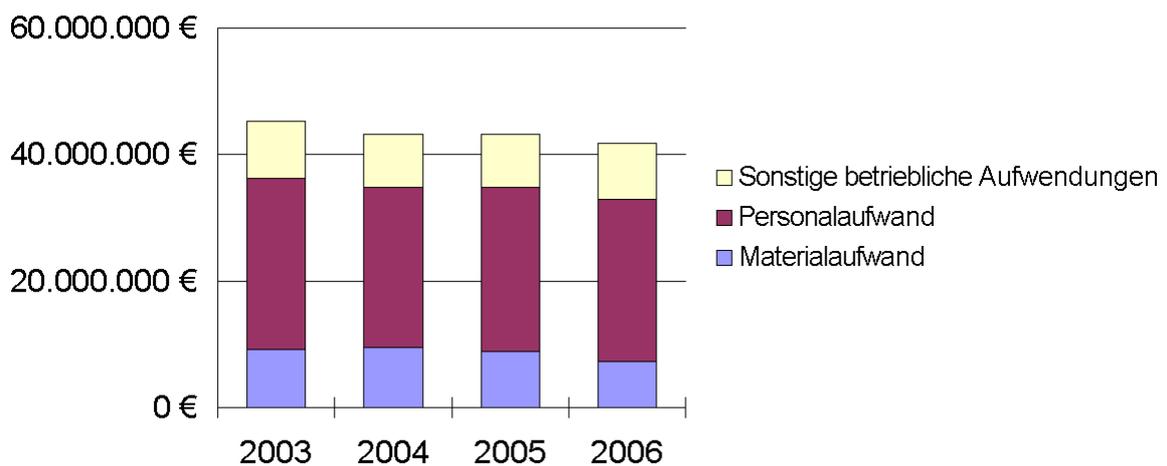
Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB	Gewinn- u. Verlustrechnung			Erfolgsplanung		
	2004 in €	2005 in €	2006 in €	2007 in €	2008 in €	2009 in €
Umsatzerlöse	17.247.817	14.666.180	14.605.705	14.915.350	14.892.850	14.892.850
Erhöhung oder Verminderung des Bestands	0	0	0	0	0	0
Andere Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Betriebliche Erträge	7.165.639	4.564.896	8.782.552	3.674.150	3.687.650	3.687.650
Betriebliche Erträge	24.413.456	19.231.076	23.388.257	18.589.500	18.580.500	18.580.500
Materialaufwand	9.538.479	8.930.584	7.292.734	7.922.150	7.714.150	7.464.650
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	2.784.796	2.911.852	3.337.954	3.838.550	3.738.550	3.668.550
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	6.753.684	6.018.732	3.954.780	4.083.600	3.975.600	3.796.100
Personal	25.229.233	25.952.730	25.631.823	25.719.200	25.519.200	25.368.700
a) Löhne und Gehälter	19.462.816	19.937.206	19.709.110	19.857.600	19.758.546	19.787.586
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	5.766.417	6.015.525	5.922.714	5.861.600	5.760.654	5.581.114
Abschreibungen	4.197.613	4.185.143	2.566.267	3.778.000	3.778.000	3.778.000
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens...	4.197.613	4.185.143	2.566.267	3.778.000	3.778.000	3.778.000
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens...	0	0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	8.471.493	8.386.660	8.865.540	6.139.050	6.039.050	5.939.050
Betriebliche Aufwendungen	47.436.819	47.455.118	44.356.364	43.558.400	43.050.400	42.550.400
Betriebliches Ergebnis	-23.023.363	-28.224.041	-20.968.107	-24.968.900	-24.469.900	-23.969.900
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus anderen Wertpapieren/ Ausleihungen Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	214.953	230.446	257.574	1.550	1.550	1.550
Abschreibungen auf Finanzanlagen/ Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.005.298	968.692	941.982	783.800	791.800	811.800
Finanzergebnis	-790.346	-738.247	-684.408	-782.250	-790.250	-810.250
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-23.813.709	-28.962.288	-21.652.515	-25.751.150	-25.260.150	-24.780.150
Außerordentliche Erträge	0	0	0	500	500	500
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	2.000	2.000	2.000
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	-1.500	-1.500	-1.500
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	166.000	-1.295	170.000	170.000	170.000
Sonstige Steuern	469.417	506.527	545.451	570.000	570.000	570.000
Steuern	469.417	672.527	544.155	740.000	740.000	740.000
Ergebnis nach Steuern	-24.283.125	-29.634.816	-22.196.670	-26.492.650	-26.001.650	-25.521.650
Aufgrund eines Gewinn- abführungsvertrages abgeführte Gewinne	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre	0	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	-24.283.125	-29.634.816	-22.196.670	-26.492.650	-26.001.650	-25.521.650

Entwicklung der Ertragsstruktur



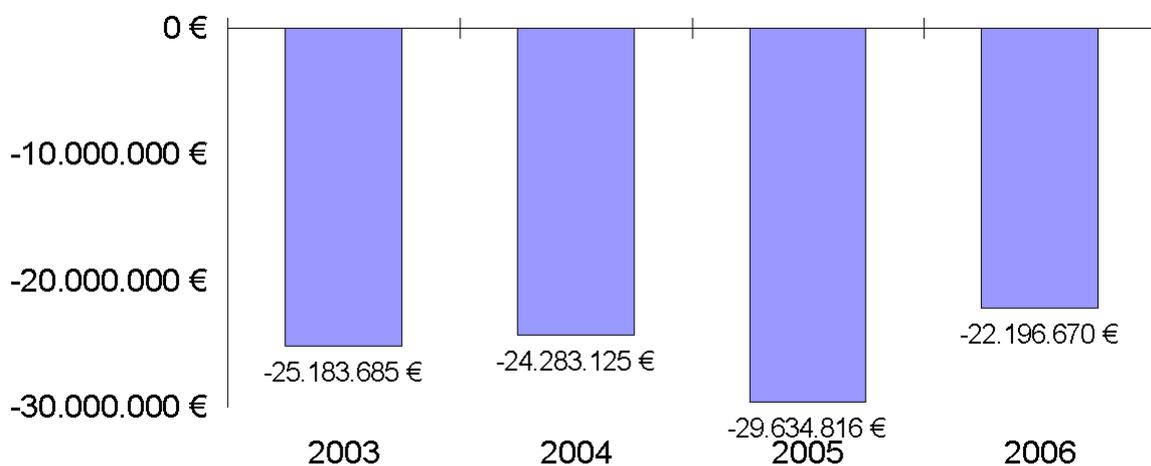
Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Erträge

Entwicklung der Aufwandsstruktur



Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Aufwendungen

Entwicklung der Jahresergebnisse (vor Ergebnisabführung)



Ausführungen zum Wirtschaftsjahr 2006

Im Rahmen der mehrjährigen Umsetzung des Stützpunktkonzeptes ist 2006 der Umzug der Grugaparkverwaltung vom Betriebshof Lührmannstraße in den Betriebshof Külshammerweg sowie der Umzug der Mitarbeiter aus der Viehofer Straße 38-52 in die Betriebsgebäude Silberkuhlshof und Lührmannhof erfolgreich und termingerecht umgesetzt worden.

Der für den Grünflächenpflegebetrieb Süd-West bereits angemietete Stützpunkt Schnabelstrasse wurde zum Jahresende gekauft.

Der Verkauf der betriebseigenen Stützpunkte an der Neuweselstrasse und der Ottostrasse wird voraussichtlich in 2007 umgesetzt werden können.

In 2007 sollen alle Maßnahmen im Rahmen des Stützpunktkonzeptes mit dem Umzug des Grünflächenpflegebetriebes Nord vom Stützpunkt Altenessener Straße in den ehemaligen Stützpunkt der EBE an der Jahnstrasse weitestgehend abgeschlossen werden. Anschließend erfolgt eine gesonderte Bilanz der inhaltlichen und finanziellen Auswirkungen, die nach den bisherigen Erkenntnissen zu deutlichen finanziellen Vorteilen für die GGE und damit auch für den städtischen Haushalt führen wird.

Planung, Bau, Entwicklung und Pflege von Grünanlagen

Krupp-Park

Es wurde an der Ausführungsplanung und den Leistungsverzeichnissen für das Landschaftsbauwerk nördlicher Krupp-Park weitergearbeitet. Die Ausschreibung läuft. Der Bauantrag für das Landschaftsbauwerk wurde gestellt (Baugenehmigung liegt vor). Parallel wurden die Bedingungen für die Entwurfsplanung erarbeitet und vereinbart. Die Auftragsvergabe für die Entwurfs- und Ausführungsplanung Park wurde vorbereitet. Die Kostenschätzungen wurden überarbeitet und Fördermöglichkeiten über Stadtumbau West und Regenwasserabkopplung geprüft.

Umbau Emschersystem

Für die Emschergenossenschaft wurde eine Vorlage für den Masterplan Emscher-Zukunft vorbereitet. Die Förderanträge für die Reduzierung des Regenwasserabflusses sind weiter bearbeitet worden. An Planungen zur Flächenentwicklung entlang der Emscher und deren Nebenläufe wurde weiter mitgearbeitet. Für die Maßnahme Kesselbach sind die Kosten u.a. für die Teichentschlammung überarbeitet worden.

Radwegeplanung

Im Rahmen des Programms "Neue Wege zum Wasser" erfolgen daneben Optimierungsplanungen zu Wegeöffnungen entlang von Berne und Borbecker Mühlenbach. Optimierungsmaßnahmen im Zuge des Ruhrtal-Radwegs.

Gewässerunterhaltung

Umsetzung von Einzelmaßnahmen aus den Konzepten für naturnahe Entwicklung von Fließgewässern zur Reinigung, Räumung und Sicherung von Gewässern und deren naturnaher Umgestaltung. Zusätzlich erfolgten wasserrechtliche Entwurfs- und Ausführungsplanungen, u.a. für den Deilbach, Eibergbach, Eickenscheidter Bach und Rellinghauser Mühlenbach. Erarbeitung von Konzepten für die naturnahe Entwicklung von Fließgewässern im Essener Süden.

Grünflächenpflege

Der zufriedenstellende Pflegezustand aus dem Vorjahr im Bereich der Grünflächenpflege konnte auch in 2006 beibehalten werden. Ein größerer Bereich der Pflege im Straßenbegleitgrün und der Kinder- und Jugendeinrichtungen wurde durch Vergaben sichergestellt und durch eigenes Personal ergänzt. Das Straßenbegleitgrün in den Straßen von größerer Bedeutung befindet sich in einem befriedigenden

Zustand. Der Bereich der baupflegerischen Tätigkeiten kann hier noch verbessert werden, da zurzeit nur Verkehrssicherungsmaßnahmen durchgeführt werden können.

Die Pflege des Straßenbegleitgrünes bildet auch weiterhin den größten Anteil der Leistungen für Dritte.

Durch diese Pflegevergaben im Straßenbegleitgrün konnte der Anteil des eigenen Personals in den Bereichen der repräsentativen Grünanlagen und der Spielplätze erhöht werden. Gleichzeitig war aber auch ein erhöhter Einsatz des eigenen Personals in der Pflege der Außenanlagen an Schulen notwendig, um eine ausreichende Refinanzierung sicherzustellen. Die Pflege der Außenanlagen an Schulen entwickelt sich positiv, da hier schon mehrere Jahre hintereinander mit einer verbesserten Mittelausstattung gearbeitet werden konnte, und ein Großteil der Schulstandorte jetzt wieder in einem pflgbaren Zustand ist.

Allerdings gibt es im Erscheinungsbild der Grünflächen auch unterschiedliche Entwicklungen.

Während sich die Repräsentativen Grünanlagen in einem akzeptablen Zustand befinden (Defizite zeigen sich hier noch beim Rückschnitt von Wegerändern), stellt sich die Situation in dem Produkt Allgemeine Grünanlagen etwas negativer dar. Hier erfolgen fast nur noch Rasenschnitt- und Verkehrssicherungsarbeiten. Hierunter leidet die Substanz der Anlagen (z.B. Baumbestand, Wegenetz, Bankplätze). Die Ressourcen wurden schwerpunktmäßig in andere, nutzerorientierte und im Stadtbild auffallende Produkte verlagert. Als Konsequenz hieraus ergeben sich nach und nach immer mehr unattraktive Grünanlagen, die in der Zukunft zur „Wiederherstellung“ einen hohen Ressourceneinsatz zur Folge haben. Den dann entstehenden Defiziten muss mittelfristig durch Strukturveränderungen in den Objekten entgegengewirkt werden. Bei den Naturnahen Grünanlagen ist es aus Kostengründen zu einer Umstellung im Langgrasschnitt gekommen: die Flächen werden häufiger gemäht, das Mähgut verbleibt auf der Fläche. Die Resonanz aus der Bevölkerung ist bisher positiv. Die Leistungserstellung erfolgt durch eine eigene Zentralkolonie, die im ganzen Stadtgebiet tätig ist.

Die organisatorische Umstellung und auch Spezialisierung mit den entsprechenden Maschinen hat sich bewährt.

Durch erhöhten Mitteleinsatz ist es zu einer erwarteten deutlichen Verbesserung im Bereich der Sauberkeit und Sicherheit von Spielplätzen gekommen. Daneben fällt der Ressourceneinsatz für die gärtnerische Pflege ab. Ergänzend hierzu wird es durch den Nachweis der Abschreibungen in diesem Bereich deutlich, dass die Reinvestitionen auf Spielplätzen den Substanzverlust nicht in voller Höhe auffangen und dadurch der Erhalt und die schnelle Wiederherstellung des Spielwertes nicht unproblematisch sind. Die Abschreibungen betragen zuletzt rund 2 Millionen €. Ein Großteil der Spielplätze ist aber mit Ablauf des Jahres 2006 abgeschrieben. Investiert wurden rund 0,5 Mio. €. In 2006 wurde mit der Umsetzung des Programms "Multifunktionale Spiel- und Bolzplätze" (Gesamtvolumen 1 Million €) begonnen, fast alle Maßnahmen befinden sich mittlerweile in der Umsetzung.

Für 2007 sind ohne Förderprogramme ebenfalls rund 0,5 Mio. € für Investitionen auf Spielplätzen vorgesehen. Die Bewilligung der Förderprogramme bleibt abzuwarten. Der Unterhaltungsaufwand für Spielplätze lag in 2006 bei rund 3,1 Mio. € gegenüber rund 4 Mio. € im Vorjahr. Der Grund für die hohe Abweichung liegt in dem in 2005 beendeten Beschäftigungsprogramm.

Nachdem die Planungsphase im Rahmen des Masterplans "Essen.Seen. Neue Wege zum Wasser" weitestgehend abgeschlossen ist, muss nunmehr die Realisierung wichtiger Einzelprojekte vorangetrieben werden. Daher liegt die Federführung seit Anfang 2006 beim GBV 6A. Aufgabe der Lenkungsgruppe ist es, durch ein Bündeln von Ressourcen die Realisierung wichtiger Einzelprojekte voranzutreiben. Zur Unterstützung wurde ein Beirat von Vertretern aus Wirtschaft und Verbänden eingerichtet.

Die Planungskonzepte sind durch ein umfangreiches Marketingkonzept zu ergänzen, das hilft, die Möglichkeiten und Chancen des Projektes „Freiraum schafft Stadtraum“ zu vermitteln. Es wird in diesem Handlungsprogramm in den nächsten Jahren darum gehen, die vorhandenen größeren und kleineren Fließgewässer und Seen sowie den Rhein-Herne-Kanal gestalterisch und hinsichtlich ihrer Zugänglichkeit aufzuwerten sowie durch zahlreiche neue attraktive Fließgewässer, kleine Seen, Hafenanlagen und andere Wasserbaumaßnahmen zu ergänzen, die in ihrer Summe der gesamten Stadt, insbesondere aber den angrenzenden Stadtbereichen, eine bedeutende und nachhaltige Aufwertung als Wohn-, Gewerbe- und Freizeitstandort verschaffen.

Die Darstellung der Win-Win-Situation muss einer breiten Schicht aus Bevölkerung und Investoren vermittelt werden, damit notwendige räumliche Veränderungen und lokale Betroffenheit eine breite Akzeptanz finden. Die entsprechende Öffentlichkeitsarbeit soll auch ein Klima für private Investitionen fördern. Der Wertzuwachs für ganze Stadtbereiche muss innerhalb und außerhalb der Stadt Essen umfassend vermittelt werden. Beabsichtigt ist weiterhin, vielfältige private Initiativen auszulösen und ein notwendiges Gegengewicht zu erforderlichen städtischen Infrastrukturanpassungen zu bilden.

Zur Erreichung der im Masterplan „Freiraum schafft Stadtraum“ definierten Ziele kommt eine Vielfalt von Bausteinen in Betracht. Die Schaffung von größeren Stillgewässern hat mit Abstand die größten Impulswirkungen. Größere Wasserflächen sind in besonderer Weise dazu geeignet, das Image eines Siedlungsbereiches positiv zu beeinflussen. Deshalb trachtet das Handlungsprogramm danach, auch kleinere und mittelgroße Seen – soweit dies angesichts der gegebenen Standortvoraussetzungen möglich ist – entstehen zu lassen.

Kerninstrument für die Umsetzung des aus dem Masterplan "Freiraum schafft Stadtraum" entwickelten Handlungsprogramms "Essen. Neue Wege zum Wasser" bilden derzeit die Instrumente Gemeinwohlarbeit und weitere Arbeitsförderungs- und Qualifizierungsmaßnahmen. Die GGE verfügt im Verbund mit anderen Beschäftigungs- und Qualifizierungsträgern über die Erfahrung in der Durchführung von Begrünungsprogrammen sowie in der Einbeziehung von Maßnahmen der Arbeitsbeschaffung und Qualifizierung (z. B. Grüne 14/Begrünung Essener Norden). Es ist daher vorgesehen, die Projekte im Rahmen einer engen Kooperation mit der EABG/ABEG durchzuführen, wobei dort der Schwerpunkt in der Ausstattung und Qualifizierung für den Einsatz im Projekt mit unterschiedlichsten Arbeitskräften (Anleiter, Vorarbeiter, Arbeiter) liegt und GGE den Einsatz eigenen Personals in Form von Planern, Bauleitern und Fachanleitern übernimmt. Darüber hinausgehende Erfordernisse personeller Art sowie bezüglich des Einsatzes von Geräten und Maschinen sollen durch lokale Unternehmer des Garten- und Landschaftsbaus und Baufirmen abgedeckt werden. Somit trägt das Programm auch zur Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen in diesen Bereichen bei.

Das Programm setzt sich aus vielen Einzelprojekten zusammen, die nacheinander und unabhängig voneinander realisiert werden können, so dass es sich hierbei nicht um ein Sachprogramm mit einem bestimmten Kostenvolumen handelt. Die Investitionen werden in den Folgejahren gemeinsam mit der Emschergenossenschaft, Grundeigentümern, Wohnungsbaugesellschaften und sonstigen Beteiligten angestrebt. Als wesentlicher Finanzierungsschub und Motor des Vorhabens betreibt die Emschergenossenschaft den Umbau des Emschergebiets. Die Wohnungswirtschaft wird als Kooperationspartner eine derzeit noch nicht bezifferbare Leistung zur Verbesserung des Stadtbildes insbesondere durch Sanierung und Umbau von Wohnsiedlungen beitragen. Die Stadt Essen / GGE kann darüber hinaus eigene Grundstücke in die Gewässer- und Begrünungsprogramme einbringen bzw. evtl. auch durch Grundstücktauschmaßnahmen die Entstehung von attraktiven Wasser- und Grünzonen fördern.

Waldungen

Die Waldpflegemaßnahmen lt. Wirtschaftsplan konnten überwiegend realisiert werden. Damit konnte das Gesamtpflegedefizit (nach Forstbetriebsplan) gemindert werden. Die Realisierung war auch durch "auf-dem-Stockverkauf" möglich, diese konnten in dezentralen Waldflächen bei durchschnittlicher Qualität im Ergebnis durchgeführt werden.

Die Zunahme der Gefahrenbäume ist auf nicht bzw. in der Vergangenheit nicht durchforstete Waldbereiche beschränkt, bzw. durch abiotische Faktoren (Sturm, Witterung...) beeinflusst. Besondere Probleme bestehen im Bodenschutzwald. Da dauerhaft keine ausreichenden Mittel für eine optimale Waldpflege zur Verfügung stehen werden, wurde versucht, diese Mängel durch notwendige Bodenschutzwaldsanierungen und den Umbau labiler Bestände zu mindern. Die Zentralisierung der Abwicklung der Gefahrenbaumfällungen für das gesamte Stadtgebiet bei 67-4 hat sich bewährt. Die Ausschreibungsergebnisse liegen deutlich unter den Vorjahresergebnissen ohne das eine Leistungsminderung eingetreten ist.

Erste differenzierte Lösungsansätze zur weiteren Vitalisierung und Stabilisierung der stadteigenen Wälder im Rahmen der FSC-zertifizierten Waldpflege werden im Arbeitsprogramm 2008 in 2007 vorgestellt.

Im Rahmen der Holzbewirtschaftung wurde, u. a. durch die erreichte Holzzertifizierung, eine deutliche Steigerung der Erlöse aus dem Holzverkauf erzielt.

Die für 2006 vorgesehenen Maßnahmen der Felshang - und Stützmauersanierung konnten realisiert bzw. beplant werden. Zusätzlich mussten Investitionen zur Wiederherstellung der Verkehrssicherheit oberhalb der S-Bahn-Linie Werden/Hügel und an der Laupendahler Landstraße geleistet werden.

Wie in den Vorjahren mussten wieder einzelne Ausschreibungen zur Waldpflege wegen mangelnden Bieterinteresse bzw. unwirtschaftlichen (mehr als 30% über den Kosten eigener AK) Angeboten niedergeschlagen werden. Der Einsatz des eigenen Personals wäre wesentlich wirtschaftlicher, aber es bestehen Kapazitätsprobleme.

Grugapark

Die Inanspruchnahme der Schule Natur ist deutlich gestiegen. Der Zuspruch ist positiv. Durch Einsatz von zusätzlichen Honorarkräften, die sich aber selbst finanzieren, können alle Anfragen befriedigt werden. Die Ausstellungen sowie die Veranstaltungen konnten wieder erfolgreich durchgeführt werden. Der Besuch der Veranstaltungen war insgesamt gut. Für 2007 wird angestrebt, bei qualitativ hochwertigen Veranstaltungen im Nachmittagsprogramm an drei bis vier Terminen in der Saison Eintritt zu nehmen.

Das Parkfest im Juli war für Gastronomie und Park das wirtschaftlich erfolgreichste seit Jahren. Nach Abschluss der Saison mit teilweise aufwändigen Veranstaltungsvorbereitungen konnten die Pflegerückstände nahezu aufgearbeitet werden.

Der neue Haupteingang konnte ebenso eröffnet werden wie der im Oktober fertig gestellte Wassertherapiebereich im Blumenhof im Rahmen von Kur vor Ort. Damit sind alle größeren Baumaßnahmen im Grugapark zunächst abgeschlossen. Für das nächste Jahr ist die Fertigstellung und neue Anbindung der Mustergartenanlage vorgesehen. Diese Baumaßnahme wird die Grugabesucher nicht beeinträchtigen.

Die Sanierung der Pflanzenschauhäuser geht planmäßig voran. Die Instandsetzung der Heizung und die Arbeiten an den Sanitäranlagen wurden vergeben und mit den Arbeiten begonnen. Die Maßnahmen für den 3. Bauabschnitt wurden im November beschlossen. Mit der Umsetzung wurde auch schon in 2006 begonnen. Alle anderen Arbeiten sind bis auf Mängelbeseitigungen und Restarbeiten abgeschlossen. Die ersten beiden Bauabschnitte wurden bisher unter Plan abgerechnet.

Bestattungswesen

Im Bereich der Friedhöfe besteht weiterhin eine erhebliche Verschiebung beim Bestattungsverhalten hin zu den günstigeren Bestattungsarten, auch wenn insgesamt die Fallzahlen zurückgegangen sind.

Um den demographischen Entwicklungen und den „Wünschen“ der Kunden Rechnung zu tragen, wurden in den letzten Jahren im Krematorium umfangreiche Erhaltungs- und Verbesserungsmaßnahmen im Bereich der Kühlhäuser und der beiden Öfen abgeschlossen, sowie der Bau eines dritten Ofen umgesetzt.

Durch die vom Land NRW Ende 2005 vorgegebenen Regelungen, die eine Begründung des Krematoriums als Betrieb gewerblicher Art beinhalten, ergibt sich eine zusätzliche Steuerlast für das Krematorium und Änderungen in der Gebührengestaltung. Gleichzeitig drängen immer mehr private Krematoriumsbetreiber auf den Markt und führen zu rückläufigen Fallzahlen. Daher laufen hier zurzeit viele Abstimmungen und Überlegungen mit Dritten, Wirtschaftsprüfern und anderen kommunalen Krematoriumsbetreibern, um den Krematoriumsbetrieb für die Zukunft dauerhaft sicherzustellen und strategisch zu positionieren.

Allgemeines

Die hohe Anzahl von Auszubildenden im gewerblich-technischen Bereich soll auch in Zukunft beibehalten werden. Im Rahmen der Zusammenlegung von Grünflächenamt und Gruga wurde in 2003 auch der Ausbildungsbetrieb an einer zentralen Stelle (Grugapark, Stützpunkt Külshammerweg) zusammengeführt. Diese Maßnahme hat sich in den letzten Jahren bewährt.

Risiken der künftigen Entwicklung

Die Rahmenbedingungen der allgemein schlechten Haushaltssituation der Stadt und des Landes NRW haben sich in 2006 nur bedingt auf die GGE ausgewirkt. Der Verlustausgleich für den Grugapark konnte im dritten Jahr hintereinander wieder nahezu auskömmlich. Ebenso konnte die Kürzung um 1 Mio. € gegenüber dem Vorjahr sowohl durch Mehreinnahmen, als auch durch Minderausgaben kompensiert werden.

Ausschlaggebend hierfür sind die bereits bisher erbrachten jährlichen (d. h. dauerhaft greifenden) Konsolidierungsbeiträge. Von 2001 bis 2006 wurden die Planstellen von 645 auf 578 reduziert. Von den Planstellen sind zusätzlich 34 Planstellen unbesetzt. Das bedeutet, dass die in den letzten Jahren erzielte Leistungsverbesserung, die insbesondere im Erscheinungsbild der Grünanlagen und des Straßenraums sichtbar wird, mit weniger Personal durch Optimierung von Arbeitsabläufen erreicht werden konnte. Dieses lässt sich auch an der Optimierung der Gefahrenbaumfällung erkennen, die durch organisatorische Änderungen zu einer jährlichen Kostenreduzierung von rund 300 T€ geführt hat. Daneben konnten die Kosten zur Pflege des Straßenbegleitgrüns in den letzten Jahren erheblich gesenkt werden. Während zur Betriebgründung der GGE jährlich noch rund 6 Mio. € jährliche Pflegekosten anfielen (aufgrund eines erheblichen Pflegerückstandes), konnten diese Kosten in 2006 auf rund 3 Mio. € gesenkt werden, bei einem verbesserten Erscheinungsbild. Dieses wurde durch das Ändern von Arbeitsschwerpunkten und im Vergaberhalten erreicht. Für die Folgejahre werden weitere Kostensenkungen erwartet.

Ähnliches gilt auch für den Bereich der Unterhaltung der Fließgewässer. Hier konnten durch verbesserte Absprachen mit den Stadtwerken (bezüglich Inhalt und Umfang der Pflege) die jährlichen Kosten um rund 200 T€ gesenkt werden, ohne dass es zu Leistungseinschränkungen führt.

Auch in den städtischen Waldungen konnten durch organisatorische Änderungen und den sich abzeichnenden Paradigmenwechsel bezüglich der zukünftigen "intensiveren" Waldbewirtschaftung zur Stabilisierung und Vitalisierung dauerhafte Verbesserungen erzielt werden. Ein Schwerpunkt dabei ist die optimierte Holzlogistik, die zukünftig zu Minderausgaben bei den Entsorgungskosten aber auch schon jetzt zu Mehreinnahmen in Höhe von 80 T€ jährlich führt.

Abteilungsübergreifend konnten durch die konsequente Verfolgung und Umsetzung des Stützpunktkonzeptes Energiekosten und Mietzahlungen gesenkt werden. Die jährlichen Einsparungen betragen allein bei den Mietzahlungen rund 440 T€.

Um die für die Jahre 2007 bis 2009 vorgesehenen weiteren Kürzungen von jeweils 500.000 € jährlich ohne Leistungsverlust auffangen zu können, sind weitere umfangreiche organisatorische Veränderungen bei der GGE selbst, aber auch bei den Partnern der GGE notwendig. Im Rahmen eines Personal- und Organisationsentwicklungsprozesses wurden daher 2006 weitere Konsolidierungsmaßnahmen vorbereitet.

Grundlage für die nächsten Wirtschaftspläne sind daher die geplante Einnahmeverbesserung bei der Grünflächenpflege in Höhe von 600 T€ durch verstärkte Eigenleistung. Verschiedene organisatorische Maßnahmen im Bereich der Friedhöfe führen im ersten Schritt zu erwarteten Verbesserungen in Höhe von rund 200 T€. Diese soll auch dazu beitragen die kritische Finanzsituation im Friedhofsbereich zu entspannen und sich besser im Wettbewerb zu positionieren.

Durch Verbesserung des Pflegezustandes und der Ausstattung im Grugapark verbunden mit steigenden Besucherzahlen und einer Anpassung der Eintrittsgelder, werden für die Folgejahre Mehreinnahmen in Höhe von 110 T€ erwartet. Ergänzend dazu gibt es noch Änderungen im Informations- und Kassendienst, die zunächst zu jährlichen Einsparungen von 40 T€ führen. Zusätzlich bewirkt die Änderung der Wechselbepflanzung auf Stauden Einsparungen von 30 T€ jährlich.

Der beabsichtigte Wegfall der Kosten für die Fahrerhalbestunde führt ebenfalls zu einer jährlichen Entlastung von rund 100 T€.

All diese aufgeführten Punkte zeigen deutlich, dass die GGE ständig neue Wege zur Ausgabenreduzierung und Einnahmeverbesserung sucht und dann auch geht. Es ist aber auch deutlich, dass es nicht ständig Konsolidierungsbeiträge in dieser Größenordnung geben kann, zumal auch mit weiteren Preissteigerungen oder Personalkostensteigerungen zu rechnen ist. Im ungünstigsten Fall reichen die gesamten Optimierungsbemühungen nicht aus, um die Preissteigerungen zu kompensieren, geschweige denn weitere Konsolidierungsbeiträge zu erbringen. Es wird daher sehr schwierig die geforderten Konsolidierungsvorgaben dauerhaft einzuhalten. Sollten die Anstrengungen der GGE nicht den gewünschten Erfolg zeigen, kann die Kürzungsvorgabe ohne dauerhaften Substanzverlust nicht eingehalten werden.

Ausblick

In 2007 wird die Optimierung der Stützpunkte verfolgt und mit den letzten Maßnahmen im Bereich des Grugaparks bzgl. des neuen Verwaltungsgebäudes und des geplanten Umzuges des Grünflächenbetriebes Nord in den ehemaligen Stützpunkt der EBE an der Jahnstrasse zu einem Abschluss gebracht werden.

Daneben sind die Schwerpunkte des Investitionsplanes in 2007 die drei wichtigen Projekte "Essen. Neue Wege zum Wasser", "Krupp-Park" und "Parkanlage im Universitätsviertel", die Schaffung und Erneuerung von Spielbereichen - auch im Rahmen der geplanten Förderprogramme -, die Durchführung von Walderhaltungsmaßnahmen, der Ausbau von Wiederbelegungsfelder auf Friedhöfen, Wegesanierungen und Entwicklung im Bestand.

Bei konsequenter Umsetzung der vorläufigen Haushaltsführung der Stadt Essen und Berücksichtigung des § 82 GO ist eine Umsetzung von Investitionen neben den genannten drei großen Maßnahmen und außerhalb von Spielplätzen in öffentliche Grünanlagen nur in sehr geringem Umfang möglich, da eine Finanzierung durch die Stadt Essen nicht vorgesehen ist.

Grundstücksverwaltung Stadt Essen GmbH

I. Dellbrügge 4

45127 Essen

Fon: 0201/ 22 86 71

Fax: 0201/ 22 46 30

gve.koopmann@t-online.de

Gründungsjahr: 1979

Handelsregister HRB 4379

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb, die Verwaltung und Verwertung von bebauten und unbebauten Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten sowie der Bau von Wohn- und Geschäftshäusern.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks (Übernahme von städtischen Aufgaben im Bereich der Sanierung) ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens. Durch die entsprechende Aufgabenerledigung der GVE wird dieser tatsächlich eingehalten.

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	26.000 €	
davon		
Stadt Essen	26.000 €	100,00%

Geschäftsführung

Andreas Hillebrand, Geschäftsführer

Aufsichtsrat

Eveline Heep, Ratsfrau Stadt Essen, Vorsitzende

Karla Brennecke-Roos, Ratsfrau Stadt Essen, Stellvertretende Vorsitzende

Ute Baukelmann, Ratsfrau Stadt Essen, Mitglied

Günter Drame, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Dr. Hans-Joachim Kühnen, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Wilhelm Maas, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Simone Raskob, Geschäftsbereichsvorstand Stadt Essen, Mitglied

Gudrun Reise, Ratsfrau Stadt Essen, Mitglied

Barbara Rörig, Ratsfrau Stadt Essen, Mitglied

Hiltrud Schmutzler-Jäger, Ratsfrau Stadt Essen, Mitglied

Jöran Steinsiek, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Manfred Tepperis, Mitglied

Beteiligungen der Gesellschaft

Altstadt-Baugesellschaft mbH & Co.KG (GVE als Kommanditistin)	1.141.000 €	74,33%
---	-------------	--------

Personal und Stellen

	Stellen	Personal	Personalaufwand
2005	7,00	3,50	172.972 €
2006	7,00	6,50	274.954 €
Abweichung absolut	0,00	3,00	101.982 €
Abweichung in %	0,00 %	85,71 %	58,96 %

Personalaufwand je Mitarbeiter: 42.301 €

Personalaufwand je Mitarbeiter Vorjahr: 49.420 €

Die GVE und TBE haben in Personalunion insgesamt 9 Stellen, inklusive eines Geschäftsführers im Nebenamt. Es wurden fünf Angestellte in Vollzeit und eine Teilzeitkraft beschäftigt. Eine Mitarbeiterin ist im Rahmen eines Personalgestellungsvertrages mit der Stadt Essen beschäftigt. Bei der TBE sind zwei Mitarbeiter angestellt, die zeitanteilig für die GVE tätig sind.

Bilanz

	2004	2005	2006
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0 €	0 €	12.069 €
II. Sachanlagen	39.228.180 €	47.304.816 €	54.756.788 €
III. Finanzanlagen	7.864.934 €	7.817.090 €	7.788.111 €
Summe Anlagevermögen	47.093.114 €	55.121.906 €	62.556.967 €
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	0 €	0 €	0 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	10.884.509 €	6.729.364 €	9.348.119 €
III. Wertpapiere	0 €	0 €	0 €
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	4.162.394 €	4.342.804 €	1.758.860 €
Summe Umlaufvermögen	15.046.903 €	11.072.168 €	11.106.980 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	825.483 €	494.894 €	1.397.521 €
Summe Aktiva	62.965.500 €	66.688.968 €	75.061.467 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	25.565 €	26.000 €	26.000 €
II. Kapitalrücklage	8.418.204 €	10.979.769 €	10.979.769 €
III. Gewinnrücklagen	0 €	0 €	0 €
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0 €	10.095.299 €	8.637.028 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	10.095.299 €	1.448.381 €	-518.563 €
Summe Eigenkapital	18.539.067 €	22.549.448 €	19.124.234 €
B. Sonderposten	1.230.412 €	1.813.414 €	4.696.894 €
C. Rückstellungen	568.940 €	337.605 €	1.199.565 €
D. Verbindlichkeiten	41.765.554 €	41.464.381 €	48.626.855 €
E. Rechnungsabgrenzungsposten	861.526 €	524.119 €	1.413.920 €
Summe Passiva	62.965.500 €	66.688.968 €	75.061.467 €

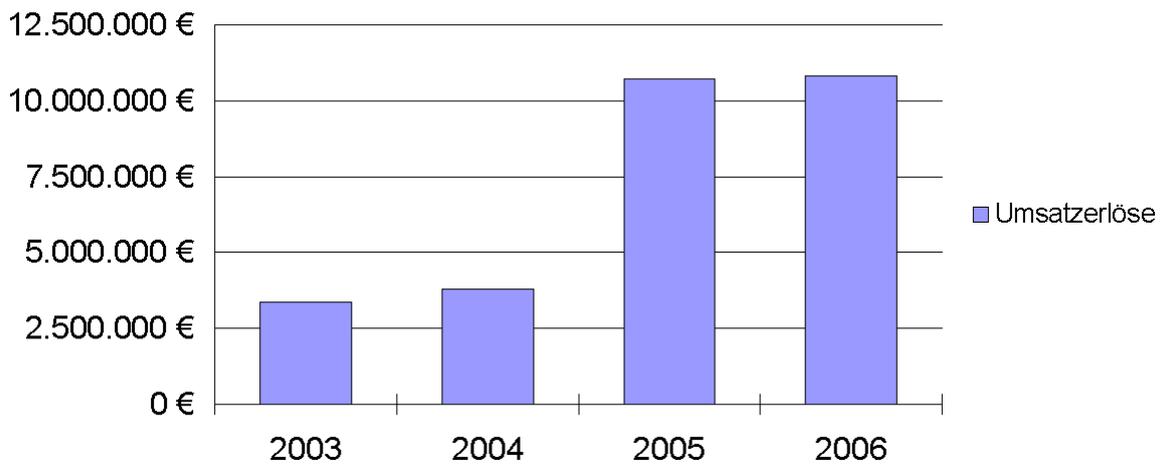
Erläuterung :

Auf der Aktiv- und Passivseite ist der Posten "Treuhandverbindlichkeit" in Höhe von 1.392 T€ aus Gründen der Darstellungssystematik bei den Rechnungsabgrenzungsposten erfasst. Die Beträge stehen im Zusammenhang mit einem Vertrag über die bauliche Unterhaltung/Instandhaltung der Philharmonie Essen/Saalbau, handelnd im Namen und auf Rechnung der Stadt Essen.

Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsplanung

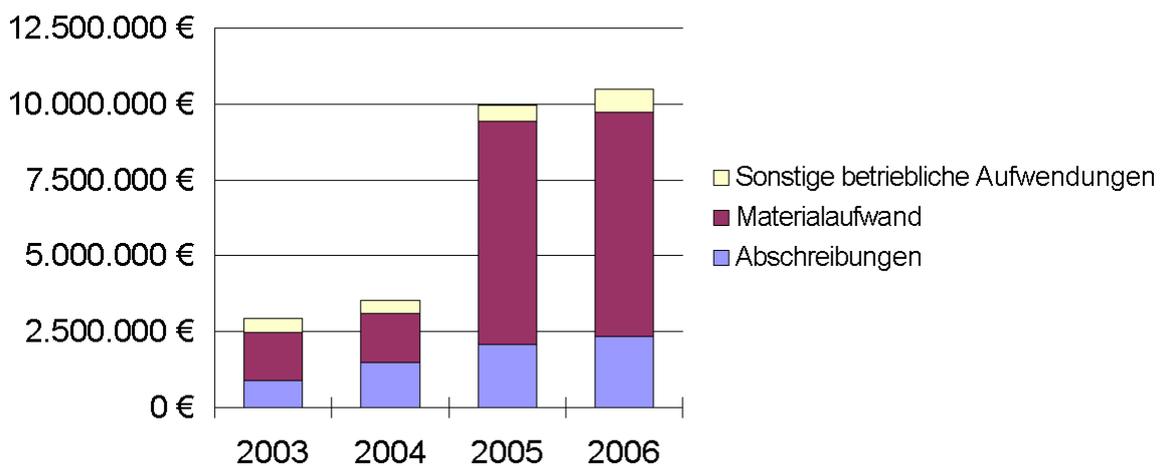
Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB	Gewinn- u. Verlustrechnung			Erfolgsplanung		
	2004 in €	2005 in €	2006 in €	2007 in €	2008 in €	2009 in €
Umsatzerlöse	3.777.017	10.722.878	10.829.158	7.019.000	7.497.000	8.247.000
Erhöhung oder Verminderung des Bestands	0	0	0	0	0	0
Andere Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	100.000	100.000	50.000
Sonstige Betriebliche Erträge	14.285.362	1.469.914	526.574	4.197.000	4.275.000	4.704.000
Betriebliche Erträge	18.062.380	12.192.792	11.355.731	11.316.000	11.872.000	13.001.000
Materialaufwand	1.610.011	7.348.215	7.384.796	3.381.000	3.469.000	3.923.000
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0	0	0	0	0	0
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.610.011	7.348.215	7.384.796	3.381.000	3.469.000	3.923.000
Personal	144.503	172.972	274.954	562.000	628.000	647.000
a) Löhne und Gehälter	111.401	139.207	247.868	470.000	528.000	544.000
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	33.102	33.765	27.086	92.000	100.000	103.000
Abschreibungen	1.476.908	2.082.460	2.350.580	2.512.000	2.660.000	3.033.000
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens...	1.476.908	2.082.460	2.350.580	2.512.000	2.660.000	3.033.000
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens...	0	0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	454.894	538.285	739.209	3.884.000	3.870.000	3.950.000
Betriebliche Aufwendungen	3.686.316	10.141.932	10.749.539	10.339.000	10.627.000	11.553.000
Betriebliches Ergebnis	14.376.064	2.050.859	606.192	977.000	1.245.000	1.448.000
Erträge aus Beteiligungen	1.032.728	936.116	754.013	750.000	700.000	700.000
Erträge aus Gewinnabführungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus anderen Wertpapieren/ Ausleihungen Finanzanlagevermögen	53.184	69.746	68.352	67.000	68.000	68.000
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	196.803	260.029	258.945	73.000	72.000	72.000
Abschreibungen auf Finanzanlagen/ Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.522.915	1.635.462	2.028.687	2.083.000	2.144.000	2.033.000
Finanzergebnis	-240.201	-369.571	-947.376	-1.193.000	-1.304.000	-1.193.000
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	14.135.863	1.681.289	-341.184	-216.000	-59.000	255.000
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	185.000	87.000	29.305	0	0	20.000
Sonstige Steuern	93.739	145.907	148.074	178.000	198.000	198.000
Steuern	278.739	232.907	177.379	178.000	198.000	218.000
Ergebnis nach Steuern	13.857.124	1.448.381	-518.563	-394.000	-257.000	37.000
Aufgrund eines Gewinn- abführungsvertrages abgeführte Gewinne	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre	0	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	13.857.124	1.448.381	-518.563	-394.000	-257.000	37.000

Entwicklung der Ertragsstruktur



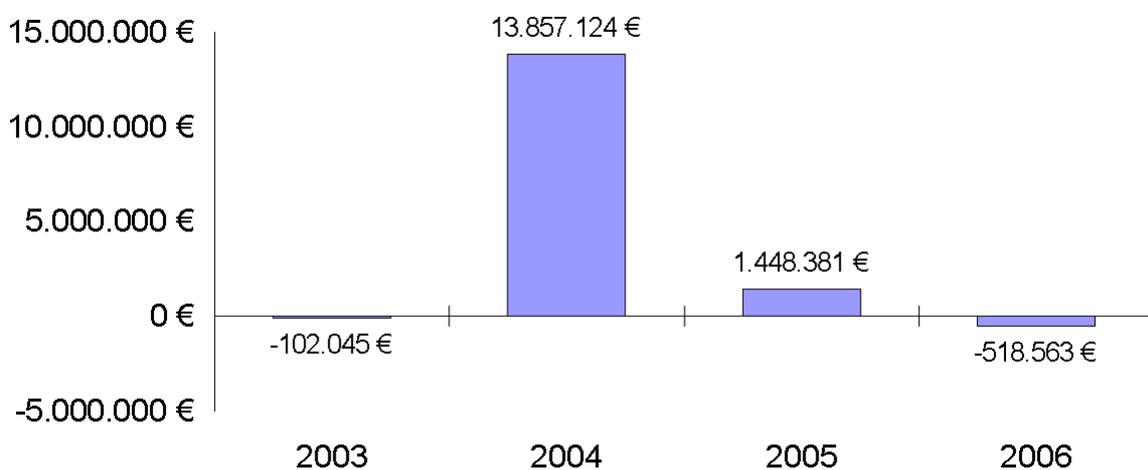
Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Erträge

Entwicklung der Aufwandsstruktur



Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Aufwendungen

Entwicklung der Jahresergebnisse (vor Ergebnisabführung)



meoline GmbH

Duisburger Straße 78
 45479 Mülheim an der Ruhr
 Fon: 0208/ 97000

Gründungsjahr: 2003
 Handelsregister HRB 16371

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die entgeltliche, geschäftsmäßige Durchführung des öffentlichen Personenverkehrs auf Schienen und Straßen im kommunalrechtlich zulässigen Rahmen.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks (Durchführung des ÖPNV) ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens. Durch die entsprechende Aufgabenerledigung der meoline wird dieser tatsächlich eingehalten.

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	100.000 €	
davon		
Essener Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (EVV)	77.000 €	77,00%
Mülheimer Verkehrs Gesellschaft mbH (MVG)	23.000 €	23,00%

Geschäftsführung

Heiko Hansen, Geschäftsführer
 Jochen Hensel, Geschäftsführer

Aufsichtsrat

Uwe Bonan, Vorsitzender
 Eveline Heep, Ratsfrau Stadt Essen, Stellvertretende Vorsitzende
 Jörg Dicke, Mitglied Arbeitnehmer, Stellvertretender Vorsitzender
 Matthias Hauer, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied
 Wolfgang Michels, Stadtverordneter Stadt Mülheim an der Ruhr, Mitglied
 Rolf Mühlenfeld, Ratsherr Stadt Mülheim an der Ruhr, Mitglied
 Simone Raskob, Geschäftsbereichsvorstand Stadt Essen, Mitglied
 Klaus-Peter Wandelenus, Mitglied
 Wolfgang Weber, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied
 Detelf Barz, Mitglied Arbeitnehmer
 Hans-Peter Natrop, Mitglied Arbeitnehmer
 Wolfram Strupatis, Mitglied Arbeitnehmer

Beteiligungen der Gesellschaft

Otto Lingner Verkehrs-GmbH	13.000 €	50,00%
----------------------------	----------	--------

Personal und Stellen

	Stellen	Personal	Personalaufwand
2005		63,00	2.687.209 €
2006		114,00	4.060.430 €
Abweichung absolut	0,00	51,00	1.373.221 €
Abweichung in %	0,00 %	80,95 %	51,10 %

Personalaufwand je Mitarbeiter: 35.618 €

Personalaufwand je Mitarbeiter Vorjahr: 42.654 €

Im Rahmen einer Personalgestellung durch die Regieunternehmen (Essener Verkehrs-AG, Mülheimer Verkehrs Gesellschaft mbH und der Essener Verkehrs-Beteiligungsgesellschaft) wurden bei meoline GmbH 2006 zudem 979 Personale beschäftigt.

Bilanz

	2004	2005	2006
Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs	1.368.983 €	912.655 €	456.328 €
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	13.995 €	35.387 €	66.057 €
II. Sachanlagen	43.787 €	8.226.532 €	19.879.108 €
III. Finanzanlagen	0 €	0 €	110.000 €
Summe Anlagevermögen	57.782 €	8.261.919 €	20.055.165 €
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	0 €	0 €	66.809 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.211.150 €	2.147.393 €	2.203.551 €
III. Wertpapiere	0 €	0 €	0 €
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	2.615.721 €	1.120.399 €	2.422.332 €
Summe Umlaufvermögen	4.826.871 €	3.267.793 €	4.692.692 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0 €	9.117 €	138 €
Summe Aktiva	6.253.636 €	12.451.484 €	25.204.323 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	100.000 €	100.000 €	100.000 €
II. Kapitalrücklage	0 €	0 €	0 €
III. Gewinnrücklagen	0 €	0 €	0 €
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	-37.788 €	467.346 €	564.389 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	505.133 €	97.044 €	207.273 €
Summe Eigenkapital	567.346 €	664.389 €	871.662 €
B. Sonderposten	0 €	2.966.826 €	8.479.715 €
C. Rückstellungen	255.100 €	247.959 €	1.088.374 €
D. Verbindlichkeiten	5.431.191 €	8.572.310 €	14.764.572 €
E. Rechnungsabgrenzungsposten	0 €	0 €	0 €
Summe Passiva	6.253.636 €	12.451.484 €	25.204.323 €

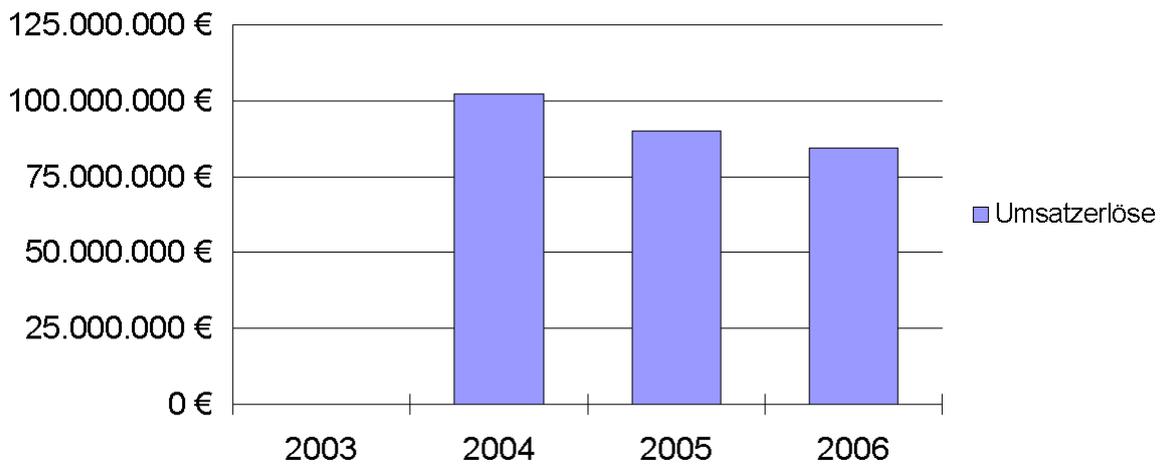
Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsplanung

Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB	Gewinn- u. Verlustrechnung			Erfolgsplanung		
	2004 in €	2005 in €	2006 in €	2007 in €	2008 in €	2009 in €
Umsatzerlöse	102.330.265	90.103.919	84.334.126	80.054.208	78.884.200	79.570.100
Erhöhung oder Verminderung des Bestands	0	0	0	0	0	0
Andere Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Betriebliche Erträge	247.612	119.988	345.829	164.109	12.000	12.000
Betriebliche Erträge	102.577.877	90.223.906	84.679.954	80.218.317	78.896.200	79.582.100
Materialaufwand	98.813.785	86.002.654	77.743.915	71.625.336	69.760.900	68.420.500
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	8.710.537	7.987.469	7.015.704	9.497.949	9.117.900	9.098.300
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	90.103.247	78.015.185	70.728.211	62.127.387	60.643.000	59.322.200
Personal	1.790.769	2.687.209	4.060.430	5.152.892	5.550.100	6.037.800
a) Löhne und Gehälter	1.445.465	2.217.477	3.266.271	4.157.499	5.550.100	6.037.800
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	345.304	469.732	794.158	995.393	0	0
Abschreibungen	477.636	536.302	1.191.030	1.174.936	1.885.000	2.944.800
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens...	477.636	536.302	1.191.030	1.174.936	1.885.000	2.944.800
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens...	0	0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	942.441	891.017	910.549	1.058.168	897.100	904.700
Betriebliche Aufwendungen	102.024.630	90.117.181	83.905.923	79.011.332	78.093.100	78.307.800
Betriebliches Ergebnis	553.247	106.725	774.031	1.206.985	803.100	1.274.300
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	5.100	4.500
Erträge aus Gewinnabführungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus anderen Wertpapieren/ Ausleihungen Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	26.609	33.019	70.141	24.000	24.000	24.000
Abschreibungen auf Finanzanlagen/ Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	456.328	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	74.306	42.057	364.112	390.569	617.600	1.083.500
Finanzergebnis	-47.697	-9.037	-293.971	-822.897	-588.500	-1.055.000
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	505.549	97.688	480.060	384.088	214.600	219.300
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	272.099	366.496	125.200	164.000
Sonstige Steuern	416	644	689	7.608	0	0
Steuern	416	644	272.788	374.104	125.200	164.000
Ergebnis nach Steuern	505.133	97.044	207.273	9.984	89.400	55.300
Aufgrund eines Gewinn- abführungsvertrages abgeführte Gewinne	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre	0	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	505.133	97.044	207.273	9.984	89.400	55.300

Erläuterung zur GuV:

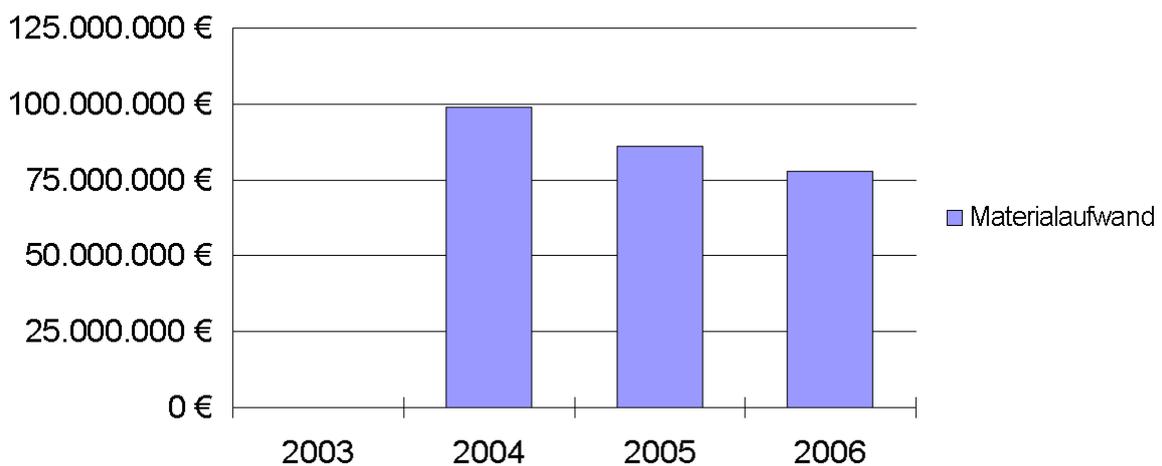
Der Wirtschaftsplan 2007 enthält eine Bilanzierungshilfe in Höhe von 456,3 T€. Diese wurde wegen der standardisierten Darstellung bei den außerordentlichen Aufwendungen erfasst.

Entwicklung der Ertragsstruktur



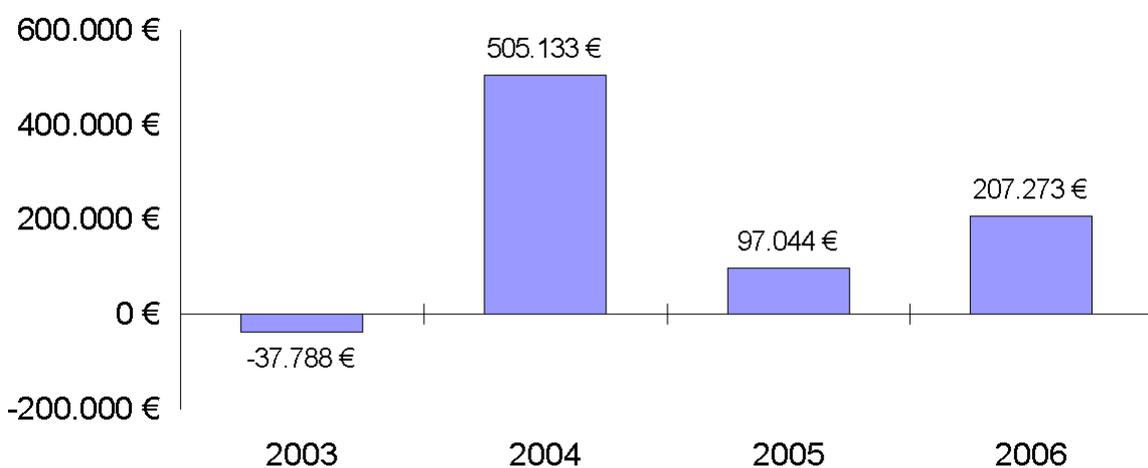
Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Erträge

Entwicklung der Aufwandsstruktur



Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Aufwendungen

Entwicklung der Jahresergebnisse (vor Ergebnisabführung)



Leistungsdaten der meoline GmbH aus dem Geschäftsjahr 2006

Gemietete Busse

Standort Mülheim	39
Standort Essen	152
Summe	191

Eigene Busse

Standort Mülheim	8
Standort Essen	53
Summe	61

Gemietete Straßenbahnen

Standort Mülheim	27
Standort Essen	91
Summe	118

Gemietete Stadtbahnen

Standort Mülheim	7
Standort Essen	45
Summe	52

Verkehrsleistungen und Energieverbrauch

Die meoline hat im Geschäftsjahr 2006 nach der betrieblichen Statistik die nachfolgend dargestellten Verkehrsleistungen erbracht:

	Nutz-Wagenkilometer (in Tsd.)
VRR-Linienverkehr	
Straßenbahn	6.421,9
U-/Stadtbahn	4.119,7
Omnibus	13.752,6
	24.294,2
Sonstiger Verkehr	
Freigestellter Schülerverkehr	166,4
Gelegenheitsverkehr und Sonderfahrten	295,9
	462,3
	24.756,5

Für die Verkehrsleistungen im Bereich Kraftomnibus wurden 7.874.086,85 Liter Dieselmotorkraftstoff (i.Vj. 9.670.017 Liter) eingesetzt.

Otto Lingner Verkehrs-GmbH

Kantstraße 2 - 4

44867 Bochum

Fon: 020327/ 38 36

Fax: 020327/ 38 38

Gründungsjahr: 1997

Handelsregister HRB 4411

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist insbesondere die Durchführung von Auftragsfahrten im öffentlichen Linien- und Gelegenheitsverkehr, im Berufs-, Behinderten- und Schülerverkehr sowie die Durchführung aller dafür notwendigen nützlichen Geschäfte.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks erfolgt durch die Optimierung des öffentlichen Personennahverkehrs. Durch die wirtschaftliche Betätigung der Gesellschaft im Rahmen des vorgegebenen Gesellschaftszwecks wird die öffentliche Zwecksetzung des Unternehmens erfüllt und der öffentliche Zweck erreicht.

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	26.000 €	
davon		
Bochum-Gelsenkirchener Straßenbahn AG	13.000 €	50,00%
meoline GmbH	13.000 €	50,00%

Geschäftsführung

Dr. Burkhard Rüberg, Geschäftsführer

Thomas von Daake, Geschäftsführer

PTS GmbH

Tenderweg 2

45141 Essen

Fon: 0201/ 88-72408

Fax: 0201/ 88-72409

www.pts-info.de

Gründungsjahr: 1992

Handelsregister HRB 17995

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung von Serviceleistungen im Bereich des ÖPNV. Dies erfolgt vor allem in den Bereichen Reinigung, Be- und Überwachung, Ticketprüfung sowie Handel mit Bussen und Straßenbahnen. Die Gesellschaft bietet diese Produkte und Dienstleistungen insbesondere verbundenen Unternehmen und darüber hinaus Externen im kommunalrechtlich zulässigen Rahmen an. Zu diesem Zweck ist sie berechtigt, Gesellschaften zu gründen, zu übernehmen und / oder sich an solchen zu beteiligen.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks (Erbringung von Servicedienstleistungen im ÖPNV) ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens. Durch die entsprechende Aufgabenerldigung der PTS wird dieser eingehalten.

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	30.000 €	
davon		
Abellio GmbH	24.600 €	82,00%
RGE Servicegesellschaft Essen mbH	5.400 €	18,00%

Geschäftsführung

Wolfgang Meyer, Geschäftsführer

Klaus Wieschenkämper, Geschäftsführer

Revierpark Nienhausen GmbH

Feldmarkstraße 201
 45883 Gelsenkirchen
 Fon: 0209/ 94131-0
 Fax: 0209/ 94131-99
 info@revierpark-nienhausen.de

Gründungsjahr: 1969
 Handelsregister HRB 333

Gegenstand des Unternehmens

Zweck der Gesellschaft ist die Förderung des Sports und der öffentlichen Gesundheitspflege, der Kinder- und Jugendhilfe, der Kultur und des Landschaftsschutzes. Der Gesellschaftszweck wird insbesondere verwirklicht durch den Betrieb des öffentlichen Badbereichs für das Jedermannschwimmen, für die Sport- und Gesundheitsförderung, verschiedene Kursangebote, Programm- und Veranstaltungsangebote in den Einrichtungen der Gesellschaft sowie die Bereitstellung der Park-, Spiel- und Sportflächen.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks (Förderung der gesundheitlichen Erholung, des Sports und der Jugendhilfe) ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens. Durch die entsprechende Aufgabenerledigung wird dieser tatsächlich eingehalten.

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	51.129 €	
davon		
Regionalverband Ruhr	25.565 €	50,00%
Stadt Gelsenkirchen	12.782 €	25,00%
Stadt Essen	12.782 €	25,00%

Geschäftsführung

Klaus Hinnenkamp, Geschäftsführer
 Bernhard Kappert, Geschäftsführer
 Bernd Schmidt-Knop, Geschäftsführer

Verwaltungsrat

Dr. Gerd Mahler, Ratsherr Stadt Essen, Vorsitzender
 Wilhelm Maas, Ratsherr Stadt Essen, Stellvertretender Vorsitzender
 Dr. Manfred Beck, Stadtrat Stadt Gelsenkirchen, Mitglied
 Klaus Diekmann, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied
 Dieter Funke, Mitglied
 Karlheinz Hagenbuck, Mitglied
 Rudolf Jelinek, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied
 Ralf Lehmann, Stadtverordneter Stadt Gelsenkirchen, Mitglied
 Heinrich-August Mikus, Mitglied
 Simone Raskob, Geschäftsbereichsvorstand Stadt Essen, Mitglied
 Sabine von der Beck, Mitglied
 Frank Winkelkötter, Stadtverordneter Stadt Gelsenkirchen, Mitglied

Personal und Stellen

	Stellen	Personal	Personalaufwand
2005	33,50	33,50	1.718.678 €
2006	31,30	31,30	1.634.222 €
Abweichung absolut	-2,20	-2,20	-84.456 €
Abweichung in %	6,57 %	6,57 %	4,91 %

Personalaufwand je Mitarbeiter: 52.212 €

Personalaufwand je Mitarbeiter Vorjahr: 51.304 €

Bei den Mitarbeitern entfielen 16 auf 12,3 Stellen im Bereich der Angestellten (Vorjahr: 16 auf 12,3) und 22 Mitarbeiter auf 19 Stellen im gewerblichen Bereich (Vorjahr: 25 auf 20,2). Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen wurden 2006 nicht durchgeführt.

Bilanz

	2004	2005	2006
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	21.358 €	7.365 €	4.877 €
II. Sachanlagen	3.545.574 €	3.393.726 €	3.123.780 €
III. Finanzanlagen	0 €	0 €	0 €
Summe Anlagevermögen	3.566.932 €	3.401.091 €	3.128.657 €
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	48.642 €	36.516 €	39.351 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	660.874 €	854.653 €	930.828 €
III. Wertpapiere	0 €	0 €	0 €
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	273.091 €	336.572 €	59.260 €
Summe Umlaufvermögen	982.607 €	1.227.741 €	1.029.440 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	6.000 €	8.627 €	6.075 €
Summe Aktiva	4.555.539 €	4.637.460 €	4.164.172 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	51.129 €	51.129 €	51.129 €
II. Kapitalrücklage	3.566.932 €	3.556.820 €	3.443.352 €
III. Gewinnrücklagen	54.570 €	102.258 €	102.258 €
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0 €	0 €	0 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0 €	0 €	0 €
Summe Eigenkapital	3.672.631 €	3.710.207 €	3.596.740 €
B. Rückstellungen	229.000 €	204.050 €	209.150 €
C. Verbindlichkeiten	647.700 €	703.099 €	354.181 €
D. Rechnungsabgrenzungsposten	6.208 €	20.103 €	4.101 €
Summe Passiva	4.555.539 €	4.637.460 €	4.164.172 €

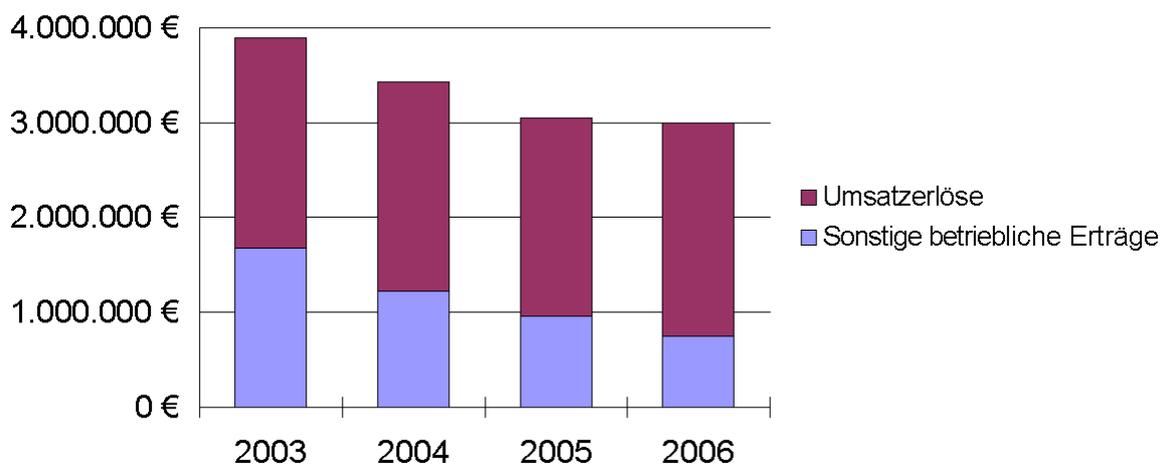
Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsplanung

Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB	Gewinn- u. Verlustrechnung			Erfolgsplanung		
	2004 in €	2005 in €	2006 in €	2007 in €	2008 in €	2009 in €
Umsatzerlöse	2.198.663	2.087.960	2.240.753	2.237.000	2.190.000	2.195.000
Erhöhung oder Verminderung des Bestands	0	0	0	0	0	0
Andere Aktivierte Eigenleistungen	0	67.820	44.500	0	0	0
Sonstige Betriebliche Erträge	1.227.808	962.777	752.438	132.000	130.000	110.000
Betriebliche Erträge	3.426.471	3.118.558	3.037.691	2.369.000	2.320.000	2.305.000
Materialaufwand	1.270.838	1.196.973	1.177.256	1.159.000	1.140.000	1.140.000
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	738.225	758.717	835.318	0	0	0
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	532.613	438.255	341.938	1.159.000	1.140.000	1.140.000
Personal	1.949.496	1.718.678	1.634.222	1.622.000	1.610.000	1.605.000
a) Löhne und Gehälter	1.533.581	1.304.401	1.246.448	1.622.000	1.610.000	1.605.000
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	415.915	414.277	387.773	0	0	0
Abschreibungen	370.831	327.424	365.468	327.000	325.000	320.000
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens...	370.831	327.424	365.468	327.000	325.000	320.000
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens...	0	0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	137.059	159.529	188.460	148.000	130.000	130.000
Betriebliche Aufwendungen	3.728.224	3.402.604	3.365.405	3.256.000	3.205.000	3.195.000
Betriebliches Ergebnis	-301.753	-284.046	-327.714	-887.000	-885.000	-890.000
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus anderen Wertpapieren/ Ausleihungen Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4.712	5.032	4.209	3.000	1.000	1.000
Abschreibungen auf Finanzanlagen/ Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	19.547	25.644	23.872	12.000	12.000	9.000
Finanzergebnis	-14.835	-20.612	-19.662	-9.000	-11.000	-8.000
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-316.588	-304.658	-347.377	-896.000	-896.000	-898.000
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0	0
Sonstige Steuern	35.960	22.766	18.091	22.000	22.000	20.000
Steuern	35.960	22.766	18.091	22.000	22.000	20.000
Ergebnis nach Steuern	-352.548	-327.424	-365.468	-918.000	-918.000	-918.000
Aufgrund eines Gewinn- abführungsvertrages abgeführte Gewinne	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre	0	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	-352.548	-327.424	-365.468	-918.000	-918.000	-918.000

Erläuterung zur GuV:

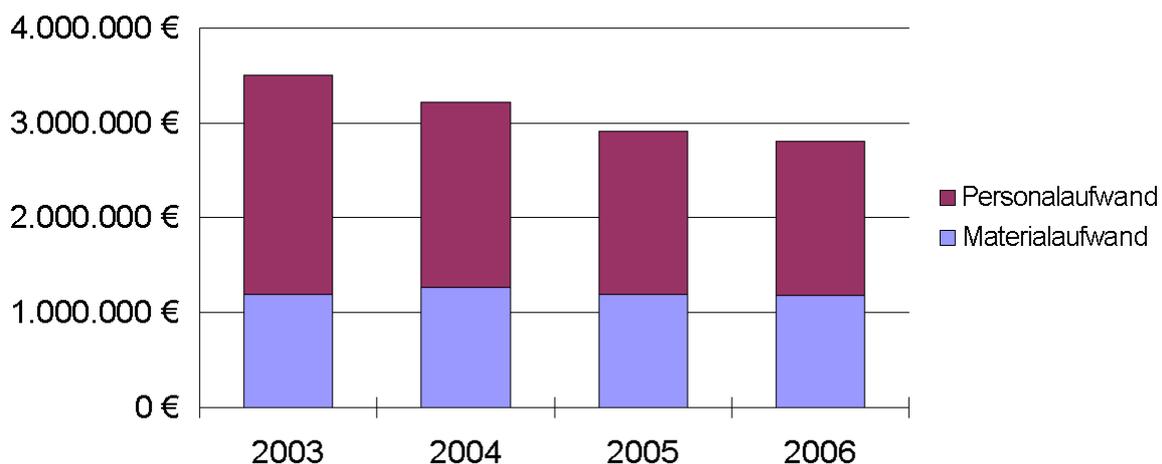
In den Jahresergebnissen 2004 bis 2006 sind ertragsseitig die Zuschüsse der Gesellschafter enthalten. Die Plandaten der Jahre 2007 bis 2009 stellen die Entwicklung der Gesellschaft ohne Gesellschafterzuschüsse dar. Daher ergibt sich eine deutliche Abweichung zwischen den festgestellten Jahresabschlüssen und den Plandaten.

Entwicklung der Ertragsstruktur



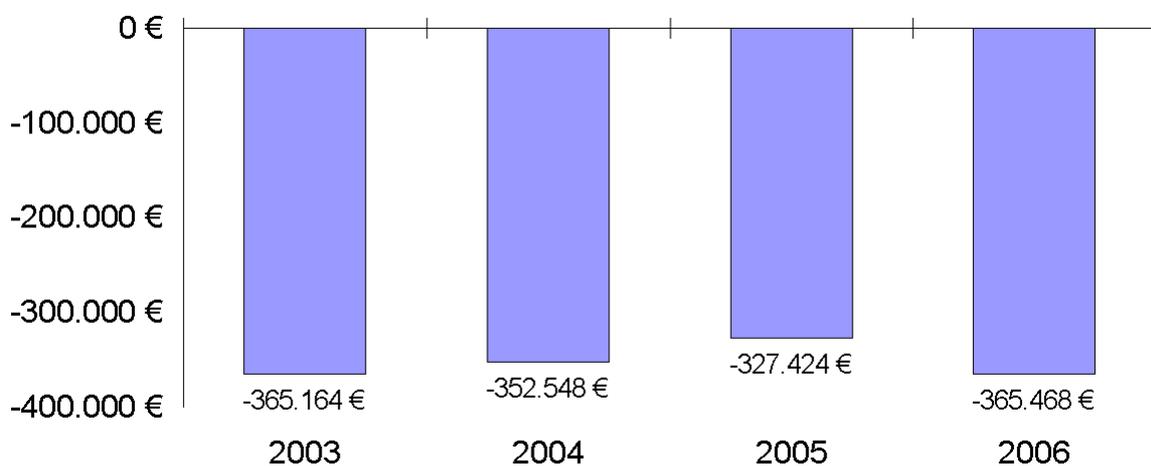
Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Erträge

Entwicklung der Aufwandsstruktur



Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Aufwendungen

Entwicklung der Jahresergebnisse (vor Ergebnisabführung)



Berichte 2006

1. activarium

Die Besucherzahlen im activarium konnten sich im Jahr 2006 knapp unter dem Niveau des Vorjahres stabilisieren.

Die Revierpark Nienhausen GmbH hat mit der Neugestaltung der Umkleideschränke in diesem Jahr einen weiteren Schritt zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität unternommen.

- **activariums-Besucher im Vergleich**

Jahr	2006	2005	2004	2003
Besucher	210.027	212.637	219.704	224.405

2. Frei- und Wellenbad

Die Sommersaison 2006 konnte einige Badetage mehr bieten als die der Vorjahre. Dementsprechend waren die Besucherzahlen mit 57.000 Besuchern etwas höher als in den Vorjahren.

Bereits im Jahr 2005 hat die Revierpark Nienhausen GmbH die Beheizung des Freibades auf Sonnenenergie umgestellt. Mit Hilfe von Absorbern wird das Freibadwasser in Schläuchen über das activariums-Dach geführt und dort mit Sonnenenergie gewärmt. So konnte der Energieverbrauch für das Freibad auch im Jahr 2006 wieder deutlich gesenkt werden. Durch die rasant gestiegenen Energiekosten ist der finanzielle Einspareffekt allerdings nur gering.

- **Freibad-Besucher im Vergleich**

Jahr	2006	2005	2004	2003
Besucher	57.010	45.172	45.602	83.071

3. Parkbereich

Der Parkbereich ist nach wie vor ein beliebtes Naherholungsgebiet für die Bevölkerung aus Gelsenkirchen, Essen und der näheren Umgebung. Besonders attraktiv ist der Park für Familien mit Kindern, da der hohe Spielwert der zahlreichen Spielflächen im näheren Umfeld seinen Stellenwert hat. Besonders der Wasserspielplatz „aqua aktiv“ zieht in jedem Jahr tausende Familien an. Aber auch die Spielflächen „Wilde Welt“ und „Pütt im Park“ werden täglich von begeisterten Kindern genutzt. Besonders interessant ist der Park seit einigen Jahren für Veranstalter, die Großveranstaltungen

durchführen. So konnten in diesem Jahr wieder ein Mittelalterliches Spektakel, ein Kindermitmachzirkus und ein Weihnachtscircus im Revierpark Nienhausen bewundert werden.

Zur Fußballweltmeisterschaft hat der Revierpark Nienhausen in diesem Jahr eine besondere Bedeutung für die Stadt Gelsenkirchen gehabt. Anlässlich des Viertelfinalspiels Portugal - England in der Gelsenkirchener Arena beherbergte der Park an einem Wochenende ca. 5.000 englische Fußballfans, die den Revierpark Nienhausen kurzfristig zum größten Campingplatz des Landes gemacht haben. Die ausländischen Gäste waren von dem Angebot des Parks und der Freundlichkeit Menschen begeistert.

Im Bereich Entwässerung beteiligt sich die Revierpark Nienhausen GmbH weiterhin an dem Projekt der Emschergenossenschaft „Route des Regenwassers“. Hier werden mit Fördergeldern der Emschergenossenschaft Regenwasser-Auffangmulden im Parkgelände gestaltet. Ziel ist die Trennung von sauberem Regenwasser und Schmutzwasser und die damit verbundene Senkung der Entwässerungsgebühren.

4. Kulturelle Veranstaltungen

Der Revierpark Nienhausen bietet weiterhin, wenn auch in reduzierter Form, Kulturveranstaltungen für die Städte Essen und Gelsenkirchen an. Sowohl die in-door-Veranstaltungen als auch das Sommerprogramm im Parkgelände sind weiterhin fester Bestandteil im Kulturkalender der beiden Städte.

Gleich zu Beginn des Jahres 2006 wurde mit den „18. Tagen des deutschen Puppenspiels“ ein kulturelles Highlight gesetzt. Über 5.000 Kinder und Erwachsene konnten sich innerhalb einer Woche in 26 Veranstaltungen im Forum Nienhausen einen Überblick über die Kreativität und den hohen Unterhaltungswert des deutschen Figurentheaters verschaffen. Die Veranstaltungsreihe, die seit 1976 im Revierpark Nienhausen durchgeführt wird und seitdem über 100.000 Besucher begeistert hat, hat auch über die Städte Gelsenkirchen und Essen hinaus ein hohen Bekanntheitsgrad.

Im weiteren Verlauf des Jahres sind Veranstaltungen im Bereich Kabarett, Comedy-Theater und Jazz erfolgreich durchgeführt worden.

Das Parkfest, wegen der Fußballweltmeisterschaft bereits im Mai durchgeführt, hatte wegen anhaltend schlechter Witterung in diesem Jahr leider nur wenige Besucher.

5. Forum Nienhausen

Das Forum Nienhausen etabliert sich weiter als Tagungsstätte in Gelsenkirchen und Essen. Die Nachfrage nach Räumlichkeiten für Tagungen, Konferenzen, Seminare, aber auch Privat- oder Vereinsfeierlichkeiten ist ungebrochen.

6. Sport- und Gesundheitsprogramm / actifit

Gemeinsam mit dem Essener Sportbund wurde auch im Jahr 2006 ein breit gefächertes Sport- und Gesundheitsprogramm angeboten. Besondere Bedeutung erlangt hat mittlerweile das „actifit“, ein hochmodernes Fitness-Studio, das zum einen in Kombination mit dem activarium, zum anderen aber auch separat genutzt werden kann. Die Nachfrage nach diesem Angebot ist sehr groß, die Zahl der Fitnessverträge liegt gegenwärtig konstant bei 370.

Das weiterhin betriebene Kursangebot des ESPO konnte im Jahr 2006 ca. 24.000 Besuche (2005: 19.000) registrieren.

Stadtbahn-Betriebsführungsgesellschaft Ruhr mbH

Zweigertstraße 34

45130 Essen

Fon: 0201/ 79 60 40

Fax: 0201/ 826-1000

Gründungsjahr: 1977

Handelsregister HRB 3787

Gegenstand des Unternehmens

Die Gesellschaft hat die Aufgabe, zwischen den Gesellschaftern alle betrieblichen Belange der Stadtbahn in Essen und Mülheim zu koordinieren und mit den planerischen und baulichen Belangen der Gebietskörperschaft abzustimmen.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck wird durch die Koordinierung im Zusammenhang mit dem Bau von U-Stadtbahnen für den öffentlichen Personennahverkehr erfüllt.

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	26.000 €	
davon		
Essener Verkehrs-Aktiengesellschaft	13.000 €	50,00%
Mülheimer Verkehrsgesellschaft mbH	6.500 €	25,00%
Verkehrsverbund Rhein-Ruhr GmbH	6.500 €	25,00%

Geschäftsführung

Joachim Exner, Geschäftsführer

Wolfgang Raitz, Geschäftsführer

Dr. Klaus Vorgang, Geschäftsführer

Aufsichtsrat

Friedhelm Krause, Ratsherr Stadt Essen, Vorsitzender

Jörg Dicke, Mitglied Arbeitnehmer, Stellvertretender Vorsitzender

Christine Behle, Mitglied

Hermann Dumke, Mitglied

Rolf Mühlenfeld, Ratsherr Stadt Mülheim an der Ruhr, Mitglied

Heinrich Schumacher, Mitglied

Christian Boden, Mitglied Arbeitnehmer

Gerd Flocke, Mitglied Arbeitnehmer

Maria Hoefler, Mitglied Arbeitnehmer

Martin Husmann, Mitglied Arbeitnehmer

Weisse Flotte Baldeney-GmbH

Hardenbergufer 379
 45239 Essen
 Fon: 0201/ 8404360
 Fax: 0201/ 405183
 info@flotte-essen.de

Gründungsjahr: 2000
 Handelsregister HRB 14574

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die entgeltliche und geschäftsmäßige Personen-Schifffahrt auf dem Baldeneysee und der Ruhr. Die Gesellschaft kann ferner im regionalen Bereich der unmittelbaren Nachbarstädte mit dem Ziel der interkommunalen Zusammenarbeit tätig werden.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Durch die wirtschaftliche Betätigung der Gesellschaft im Rahmen des durch § 3 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages vorgegebenen Gesellschaftszweckes wird die öffentliche Zwecksetzung des Unternehmens erfüllt und der öffentliche Zweck erreicht.

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	25.000 €	
davon		
Essener Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (EVV)	25.000 €	100,00%

Geschäftsführung

Lothar Kitsch, Geschäftsführer

Personal und Stellen

	Stellen	Personal	Personalaufwand
2005		22,00	736.825 €
2006		18,00	721.368 €
Abweichung absolut	0,00	-4,00	-15.457 €
Abweichung in %	0,00 %	18,18 %	2,10 %

Personalaufwand je Mitarbeiter: 40.076 €
 Personalaufwand je Mitarbeiter Vorjahr: 33.492 €

Vollzeitkräfte im Jahresdurchschnitt

Bilanz

	2004	2005	2006
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0 €	5.839 €	3.145 €
II. Sachanlagen	1.117.791 €	1.057.888 €	990.513 €
III. Finanzanlagen	0 €	0 €	0 €
Summe Anlagevermögen	1.117.791 €	1.063.727 €	993.658 €
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	5.632 €	3.395 €	3.815 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	116.204 €	142.108 €	111.758 €
III. Wertpapiere	0 €	0 €	0 €
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	135.755 €	162.561 €	99.008 €
Summe Umlaufvermögen	257.591 €	308.064 €	214.581 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	4.481 €	5.088 €	5.551 €
Summe Aktiva	1.379.863 €	1.376.879 €	1.213.790 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	25.000 €	25.000 €	25.000 €
II. Kapitalrücklage	0 €	0 €	0 €
III. Gewinnrücklagen	0 €	0 €	0 €
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0 €	0 €	0 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0 €	0 €	0 €
Summe Eigenkapital	25.000 €	25.000 €	25.000 €
B. Rückstellungen	76.197 €	79.404 €	76.554 €
C. Verbindlichkeiten	1.272.735 €	1.267.363 €	1.107.124 €
D. Rechnungsabgrenzungsposten	5.931 €	5.113 €	5.113 €
Summe Passiva	1.379.863 €	1.376.879 €	1.213.790 €

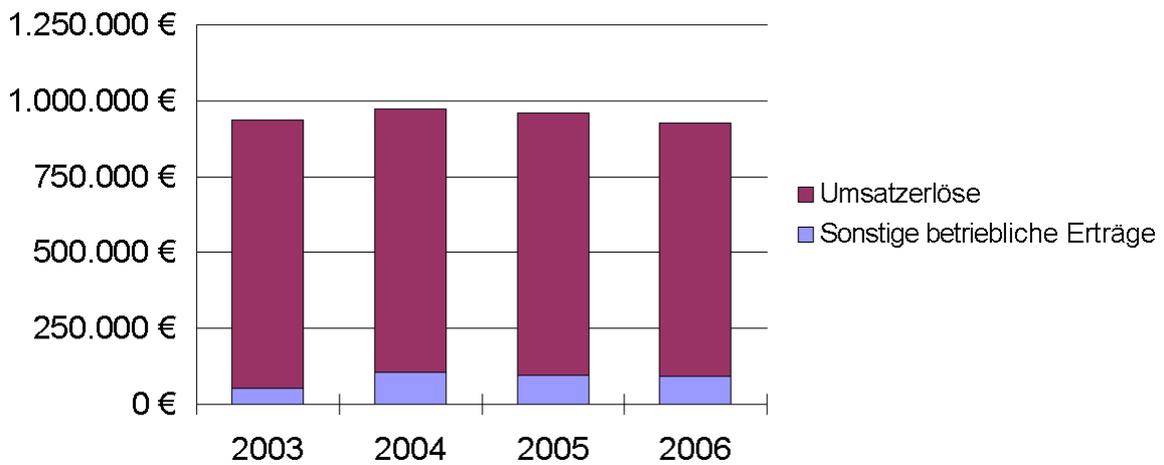
Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsplanung

Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB	Gewinn- u. Verlustrechnung			Erfolgsplanung		
	2004 in €	2005 in €	2006 in €	2007 in €	2008 in €	2009 in €
Umsatzerlöse	868.366	862.739	832.374	860.000	877.000	895.000
Erhöhung oder Verminderung des Bestands	0	0	0	0	0	0
Andere Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Betriebliche Erträge	105.070	95.514	93.135	90.000	92.000	94.000
Betriebliche Erträge	973.436	958.253	925.510	950.000	969.000	989.000
Materialaufwand	143.607	109.383	114.765	105.000	107.000	109.000
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	46.697	52.986	69.898	30.000	31.000	31.000
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	96.909	56.396	44.867	75.000	76.000	78.000
Personal	660.664	736.825	721.368	740.000	755.000	770.000
a) Löhne und Gehälter	536.248	549.982	543.957	740.000	755.000	770.000
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	124.416	186.843	177.411	0	0	0
Abschreibungen	74.315	79.857	72.705	75.000	75.000	75.000
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens...	74.315	79.857	72.705	75.000	75.000	75.000
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens...	0	0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	253.918	217.949	211.861	220.000	224.000	229.000
Betriebliche Aufwendungen	1.132.504	1.144.013	1.120.698	1.140.000	1.161.000	1.183.000
Betriebliches Ergebnis	-159.068	-185.760	-195.188	-190.000	-192.000	-194.000
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus anderen Wertpapieren/ Ausleihungen Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.806	2.423	2.554	0	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen/ Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	74.288	73.379	65.432	65.000	58.000	56.000
Finanzergebnis	-72.482	-70.955	-62.879	-65.000	-58.000	-56.000
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-231.550	-256.716	-258.067	-255.000	-250.000	-250.000
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0	0
Sonstige Steuern	0	0	0	0	0	0
Steuern	0	0	0	0	0	0
Ergebnis nach Steuern	-231.550	-256.716	-258.067	-255.000	-250.000	-250.000
Aufgrund eines Gewinn- abführungsvertrages abgeführte Gewinne	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Verlustübernahme	231.550	256.716	258.067	255.000	250.000	250.000
Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre	0	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	0	0	0	0	0	0

Erläuterung zur GuV:

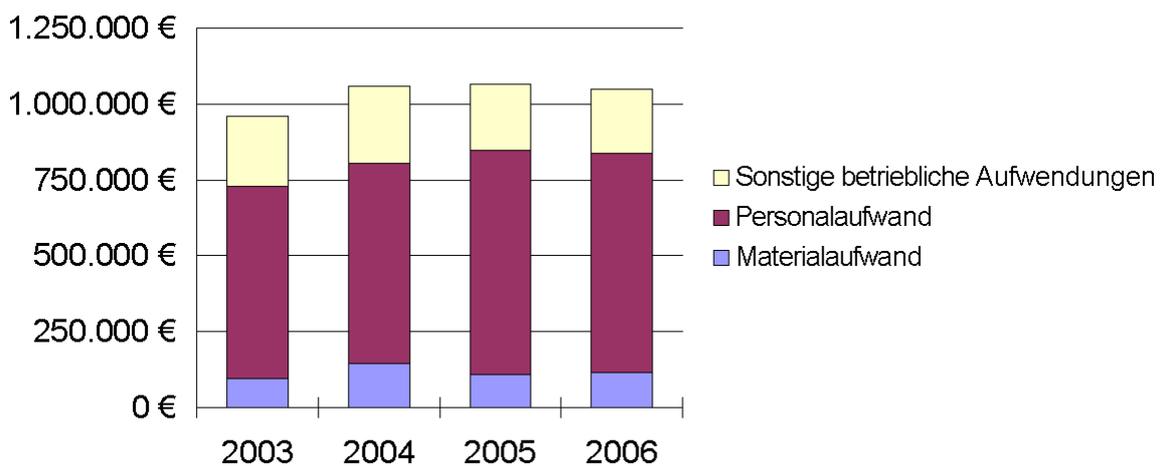
Der Jahresfehlbetrag wird aufgrund des mit der Essener Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (EV) abgeschlossenen Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages übernommen.

Entwicklung der Ertragsstruktur



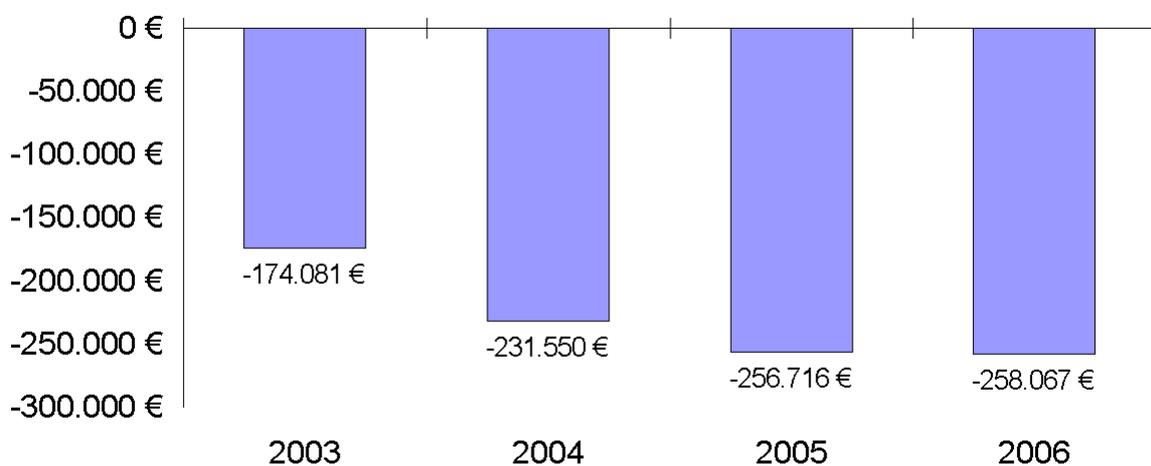
Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Erträge

Entwicklung der Aufwandsstruktur



Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Aufwendungen

Entwicklung der Jahresergebnisse (vor Ergebnisabführung)



Planen

Altstadt-Baugesellschaft mbH & Co.KG

Kopstadtplatz 13

45127 Essen

Fon: 0201/ 2207-381

Fax: 0201/ 2207-399

Gründungsjahr: 1928

Handelsregister HRA 7757

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb, die Verwaltung und Verwertung von bebauten und unbebauten Grundstücken, der Bau von Wohnhäusern und Geschäftshäusern, insbesondere in der Altstadt von Essen, wobei städtebauliche Gesichtspunkte und Interessen der Allgemeinheit besonders berücksichtigt werden sollen. Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, die mit dem genannten Gesellschaftszweck zusammenhängen oder ihn fördern.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der öffentliche Zweck des Unternehmens, dem Beteiligungsgesellschaften der öffentlichen Hand nach der Gemeindeordnung verpflichtet sind, wird durch die Wahrnehmung der innerstädtischen Objektbewirtschaftung, die Beteiligung an der Entwicklungsgesellschaft Universitätsviertel Essen mbH und der Bewirtschaftung des Wetteramtes Essen erfüllt.

Beteiligungsverhältnis

Summe der Einlagen	1.535.000 €	
davon		
Grundstücksverwaltung Stadt Essen GmbH	1.141.000 €	74,33%
National-Bank Essen AG	394.000 €	25,67%
ALLBAU Managementgesellschaft mbH (als Komplementärin)	0 €	0,00%

Geschäftsführung

Dr. Dietrich Goldmann bis 31.10.2007

Dirk Miklikowski ab 01.11.2007

Beirat

Hans Jürgen Best, Geschäftsbereichsvorstand Stadt Essen, Vorsitzender

Dr. Henner Puppel, Stellvertretender Vorsitzender

Heinz-Dieter Dreier, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Christoph Kerscht, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Guntmar Kipphardt, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Manfred Kuhmichel, Mitglied des Landtags, Mitglied

Uwe Lindner, Mitglied

Sigrid Schönberger, Ratsfrau Stadt Essen, Mitglied

Jens Schuhknecht, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Barbara Soloch, Ratsfrau Stadt Essen, Mitglied

Sonja Wilkending, Ratsfrau Stadt Essen, Mitglied

Helmut Wolff, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Beteiligungen der Gesellschaft

Entwicklungsgesellschaft Universitätsviertel Essen mbH	2.500 €	5,00%
Entwicklungsgesellschaft Universitätsviertel Essen mbH	2.500 €	5,00%

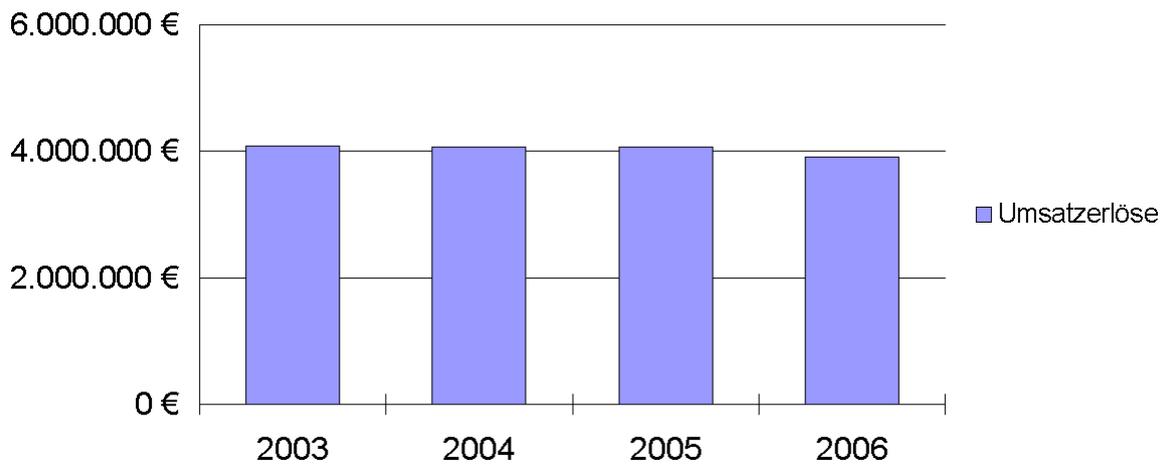
Bilanz

	2004	2005	2006
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0 €	0 €	0 €
II. Sachanlagen	9.591.319 €	9.204.387 €	8.847.000 €
III. Finanzanlagen	2.826 €	2.826 €	2.826 €
Summe Anlagevermögen	9.594.144 €	9.207.212 €	8.849.825 €
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	612.124 €	635.980 €	654.154 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	141.574 €	98.133 €	129.084 €
III. Wertpapiere	0 €	0 €	0 €
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	4.071.038 €	5.136.307 €	5.678.841 €
Summe Umlaufvermögen	4.824.736 €	5.870.420 €	6.462.080 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	6.393 €	5.927 €	5.430 €
Summe Aktiva	14.425.273 €	15.083.559 €	15.317.335 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	1.535.000 €	0 €	1.535.000 €
II. Kapitalrücklage	1.768.426 €	3.303.426 €	1.768.426 €
III. Gewinnrücklagen	0 €	0 €	0 €
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0 €	0 €	0 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	1.386.058 €	1.259.405 €	1.014.413 €
Summe Eigenkapital	4.689.484 €	4.562.831 €	4.317.839 €
B. Rückstellungen	178.256 €	152.951 €	292.056 €
C. Verbindlichkeiten	9.542.058 €	10.358.390 €	10.704.142 €
D. Rechnungsabgrenzungsposten	15.475 €	9.387 €	3.298 €
Summe Passiva	14.425.273 €	15.083.559 €	15.317.335 €

Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsplanung

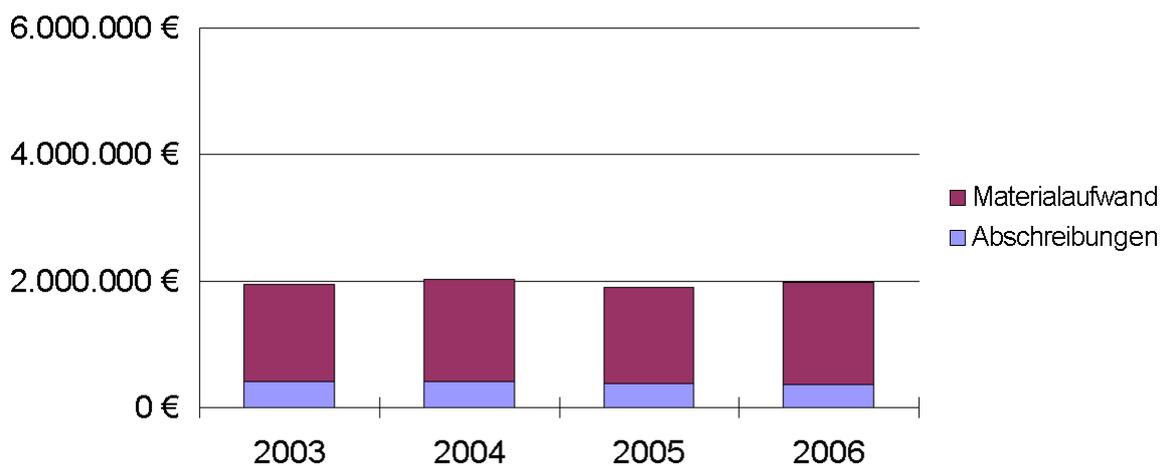
Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB	Gewinn- u. Verlustrechnung			Erfolgsplanung		
	2004 in €	2005 in €	2006 in €	2007 in €	2008 in €	2009 in €
Umsatzerlöse	4.067.154	4.069.878	3.905.862	3.760.000	3.770.000	3.775.000
Erhöhung oder Verminderung des Bestands	-3.324	23.856	18.175	0	0	0
Andere Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Betriebliche Erträge	14.965	36.584	30.212	10.000	10.000	10.000
Betriebliche Erträge	4.078.795	4.130.318	3.954.249	3.770.000	3.780.000	3.785.000
Materialaufwand	1.610.749	1.514.717	1.613.622	1.650.000	1.660.000	1.620.000
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0	0	0	0	0	0
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.610.749	1.514.717	1.613.622	1.650.000	1.660.000	1.620.000
Personal	10.397	7.847	5.197	13.000	13.000	13.000
a) Löhne und Gehälter	0	0	0	13.000	13.000	13.000
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	10.397	7.847	5.197	0	0	0
Abschreibungen	419.149	386.932	357.387	385.000	385.000	385.000
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens...	419.149	386.932	357.387	385.000	385.000	385.000
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens...	0	0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	366.512	412.524	406.739	433.000	410.000	450.000
Betriebliche Aufwendungen	2.406.808	2.322.021	2.382.945	2.481.000	2.468.000	2.468.000
Betriebliches Ergebnis	1.671.987	1.808.297	1.571.303	1.289.000	1.312.000	1.317.000
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus anderen Wertpapieren/ Ausleihungen Finanzanlagevermögen	30	30	36	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	72.223	90.625	147.135	90.000	50.000	50.000
Abschreibungen auf Finanzanlagen/ Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	402.214	474.540	529.658	453.000	470.000	490.000
Finanzergebnis	-329.961	-383.885	-382.487	-363.000	-420.000	-440.000
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.342.026	1.424.413	1.188.817	926.000	892.000	877.000
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-203.855	5.184	14.570	4.000	3.000	3.000
Sonstige Steuern	159.823	159.823	159.834	175.000	175.000	175.000
Steuern	-44.032	165.008	174.404	179.000	178.000	178.000
Ergebnis nach Steuern	1.386.058	1.259.405	1.014.413	747.000	714.000	699.000
Aufgrund eines Gewinn- abführungsvertrages abgeführte Gewinne	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre	0	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	1.386.058	1.259.405	1.014.413	747.000	714.000	699.000

Entwicklung der Ertragsstruktur



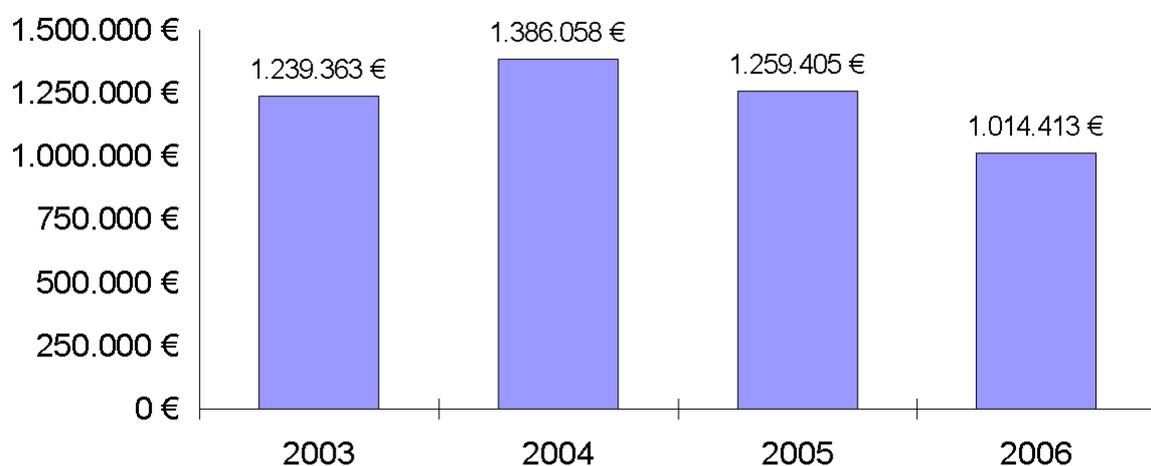
Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Erträge

Entwicklung der Aufwandsstruktur



Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Aufwendungen

Entwicklung der Jahresergebnisse (vor Ergebnisabführung)



ALLBAU AG

Kennedyplatz 5

45127 Essen

Fon: 0201/ 2207-0

Fax: 0201/ 2207-269

info@allbau-ag.de

www.allbau-ag.de

Gründungsjahr: 1919

Handelsregister HRB 230

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand und Zweck der Gesellschaft ist vorrangig die Bereitstellung von Wohnraum für breite Bevölkerungskreise zu tragbaren Mietkonditionen. Die Gesellschaft errichtet, betreut und bewirtschaftet Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen, darunter Wohnhäuser, Geschäftshäuser, Eigenheime und Eigentumswohnungen. Sie kann außerdem im Bereich der Wohnungswirtschaft und des Städtebaus anfallende Aufgaben sowie die Sanierung, Erneuerung und Entwicklung von Wohngebieten übernehmen, Grundstücke erwerben, belasten, teilen und veräußern sowie Erbbaurechte ausgeben. Sie kann Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Gewerbebauten sowie Dienstleistungen bereitstellen.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks (Schaffung von preiswertem Wohnraum für breite Bevölkerungsschichten) ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens. Durch die entsprechende Aufgabenerledigung der ALLBAU AG wird dieser tatsächlich eingehalten.

Beteiligungsverhältnis

Grundkapital	23.008.135 €	
davon		
EW Beteiligungsgesellschaft mbH	18.910.386 €	82,19%
Sparkasse Essen	3.358.728 €	14,60%
Streubesitz	739.021 €	3,21%

Vorstand

Dirk Miklikowski (ab 01.11.2007)

Dr. Dietrich Goldmann (bis 31.10.2007)

Aufsichtsrat

Hanslothar Kranz, Ratsherr Stadt Essen, Vorsitzender

Manfred Reimer, Ratsherr Stadt Essen, Stellvertretender Vorsitzender

Hans Jürgen Best, Geschäftsbereichsvorstand Stadt Essen, Mitglied

Dr. Bernhard Görgens, Mitglied

Peter Granzin, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Hans-Peter Huch, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Uwe Kutzner, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied

Dr. Thomas Lange, Mitglied

Hans Martz, Mitglied

Dr. Horst Zierold, Mitglied

Christine Geuß-Mues, Mitglied Arbeitnehmer

Anke Olmes, Mitglied Arbeitnehmer
Norbert Rustmeyer, Mitglied Arbeitnehmer
Ursel Senff, Mitglied Arbeitnehmer
Norbert Strötgen, Mitglied Arbeitnehmer

Beteiligungen der Gesellschaft

ALLBAU Managementgesellschaft mbH	1.023.000 €	100,00%
ZukunftsZentrumZollverein AG zur Förderung von Existenzgründungen - Triple Z -	2.560 €	2,38%
WRW Wohnungswirtschaftliche Treuhand Rheinland Westfalen GmbH	15.000 €	1,38%
Landesentwicklungsgesellschaft Nordrhein-Westfalen GmbH (LEG)	1.022.584 €	0,68%

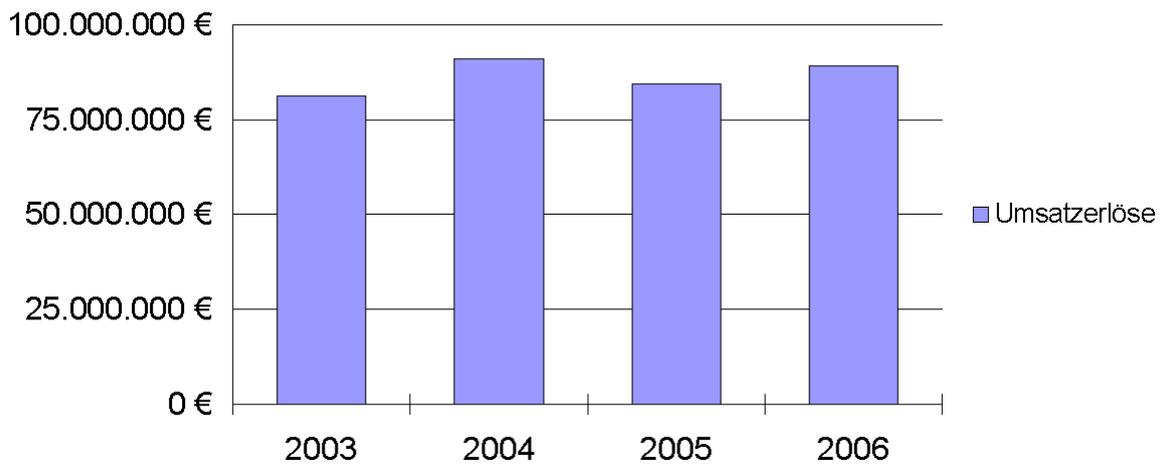
Bilanz

	2004	2005	2006
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0 €	0 €	0 €
II. Sachanlagen	306.412.933 €	306.352.367 €	312.100.407 €
III. Finanzanlagen	2.123.097 €	2.394.397 €	2.394.397 €
Summe Anlagevermögen	308.536.030 €	308.746.764 €	314.494.803 €
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	23.943.784 €	24.353.931 €	24.302.595 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	8.891.459 €	9.359.028 €	10.740.620 €
III. Wertpapiere	0 €	0 €	0 €
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	21.984.444 €	14.715.188 €	9.463.708 €
Summe Umlaufvermögen	54.819.686 €	48.428.146 €	44.506.923 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	21.430 €	6.731 €	5.974 €
Summe Aktiva	363.377.147 €	357.181.642 €	359.007.700 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	23.008.135 €	23.008.135 €	23.008.135 €
II. Kapitalrücklage	0 €	0 €	0 €
III. Gewinnrücklagen	46.766.801 €	50.098.471 €	51.996.468 €
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0 €	0 €	0 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	10.580.000 €	13.500.000 €	11.520.000 €
Summe Eigenkapital	80.354.936 €	86.606.605 €	86.524.603 €
B. Rückstellungen	5.698.658 €	5.921.124 €	8.029.388 €
C. Verbindlichkeiten	277.323.001 €	264.653.830 €	264.453.390 €
D. Rechnungsabgrenzungsposten	551 €	83 €	320 €
Summe Passiva	363.377.147 €	357.181.642 €	359.007.700 €

Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsplanung

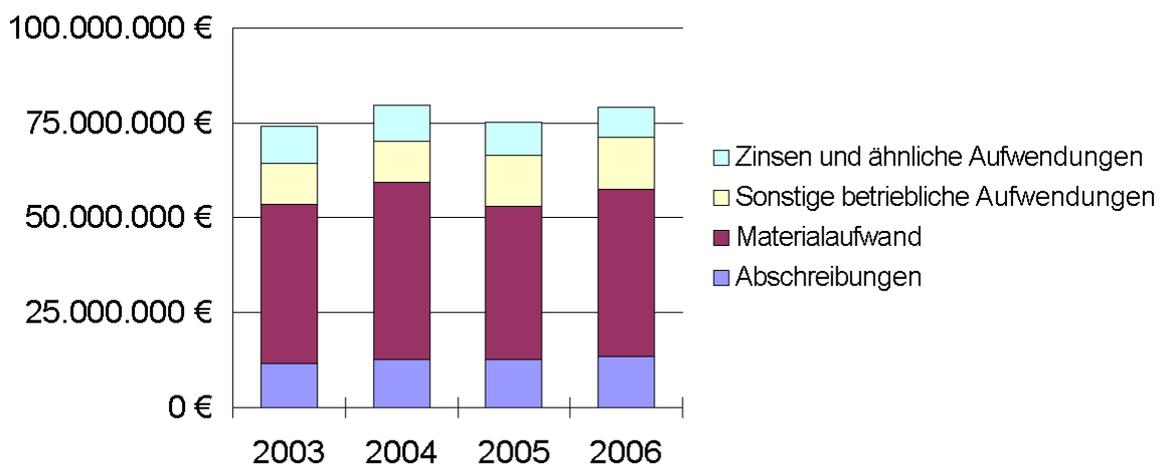
Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB	Gewinn- u. Verlustrechnung			Erfolgsplanung		
	2004 in €	2005 in €	2006 in €	2007 in €	2008 in €	2009 in €
Umsatzerlöse	91.106.861	84.358.235	89.294.899	86.652.000	88.325.000	90.873.000
Erhöhung oder Verminderung des Bestands	638.024	412.040	-47.952	890.000	208.000	635.000
Andere Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Betriebliche Erträge	3.657.997	11.648.985	7.444.147	6.100.000	3.900.000	3.100.000
Betriebliche Erträge	95.402.882	96.419.260	96.691.094	93.642.000	92.433.000	94.608.000
Materialaufwand	46.647.473	40.478.419	44.212.469	42.891.000	41.423.000	42.116.000
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0	0	0	0	0	0
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	46.647.473	40.478.419	44.212.469	42.891.000	41.423.000	42.116.000
Personal	80.925	27.714	89.055	0	0	0
a) Löhne und Gehälter	0	0	0	0	0	0
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	80.925	27.714	89.055	0	0	0
Abschreibungen	12.744.363	12.660.547	13.377.742	12.391.000	12.263.000	12.172.000
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens...	12.744.363	12.660.547	13.377.742	12.391.000	12.263.000	12.172.000
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens...	0	0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	10.908.970	13.252.237	13.649.303	10.101.000	10.388.000	10.675.000
Betriebliche Aufwendungen	70.381.731	66.418.917	71.328.569	65.383.000	64.074.000	64.963.000
Betriebliches Ergebnis	25.021.150	30.000.342	25.362.525	28.259.000	28.359.000	29.645.000
Erträge aus Beteiligungen	2.301	0	0	517.000	457.000	466.000
Erträge aus Gewinnabführungen	675.633	446.477	631.665	0	0	0
Erträge aus anderen Wertpapieren/ Ausleihungen Finanzanlagevermögen	657	790	5.594	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	359.912	487.011	531.588	0	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen/ Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	9.257.293	8.804.864	7.910.361	8.392.000	8.797.000	9.149.000
Finanzergebnis	-8.218.790	-7.870.587	-6.741.515	-7.875.000	-8.340.000	-8.683.000
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	16.802.360	22.129.756	18.621.010	20.384.000	20.019.000	20.962.000
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	2.106.862	2.808.707	2.755.331	3.243.000	3.436.000	3.904.000
Sonstige Steuern	2.476.461	2.489.380	2.447.682	2.592.000	2.645.000	2.698.000
Steuern	4.583.323	5.298.086	5.203.013	5.835.000	6.081.000	6.602.000
Ergebnis nach Steuern	12.219.037	16.831.669	13.417.997	14.549.000	13.938.000	14.360.000
Aufgrund eines Gewinn- abführungsvertrages abgeführte Gewinne	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre	0	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	12.219.037	16.831.669	13.417.997	14.549.000	13.938.000	14.360.000

Entwicklung der Ertragsstruktur



Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Erträge

Entwicklung der Aufwandsstruktur



Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Aufwendungen

Entwicklung der Jahresergebnisse (vor Ergebnisabführung)



Ein starkes Ruhrgebiet braucht gemeinsames Handeln – Allbau geht mit voran

In letzter Zeit mehrten sich unter wachsendem Handlungsdruck die konkreten Ansätze für ein integriertes Entwicklungskonzept für die Region. Mit dem „Masterplan Ruhr“, den die Planungsdezernenten der acht großen Revierstädte in enger Zusammenarbeit entwickelten, ist die Basis für ein integriertes Entwicklungskonzept der Region zu den Themen Wohnen in der Städteregion Ruhr, städtebauliche Projekte von besonderer Bedeutung und Region am Wasser jenseits kommunaler Planungshoheit gelegt.

Die Kommunalen Wohnungsunternehmen im Ruhrgebiet Allbau (Essen), DOGEWO21 (Dortmund), Gebag (Duisburg), GGW (Gelsenkirchen), HGW (Herne), SWB (Mülheim a. d. Ruhr) und VBW Bauen und Wohnen (Bochum) sehen ihre eigenen Anstrengungen zur nachhaltigen Entwicklung ihrer Wohnquartiere durch dieses Leitbild bestätigt. Die Eigentümer von mehr als 78.000 Wohnungen, die unter dem Namen „Wir-Wohnen im Revier“ kooperieren, möchten Ideen und Investitionskraft ihrer Unternehmen für die Region in Zukunft stärker zusammenführen, um den Masterplan Ruhr mit konkreten Projekten auf dem wichtigen Feld der Wohnungspolitik und Stadtentwicklung zu füllen.

Gemeinsames Ziel ist es, eine Metropolregion mit vitalen und attraktiven Städten und einer hohen Wohn- bzw. Lebensqualität mitzugestalten, die voneinander profitieren, um sich deutschland- bzw. europaweit zu positionieren. Dies kann ohne eine enge und zielgerichtete Zusammenarbeit der Kommunalen Wohnungsunternehmen kaum gelingen. Sie streben traditionell als Stadtentwicklungspartner, immobilienwirtschaftliches Kompetenzzentrum, Mittelstandsmotor und Quartiersentwickler eine wirtschaftliche, soziale und ökologische Nachhaltigkeit für ihre Stadt und das Ruhrgebiet an – und dies auf der Grundlage einer langfristigen und dauerhaften Rentabilität des eingesetzten Kapitals und einer messbaren Stadttrendite in sozialer und stadtentwicklungspolitischer Dimension.

Wie sieht die Zusammenarbeit genau aus? Die Kommunalen Wohnungsunternehmen im Ruhrgebiet forcieren den Informationsaustausch untereinander und bringen die Erfahrungen sowie Wettbewerbsvorteile jedes einzelnen Unternehmens in die Kooperation mit ein. Somit werden die kommunalen Wohnungsunternehmen ihre guten Beispiele für die notwendige Anpassung der Bestände an demographische Veränderungen praktizieren und damit den kommunalen Wohnungsmarkt insgesamt in gutem Sinne infizieren. Der Allbau hat im Jahre 2006 mit einigen Projekten begonnen, die zukunftsweisend und beispielhaft für das Ruhrgebiet sind und Pilotcharakter für die Kooperationspartner haben könnten.

So ist beispielsweise „Energetisch modernisieren“ das Gebot der Stunde für den Allbau. Er realisiert ein ganz besonderes Projekt im Rahmen einer ökologischen Nachhaltigkeit in Huttrop: „Sonne am Park“ heißt es im Quartier Sunderlandstraße/Stattropstraße/Mathilde-Kaiser-Straße. Hier baut das Wohnungsunternehmen eine der größten Photovoltaikanlagen in NRW auf 12 Häusern mit Flach- und Satteldach und erweitert sie im 2. Halbjahr 2007 um weitere 10 Häuser. Der gewonnene Strom wird in das Versorgungsnetz des RWE eingespeist. Durch dieses Projekt werden jährlich 115-120 Tonnen an Kohlendioxid vermieden – eine große Menge an Schadstoffen, die nicht die Essener Luft belasten werden. Gleichzeitig modernisiert der Allbau: neue Wärmedämmungen an Fassaden, Kellerdecken und Dächern führen für alle MieterInnen zu Energieeinsparungen von bis zu 50%. Aufwertungen der

Außenanlagen verbessern zusätzlich die Wohn- und Lebensqualität spürbar. Investitionsvolumen des ganzen Projektes für den Allbau: ca. 3,8 Mio. Euro.

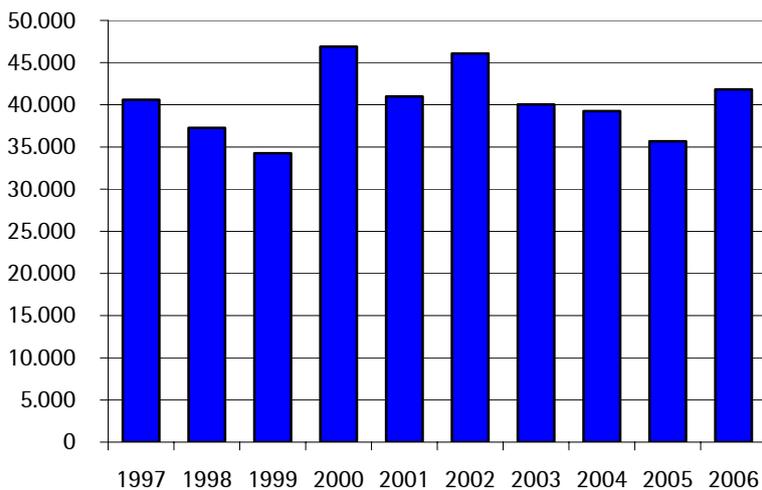
Aber Allbau sorgt auch für sonnige Zeiten auf Dächern städtischer Immobilien. Er nimmt das Angebot der Stadt Essen an, in den Bau und in den Betrieb von Photovoltaikanlagen auf den Dächern der drei städtischen Schulen Realschule Überraue, Gymnasium an der Wolfskuhle und Gesamtschule „Frida Levy“ und auf das Dach des Berufsförderungszentrums der GVE zu investieren. Dafür nimmt das Wohnungsunternehmen ca. 1.3 Mio. Euro in die Hand. Es werden ca. 140 Tonnen Kohlendioxid vermieden. Gemeinsam mit der Stadt Essen möchte der Allbau durch die Nutzung von Dächern städtischer Immobilien den Schadstoff-Ausstoß mindern, den Energieverbrauch senken und alternative Energiequellen nutzen.

Weiteres Pilotprojekt für unsere Stadt und die ganze Region könnte das „Mehrgenerationenwohnen im Quartier“ in Kray/Steele-Rott sein. Aufgrund der demografischen Entwicklung ist das Interesse an Wohnformen, in denen ältere und jüngere Menschen zusammenleben und sich auch gegenseitig unterstützen können, in den vergangenen Jahren deutlich gewachsen. Der Allbau hat diesen Trend frühzeitig erkannt und investiert zurzeit über 10 Mio. Euro in ein Mehr-Generationen-Wohnquartier im Essener Osten zwischen Südpark und Steeler City. Dieses Bauvorhaben wertet diesen Bereich mit einem Wohnungsbestand von ca. 400 Wohnungen nachhaltig auf. So baute der Allbau im Jahre 2006 zahlreiche 40 bis 50 qm große Wohnungen altengerecht um (Vergrößerung der Bäder, bodengleiche Duschen, Anpassung von Türen und Bewegungsflächen etc.) und unterstützt ältere Menschen mit individuellem Rat und der Vermittlung und Koordination von Dienstleistungen, damit diese sich auch hier wohl fühlen und selbst bestimmt und individuell leben – solange sie möchten. Zusätzlich legte der Allbau bereits in der benachbarten Schönscheidtstraße kleinere Wohnungen zu ca. 70-80 qm großen 3- bis 4-Raum-Wohnungen zusammen. Sie wurden sehr flexibel gestaltet und ausgestattet, so dass nicht nur Familien, sondern auch Junggebliebene angesprochen werden. Dritter Eckpfeiler des Mehrgenerationen-Wohnprojektes ist der Neubau von acht Mehrfamilienhäusern zur Miete und als Eigentum mit je 5 Wohnungen (69-127 qm) im Woldrüggen, mit dem der Allbau – nach dem Abriss von 14 Häusern aus den 50er Jahren – begann. Besonderheit: Der Allbau und der Bereich „Städtebauliche Kriminalprävention“ des Polizeipräsidiums Essen vereinbarten eine Kooperation – mit dem Ziel, die städtebauliche und technische Kriminalprävention bereits frühzeitig in die Planung und Realisierung des Neubauprojektes „Woldrüggen“ mit einfließen zu lassen und ein positives Sicherheitsempfinden in der Bevölkerung nachhaltig zu steigern. Für die Polizei Essen ist dies das erste kriminalpräventive Kooperationsprojekt mit einem bestandshaltenden Wohnungsunternehmen, das selbst Wohnungen baut.

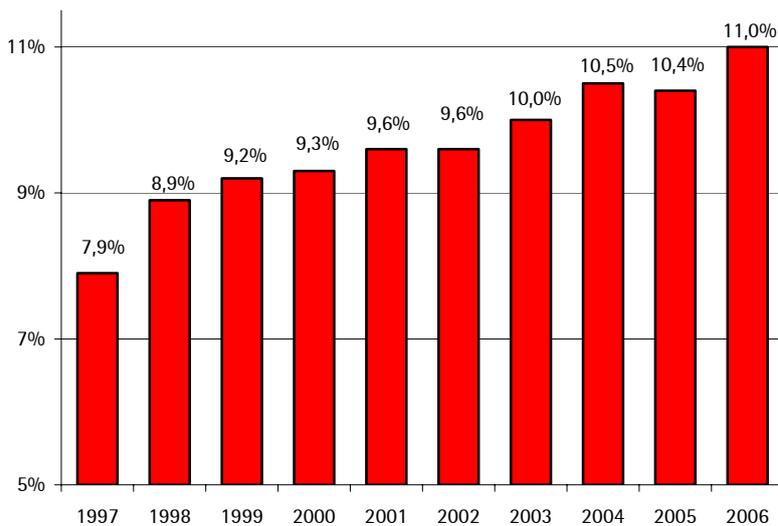
Die Notwendigkeit des engen Zusammenrückens aller Akteure – sowohl in unserer Stadt als auch im Ruhrgebiet – ist, um den Strukturwandel erfolgreich zu bewältigen und eine echte Metropolregion im internationalen Maßstab zu werden, seit langem unbestritten. Allbau und die anderen Kommunalen Wohnungsunternehmen im Ruhrgebiet sind mit ihrem nachhaltigen Geschäftsmodell auf einem sehr guten Weg!

	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Auftrags- und Investitionsvolumen	40.597	37.266	34.261	46.890	40.999	46.090	40.040	39.246	35.683	41.832
Entwicklung der Mieten (nettokalt, nicht preisgebunden)	3,63	3,94	4,21	4,36	4,53	4,79	4,95	5,12	5,17	5,19
Entwicklung der Fluktuation	7,9%	8,9%	9,2%	9,3%	9,6%	9,6%	10,0%	10,5%	10,4%	11,0%

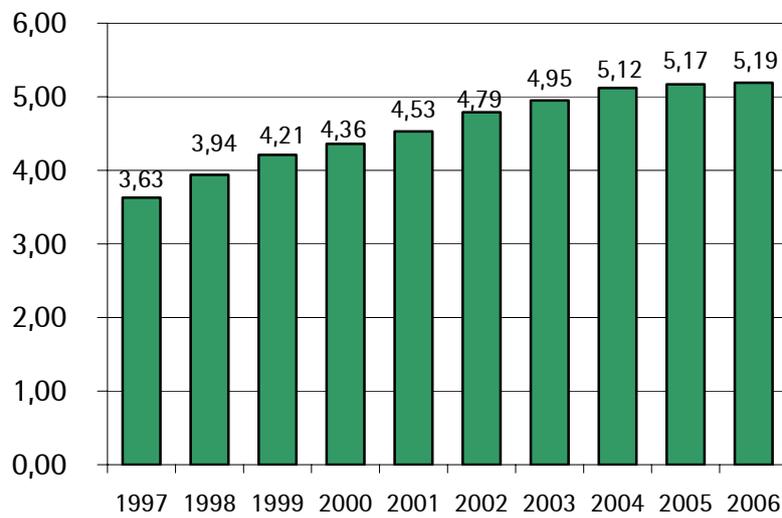
Auftrags- und Investitionsvolumen in T€



Entwicklung der Fluktuation



Entwicklung der Mieten
Nettokaltmiete Ø nicht preisgebundene WE
in €/m²



ALLBAU Managementgesellschaft mbH

Kennedyplatz 5

45127 Essen

Fon: 0201 / 2207-0

Fax: 0201 / 2207-269

Gründungsjahr: 1992

Handelsregister HRB 9620

Gegenstand des Unternehmens

Der Gegenstand des Unternehmens erstreckt sich auf die Übernahme von Erschließungsträgerschaften, die Betreuung von Bauvorhaben sowie die Übernahme von Bau- und Sanierungsträgerschaften, die Errichtung von Eigenheimen und Eigentumswohnungen als Bauherr und deren Verkauf, der Erwerb und die Verwaltung von bebauten und unbebauten Grundstücken und die Übernahme von Verwaltungsaufgaben für Dritte.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks (Übernahme von städtischen Aufgaben im Bereich der Erschließung und Sanierung) ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens. Durch die entsprechende Aufgabenerledigung der AMG wird dieser tatsächlich eingehalten.

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	1.023.000 €	
davon		
ALLBAU AG	1.023.000 €	100,00%

Geschäftsführung

Dr. Dietrich Goldmann (bis 31.10.2007)

Dirk Miklikowski (ab 01.11.2007)

Aufsichtsrat

Hanslothar Kranz, Ratsherr Stadt Essen, Vorsitzender

Manfred Reimer, Ratsherr Stadt Essen, Stellvertretender Vorsitzender

Dr. Bernhard Görgens, Mitglied

Hans Martz, Mitglied

Christine Geuß-Mues, Mitglied Arbeitnehmer

Anke Olmes, Mitglied Arbeitnehmer

Beteiligungen der Gesellschaft

Altstadt-Baugesellschaft mbH & Co.KG (AMG als Komplementärin)	0 €	0,00%
---	-----	-------

Personal und Stellen

	Stellen	Personal	Personalaufwand
2005	138,00	138,00	8.218.029 €
2006	142,00	142,00	8.438.897 €
Abweichung absolut	4,00	4,00	220.868 €
Abweichung in %	2,90 %	2,90 %	2,69 %

Personalaufwand je Mitarbeiter: 59.429 €

Personalaufwand je Mitarbeiter Vorjahr: 59.551 €

Per 1. Januar 1999 wurde das gesamte Personal der ALLBAU AG und per 1. Januar 2002 der Altstadt-Baugesellschaft mbH & Co.KG von der AMG übernommen.

Bilanz

	2004	2005	2006
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	86.500 €	129.940 €	112.927 €
II. Sachanlagen	3.998.367 €	3.979.109 €	4.308.115 €
III. Finanzanlagen	173.575 €	193.384 €	269.082 €
Summe Anlagevermögen	4.258.442 €	4.302.432 €	4.690.123 €
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	2.437.596 €	2.102.100 €	2.447.847 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	260.512 €	497.639 €	1.695.939 €
III. Wertpapiere	28.440 €	43.241 €	75.303 €
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	1.594.275 €	1.225.484 €	1.748.375 €
Summe Umlaufvermögen	4.320.823 €	3.868.464 €	5.967.464 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	43.731 €	52.163 €	47.834 €
Summe Aktiva	8.622.997 €	8.223.059 €	10.705.421 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	1.023.000 €	1.023.000 €	1.023.000 €
II. Kapitalrücklage	0 €	0 €	0 €
III. Gewinnrücklagen	7.253 €	7.253 €	7.253 €
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	3.048 €	3.048 €	3.048 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0 €	0 €	0 €
Summe Eigenkapital	1.033.301 €	1.033.301 €	1.033.301 €
B. Rückstellungen	1.455.208 €	1.721.766 €	1.929.864 €
C. Verbindlichkeiten	6.134.488 €	5.467.992 €	7.742.256 €
D. Rechnungsabgrenzungsposten	0 €	0 €	0 €
Summe Passiva	8.622.997 €	8.223.059 €	10.705.421 €

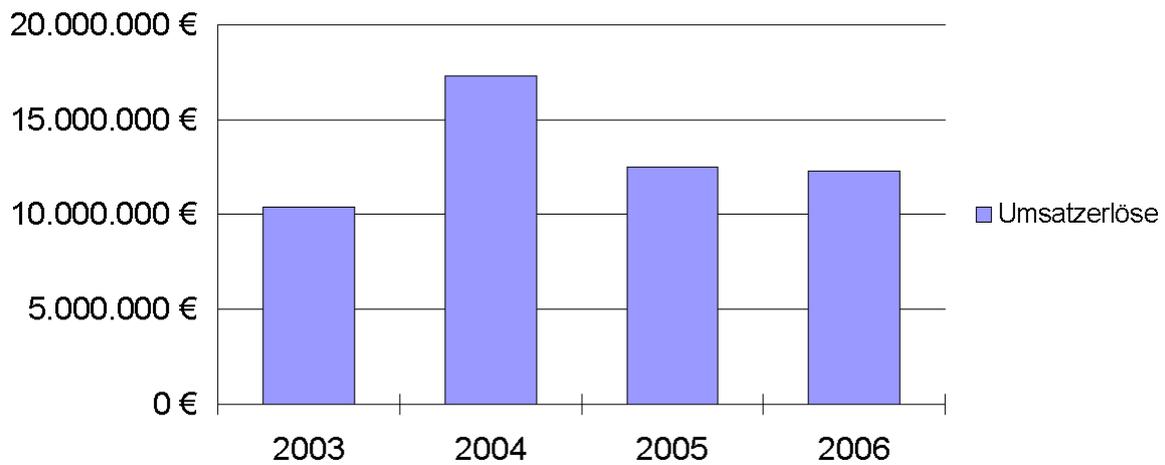
Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsplanung

Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB	Gewinn- u. Verlustrechnung			Erfolgsplanung		
	2004 in €	2005 in €	2006 in €	2007 in €	2008 in €	2009 in €
Umsatzerlöse	17.314.675	12.498.876	12.315.946	12.610.000	12.405.000	12.724.000
Erhöhung oder Verminderung des Bestands	-5.421.526	-335.496	345.747	-130.000	421.000	506.000
Andere Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Betriebliche Erträge	273.122	343.792	2.326.655	226.000	227.000	228.000
Betriebliche Erträge	12.166.271	12.507.172	14.988.348	12.706.000	13.053.000	13.458.000
Materialaufwand	1.300.175	1.416.119	1.665.686	1.234.000	1.344.000	1.438.000
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	939.143	0	0	0	0	0
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	361.032	1.416.119	1.665.686	1.234.000	1.344.000	1.438.000
Personal	7.816.620	8.218.029	8.438.897	8.627.000	8.817.000	9.011.000
a) Löhne und Gehälter	6.020.312	6.171.997	6.433.308	8.627.000	8.817.000	9.011.000
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.796.308	2.046.032	2.005.588	0	0	0
Abschreibungen	517.657	542.881	642.808	623.000	686.000	749.000
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens...	517.657	542.881	642.808	623.000	686.000	749.000
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens...	0	0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.761.426	1.774.637	2.158.478	1.834.000	1.874.000	1.915.000
Betriebliche Aufwendungen	11.395.878	11.951.666	12.905.868	12.318.000	12.721.000	13.113.000
Betriebliches Ergebnis	770.393	555.506	2.082.479	388.000	332.000	345.000
Erträge aus Beteiligungen	5.000	5.000	5.000	10.000	10.000	10.000
Erträge aus Gewinnabführungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus anderen Wertpapieren/ Ausleihungen Finanzanlagevermögen	252	0	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	22.859	35.199	31.842	0	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen/ Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	93.656	118.711	142.286	98.000	101.000	104.000
Finanzergebnis	-65.545	-78.512	-105.444	-88.000	-91.000	-94.000
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	704.848	476.994	1.977.036	300.000	241.000	251.000
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	1.318.357	0	0	0
Außerordentliches Ergebnis	0	0	-1.318.357	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0	0
Sonstige Steuern	29.215	30.517	27.014	33.000	34.000	35.000
Steuern	29.215	30.517	27.014	33.000	34.000	35.000
Ergebnis nach Steuern	675.633	446.477	631.665	267.000	207.000	216.000
Aufgrund eines Gewinn- abführungsvertrages abgeführte Gewinne	675.633	446.477	631.665	267.000	207.000	216.000
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre	0	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	0	0	0	0	0	0

Erläuterung zur GuV:

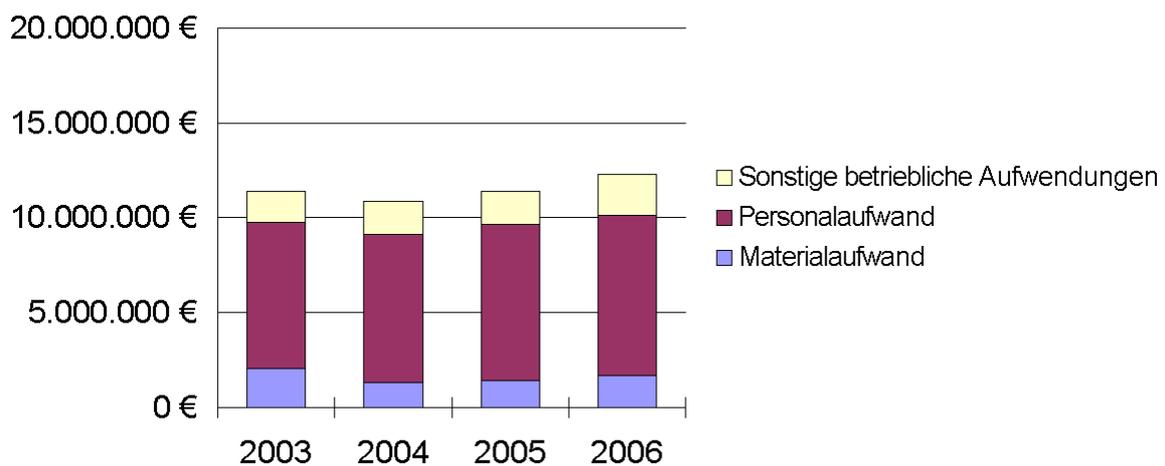
Auf der Grundlage des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages mit der ALLBAU AG vom 10.12.1998 werden die Gewinne an die Muttergesellschaft abgeführt.

Entwicklung der Ertragsstruktur



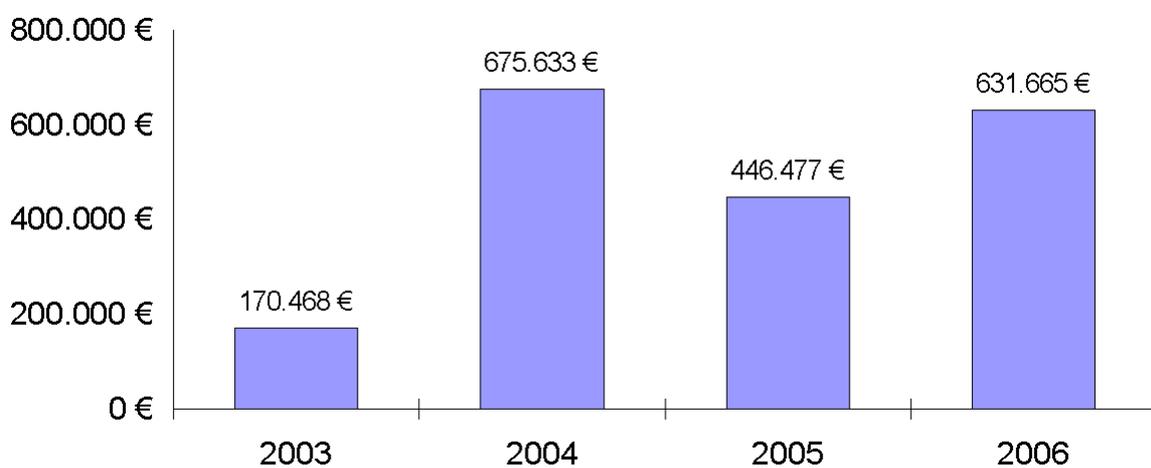
Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Erträge

Entwicklung der Aufwandsstruktur



Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Aufwendungen

Entwicklung der Jahresergebnisse (vor Ergebnisabführung)



EVV Beteiligungsgesellschaft mbH

Zweigertstraße 34

45130 Essen

Fon: 0201/ 826-1310

Fax: 0201/ 826-1000

Gründungsjahr: 1998

Handelsregister HRB 13418

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Vermögensverwaltung der Anteile an der ALLBAU AG.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Unternehmensgegenstand der EVV-Beteiligungsgesellschaft mbH ist die Vermögensverwaltung der Anteile an der ALLBAU AG. Durch die wirtschaftliche Betätigung der Gesellschaft im Rahmen des durch § 3 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages vorgegebenen Gesellschaftszwecks wird die öffentliche Zwecksetzung des Unternehmens erfüllt und der öffentliche Zweck erreicht.

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	26.000 €	
davon		
Essener Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (EVV)	26.000 €	100,00%

Geschäftsführung

Dr. Bernhard Görgens, Geschäftsführer

Dr. Horst Zierold, Geschäftsführer

Beteiligungen der Gesellschaft

ALLBAU AG	18.910.386 €	82,19%
-----------	--------------	--------

Bilanz

	2004	2005	2006
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0 €	0 €	0 €
II. Sachanlagen	0 €	0 €	0 €
III. Finanzanlagen	316.013.559 €	316.013.559 €	316.013.559 €
Summe Anlagevermögen	316.013.559 €	316.013.559 €	316.013.559 €
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	0 €	0 €	0 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.097.083 €	1.841.212 €	4.214.363 €
III. Wertpapiere	0 €	0 €	0 €
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	393.142 €	0 €	0 €
Summe Umlaufvermögen	1.490.225 €	1.841.212 €	4.214.363 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0 €	0 €	0 €
Summe Aktiva	317.503.784 €	317.854.771 €	320.227.922 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	26.000 €	26.000 €	26.000 €
II. Kapitalrücklage	6.994.205 €	4.953.032 €	8.432.631 €
III. Gewinnrücklagen	0 €	0 €	0 €
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	0 €	0 €	0 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-5.343.972 €	0 €	0 €
Summe Eigenkapital	1.676.232 €	4.979.032 €	8.458.631 €
B. Rückstellungen	12.500 €	12.500 €	12.500 €
C. Verbindlichkeiten	315.815.052 €	312.863.239 €	311.756.792 €
D. Rechnungsabgrenzungsposten	0 €	0 €	0 €
Summe Passiva	317.503.784 €	317.854.771 €	320.227.922 €

Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsplanung

Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB	Gewinn- u. Verlustrechnung			Erfolgsplanung		
	2004 in €	2005 in €	2006 in €	2007 in €	2008 in €	2009 in €
Umsatzerlöse	0	0	0	0	0	0
Erhöhung oder Verminderung des Bestands	0	0	0	0	0	0
Andere Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Betriebliche Erträge	0	0	0	0	0	0
Betriebliche Erträge	0	0	0	0	0	0
Materialaufwand	0	0	0	0	0	0
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0	0	0	0	0	0
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	0	0	0	0	0	0
Personal	24.024	24.120	24.112	24.000	25.000	25.000
a) Löhne und Gehälter	24.024	24.120	24.112	24.000	25.000	25.000
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens...	0	0	0	0	0	0
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens...	0	0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	53.513	63.429	66.125	129.000	129.000	129.000
Betriebliche Aufwendungen	77.538	87.550	90.237	153.000	154.000	154.000
Betriebliches Ergebnis	-77.538	-87.550	-90.237	-153.000	-154.000	-154.000
Erträge aus Beteiligungen	5.103.999	8.695.702	11.095.650	9.468.000	9.838.000	10.208.000
Erträge aus Gewinnabführungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus anderen Wertpapieren/ Ausleihungen Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	196.777	20.411	14.876	20.000	20.000	20.000
Abschreibungen auf Finanzanlagen/ Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	16.368.423	16.242.062	16.091.258	15.826.000	15.633.000	15.430.000
Finanzergebnis	-11.067.647	-7.525.949	-4.980.732	-6.338.000	-5.775.000	-5.202.000
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-11.145.184	-7.613.498	-5.070.969	-6.491.000	-5.929.000	-5.356.000
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0	0
Sonstige Steuern	0	0	0	0	0	0
Steuern	0	0	0	0	0	0
Ergebnis nach Steuern	-11.145.184	-7.613.498	-5.070.969	-6.491.000	-5.929.000	-5.356.000
Aufgrund eines Gewinn- abführungsvertrages abgeführte Gewinne	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Verlustübernahme	5.801.212	7.613.498	5.070.969	0	0	0
Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre	0	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	-5.343.972	0	0	-6.491.000	-5.929.000	-5.356.000

Erläuterung zur GuV:

Die eingeplante Dividende der ALLBAU AG (82,19 %) beträgt in den Planjahren 2007: 11.970 T€, 2008: 12.420 T€ und 2009: 12.870 T€. Die Gesellschafterin Essener Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (EVV) beschließt in der Regel vor Feststellung des Jahresabschlusses einen Verlustausgleichsbetrag für die EBG, der für die Planjahre noch offen ist. Für die Jahre 2005 und 2006 hat die EVV einen Verlustausgleich in Höhe des Jahresfehlbetrages beschlossen.

Flughafen Essen / Mülheim GmbH

Brunshofstraße 3
 45470 Mülheim a. d. Ruhr
 Fon: 0208/ 99 23 30
 Fax: 0208/ 99 23 321
 info@Flughafen-Essen-Muelheim.com
 www.Flughafen-Essen-Muelheim.com

Gründungsjahr: 1925
 Handelsregister HRB 14229

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Einrichtung und der Betrieb des Flughafens Essen / Mülheim sowie die Förderung des Flugwesens.

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Erfüllung des öffentlichen Zwecks (Faktor der Wirtschaftsförderung) ergibt sich aus dem Gegenstand des Unternehmens. Durch die entsprechende Aufgabenerledigung der FEM wird dieser tatsächlich eingehalten.

Beteiligungsverhältnis

Stammkapital	189.587 €	
davon		
Land Nordrhein-Westfalen	63.196 €	33,33%
Stadt Essen	63.196 €	33,33%
Beteiligungsholding Mülheim an der Ruhr GmbH	63.196 €	33,33%

Geschäftsführung

Reiner Eismann, Geschäftsführer

Aufsichtsrat

Dagmar Mühlenfeld, Oberbürgermeisterin Stadt Mülheim an der Ruhr, Vorsitzende
 Dr. Rajmund Gatzka, Ministerialrat Land Nordrhein-Westfalen, Stellvertretender Vorsitzender
 Rolf-Dieter Liebeskind, Stellvertretender Vorsitzender
 Thomas Behrens, Oberamtsrat, Mitglied
 Hans Jürgen Best, Geschäftsbereichsvorstand Stadt Essen, Mitglied
 Willi Budde, Stadtverordneter Stadt Mülheim an der Ruhr, Mitglied
 Dr. Michael Stelzer, Ratsherr Stadt Essen, Mitglied
 Dr. Henner Tilgner, Stadtverordneter Stadt Mülheim an der Ruhr, Mitglied
 Ralf Wehrmann, Ministerialrat Land Nordrhein-Westfalen, Mitglied
 Dieter Wiechering, Stadtverordneter Stadt Mülheim an der Ruhr, Mitglied
 Hans Zilles, Rechtsanwalt, Mitglied
 Karl-Heinz Zühlke, Leitender Ministerialrat Land Nordrhein-Westfalen, Mitglied

Personal und Stellen

	Stellen	Personal	Personalaufwand
2005	19,00	19,00	872.763 €
2006	19,00	19,00	879.460 €
Abweichung absolut	0,00	0,00	6.697 €
Abweichung in %	0,00 %	0,00 %	0,77 %

Personalaufwand je Mitarbeiter: 46.287 €

Personalaufwand je Mitarbeiter Vorjahr: 45.935 €

Die Flughafen Essen/Mülheim GmbH beschäftigte 2006 durchschnittlich 9 Angestellte (Vorjahr: 10), 8 gewerbliche Arbeitnehmer (Vorjahr: 7) und 2 Auszubildende (Vorjahr: 2).

Bilanz

	2004	2005	2006
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0 €	0 €	0 €
II. Sachanlagen	126.019 €	106.325 €	364.551 €
III. Finanzanlagen	0 €	0 €	0 €
Summe Anlagevermögen	126.019 €	106.325 €	364.551 €
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	6.120 €	2.792 €	2.040 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	64.884 €	77.305 €	84.713 €
III. Wertpapiere	0 €	0 €	0 €
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	276.659 €	469.696 €	1.988.307 €
Summe Umlaufvermögen	347.662 €	549.793 €	2.075.060 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	2.920 €	2.799 €	1.826 €
Summe Aktiva	476.601 €	658.916 €	2.441.437 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	189.587 €	189.587 €	189.587 €
II. Kapitalrücklage	0 €	0 €	59.413 €
III. Gewinnrücklagen	0 €	0 €	0 €
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	-98.356 €	-114.723 €	-115.964 €
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-16.367 €	-1.241 €	-1.318 €
Summe Eigenkapital	74.864 €	73.623 €	131.719 €
B. Sonderposten	84.167 €	74.167 €	266.227 €
C. Rückstellungen	190.788 €	231.722 €	219.538 €
D. Verbindlichkeiten	126.783 €	279.405 €	1.823.953 €
E. Rechnungsabgrenzungsposten	0 €	0 €	0 €
Summe Passiva	476.601 €	658.916 €	2.441.437 €

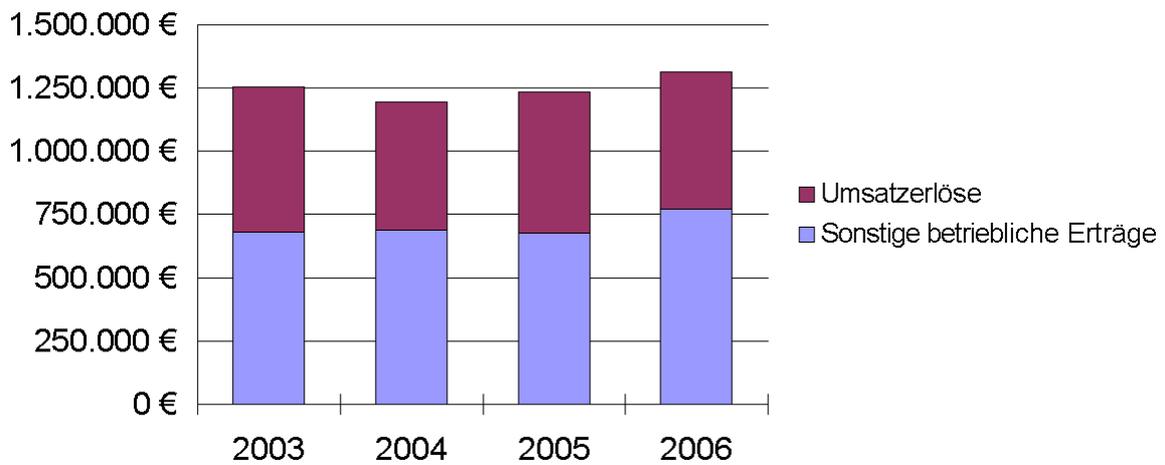
Gewinn- und Verlustrechnung / Erfolgsplanung

Gesamtkostenverfahren nach § 275 Abs. 2 HGB	Gewinn- u. Verlustrechnung			Erfolgsplanung		
	2004 in €	2005 in €	2006 in €	2007 in €	2008 in €	2009 in €
Umsatzerlöse	508.361	556.624	540.359	524.000	524.000	524.000
Erhöhung oder Verminderung des Bestands	0	0	0	0	0	0
Andere Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Betriebliche Erträge	687.981	676.404	773.281	52.000	73.000	61.000
Betriebliche Erträge	1.196.343	1.233.028	1.313.640	576.000	597.000	585.000
Materialaufwand	209.157	211.571	254.050	210.000	214.000	214.000
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	103.201	116.308	129.517	210.000	214.000	214.000
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	105.956	95.263	124.533	0	0	0
Personal	873.880	872.763	879.460	893.000	911.000	911.000
a) Löhne und Gehälter	689.392	698.386	684.432	893.000	911.000	911.000
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	184.488	174.377	195.028	0	0	0
Abschreibungen	22.903	21.107	21.879	18.000	0	0
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens...	22.903	21.107	21.879	18.000	0	0
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens...	0	0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	96.648	115.111	151.303	92.000	200.000	200.000
Betriebliche Aufwendungen	1.202.589	1.220.552	1.306.692	1.213.000	1.325.000	1.325.000
Betriebliches Ergebnis	-6.246	12.477	6.948	-637.000	-728.000	-740.000
Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Gewinnabführungen	0	0	0	0	0	0
Erträge aus anderen Wertpapieren/ Ausleihungen Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3.670	4.461	6.221	3.000	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen/ Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.475	2.877	3.243	2.000	0	0
Finanzergebnis	1.195	1.584	2.978	1.000	0	0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-5.051	14.061	9.925	-636.000	-728.000	-740.000
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	85.000	0	0
Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	-85.000	0	0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0	0
Sonstige Steuern	11.316	15.301	11.243	13.000	0	0
Steuern	11.316	15.301	11.243	13.000	0	0
Ergebnis nach Steuern	-16.367	-1.241	-1.318	-734.000	-728.000	-740.000
Aufgrund eines Gewinn- abführungsvertrages abgeführte Gewinne	0	0	0	0	0	0
Erträge aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0
Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter/Aktionäre	0	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	-16.367	-1.241	-1.318	-734.000	-728.000	-740.000

Erläuterung zur GuV:

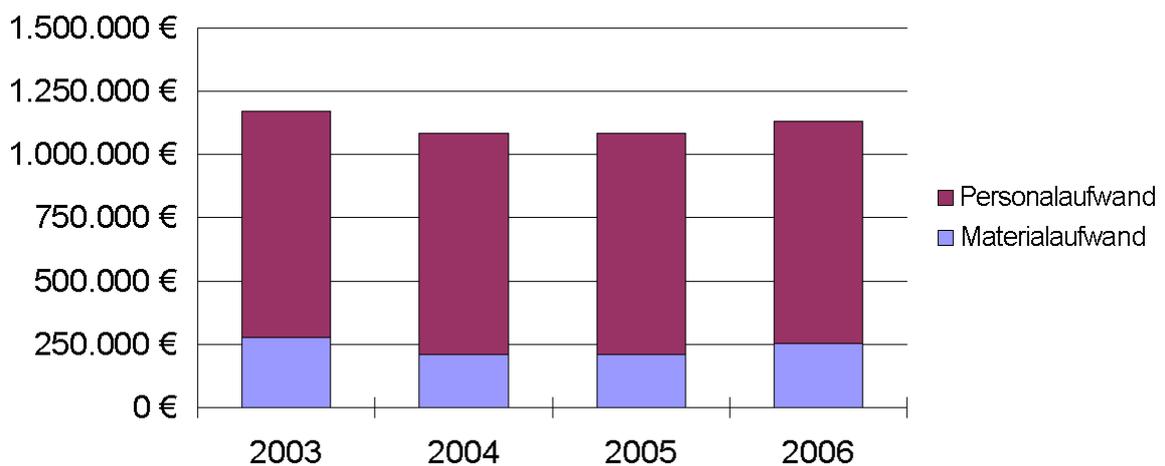
Die mittelfristige Erfolgsplanung für die Jahre 2008 und 2009 auf Basis des Wirtschaftsplanes 2007 ist stark verkürzt in einigen wenigen Positionen zusammengefasst. Nicht gesondert ausgewiesen sind die sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträge, die Abschreibungen, die Zinsen und ähnlichen Aufwendungen, die Steuern sowie außerordentliche Geschäftsvorfälle.

Entwicklung der Ertragsstruktur



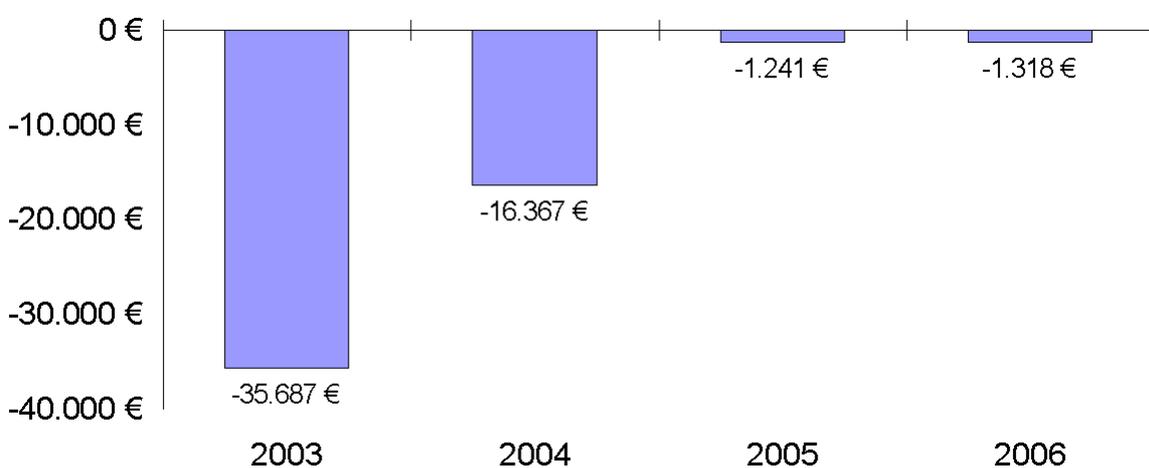
Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Erträge

Entwicklung der Aufwandsstruktur



Die Grafik zeigt nur die wesentlichen betrieblichen Aufwendungen

Entwicklung der Jahresergebnisse (vor Ergebnisabführung)



Werte/Inhalt	2006	2005	% Diff.
BEWEGUNGEN gewerblich			
Linienerkehr	0	0	0,0
Pausch. Flugreiseverkehr	0	0	0,0
Tramp-u. Anforderungsverk.	37	34	8,8
Taxiflüge	2.104	2.745	-23,4
Rundflüge	1.243	1.815	-31,5
Gewerbl. Schulflüge	9.888	10.117	-2,3
Übrige gewerbl. Flüge	6.159	4.838	27,3
Summe gewerbl. Motorflüge	19.431	19.549	-0,6
BEWEGUNGEN nichtgewerbl.			
Werkverkehr	814	1.117	-27,1
Nichtgewerbl. Schulflüge	589	1.529	-61,5
Sportflüge	0	0	0,0
Staats-Luftfahrzeuge	608	359	69,4
Flugzeugschleppstarts	116	242	-52,1
Übriger nichtgewerbl. Verkehr	8.463	10.029	-15,6
Summe nichtgewerbl. Motorfl.	10.590	13.276	-20,2
Summe Motorsegler	4.240	3.704	14,5
Summe Motorflüge Gesamt	34.261	36.529	-6,2
Summe Segelflug	1.860	3.036	-38,7
Bewegungen Insgesamt	36.121	39.565	-8,7
Bewegungen in den Klassen:			
A (über 20 t)	0	2	0,0
B (14 t - 20 t)	0	2	0,0
C (5,7 t - 14 t)	98	128	-23,4
I (2 mot. 2 t - 5,7 t)	909	769	18,2
F (1 mot. 2 t - 5,7 t)	262	402	-34,8
G (2 mot. bis 2 t)	1.008	1.007	0,1
E (1 mot. bis 2 t)	24.933	26.960	-7,5
H (Helicopter)	2.629	3.085	-14,8
K (Motorsegler)	4.240	3.704	14,5
L (Luftschiff)	182	470	-61,3
	34.261	36.529	-6,2